LANDESHAUSHALTSPLAN

für die Haushaltsjahre 2013 und 2014

Einzelplan 07

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums für Wirtschaft,

Verkehr und Landesentwicklung

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		3
07 01	Ministerium	11
07 05	Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie	47
07 10	Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung	153
07 15	Allgemeine Bewilligungen Verkehr	191
07 20	Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement	228
07 30	Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation	312
07 41	Eichverwaltung	353
07 43	TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen	369
07 75	Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau	379
	Abschluß des Einzelplans	428
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	432
	Stellenpläne, Stellenübersichten	437
Anlagen zum Einzelplan 07:		
I	Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"	473
II	Straßenbauprogramm 2013/2014 (Sonderband)	477
III	Stellenübersicht der Angestellten und Arbeiter der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen	478
IV	Soziale Wohnraumförderung, Städtebau, Zukunftsinvestitionen - Übersichten über die Förderprogramme 2011 - 2014	479

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Wirtschaft und Verkehr

- Angelegenheiten:
  - der Industrie und der übrigen gewerblichen Wirtschaft einschließlich staatlicher Finanzierungshilfen
  - wirtschaftlicher Verbände und Organisationen
  - der Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsförderung, insbesondere auf dem Gebiet der gewerblichen Wirtschaft
  - der zivilen Verteidigung im Geschäftsbereich
- Außenwirtschaft und Entwicklungshilfe
- Berufsausbildung einschließlich Planung und Förderung sowie berufliche Fortbildung und Umschulung außerhalb des schulischen Bereichs
- Binnenschiffahrt, Häfen, Fähren, Kanalisierung
- Eisenbahnwesen
- Forschungsförderung innerhalb der gewerblichen Wirtschaft
- Geld- und Kapitalmarktfragen
- Genossenschaftswesen
- Gewerbeförderung im Handwerk
- Grundsatzfragen des öffentlichen Auftrags- und Beschaffungswesens
- Handels- und Messewesen
- Internationale Wirtschaftsfragen, insbesondere Angelegenheiten der Europäischen Union
- Kataster- und Vermessungswesen
- Kartell- und sonstige wettbewerbsrechtliche Angelegenheiten
- Luftverkehr einschließlich Luftaufsicht und Luftsport
- Meß-, Eich- und Prüfwesen
- Normen
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Post- und Fernmeldewesen
- Preiswesen
- Rationalisierung
- Sparkassen-, Versicherungs- und Börsenwesen
- Straßen- und Brückenbau
- Straßengüter- und Personenverkehr einschließlich internationaler Verkehrsfragen
- Straßenverkehr
- Technische Überwachung mit Ausnahme der Hauptabteilung Dampf-, Druck- sowie Elektro- und Fördertechnik
- Technologieförderung, Informationstechnik und Telekommunikation
- Tourismus
- Umstellungsrechnungen
- Verbesserung der regionalen und sektoralen Wirtschaftsstruktur in den hessischen Fördergebieten
- Verbraucherfragen
- Verkehrspolitik und Verkehrswirtschaft
- Verkehrstechnik und Unfallverhütung
- Wirtschaftliches Prüfungs- und Beratungswesen
- Wirtschafts- und Verkehrsrecht

Regionalentwicklung, Raumordnung, Landes- und Regionalplanung

- Bestimmung einzelner Raumordnungs- und Entwicklungskategorien
- Bodenbevorratung
- Flurneuordnung
- Grundsätze der Raumordnung und Entwicklungsplanung
- Luftbildwesen, Kartographische Datenverarbeitung
- Planungsrecht
- Raumordnungsverfahren
- Dorf- und Regionalentwicklung

Bauwesen, Städtebau und Wohnungswirtschaft

- Bauaufsicht und Baurecht
- Bautechnik, Bauberufsrecht
- Sicherung des Wohnungsbestandes
- Städtebau und Bodenrecht
- Wohnungsbau und Modernisierungsförderung
- Wohnungswesen und Mietrecht
- Wohngeldangelegenheiten

Der Staatsaufsicht des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung unterstehen:

- Industrie- und Handelskammern
- Handwerkskammern und Landesinnungsverbände
- Einigungsstellen nach § 15 UWG
- Frankfurter Wertpapierbörse, Eurex-Deutschland und andere Handelsplattformen
- Landesbank Hessen-Thüringen - Girozentrale -
- Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen
- Nassauische Sparkasse
- Frankfurter Sparkasse
- Genossenschaftliche Prüfungsverbände
- Ingenieurkammer Hessen
- Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen
- Hessische Landgesellschaft mbH (soweit nicht die Beteiligungszuständigkeit des Ministeriums der Finanzen betroffen ist)
- Teilnehmergemeinschaften nach dem Flurbereinigungsgesetz
- Nicht bundeseigene Eisenbahnen

Der Fachaufsicht des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung unterstehen:

- Sterbekasse für den öffentlichen Dienst des Regierungsbezirkes Kassel
- Evangelische Zusatzversorgungskasse Darmstadt
- Gemeinnützige Haftpflichtversicherungsanstalt Darmstadt
- Kommunale Zusatzversorgungskasssen

Der Rechtsaufsicht des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung unterstehen:

- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen*

*) Die Fachaufsicht über die Durchführung von Förderprogrammen und sonstigen Maßnahmen des Landes übt das nach der Abgrenzung der Geschäftsbereiche für die jeweilige Aufgabe fachlich zuständige Ministerium aus.

Die Zuständigkeit im Einzelnen ergibt sich aus dem Beschluss der Hessischen Landesregierung nach Artikel 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen i.d.F. vom 01.04.2009 (GVBl. I S. 140).

Das Land verwaltet gemäß Artikel 90 Abs. 2 i.V.m. Artikel 85 Grundgesetz im Auftrag des Bundes die Bundesfernstraßen (Bundesstraßen und Bundesautobahnen). Das Land ist gemäß § 41 Hessischem Straßengesetz vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I S. 817) Träger der Straßenbaulast für die Landstraßen. Aufgrund § 41 Abs. 2 HStrG obliegt den Kreisen als Träger der Straßenbaulast die Verwaltung und Betreuung ihrer Kreisstraßen.

Andererseits nimmt die Deutsche Bahn AG in Auftragsverwaltung des Landes die technische Aufsicht über die nichtbundeseigenen Eisenbahnen wahr.

Der Einzelplan 07 enthält im Einzelnen die Erträge und Aufwendungen bzw. die Einnahmen und Ausgaben:

- des Ministeriums (Kapitel 01) einschließlich der dem Einzelplan 07 zugeordneten Bereiche der Regierungspräsidien

- der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Wirtschaft und Technologie (Kapitel 05)

- der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Berufliche Bildung (Kapitel 10)

- der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Verkehr (Kapitel 15)

- der Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement (Kapitel 20)
  mit der Zentrale in Wiesbaden und 11 Außenstellen in

1. Bad Arolsen
2. Bensheim
3. Darmstadt
4. Dillenburg
5. Eschwege
6. Fulda
7. Gelnhausen
8. Kassel
9. Marburg
10. Schotten
11. Wiesbaden

- der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (Kapitel 30)
  mit dem Hessichen Landesamt und
  den 7 Ämtern für Bodenmanagement mit den Standorten:

  1. Büdingen
  2. Fulda
  3. Heppenheim (Bergstraße)
  4. Homberg (Efze)
  5. Korbach
  6. Limburg an der Lahn
  7. Marburg

- der Eichverwaltung (Kapitel 41)
  mit der Eichdirektion in Darmstadt und Außenstellen in:

  1. Darmstadt
  2. Fulda
  3. Gießen
  4. Kassel
  5. Maintal
  6. Wiesbaden

- der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen (Kapitel 43)
  mit der Verwaltung in Darmstadt

- der Allgemeinen Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau (Kapitel 75).

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

	Einzelplan 07	**2014**	**2013**	**2012**
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	34 244 700	34 217 100	35 934 900
2	Übertragungseinnahmen	693 267 300	683 537 100	650 356 800
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	274 857 800	251 287 800	201 068 400
	Gesamteinnahmen	**1 002 369 800**	**969 042 000**	**887 360 100**
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	208 678 100	212 218 400	210 679 900
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	132 296 500	132 521 600	107 826 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	684 567 600	675 316 100	671 845 600
7	Bauausgaben	192 718 600	193 033 300	206 167 600
8	Sonstige Investitionsausgaben	157 125 300	188 649 000	269 471 100
9	Besondere Finanzierungsausgaben	174 037 700	155 676 300	47 695 100
	Gesamtausgaben	**1 549 423 800**	**1 557 414 700**	**1 513 685 300**
	Zuschuss / Überschuss	**-547 054 000**	**-588 372 700**	**-626 325 200**

C. Personalsoll des Einzelplan 07

	Stellen					
	2014	davon Leerstellen	**2013**	davon Leerstellen	**2012**	davon Leerstellen
Beamte und Richter	1 576,0	9,0	1 586,0	10,0	1 548,5	12,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	86,0	–,–	86,0	–,–	86,0	–,–
Tarifbeschäftigte	3 939,5	17,5	4 076,0	17,5	4 189,5	19,5
davon Auszubildende	355,0		355,0		355,0	
Zusammen	5 601,5	26,5	5 748,0	27,5	5 824,0	31,5

Mit Blick auf die Haushaltskonsolidierung wurden im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung bereits im Haushaltsjahr 2011 strukturelle Veränderungen eingeleitet.
Einen Schwerpunkt bildet dabei die Reorganisation der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung (jetzt: Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmangement), deren Aufbauorganisation ab dem 01.01.2012 mit den Wegfall des bis dahin mehrgliedrigen Verwaltungsaufbaus und der Einführung der sog. Spartenorganisation nahezu vollständig verändert wurde. Damit wird der geplante Abbau von 300 Stellen bis zum Jahr 2014 auch organisatorisch unterlegt.

Darüber hinaus wurde Hessen-Mobil im Zusammenhang mit der Übertragung der Zuständigkeit für Grundstücksgeschäfte auf die Hessische Landgesellschaft auferlegt, weitere 53 Stellen bis spätestens 2018 abzubauen.

Auch die Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation wird bis zum Jahr 2014 weitere 100 Stellen abbauen.

D. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz

Von den im Haushaltsplan 2005 ausgebrachten PVS-Vermerken ist erneut **1 Vermerk** durch Wegfall der Plan-/Stelle realisiert worden. In den Stellenplänen und -übersichten 2012 ist zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung insgesamt nunmehr noch 1 PVS-Vermerk ausgebracht.

E. Zielsystem des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Oberziel

Ziel der hessischen Wirtschafts- und Verkehrspolitik ist die zukunftsorientierte Positionierung Hessens im globalen Wettbewerb zur Sicherung und Mehrung des Wohlstands der Bürgerinnen und Bürger Hessens. Unternehmens- wie Arbeitnehmerinteressen werden wie moderne Mobilitätserfordernisse und an der demographischen Entwicklung orientierte Wohnbedürfnisse hierbei ausgewogen berücksichtigt. Zur Gewährleistung einer innovativen und für die Bürgerinnen und Bürger bezahlbaren Energieversorgung ist ein funktionierender Wettbewerb bei Gas, Wasser und Strom sicherzustellen.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten 2014 1.000 EUR	Plankosten 2013 1.000 EUR	Plankosten 2012 1.000 EUR	Istkosten 2011 1.000 EUR
Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	–	–	–	923,9
Politikgestaltung und -vermittlung	–	–	–	9.177,3
Normsetzung	–	–	–	2.857,1
Fach- und Vollzugssteuerung	–	–	–	6.041,1
Wirtschaftsordnung (Fachziel 1)	–	–	–	8.501,4
Wirtschafts- und Strukturförderung (Fachziel 2)	–	–	–	12.908,7
Landesentwicklung (Fachziel 5)	–	–	–	8.613,1
Städtebau, Bau- und Wohnungswesen (Fachziel 6)	–	–	–	6.886,2
Verkehr (Fachziel 7)	–	–	–	12.669,4
Wirtschaft (Fachziel 2)	28.463,8	28.448,5	30.308,1	–
Landesentwicklung und Städtebau (Fachziel 5)	21.405,8	21.418,9	20.768,8	–
Verkehr und Infrastruktur (Fachziel 7)	23.791,8	23.663,7	18.530,1	–

Fachziele	Plankosten 2014 1.000 EUR	Plankosten 2013 1.000 EUR	Plankosten 2012 1.000 EUR	Istkosten 2011 1.000 EUR
Fachziel 1: Förderung von Wettbewerb, Innovation und optimalen Marktbedingungen mit ordnungspolitischen Mitteln für Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen in Hessen.	–	–		
- Wirtschaftsordnung (Kap. 07 01, Bukr. 2600, Produkt-Nr. 5)	–	–	–	8.501,4
- Wirtschaftsordnung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 11)	665,0	785,0	1.109,0	353,0
- Marktüberwachung (Kap. 07 41, Bukr. 2630, Produkt-Nr. 01)	2.333,8	2.327,5	2.702,4	2.152,7
- Gesetzliches Messwesen (Kap. 07 41, Bukr. 2630, Produkt-Nr. 02)	5.746,3	5.726,8	5.027,7	5.472,0
- Dienstleistungen für TÜV Hessen (Kap. 07 43, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 01)	8.897,8	9.368,3	9.848,0	9.979,0
	–	–	–	
	–	–	–	–
Fachziel 2: Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.	–	–		
- Wirtschafts- und Strukturförderung (Kap. 07 01, Bukr. 2600, Produkt-Nr. 6)	–	–	–	12.908,7
- Wirtschaft (Kap. 07 01, Bukr. 2600, Produkt-Nr. 10)	28.463,8	28.448,5	30.308,1	–
- Future Capital (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 2)	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0
- ESOC Kontrollzentrum (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 3)	–	2.000,0	2.000,0	–
- Haftungsfonds (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 8)	780,0	780,0	780,0	5.030,1
- EU-Programm Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) 2014 bis 2020 einschließlich LEADER (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 10)	11.300,0	–	–	–
- Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur " (GRW) (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 18)	6.102,4	6.841,6	6.612,0	20.815,6
- Sonstige EU-Programme (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 19)	–	–	–	–
- EU Programm Ziel 2 (EFRE) 2000-2006 (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 20)	–	–	–	869,4
- Länderübergr. Regionalmanagementaktivitäten (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 21)	472,0	344,0	316,0	335,5
- Regionalpark Rhein-Main (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 26)	–	–	–	60,0
- Europäischer Raum (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 29)	560,0	670,0	–	74,4
- EU Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (EFRE) 2007 bis 2013 (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 31)	8.751,1	29.833,9	41.318,0	29.475,4
- EU Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (EFRE) 2014 bis 2020 (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 32)	40.500,0	–	–	–
- Betriebsberatung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 33)	1.017,0	1.076,0	1.026,1	759,1
- Designförderung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 34)	194,0	194,0	194,0	284,0
- Technologie- und Innovationsförderung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 35)	4.067,4	4.073,3	4.779,0	3.303,7
- Einzelbetriebliche Förderung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 36)	2.809,0	2.687,0	1.803,9	3.936,2
- Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 37)	3.338,0	5.733,0	3.360,0	1.067,9
- Regionale Wirtschaftsförderung (nicht investiv) (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 38)	3.026,0	3.202,0	3.141,2	4.121,6
- Fondsrückflüsse (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 40)	–	–	–	9.018,0
- Abwicklung von EU-Altprogrammen (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 41)	–	–	–	-3,9
- Sammler (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 42)	3.334,0	3.334,0	–	768,4
- Förderung der Dorferneuerung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 93)	6.788,9	6.332,3	4.945,7	4.247,1
- Förderung der ländlichen Regionalentwicklung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 94)	3.767,7	3.339,0	5.259,0	4.168,4
- EU-Programm Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) 2007 - 2013 einschließlich LEADER (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 96)	–	7.100,0	11.149,0	5.915,4
- Zuweisungen im Rahmen der Dorferneuerung und des Kirchenbaulastvergleichs (Kap. 17 30, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 16)	16.000,0	15.000,0	15.000,0	15.214,6
	–	–	–	
Fachziel 3: Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen Hessens und seiner Wirtschaft gezielt fördern.	–	–	–	
- Standortkampagne (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 1)	–	–	650,0	559,4
- Hessen Trade & Invest GmbH (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 4)	11.740,0	5.870,0	–	–
- Außenwirtschaftsaktivitäten (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr.14)	658,2	668,2	812,0	668,4
- Messeförderung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 15)	286,0	320,0	714,0	724,0

Fachziele	Plankosten 2014 1.000 EUR	Plankosten 2013 1.000 EUR	Plankosten 2012 1.000 EUR	Istkosten 2011 1.000 EUR
- Frankfurt Rhein Main GmbH International Marketing of the Region (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 28)	800,0	–	800,0	–
- Entwicklungszusammenarbeit (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 39)	295,0	345,0	320,0	268,9
	–	–		
Fachziel 4: Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und der beruflichen Weiterbildung sicherstellen.	–	–	–	
- Berufsbildungsforschung (Kap. 07 10, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 43)	259,0	336,0	393,0	169,2
- Europäischer Sozialfonds Ziel 3 (ESF) 2000 - 2006 (Kap. 07 10, Bukr. 2695, Produkt-Nr.44)	–	–	–	-5,0
- Sonstige Programme der EU (Kap. 07 10, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 45)	–	–	–	–
- EU Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (ESF) 2007 bis 2013 (Kap. 07 10, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 46)	2.500,0	7.500,0	11.500,0	10.787,5
- Überbetriebliche Berufsbildungsstätten (Kap. 07 10, Bukr 2695, Produkt-Nr. 47)	2.749,8	2.677,0	2.525,0	807,0
- Übertriebliche Lehrgänge und Weiterbildung (Kap. 07 10, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 48)	7.528,2	7.612,6	7.741,1	6.608,7
- Programme zur Erstausbildung (Kap. 07 10, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 49)	8.627,6	9.581,8	13.060,0	12.471,3
- EU Programm Investitionen für Wachstum und Beschäftigung (ESF) 2014 bis 2020 (Kap. 07 10, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 50)	16.000,0	–	–	–
- Sammler (Kap. 07 10, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 62)	930,0	930,0	–	31,9
	–			
Fachziel 5: Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden die ökonomischen und ökologischen Interessen ausgewogen berücksichtigt.	–			
- Landesentwicklung (Kap. 07 01, Bukr. 2600, Produkt-Nr. 7)	–	–	–	8.613,1
- Landesentwicklung und Städtebau (Kap. 07 01, Bukr. 2600, Produkt-Nr. 11)	21.405,8	21.418,9	20.768,8	–
- Flurneuordnung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 27)	2.610,9	2.125,3	2.298,6	1.671,3
- Landesvermessung (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 1)	15.580,0	15.503,3	14.393,6	14.792,6
- Liegenschaftsvermessung (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 2)	8.416,8	8.424,6	11.251,7	11.161,2
- Liegenschaftsdaten (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 3)	34.103,4	35.815,9	36.928,5	36.733,6
- Flurneuordnung (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 4)	30.992,6	31.442,3	30.944,2	30.254,8
- Bodenordnung (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 5)	2.666,9	2.674,3	2.872,8	2.848,7
- Grundstückswertermittlung (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 6)	7.142,1	6.872,6	6.552,9	6.149,1
- Geodateninfrastruktur (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 7)	1.902,8	1.880,8	4.260,0	3.836,7
- Ausbildung (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 8)	4.826,2	6.116,5	7.305,1	7.801,1
- Geodatendienstleistung (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 9)	2.646,0	2.791,3	–	–
	–	–	–	–
Fachziel 6: Die nachhaltige Erhöhung der Lebens- und Wohnqualität für die hessischen Bürgerinnen und Bürger durch eine Förderung der städtebaulichen Entwicklung und der Wohnbedingungen sowie den rechtlichen Rahmen hierzu sicherstellen. Das Potenzial der Kultur- und Kreativwirtschaft zur Standortverbesserung durch Förderung von Leerstandsnutzung als Gründerzentren sowie von Netzwerkaufbau erschließen.	–	–	–	
- Städtebau, Bau- und Wohnungswesen (Kap. 07 01, Bukr 2600, Produkt-Nr. 8)	–	–	–	6.886,2
- Wohngeld (Kap. 07 75, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 80)	82.000,0	82.000,0	78.000,0	79.769,0
- Initiativen im Wohnungs- und Städtebau (Kap. 07 75, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 82)	206,0	210,0	220,0	253,5
- Stadtsanierung (Kap. 07 75, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 83)	–	–	–	6.246,6
- Soziale Stadt (Kap. 07 75, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 84)	–	–	–	4.618,7
- Nachhaltige Modernisierung in Städtebaufördergebieten (Investitionspakt) (Kap. 07 75, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 85)	–	–	–	1.071,7
- Stadtumbau in Hessen (Kap. 07 75, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 86)	–	–	–	12.086,3
- Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (Kap. 07 75, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 87)	–	–	–	6.554,0
- Einfache Stadterneuerung (Kap. 07 75, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 88)	–	–	–	–
- Forschungsvorhaben (Kap. 07 75, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 89)	–	–	–	–
- Städtebaulicher Denkmalschutz (Kap. 07 75, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 90)	–	–	–	2.546,0
- Sonstige Städtebauförderprogramme (Kap. 07 75, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 91)	–	–	–	–
- Wiedereinsatz von Rückflüssen aus Städtebaufördermaßnahmen (Kap. 07 75, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 97)	–	–	–	–

Fachziele	Plankosten 2014 1.000 EUR	Plankosten 2013 1.000 EUR	Plankosten 2012 1.000 EUR	Istkosten 2011 1.000 EUR
- Programme zur Städtebauförderung (Kap. 07 75, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 98)	39.495,0	39.625,0	31.440,0	–
- Sammler (Kap. 07 75, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 99)	4.050,6	4.050,6	1.000,0	10.441,1
	–	–	–	–
Fachziel 7: Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.	–	–	–	
- Verkehr (Kap. 07 01, Bukr. 2600, Produkt-Nr. 9)	–	–	–	12.669,4
- Verkehr und Infrastruktur (Kap. 07 01, Bukr. 2600, Produkt-Nr. 12)	23.791,8	23.663,7	18.530,1	–
- Planungskosten für Schienenstrecken (Kap. 07 15, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 63)	–	1.500,0	1.500,0	–
- Verkehrsinfrastruktur (Kap. 07 15, Bukr. 2695/2699, Produkt-Nr. 64)	–	4.502,2	48.857,6	144.440,7
- Verkehrssicherheit und Unfallforschung (Kap. 07 15, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 65)	250,0	250,0	250,0	228,6
- Gesellschaft für das Integrierte Verkehrsmanagement Rhein-Main mbH (IVM) (Kap. 07 15, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 67)	440,0	440,0	280,0	536,0
- Europäisches Luftfahrt-Kompetenzzentrum (ECAD) (Kap. 07 15, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 68)	–	–	200,0	185,5
- Förderung des ÖPNV-Angebots (Kap. 07 15, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 69)	540.836,1	532.843,5	524.968,9	518.187,3
- ÖPNV Infrastrukturförderung (Kap. 07 15, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 70)	–	–	–	–
- House of Logistics and Mobility (HoLM) (Kap. 07 15, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 71)	3.700,0	9.500,0	–	–
- Automotive Institute of Management (AIM) (Kap. 07 15, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 72)	–	–	300,0	300,0
- Sammler (Kap. 07 15, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 79)	170,0	170,0	–	–
- Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land (Erhaltungsmaßnahmen im Leistungsplan) (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 1A)	–	–	38.384,8	65.232,8
- Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land (Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen) (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 1B)	–	–	170.070,6	169.163,5
- Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 2)	–	–	97.806,0	88.643,3
- Zustandserfassung und -bewertung für die Straßen und Bauwerkserhaltung (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 3)	–	–	5.290,4	5.471,9
- Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 4)	47.104,0	47.466,5	45.650,3	41.175,3
- Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 5)	69.507,4	70.064,3	46.713,4	46.831,3
- Straßenverwaltung (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 7)	6.076,7	6.150,6	3.638,1	4.229,2
- Förderung von Verkehrsinvestitionen (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 8)	3.875,3	3.925,6	5.099,3	4.967,5
- Steuerung des Verkehrsablaufs (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 9)	5.133,5	5.319,3	5.283,2	7.092,0
- Verkehrsmanagement (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 10)	2.393,7	2.341,4	1.775,1	2.821,7
- Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 11)	35.372,0	35.449,1	–	–
- Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 12)	8.458,7	8.477,3	–	–
- Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 13)	51.567,9	51.755,3	–	–
- Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 14)	26.981,5	26.823,5	–	–
- Baudienstleistungen Bund (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 15)	9.628,3	9.702,3	–	–
- Baudienstleistungen Land (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 16)	12.784,3	12.907,6	–	–
- Planungs- und Baudienstleistungen Verkehr Bund (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 17)	4.073,5	3.907,6	–	–
- Planungs- und Baudienstleistungen Verkehr Land (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 18)	2.369,9	2.530,6	–	–
- Betriebsdienstleistungen Verkehr Bund (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 19)	5.604,5	5.566,9	–	–
- Abschreibungen Infrastrukturvermögen (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 20)	178.831,3	176.494,1	–	–
- Förderung des ÖPNV-Angebots (Kap. 17 30, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 22)	121.450,0	121.450,0	101.450,0	121.149,8
- Förderung der Beseitigung von Notständen an kommunalen Verkehrswegen (Kap. 17 30, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 23)	–	–	–	86.111,9
- Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen (Kap. 17 30, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 24)	107.900,0	224.000,0	103.700,0	6.387,3
- Zuweisungen im Rahmen des GVFG (Kompensationsbetrag) (Kap. 17 52, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 45)	135.785,5	115.242,6	104.973,0	104.555,9

Fachziele	Plankosten 2014 1.000 EUR	Plankosten 2013 1.000 EUR	Plankosten 2012 1.000 EUR	Istkosten 2011 1.000 EUR
	–	–	–	
	–	–	–	–

F. Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Die Produkthaushalte der operativen Buchungskreise 2610: Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement (Kap. 07 20), 2620: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (Kap. 07 30) und 2630: Eichverwaltung (Kap. 07 41) werden ab dem 01.01.2013 nicht mehr mengenorientiert, sondern als verbindliches Produktbudget geplant.

Die in den Produktblättern der operativen Buchungskreise unter Nr. 7 dargestellte Kostenartenschichtung wird ab dem Haushaltsjahr 2013 durch ein neues Verrechnungsschema ermittelt. Dies sieht den exakten Ausweis der Produktkosten unterteilt nach Personal- und Sachkosten sowie nach Erlösen und Produktabgeltung vor. Daher entfallen die bislang ausgewiesenen "sonstigen Kosten"; die "kalkulatorischen Kosten" werden den Sachkosten zugeordnet.

Die HA Hessen Agentur GmbH hat eine Neuausrichtung bzw. Neustrukturierung der Gesellschaft ab 2013 beschlossen. Die HA (Muttergesellschaft) bleibt in ihrer bisherigen Form als Dienstleister für die Landesregierung ebenso wie die Tochtergesellschaft HA Stadtentwicklungsgesellschaft mbH bestehen und ist in den entsprechenden Produkten des Buchungskreises 2600: Ministerium (Kap. 07 01) weiterhin geplant.

Die neu gegründete Tochtergesellschaft "Hessen Trade & Invest GmbH" konzentriert sich insbesondere auf die Wirtschaftsentwicklung. Die Förderung des Landes (Betriebskostenzuschuss über die HA) ist im neuen Förderprodukt 4 in Kap. 07 05 dargestellt.

W i r t s c h a f t s p l a n

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung nimmt die im Vorwort beschriebenen Aufgaben wahr.

Zur Umsetzung von Fördermaßnahmen bedient sich das Ministerium teilweise der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen - rechtlich unselbstständige Anstalt in der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen).

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Soweit im Rahmen der Umsetzung passiven Schallschutzes beim Regierungspräsidium Darmstadt ein Mehraufwand für die Abwicklung von Anträgen nach der Lärmschutzbereichsverordnung bzw. dem Regionalfondsgesetz entsteht, können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen die Gesamtkosten und die Produktabgeltung zu Lasten des Gesamthaushalts überschritten werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Die Aufwendungen für die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen und HA Hessen Agentur GmbH dürfen durch Mehrerlöse bei Position 4 des Erfolgsplanes für den gleichen Zweck verstärkt werden.

Finanzplan

-

C. Haushaltsvermerke zum kameralen Haushalt

Im Rahmen der Übertragung von Aufgaben auf die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen dürfen Haushaltsmittel aus Förderprodukten mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen zur Verstärkung der Personal- und Sachkosten verwendet werden.

Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 Landeshaushaltsordnung).

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2014						
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten
Produkte									
1	weg	Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	–	–	–	–	–	–	–
2	weg	Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregieung	–	–	–	–	–	–	–
3	weg	Normsetzung	–	–	–	–	–	–	–
4	weg	Fach- und Vollzugssteuerung	–	–	–	–	–	–	–
5	weg	Wirtschaftsordnung	–	–	–	–	–	–	–
6	weg	Wirtschafts- und Strukturförderung	–	–	–	–	–	–	–
7	weg	Landesentwicklung	–	–	–	–	–	–	–
8	weg	Städtebau, Bau- und Wohnungswesen	–	–	–	–	–	–	–
9	weg	Verkehr	–	–	–	–	–	–	–
10		Wirtschaft	33.495	28.463,8	2.478,2	25.985,6	–	33.432	28.448,5
11		Landesentwicklung, Wohnungswesen und Städtebau	19.478	21.405,8	90,5	21.315,3	–	19.400	21.418,9
12		Verkehr und Infrastruktur	23.730	23.791,8	549,1	23.242,7	–	23.671	23.663,7
		Summe Produkte		**73.661,4**	**3.117,8**	**70.543,6**	**–**		**73.531,1**
Projekte									
1	weg	IT-Umsetzung EG-Dienstleistungsrichtlinie	–	–	–	–	–	–	–
		Summe Projekte		**–**	**–**	**–**	**–**		**–**
Zwischenbehördliche Leistungen									
3		Betrieb Telefonzentrale	–	–	–	–	–	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**–**	**–**	**–**	**–**		**–**
		Gesamtsumme		**73.661,4**	**3.117,8**	**70.543,6**	**–**		**73.531,1**

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	–	–	–	–	–	–	–	1.240	923,9	–	1.120,6	196,7
–	–	–	–	–	–	–	–	9.631	9.177,3	78,7	10.460,5	1.361,9
–	–	–	–	–	–	–	–	2.528	2.857,1	10,4	2.895,8	49,1
–	–	–	–	–	–	–	–	6.798	6.041,1	195,8	6.740,9	895,6
–	–	–	–	–	–	–	–	12.074	8.501,4	1.652,2	6.548,8	-300,4
–	–	–	–	–	–	–	–	7.664	12.908,7	71,7	13.340,1	503,1
–	–	–	–	–	–	–	–	8.154	8.613,0	2,7	8.873,5	263,2
–	–	–	–	–	–	–	–	7.528	6.886,2	86,4	7.406,6	606,8
–	–	–	–	–	–	–	–	18.483	12.669,9	743,1	10.797,0	-1.129,8
2.242,6	26.205,9	–	34.859	30.308,1	1.184,6	29.123,5	–	–	–	–	–	–
90,5	21.328,4	–	19.718	20.768,8	90,0	20.678,8	–	–	–	–	–	–
549,1	23.114,6	–	20.530	18.530,1	549,2	17.980,9	–	–	–	–	–	–
2.882,2	**70.648,9**	**–**		**69.607,0**	**1.823,8**	**67.783,2**	**–**		**68.578,6**	**2.841,0**	**68.183,8**	**2.446,2**
–	–	–	–	–	–	–	–	1	895,1	–	900,0	4,9
–	**–**	**–**		**–**	**–**	**–**	**–**		**895,1**	**–**	**900,0**	**4,9**
–	–	–	1.047	153,6	153,6	–	–	1.576	279,6	204,9	–	-74,7
–	**–**	**–**		**153,6**	**153,6**	**–**	**–**		**279,6**	**204,9**	**–**	**-74,7**
2.882,2	**70.648,9**	**–**		**69.760,6**	**1.977,4**	**67.783,2**	**–**		**69.753,3**	**3.045,9**	**69.083,8**	**2.376,4**

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5 (weggefallen):
Wirtschaftsordnung

IPR-Nr. 821 -Wirtschaftsordnung

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Dieses Produkt wurde aufgelöst und mit den entsprechenden Leistungen in das Produkt Nr. 10 (neu) integriert.

Das Produkt diente der Sicherstellung der wirtschafts- und finanzpolitischen Rahmenbedingungen, um eine effiziente Wirtschafts- und Finanzordnung zu gewährleisten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten Gesamt	PT	-	-	-	12.074	12.402	11.752
- davon entfallen auf das Ministerium	PT	-	-	-	3.501	3.863	3.593
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS)	PT	-	-	-	8.573	8.539	8.159

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Rechtssicherheit gewährleisten							
Anzahl beaufsichtiger Unternehmen (Gas und Stromnetzbetreiber)	Anzahl	-	-	-	156	156	156
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Aufgaben mit angemessenem Aufwand durchführen							
relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	-	-	-	-3%	6%	-7%
relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-	-	-	49%	-25%	-20%

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	–	2.084.539
Sachkosten	–	–	–	5.754.934
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	41.110
Sonstige Kosten *	–	–	–	620.804
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**	**8.501.387**
Erlöse	–	–	–	1.652.248
Produktabgeltung	–	–	–	6.548.871
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-300.268**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

In den Sachkosten waren die Kosten für die Regierungspräsidien enthalten.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6 (weggefallen):
Wirtschafts- und Strukturförderung

IPR-Nr. 822 -Wirtschaftspoilitk

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Dieses Produkt wurde aufgelöst und mit den entsprechenden Leistungen in das Produkt Nr. 10 (neu) integriert.

Das Produkt diente der Konzeption und Koordination der monetären und nichtmonetären Förderung in den Bereichen Wirtschaft, Technologie, Regionale Struktur und Berufliche Bildung. Dies beinhaltet die Umsetzung der Förderprodukte in den entsprechenden Bereichen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten Gesamt	PT	-	-	-	7.664	8.608	8.234
- davon entfallen auf das Ministerium	PT	-	-	-	5.227	6.059	5.925
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS)	PT	-	-	-	2.437	2.549	2.309

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Wettbewerbsfähige Strukturen, insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen, fördern							
Auf die Einzeldarstellungen in den Förderproduktblättern zum Förderbuchungskreis 2695 wird Bezug genommen.							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Aufgaben mit angemessenem Aufwand durchführen							
relative Entwicklung der Produkt-menge	Prozent	-	-	-	-11%	5%	15%
relative Entwicklung der Stückko-sten	Prozent	-	-	-	2%	12%	-29%

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	–	2.863.771
Sachkosten	–	–	–	9.129.255
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	52.136
Sonstige Kosten *	–	–	–	863.507
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**	**12.908.669**
Erlöse	–	–	–	71.658
Produktabgeltung	–	–	–	13.340.048
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**503.037**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

In den Sachkosten waren die Kosten für die Regierungspräsidien, die Aufgabenvergütung an die HA Hessen Agentur GmbH und Dienstleistungsvergütung an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen enthalten.

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7 (weggefallen):
Landesentwicklung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Entfällt

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	PT	-	-	-	8.154	8.967	8.445
- davon entfallen auf das Ministerium	PT	-	-	-	1.208	1.894	1.585
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS)	PT	-	-	-	6.946	7.073	6.860
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Positive Rahmenbedingungen schaffen, um eine nachhaltige Raumentwicklung Hessens unter sozialen, ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten zu gewährleisten							
Anzahl Raumordnungspläne	Anzahl	-	-	-	4	4	4
Anzahl der Abweichungsverfahren / Raumordnungsverfahren	Anzahl	-	-	-	30	30	27

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Aufgaben mit angemessenem Aufwand durchführen							
relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	-	-	-	-9%	6%	48%
relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-	-	-	70%	-38%	-3%

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	–	760.718
Sachkosten	–	–	–	7.538.396
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	15.589
Sonstige Kosten *	–	–	–	298.344
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**	**8.613.047**
Erlöse	–	–	–	2.731
Produktabgeltung	–	–	–	8.873.478
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**263.162**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

In den Sachkosten waren die Kosten für die Regierungspräsidien, die Aufgabenvergütung an die HA Hessen Agentur GmbH und Dienstleistungsvergütung an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen enthalten.

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8 (weggefallen):
Städtebau, Bau- und Wohnungswesen

IPR-Nr. 422 - Förderung des Wohnungsbaus

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Dieses Produkt wurde aufgelöst und mit den entsprechenden Leistungen in das Produkt Nr. 11 (neu) integriert.

Das Produkt diente der Förderung einer nachhaltigen Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen in Hessen und hatte zum Inhalt alle monetären und nichtmonetären Konzeptionen und Koordinationen zur Förderung und Sicherstellung der Rahmenbedingungen im Wohnungs- und Städtebau.

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	PT	-	-	-	7.528	7.056	7.516
- davon entfallen auf das Ministerium	PT	-	-	-	1.535	1.211	1.519
- davon entfallen auf die Regierungsprädien (DA, GI, KS)	PT	-	-	-	5.993	5.845	5.997

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Positive Rahmenbedingungen schaffen, um die städtbaulichen Entwicklungen und Wohnbedingungen in Hessen zu verbessern							
Anzahl der geförderten Wohnungen	Anzahl	-	-	-	1.380	1.374	1.390
Anzahl der Zustimmungen im Einzelfall	Anzahl	-	-	-	84	83	89
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Aufgaben mit angemessenem Aufwand durchführen							
relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	-	-	-	7%	-6%	-3%
relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-	-	-	-4%	1%	2%

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	–	799.370
Sachkosten	–	–	–	5.789.597
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	16.382
Sonstige Kosten *	–	–	–	280.808
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**	**6.886.157**
Erlöse	–	–	–	86.375
Produktabgeltung	–	–	–	7.406.587
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**606.805**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

In den Sachkosten waren die Kosten für die Regierungspräsidien, die Aufgabenvergütung an die HA Hessen Agentur GmbH und Dienstleistungsvergütung an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen enthalten.

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9 (weggefallen):
Verkehr

IPR-Nr. 421 -Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Dieses Produkt wurde aufgelöst und mit den entsprechenden Leistungen in das Produkt Nr. 12 (neu) integriert.

Das Produkt diente der Sicherstellung der wirtschafts- und verkehrspolitischen Rahmenbedingungen, um eine effiziente Wirtschafts- und Verkehrsordnung zu gewährleisten, sowie die Konzeption und Koordination der monetären und nichtmonetären Förderung in dem Bereich Verkehr.

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	PT	-	-	-	18.483	18.539	17.773
- davon entfallen auf das Ministerium	PT	-	-	-	5.220	5.200	5.033
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS)	PT	-	-	-	13.263	13.339	12.740

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Positive Rahmenbedingungen schaffen, um die Mobilität in Hessen zu erhöhen							
Prozentuale Zunahme der Passagiere am Flughafen Frankfurt am Main	Prozent	-	-	-	2,3%	4,1%	-4,7%
Prozentuale Zunahme der Fracht am Flughafen Frankfurt am Main	Prozent	-	-	-	15,8%	21,5%	-10,1%
Prozentuale Zunahme der beförderten Personen im ÖPNV	Prozent	-	-	-	0,6%	1,3%	0,4%
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Aufgaben mit angemessenem Sachaufwand durchführen							
relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	-	-	-	0%	4%	2%
relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-	-	-	17%	4%	-35%

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	–	3.266.042
Sachkosten	–	–	–	8.218.623
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	78.577
Sonstige Kosten *	–	–	–	1.106.683
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**	**12.669.925**
Erlöse	–	–	–	743.118
Produktabgeltung	–	–	–	10.796.996
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-1.129.811**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

In den Sachkosten waren die Kosten für die Regierungspräsidien enthalten.

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10
Wirtschaft

IPR-Nr. 822 -Wirtschaftspolitik

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
Energiewirtschaftsgesetz
Gewerbeordnung
Architekten- und Stadtplanergesetz
Ingenieur- und Ingenieurkammergesetz
IHK-Gesetz
Handwerksordnung
Schornsteinfegergesetz
Sparkassengesetz
Versicherungsaufsichtsgesetz
Börsengesetz
Gesetz über den einheitlichen Ansprechpartner Hessen (EAHG)
EU-Verordnung über den Strukturfonds sowie verschiedene andere EU-Rechtsverordnungen
Gesetz über Gemeinschaftsaufgabe "Verbessserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"
Berufsbildungsförderungsgesetz
Berufsbildungsgesetz
Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft, Hessisches Energiegesetz
Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung
Richtlinien des Landes Hessen zur Innovationsförderung, zur Gründungs- und Mittelstandsförderung, zur Berufsbildungsoffensive - überbetriebliche Ausbildung
Fördergrundsätze für Berufsbildungsforschung und Studien in der Bildung

in den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Sicherstellung der wirtschafts- und finanzpolitischen Rahmenbedingungen, um eine effiziente Wirtschafts- und Finanzordnung zu gewährleisten sowie Konzeption und Koordination der monetären und nichtmonetären Förderung in den Bereichen Wirtschaft, Technologie, Regionale Struktur und Berufliche Bildung. Dies beinhaltet auch die Umsetzung von Förderprodukten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Enthaltene Leistungen des Ministeriums:
- Versicherungsaufsicht
- Sparkassenaufsicht
- Börsenaufsicht
- Verhinderung/Ahndung Wettbewerbsbeschränkungen

- Regulierung und Preisaufsicht Energie
- Vollzug Energiewirtschaftsgesetz
- Aufsicht über EAH
- Konzeption und Durchführung von Förderprogrammen zur Wirtschafts-, Technologie-, Energie- und Strukturförderung
- Konzeption und Durchführung von Förderprogrammen im Bereich der außerschulischen beruflichen Bildung und Ausbildung
- Wirtschaftsberatung und -beobachtung.

Enthaltene Leistungen der Regierungspräsidien:
- Gewerberecht
- Schornsteinfegerrecht
- Versicherungsaufsicht über kleine Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit
- Preisprüfung
- Zuwendungsprüfungen
- Vergabekammer
- Einheitlicher Ansprechpartner Hessen
- Durchführung von Förderprogrammen zur Wirtschaft-, Technologie-, Energie- und Strukturförderung
- Durchführung von Förderprogrammen im Bereich der außerschulichen beruflichen Bildung und Ausbildung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

Bund, EU, Subventionsempfänger, Unternehmen, Freiberuflich Tätige, Privatpersonen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	PT	33.495	33.432	34.859	-	-	-
- davon entfallen auf das Ministerium	PT	22.709	22.709	23.757	-	-	-
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS)	PT	10.786	10.723	11.102	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Rechtssicherheit gewährleisten							
Anzahl beaufsichtigter Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen	Stück	185	185	185	-	-	-

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	775,80	783,85	835,47	-	-	-
6.3.2 Verwaltungskosten der Förderung							
Kosten pro Förderbescheid	EUR	2.600,00	2.800,00	3.000,00	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	12.000.900	12.003.600	9.039.300	–
Sachkosten	16.462.900	16.444.900	16.422.700	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	122.400	–
Sonstige Kosten *	–	–	4.723.700	–
Gesamtkosten	**28.463.800**	**28.448.500**	**30.308.100**	**–**
Erlöse	2.478.200	2.242.600	1.184.600	–
Produktabgeltung	25.985.600	26.205.900	29.123.500	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Zu den Sachkosten:
Davon entfallen auf die Regierungspräsidien für 2013 insgesamt 5.942.600 EUR, die sich wie folgt verteilen:
Darmstadt: 3.375.800 EUR
Gießen: 1.134.600 EUR
Kassel: 1.432.200 EUR

und 5.917.300 EUR für 2014, die sich wie folgt verteilen:
Darmstadt: 3.378.000 EUR
Gießen: 1.144.100 EUR
Kassel: 1.395.200 EUR.

Davon entfallen auf die externer Dienstleister für 2013 insgesamt 5.934.800 €, die sich wie folgt verteilen:
HessenAgentur 798.700 EUR
WIBank 5.136.100 EUR

und 6.047.600 EUR für 2014, die sich wie folgt verteilen:
HessenAgentur 798.700 EUR
WIBank 5.248.900 EUR.

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 11
Landesentwicklung, Wohnungswesen und Städtebau

IPR-Nr. 421 -Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums und Stadtentwicklung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Recht
fachbezogene Bundesgesetze
Hessische Verfassung
Raumordnungsgesetz (ROG)
Hessisches Landesplanungsgesetz (HLPG)
Landesentwicklungsplan
Richtlinien zur Förderung der Bodenbevorratung
Förderrichtlinien- und -grundsätze
Hessische Bauordnung (HBO)
Baugesetzbuch sowie Baunutzungsverordnung
Hessisches Architekten- und Stadtplanergesetz
Hessisches Gesetz über den Brandschutz
Denkmalschutzgesetz
Energieeinsparungsgesetz

in den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Festlegung der großräumigen Ordnung und Entwicklung des Landes und der hierfür erforderlichen landespolitischen Vorgaben und Förderung einer nachhaltigen Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen in Hessen. Hierin enthalten sind alle monetären und nichtmonetären Konzeptionen und Koordinationen zur Förderung und Sicherstellung der Rahmenbedingungen im Wohnungs- und Städtebau.

3.2 Leistungen zum Produkt

Enthaltene Leistungen des Ministeriums:
- Landesentwicklungsplan
- Förderung Flurbereinigung
- Konzeption und Koordination von Förderprogrammen im Bereich Städtebau,
- Bau- und Wohnungswesen
- Baurecht / Innovation.

Enthaltene Leistungen der Regierungspräsidien:
- Aufstellen/Änderung und Durchführung des Regionalplans
- Erstellung regionaler Flächennutzungspläne
- Raumbeobachtung
- Bauleitplanverfahren
- Wohngeld/Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

- Fachaufsicht und Bauwesen
- Wirtschaftsverfahren Bauaufsicht inkl. § 36 Abs. 2 Baugesetzbuch
- Eignungsnachweis Stahlbaufirmen
- Schlichtungsverfahren
- Anerkennung und Fachaufsicht Prüfingenieure.

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren sowie einer nachhaltige Erhöhung der Lebens- und Wohnqualität für die hessischen Bürgerinnen und Bürger durch eine Förderung der städtebaulichen Entwicklung und der Wohnbedingungen. Das Potential der Kultur- und Kreativwirtschaft zur Standortverbesserung durch Förderung von Leerstandsnutzung als Gründerzentren sowie von Netzwerkaufbau erschließen. Dabei werden die ökonomischen und ökologischen Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Öffentliche u. private Planungsträger raumbedeutsamer Planungen und Maßnahmen, Regierungspräsidien und Gebietskörperschaften (indirekt für den Bürger)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	PT	19.478	19.400	19.718	-	-	-
- davon entfallen auf das Ministerium	PT	6.354	6.354	6.797	-	-	-
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS)	PT	13.124	13.046	12.921	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Positive Rahmenbedingungen schaffen, um eine nachhaltige Raumentwicklung Hessens unter sozialen, ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten zu gewährleisten							
Anzahl Raumordnungspläne	Stück	4	4	4	-	-	-
Anzahl der Abweichungsverfahren / Raumordnungsverfahren	Stück	33	33	33	-	-	-
6.2.2 Positive Rahmenbedingungen schaffen, um die städtbaulichen Entwicklungen und Wohnbedingungen in Hessen zu verbessern							
Anzahl der geförderten Wohneinheiten	Stück	1.400	1.400	1.400	-	-	-
Anzahl der Zustimmungen im Einzelfall zur HBO	Stück	85	85	85	-	-	-

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.094,33	1.099,40	1.048,73	-	-	-
6.3.2 Verwaltungskosten der Förderung							
Kosten pro Förderbescheid	EUR	2.600,00	2.800,00	3.000,00	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	4.990.300	4.991.700	3.472.000	–
Sachkosten	16.415.500	16.427.200	15.223.200	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	51.000	–
Sonstige Kosten *	–	–	2.022.600	–
Gesamtkosten	**21.405.800**	**21.418.900**	**20.768.800**	**–**
Erlöse	90.500	90.500	90.000	–
Produktabgeltung	21.315.300	21.328.400	20.678.800	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Zu den Sachkosten:
Davon entfallen auf die Regierungspräsidien für 2013 insgesamt 7.994.100 EUR, die sich wie folgt verteilen:
Darmstadt: 4.269.100 EUR
Gießen: 2.010.800 EUR
Kassel: 1.714.200 EUR

und 7.998.900 EUR für 2014, die sich wie folgt verteilen:
Darmstadt: 4.281.100 EUR
Gießen: 2.016.100 EUR
Kassel: 1.701.700 EUR.

Davon entfallen auf die externer Dienstleister für 2013 insgesamt 4.477.600 €, die sich wie folgt verteilen:
HessenAgentur 752.300 EUR
WIBank 3.725.300 EUR

und 4.477.600 EUR für 2014, die sich wie folgt verteilen:
HessenAgentur 752.300 EUR
WIBank 3.725.300 EUR.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 12:
Verkehr und Infrastruktur

IPR-Nr. 421 -Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums und Stadtenwicklung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Recht,
Bundesfernstraßengesetz,
Straßenverkehrsgesetz,
Luftverkehrsgesetz,
Wasserstraßengesetz,
Allgemeines Eisenbahngesetz,
Bundesschienenwegeausbaugesetz,
Regionalisierungsgesetz,
Personenbeförderungsgesetz,
Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz,
Güterkraftverkehrsgesetz,
Gefahrgutbeförderungsgesetz,
Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz, Fahrlehrergesetz,
Hessisches Straßengesetz,
Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung,
ÖPNV-Gesetz,
Seilbahngesetz,
Eisenbahngesetz,
Finanzausgleichsgesetz

in den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt beinhaltet die Sicherstellung der wirtschafts- und verkehrspolitischen Rahmenbedingungen, um eine effiziente Wirtschafts- und Verkehrsordnung zu gewährleisten, sowie die Konzeption und Koordination der monetären und nichtmonetären Förderung in dem Bereich Verkehr.

3.2 Leistungen zum Produkt

Fachleistungen des Ministeriums:
- Integrierte Verkehrsplanung
- Planungsgebiete/Planfeststellung Straßenbau
- Planfeststellung (u.a. für weiteren Ausbau Flughafen Frankfurt am Main) /Genehmigung Luftverkehr
- Planung, Umsetzung, Durchführung von Förderprogrammen im Bereich Verkehr
- Leistungen im Zusammenhang mit dem Planfeststellungsverfahren zum Ausbau des Flughafens Frankfurt am Main
- Luftaufsicht.

Fachleistungen der Regierungspräsidien:
- Fahrerlaubnisrecht
- Gefahrgutrecht
- Fachaufsicht StVO und StVZO
- StVO Erlaubnisse
- StVZO Erlaubnisse u. Genehmigungen
- Übermittlungssperren
- Anhörungsverfahren Planfeststellungsverfahren Straße / Straßenrecht
- Kfz-Sachverständigenwesen
- Planfeststellungsverfahren PBefG und technische Aufsicht
- Eisenbahnrecht
- Fahrlehrerprüfungen
- Fahrlehrerrecht
- Güterkraftverkehr
- Personenbeförderung
- Seilbahn- und Straßenbahnrecht
- Hafen- und Fährrecht
- Förderung des ÖPNV Angebotes
- sonstige Zulassungsverfahren Flughafen und Flugplätze
- weitere Entscheidungen im Luftverkehr
- Vollzug der Luftaufsicht.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

Hessischer Landtag

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	PT	23.730	23.671	20.530	-	-	-
- davon entfallen auf das Ministerium	PT	7.296	7.296	7.685	-	-	-
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS)	PT	16.434	16.375	12.845	-	-	-

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Positive Rahmenbedingungen schaffen, um die Mobilität in Hessen zu erhöhen							
Prozentuale Zunahme der beförderten Personen im RMV	Prozent	3,0	3,0	3,0	-	-	-
Prozentuale Zunahme der gefahrenen Fahrzeugkilometer auf hessischen Autobahnen	Prozent	0,3	0,3	0,3	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	979,47	976,49	875,83	-	-	-
6.3.2 Verwaltungskosten der Förderung							
Kosten pro Förderbescheid	EUR	2.600,00	2.800,00	3.000,00	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	9.216.200	9.218.400	6.873.000	–
Sachkosten	14.575.600	14.445.300	7.993.500	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	114.000	–
Sonstige Kosten *	–	–	3.549.600	–
Gesamtkosten	**23.791.800**	**23.663.700**	**18.530.100**	**–**
Erlöse	549.100	549.100	549.200	–
Produktabgeltung	23.242.700	23.114.600	17.980.900	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Zu den Sachkosten:
Davon entfallen auf die Regierungspräsidien für 2013 insgesamt 10.925.500 EUR, die sich wie folgt verteilen:
Darmstadt: 4.009.900 EUR
Gießen: 966.200 EUR
Kassel: 5.949.400 EUR.

und 11.138.500 EUR für 2014, die sich wie folgt verteilen:
Darmstadt: 4.081.600 EUR
Gießen: 975.700 EUR
Kassel: 6.081.200 EUR.

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1 (weggefallen):
IT-Umsetzung der EG-Dienstleistungsrichtlinie

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Das Projekt ist beendet.

Unter der Federführung des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung erfolgte die IT-Umsetzung der EG-DLRL durch das Regierungspräsidium Gießen. Die Regierungspräsidien nehmen die Aufgabe des Einheitlichen Ansprechpartners Hessen (EAH) war. Mit dem Projekt wurden sowohl der Einheitlicher Anprechpartner als auch die zuständigen Stellen in die Lage versetzt, die Anforderungen der oben genannten Rechtsgrundlagen zu erfüllen.

3.2 Fachleistung zum Projekt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Projekte	Stück	-	-	-	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Attraktivität der eGovernment-Anwendung steigern							
Online Fallzahlen steigern	Anzahl	-	-	-	146	93	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Effektiven Mitteleinsatz gewährleisten							
Projektbudget eingehalten	Prozent	-	-	-	99,45%	46%	103%

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	–	–	–	895.052
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**	**895.052**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–	900.000
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**4.948**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Betrieb Telefonzentrale

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarungen mit den Nutzern

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Betrieb der Telefonzentrale für die Dienststellen
- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz,

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Administration und Wartung der Telefonanlage

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Nebenstellen	Stück	-	-	1.047	1.576	1.625	1.625
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014** EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Personalkosten	–	–	115.800	208.219
Sachkosten	–	–	31.800	51.502
Kalkulatorische Kosten	–	–	2.700	19.675
Sonstige Kosten *	–	–	3.300	193
Gesamtkosten	**–**	**–**	**153.600**	**279.589**
Erlöse	–	–	153.600	204.900
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-74.689**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**2.116.800**	**1.881.200**	**1.976.400**	**3.000.127**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	153.600	204.900
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	2.116.800	1.881.200	1.822.800	2.795.227
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**70.543.600**	**70.648.900**	**67.783.100**	**69.083.853**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**1.000.000**	**1.000.000**	**1.000.000**	**2.250.255**
		Betriebsertrag	**73.660.400**	**73.530.100**	**70.759.500**	**74.334.235**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**26.031.800**	**26.006.200**	**21.100.700**	**22.069.770**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–	185
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	50.000	50.000	40.000	48.367
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	161.300	158.200	135.300	213.341
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	136.000	336.000	134.200	210.840
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	25.684.500	25.462.000	20.791.200	21.597.037
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**26.207.500**	**26.213.600**	**25.818.400**	**25.018.110**
	620-629	Entgelte	6.671.300	6.653.400	6.589.900	6.518.105
	630-639	Bezüge	13.899.100	13.933.400	13.920.900	13.111.038
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.637.100	5.626.800	5.307.600	5.388.967
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**267.500**	**356.200**	**404.000**	**543.172**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**20.493.800**	**20.294.300**	**22.806.400**	**20.993.522**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	364.600	364.600	240.800	244.113
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	19.204.000	19.006.000	21.823.400	19.810.150
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	581.400	579.900	540.100	635.574
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	340.300	340.300	199.600	300.180
	700-709	Betriebliche Steuern	3.500	3.500	2.500	3.505
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**73.000.600**	**72.870.300**	**70.129.500**	**68.624.574**
		Eigenergebnis	**659.800**	**659.800**	**630.000**	**5.709.661**

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	1.000	1.000	1.000	288.249
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	1.000	1.000	1.000	288.249
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	660.800	660.800	631.000	646.746
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–	–
		Leistungstransfers	660.800	660.800	631.000	646.746
		Steuer- und Leistungsergebnis	-659.800	-659.800	-630.000	-358.497
		Verwaltungsergebnis	–	–	–	5.351.164
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	1.647
		Finanzertrag	–	–	–	1.647
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–	149.421
		Finanzaufwand	–	–	–	149.421
		Finanzergebnis	–	–	–	-147.774
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–	5.203.390
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–	–
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–	5.158.060
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–	5.158.060
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–	-5.158.060
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–	-5.158.060
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–	45.330

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	2014 in EUR	2013 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	3.100	3.100
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	3.691.600	3.687.200
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) LEV	630.000	630.000
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) sonstige Kosten	183.000	183.000
Hessisches Competence Center (HCC)	418.700	418.700
Hessische Bezügestelle (HBS)	62.200	62.200
Regierungspräsidien	22.054.700	24.862.200
Unfallkasse Hessen	44.900	43.000

Neutrale Aufwendungen/Erträge:
Für das Haushaltsjahr 2013/2014 sind keine neutrale Aufwendungen/Erträge eingeplant.

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

	2014 in EUR	2013 in EUR
Beitrag an die Vorsorgekasse	3.654.500	3.654.500
Rückstellungen für Überstunden	316.800	316.800
Rückstellungen für Urlaub	244.500	244.500

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 680-689 und 690-696, 699: Davon 7.200 EUR zur Verfügung des Ministers und des Staatssekretärs für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 18.000 EUR vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu VKR 670-679:
In den Aufwendungen sind enthalten:

	2014 in EUR	2013 in EUR
Dienstleistungsvergütung an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen	9.455.700	9.342.900
(einschließlich Standarddienstleistungen, die keinem Produkt unmittelbar zugeordnet werden können)		
Aufgabenvergütung an die HA Hessen Agentur GmbH	1.551.000	1.551.000

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**–**	**–**	**–**	**29.041**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	–	29.041
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**–**	**–**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**272.500**	**272.500**	**272.500**	**568.176**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	272.500	272.500	272.500	568.176
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**272.500**	**272.500**	**272.500**	**597.217**
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	272.500	272.500	272.500	597.217
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**272.500**	**272.500**	**272.500**	**597.217**

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	70.543.600	70.648.900	67.783.100
+	Investitionen lt. Finanzplan	272.500	272.500	272.500
–	Abschreibungen	267.500	356.200	404.000
–	Zuführung zu Rückstellungen	813.300	810.300	241.700
+	Auflösung von Rückstellungen	652.300	641.300	–
–	Investitionen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–	–
–	Bauunterhaltungsmaßnahmen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–	–
–	Auflösung kamerale Rücklage	–	–	–
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	70.387.600	70.396.200	67.409.900

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
07 01		**Ministerium**			
		EINNAHMEN			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	011	Gebühren, sonstige Entgelte	2 116 800	1 881 200	1 822 800 2 670 895
112	011	Geldstrafen und Geldbußen	—	—	— 5 280
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	— 110 410
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an denPersonalrat zu verausgaben.			
124	011	Mieten und Pachten	—	—	— 1 025
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	— —
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	— 2 700
232	011	Sonstige Zuweisungen von Ländern	—	—	— —
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	— 57
236	011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	— —
271	011	Erstattungen von der EU	—	—	— 71 657
281	011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	1 000	1 000	1 000 214 199
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	850	Sonstige Entnahmen	—	—	— —

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 000 000	1 000 000	1 000 000 1 481 059
389	890	Sonstige Verrechnungen	—	—	153 600 204 900
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 01	3 117 800	2 882 200	2 977 400 4 762 184
		A U S G A B E N			
		Personalausgaben			
412	011	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	—	— —
421	011	Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.800 EUR.	140 000	137 000	45 900 44 219
422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter Darunter 4 Planstellen der Beamten des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, die in selbständig geführten Staatsbetrieben oder sonstigen Unternehmen Dienst leisten.	13 454 200	13 457 200	13 649 400 13 158 568
425	011	Vergütungen der Angestellten	—	—	— —
426	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	—	—	— —
427	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	— 32 051
428	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	8 752 900	8 752 900	8 259 100 8 452 248
429	011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	— —
443	011	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	— 4 747
453	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	43 000	43 000	19 000 29 423
459	011	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	— 31 786
462	880	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	—	—	— —
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	356 200	353 100	322 800 695 772
514	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	78 800	78 800	58 200 78 208

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
517	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	—	—	— —
518	011	Mieten und Pachten	3 836 200	3 828 100	3 853 700 3 669 939
519	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	13 000	213 000	12 000 144 814
525	011	Aus- und Fortbildung	184 900	184 900	181 900 140 255
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	1 217 900	1 187 900	1 142 400 1 776 967
527	011	Dienstreisen	250 000	250 000	250 000 280 930
529	011	Verfügungsmittel	25 200	25 200	25 200 21 363
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	130 000	128 500	104 900 111 287
536	011	Verfahrensauslagen	—	—	— —
537	011	Beförderungskosten	15 000	8 000	5 500 16 905
538	680	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	14 124 800	13 941 900	16 511 300 16 637 519
541	011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	— 18 666
545	011	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	—	—	— —
546	423	Vermischter Sachaufwand	8 800	8 800	8 300 880
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632	011	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	70 500	70 500	100 500 93 874
633	729	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100 000	100 000	100 000 100 000
671	742	Erstattungen an Inland	163 700	163 700	250 000 189 268
685	638	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	858 800	858 800	707 000 706 252
686	741	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	7 100	7 100	7 100 —
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
811	011	Erwerb von Fahrzeugen	—	—	— 19 499
812	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	272 500	272 500	272 500 435 596
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	850	Sonstige Zuführungen	—	—	— —
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	3 836 100	3 834 200	3 662 200 3 548 600
989	890	Sonstige Verrechnungen	25 565 800	25 373 300	20 838 400 21 104 230
		Soweit im Rahmen der Umsetzung passiven Schallschutzes beim Regierungspräsidium Darmstadt Mehrausgaben für die Abwicklung von Anträgen nach der Lärmschutzbereichsverordnung bzw. dem Regionalfondsgesetz entstehen, können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen die Ausgaben zu Lasten des Gesamthaushalts überschritten werden.			
		Gesamtausgaben Kapitel 07 01	73 505 400	73 278 400	70 387 300 71 543 880

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
	Abschluss Kapitel 07 01			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	— —
1	Eigene Einnahmen	2 116 800	1 881 200	1 822 800 2 787 610
2	Übertragungseinnahmen	1 000	1 000	1 000 288 614
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 000 000	1 000 000	1 153 600 1 685 959
Gesamteinnahmen		3 117 800	2 882 200	2 977 400 4 762 184
4	Personalausgaben	22 390 100	22 390 100	21 973 400 21 753 047
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	20 240 800	20 208 200	22 476 200 23 593 511
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben	1 200 100	1 200 100	1 164 600 1 089 395
7	Baumaßnahmen	—	—	— —
8	Sonstige Investitionsausgaben	272 500	272 500	272 500 455 096
9	Besondere Finanzierungsausgaben	29 401 900	29 207 500	24 500 600 24 652 830
Gesamtausgaben		73 505 400	73 278 400	70 387 300 71 543 880
Zuschuss/Überschuss		-70 387 600	-70 396 200	-67 409 900 -66 781 696

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

A. Vorbemerkungen

In Kap. 07 05 ist die allgemeine Wirtschaftsförderung, die Förderung von Technologie und Energie sowie die Regionalentwicklung veranschlagt. Die einzelnen Produkte der Wirtschaftsförderung ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ist-Ergebnisse weichen, soweit sie aus der ABAKUS-Schnittstelle zwischen der WIBank und dem Land Hessen (LRM-ReWe) importiert werden, vom tatsächlichen Neubewilligungsvolumen des Jahres 2011 ab, weil auch technische Buchungen systemseitig erfasst werden.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
- Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Förderprodukte eingesetzt werden.
- In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Informationsmaterialien und sonstige Veröffentlichungen unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
- Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.
- Rückzahlungen zur Wiederauszahlung dürfen beim jeweiligen Förderprodukt erfolgen.
- Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.
- Mit vorheriger Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen dürfen Programmmittel (Zuschüsse) bei invenstiven Förderprodukten auch für Finanzierungskosten für Förderdarlehen der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen verwendet werden.

Leistungsplan

- Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

- Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 8 des Erfolgsplanes) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen dargestellt sind.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2014						
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten
1	weg	Standortkampagne	–	–	–	–	–	–	–
2		Future Capital	1	1.000,0	–	1.000,0	–	1	1.000,0
3		Baumaßnahme des ESOC Kontrollzentrums, Darmstadt	–	–	–	–	–	1	2.000,0
4	neu	Hessen Trade & Invest GmbH	1	11.740,0	–	11.740,0	–	1	5.870,0
8		Haftungsfonds	1	780,0	–	780,0	–	1	780,0
10	neu	EU-Programm Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) 2014 bis 2020 einschließlich LEADER	266	11.300,0	11.300,0	–	–	–	–
11		Wirtschaftsordnung	4	665,0	–	665,0	–	4	785,0
14		Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing	30	658,2	–	658,2	–	30	668,2
15		Messeförderung	188	286,0	–	286,0	–	188	320,0
18		Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW)	30	6.102,4	3.051,2	3.051,2	–	30	6.841,6
19		Sonstige EU-Programme	–	–	–	–	–	–	–
20	weg	EU Programm Ziel 2 (EFRE) 2000 bis 2006	–	–	–	–	–	–	–
21		Regionalmanagementaktivitäten (auch länderübergreifend)	10	472,0	–	472,0	–	10	344,0
26	weg	Regionalpark Rhein-Main	–	–	–	–	–	–	–
27		Flurneuordnung	7	2.610,9	1.338,0	1.272,9	–	6	2.125,3
28		FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region	1	800,0	–	800,0	–	–	–
29		Europäischer Raum	1	560,0	560,0	–	–	1	670,0
31		EU Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (EFRE) 2007 bis 2013	80	8.751,1	8.751,1	–	–	100	29.833,9
32	neu	EU Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (EFRE) 2014 bis 2020 (Arbeitstitel)	45	40.500,0	40.500,0	–	–	–	–
33		Betriebsberatung	9.003	1.017,0	–	1.017,0	–	9.003	1.076,0
34		Designförderung	2	194,0	–	194,0	–	2	194,0
35		Technologie- und Innovationsförderung	7	4.067,4	–	4.067,4	–	7	4.073,3
36		Einzelbetriebliche Förderung	10	2.809,0	–	2.809,0	–	10	2.687,0
37		Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung	5	3.338,0	–	3.338,0	–	6	5.733,0
38		Regionale Wirtschaftsförderung (nicht investiv)	17	3.026,0	–	3.026,0	–	17	3.202,0
39		Entwicklungszusammenarbeit	24	295,0	–	295,0	–	24	345,0
40		Fondsrückflüsse	–	–	–	–	–	–	–
41		Abwicklung von EU-Altprogrammen	–	–	–	–	–	–	–
42		Sammler	–	3.334,0	3.334,0	–	–	–	3.334,0
93		Förderung der Dorferneuerung	234	6.788,9	2.823,4	3.965,5	–	234	6.332,3
94		Förderung der ländlichen Regionalentwicklung	25	3.767,7	458,0	3.309,7	–	25	3.339,0
96		EU Programm Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) 2007 - 2013 einschließlich LEADER	–	–	–	–	–	265	7.100,0
		Summe		**114.862,6**	**72.115,7**	**42.746,9**	**–**		**88.653,6**

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	–	–	1	650,0	–	650,0	–	1	559,4	–	575,0	15,6
–	1.000,0	–	1	1.000,0	–	1.000,0	–	1	1.000,0	–	1.000,0	–
–	2.000,0	–	1	2.000,0	–	2.000,0	–	–	–	–	1.600,0	1.600,0
–	5.870,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	780,0	–	1	780,0	–	780,0	–	1	5.030,1	36,1	780,0	-4.214,0
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	785,0	–	5	1.109,0	–	1.109,0	–	4	353,0	–	829,2	476,2
–	668,2	–	70	812,0	–	812,0	–	42	668,4	26,5	649,5	7,6
–	320,0	–	234	714,0	–	714,0	–	94	724,0	25,0	538,0	-161,0
3.420,8	3.420,8	–	30	6.612,0	3.306,0	3.306,0	–	38	20.815,6	12.668,7	3.152,8	-4.994,1
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	3	869,4	1.127,0	–	257,6
–	344,0	–	12	316,0	–	316,0	–	3	335,5	2,0	161,0	-172,5
–	–	–	–	–	–	–	–	2	60,0	105,0	108,0	153,0
1.046,6	1.078,7	–	17	2.298,6	1.218,6	1.080,0	–	48	1.671,3	18.910,3	3.600,4	20.839,4
–	–	–	1	800,0	–	800,0	–	–	–	–	–	–
670,0	–	–	–	–	–	–	–	1	74,4	2,6	72,0	0,2
29.833,9	–	–	120	41.318,0	41.318,0	–	–	116	29.475,4	39.023,9	–	9.548,5
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	1.076,0	–	9.003	1.026,1	–	1.026,1	–	8.526	759,1	43,1	858,4	142,4
–	194,0	–	2	194,0	–	194,0	–	3	284,0	–	231,0	-53,0
–	4.073,3	–	10	4.799,0	–	4.799,0	–	30	3.303,7	551,6	5.641,9	2.889,8
–	2.687,0	–	10	1.803,9	–	1.803,9	–	10	3.936,2	1.300,9	1.816,1	-819,2
–	5.733,0	–	4	3.360,0	–	3.360,0	–	4	1.067,9	2.122,7	21.898,0	22.952,8
–	3.202,0	–	18	3.141,2	–	3.141,2	–	24	4.121,6	44,4	2.388,0	-1.689,2
–	345,0	–	14	320,0	–	320,0	–	24	268,9	–	230,0	-38,9
–	–	–	–	–	–	–	–	–	9.018,1	10.095,8	–	1.077,7
–	–	–	–	–	–	–	–	–	-3,9	-3,4	–	0,5
3.334,0	–	–	–	–	3.334,0	-3.334,0	–	–	768,4	1.708,8	-2.620,0	-1.679,6
2.909,4	3.422,9	–	260	4.945,7	2.304,0	2.641,7	–	260	4.247,1	3.272,3	2.257,5	1.282,7
458,0	2.881,0	–	25	5.259,0	458,0	4.801,0	–	25	4.168,4	1.697,8	1.938,7	-531,9
7.100,0	–	–	285	11.149,0	11.149,0	–	–	285	5.915,4	7.892,1	–	1.976,7
48.772,7	**39.880,9**	**–**		**94.407,5**	**63.087,6**	**31.319,9**	**–**		**99.491,4**	**100.653,2**	**47.705,5**	**48.867,3**

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1 (weggefallen):
Standortkampagne

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt 1 (Standortkampagne) wurde in das neue Förderprodukt 4 (Hessen Trade & Invest GmbH) umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt.

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Auftrag	Anzahl	-	-	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Kampagne öffentlichkeitswirksam gestalten							
- erfolgreiche Maßnahmen / Aktionen	Anzahl	-	-	10	10	10	10
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	-	100	86,1	100	100

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	559.443
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	650.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**650.000**	**559.443**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Future Capital

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Grundsatzvereinbarung über Future Capital zwischen dem Land Hessen und der Hoechst AG
Rahmenvereinbarung zwischen dem Land Hessen und der Investitionsbank Hessen (IBH), seit dem 01.09.2009 Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen, über die Beteiligung an dem Hessen-Hoechst-Chemie/Life Sciences-Fonds

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Future Capital AG wurde im März 1999 auf Initiative der Hessischen Landesregierung und der damaligen Hoechst AG gegründet. Sie ist der größte deutsche Bio Venture Capital Fonds, an dem ein Bundesland beteiligt ist. Schwerpunkt der Future Capital AG sind Eigenkapitalinvestments in Unternehmungen der Life Sciences und der Chemie.

Die Kapitaleinlagen von bis zu 25,56 Mio. € je Gesellschafter wurden aufgrund einer separaten Vereinbarung mit dem Land Hessen von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen übernommen. Die Vereinbarung sieht vor, dass der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen alle mit der Vorfinanzierung des Kapitalbedarfs der Future Capital AG entstehenden Zinsaufwendungen und Fremdkosten einschließlich einer "Handlingmarge" erstattet werden. Der Bedarf richtet sich nach dem Bestand an Beteiligungen der Future Capital AG und dem daraus resultierenden Kapitalbedarf.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zinserstattung für Refinanzierungskosten der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

Erfolgversprechende und innovative Unternehmen aus dem Bereich Life Sciences und Chemie.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Gesellschaftsanteil an der Future Capital AG	Anzahl	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Unternehmerische Initiativen in Hessen in den Bereichen Life Sciences und Chemie fördern							
- Engagements	Anzahl	17	17	17	17	17	17
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	100	100	100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**1.000.000**	**1.000.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.000.000	1.000.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**1.000.000**	**1.000.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.000.000	1.000.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	1.000.000
Landesmittel (Neubewilligung)	1.000.000	1.000.000	1.000.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**1.000.000**	**1.000.000**	**1.000.000**	**1.000.000**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Beteiligung an der AG seit 1999; Fortführung geplant bis 2014; jährlicher Haushaltsvorbehalt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:
Baumaßnahme des ESOC Kontrollzentrums in Darmstadt

IPR-Nr. 822 -Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich und operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Hessen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das ESOC (European Space Operation Center) ist das Kontrollzentrum der ESA (European Space Agency) mit seinem Sitz in Darmstadt. Es besteht seit 1967 und ist für den Betrieb sämtlicher ESA-Satelliten und für das notwendige weltweite Netz der Bodenstationen verantwortlich. Die ESA konzipiert das gemeinsame europäische Weltraumprogramm und setzt es um. Finanziert wird die ESA von 18 Mitgliedsstaaten. Aufgrund des stetigen Wachstums ist nunmehr eine Erweiterung der baulichen Anlagen sowie eine Aufarbeitung des dort ebenfalls bestehenden Sanierungs- und Modernisierungsstaus - insbesondere eine Asbestsanierung - notwendig geworden.

An der Gesamtfinanzierung eines ersten Bauabschnittes im Umfang von 20 Mio. € beteiligen sich überwiegend das ESOC und der Bund. Mit den hier geplanten Mitfinanzierungsmitteln des Landes wird die Gesamtfinanzierung der baulichen Erneuerung und Erweiterung des Europäischen Satellitenkontrollzentrums ESA/ESOC in Darmstadt sichergestellt und damit ein Beitrag zum Erhalt des Standorts Darmstadt und der dort bei der ESOC angesiedelten hochqualifizierten Arbeitsplätze geleistet.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Baumaßnahme ESA/ESOC

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

ESA/ESOC

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Baumaßnahme	Anzahl	-	1	1	0	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Bauabschnitte planmäßig umsetzen							
- Baufortschrittsgrad	%	-	100	100	0	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	100	100	0	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**2.000.000**	**1.000.000**	**500.000**	**500.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	2.000.000	1.000.000	500.000	500.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Aufgrund Verzögerungen bei der Umsetzung der Maßnahme wurde das in 2011 geplante Bewilligungsvolumen nicht in Anspruch genommenen. Das Projekt ist deshalb im Haushaltsjahr 2013 erneut veranschlagt.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	500.000	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	1.000.000	1.000.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**500.000**	**1.000.000**	**1.000.000**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die Baumaßnahme soll im Jahr 2014 abgeschlossen sein.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4 (neu):
Hessen Trade & Invest GmbH

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Hessen

Gesellschaftsvertrag

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Der Aufsichtsrat der HA Hessen Agentur GmbH hat auf der Grundlage eines Evaluierungskonzepts die strategische Neuausrichtung der Gesellschaft beschlossen.

Die neustrukturierte Gesellschaft nimmt ihre operative Geschäftstätigkeit Anfang Januar 2013 auf. Die HA Hessen Agentur GmbH (Muttergesellschaft) bleibt in ihrer bisherigen Form als Dienstleister für die Landesregierung ebenso wie die Tochtergesellschaft HA Stadtentwicklungsgesellschaft mbH bestehen. Die neu gegründete Tochtergesellschaft "Hessen Trade & Invest GmbH" konzentriert sich auf die Wirtschaftsentwicklung. Sie bündelt insbesondere folgende Aufgaben: Standortmarketing, Außenwirtschaft, Internationale Kooperationen, Messen, Technologie und Innovation.

Das Land ist mittelbar über die HA Hessen Agentur GmbH Gesellschafter der "Hessen Trade & Invest GmbH" und gewährt dieser über die HA Hessen Agentur GmbH einen Betriebskostenzuschuss. Damit werden der Gesellschaft Aktivitäten und Maßnahmen im Bereich der Wirtschaftsentwicklung, insbesondere in den vorgenannten Geschäftsfeldern, ermöglicht.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukte 31 und 32 (neu)).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Betriebskostenzuschuss

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen.

5. Empfänger

HA Hessen Agentur GmbH zur Weiterleitung an die "Hessen Trade & Invest GmbH".

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Betriebskostenzuschuss	Anzahl	1	1	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Entfällt							

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	Neues Bewilligungsvolumen	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**5.870.000**	**5.870.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	5.870.000	5.870.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	Neues Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**11.740.000**	**5.870.000**	**5.870.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	11.740.000	5.870.000	5.870.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Rückflüsse dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen wieder verwendet werden.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	5.870.000	5.870.000	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**5.870.000**	**5.870.000**	**–**	**–**

Die Mittel wurden umgesetzt von:

Kap. 07 01 Produkt 6 - Wirtschafts- und Strukturförderung (2.580.000 €)
Kap. 07 05 Förderprodukt 01 - Standortkampagne (650.000 €)
Kap. 07 05 Förderprodukt 14 - Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing (250.000 €)
Kap. 07 05 Förderprodukt 15 - Messeförderung (320.000 €)
Kap. 07 05 Förderprodukt 35 - Technologie- und Innovationsförderung (2.030.000 €)
Kap. 07 05 Förderprodukt 38 - Regionale Wirtschaftsförderung (nicht investiv) (40.000 €).

10. Laufzeit bzw. Befristung

keine Befristung, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:
Haftungsfonds

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung von Existenzgründungen und des Wachstums von KMU (Verbesserung der Finanzierungsbedingungen) durch Bürgschaften der Bürgschaftsbank Hessen GmbH sowie Beteiligungen der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Hessen und der Hessen Kapital Fonds sowie risikotragender Kreditangebote der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hesssen. Durch Nachrangdarlehen, Einrichtung neuer oder Aufstockung bestehender Haftungsfonds und revolvierender Fonds erfolgt eine Stärkung der entsprechenden Institutionen, um diese bei der Bürgschaftsvergabe und der Bereitstellung von Beteiligungskapital zu unterstützen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Bürgschaften, Beteiligungen und Nachrangdarlehen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

Existenzgründer und junge Unternehmen, KMU (Letztempfänger)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Vertrag	Anzahl	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Förderauftrag der Bürgschaftsbank und der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Hessen mbH sichern							
- Bürgschaftsvolumen	Mio EUR	>30	>30	>30	54,4	63,1	56,5
- Beteiligungsvolumen	Mio EUR	>3	>3	>3	4	5,3	2,7

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	741	1.279,5	100

Erläuterung zu 6.3.1:
Die Ist-Ergebnisse 2010 und 2011 beruhen aus durch Bewirtschaftungsvermerk zulässigen Mittelumschichtungen aus dem Förderprodukt 40 (Fondsrückflüsse).

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**780.000**	**780.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	780.000	780.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**780.000**	**780.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	780.000	780.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Förderprodukt Nr. 8 (Haftungsfonds) kann zu Lasten des Förderprodukts Nr. 36 (Einzelbetriebliche Förderung) verstärkt werden.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	5.780.000
Landesmittel (Neubewilligung)	780.000	780.000	780.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**780.000**	**780.000**	**780.000**	**5.780.000**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 10 (neu)
EU-Programm Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) 2014 bis 2020 einschließlich LEADER

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)
Landräte (Beratung, Antragsannahme und örtliche Anteile der Verwaltungskontrolle, Bewilligungsstellen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verordnung (EG) Nr. vom über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union fördert im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER) im Zeitraum 2014 - 2020 die Entwicklung des ländlichen Raums.

Diese EU-Mittel sind für die Kofinanzierung von Landesmitteln in folgenden Förderprodukten vorgesehen:
Kap. 07 05 Förderprodukt 27 (Flurneuordnung)
Kap. 07 05 Förderprodukt 93 (Dorferneuerung)
Kap. 07 05 Förderprodukt 94 (Ländliche Regionalentwicklung)
Kap. 17 30 Förderprodukt 16 (Zuweisungen im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms und des Kirchenbaulastvergleichs)

Die Restabwicklung des LEADER+ Programms der EU-Förderperiode 2000-2006 erfolgt bei Kap. 07 05 Förderprodukt 41.

Die bisherige Förderperiode 2007 bis 2013 ist bei Förderprodukt 96 (EU-Programm Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) 2007 bis 2013 einschließlich LEADER) veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Dorferneuerung (private Träger)
b) Ländliche Regionalentwicklung
c) Kompetenzentwicklung/Ausbildung
d) Flurneuordnung
e) Dorferneuerung (KFA)

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Kommunen, sonstige öffentliche Träger, Unternehmen und Private

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Zahl der Fördergebiete ländliche Regionalentwicklung	Anzahl	25					
Zahl der Förderschwerpunkte Dorferneuerung	Anzahl	234					
Neue Förderfälle Flurneuordnung	Anzahl	7					
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 siehe Förderprodukte 27, 93 und 94							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (=Bewilligungsquote)	%	100					

Erläuterung zu 6.2:
Aufgrund des Beginns der neuen Förderperiode im Jahr 2014 wird auf die Ausprägung förderproduktspezifischer Kennzahlen zur Leistungswirkung zunächst verzichtet, da die hier geplanten Mittel ausschließlich zur Komplementärfinanzierung der Förderprodukte 27, 93 und 94 verwendet werden.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**11.300.000**	**2.800.000**	**3.000.000**	**5.500.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	11.300.000	2.800.000	3.000.000	5.500.000	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

8.4 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.5 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	2.800.000	–	–	
Gesamt	**2.800.000**	**–**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11 :
Wirtschaftsordnung

IPR-Nr. 821- Wirtschaftsordnung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft,
Hessisches Vergabegesetz,
Gemeinsamer Runderlass zum öffentlichen Auftragswesen

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Gefördert werden Institutionen und Projekte, die wichtige Aufgaben im öffentlichen Auftragswesen, der Standardisierung und zur Förderung des Finanzstandortes Frankfurt wahrnehmen. Die Förderung der Standardisierung erfolgt u. a. als Maßnahme der KMU-Wirtschaftsförderung in Übereinstimmung mit dem EG-Vergabe- und dem EG-Beihilferecht sowie der Kostenkonnexität gegenüber Kommunen.

Die Mittel kommen besonders den kleinen und mittleren sowie allgemein gewerblichen Unternehmen, dem Handwerk und den freien Berufen zugute. Sie dienen der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft in Hessen und sind für folgende Zwecke vorgesehen:

- Förderung von Projekten zur Standardisierung. Die Förderung dient der Vereinheitlichung der Anforderungen an Lieferungen und Leistungen im Interesse der Unternehmen in Hessen in Übereinstimmung mit dem EG-Recht.

- Förderung der IFC-Konferenz in Frankfurt. Bei der Förderung des Finanzstandortes Frankfurt spielen Veranstaltungen, insbesondere von Organisationen, die ein internationales Publikum ansprechen, eine zentrale Rolle. Die Landeszuwendung dient der Sicherung des Verbleibs der IFC Konferenz am Standort Frankfurt, die seit 2008 dort durchgeführt wird.

- Sicherung und Weiterentwicklung des Finanzplatzes Frankfurt am Main. Vorgesehen ist gemeinsam mit dem Bund und der Stadt Frankfurt die anteilige Förderung der Ansiedlung des Weltbank-Europa-Hubs sowie gemeinsam mit der Stadt Frankfurt die Förderung von Unterstützungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Ansiedlung der europäischen Versicherungsaufsicht - Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (European Insurance and Occupational Pension Authority - EIOPA).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Förderung von Projekten zur Standardisierung
b) Förderung der IFC Conference
c) Anteilige Förderung des Weltbank-Europa-Hubs und der EIOPA

Die Mittel der bisherigen Leistung a) Auftragsberatungsstelle Hessen e.V. wurden umgesetzt nach Kap. 07 01.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Förderung von Wettbewerb, Innovation und optimalen Markbedingungen mit ordnungspolitischen Mitteln für Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen in Hessen.

5. Empfänger

- Deutsches Institut für Normung (DIN), Bundesverband für Materialeinkauf (BME) und andere Projektträger
- IFC Verwaltung, Frankfurt/M (Maleki Group Frankfurt)
- Weltbank-Europa-Hub/EIOPA

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Zuwendungsbescheide	Anzahl	4	4	5	5	2	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Wettbewerbschancen insbesondere mittelständischer Unternehmen in Hessen verbessern							
- Projekte	Anzahl	4	4	5	5	3	3
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	41,9	92,2	74

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**785.000**	**555.000**	**150.000**	**80.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	785.000	555.000	150.000	80.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**665.000**	**480.000**	**120.000**	**65.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	665.000	480.000	120.000	65.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	250.000	175.000	16.000	364.409
Landesmittel (Neubewilligung)	480.000	555.000	834.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**730.000**	**730.000**	**850.000**	**364.409**

10. Laufzeit bzw. Befristung

keine Befristung, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 14:
Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
HA Hessen Agentur GmbH (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel dienen der Intensivierung, Stärkung und Aktivierung der Beziehungen zwischen Hessen mit seinen Unternehmen sowie Institutionen mit Partnern im Ausland. Schwerpunktmärkte sind aufgrund des Marktpotentials die Volksrepublik China und die Russische Förderation sowie Regionalmärkte, beispielsweise in den Wirtschaftsräumen MENA (Naher und Mittlerer Osten, Nordafrika) und Nord- und Südamerika.

Die Mittel sind vorgesehen für die Außenwirtschaftsförderung und das Standortmarketing, für Delegationsbesuche, Präsentationen, Publikationen, Beratungen und Veranstaltungen im Interesse der hessichen Wirtschaft im In- und Ausland. Institutionen der Außenwirtschaftsförderung wie die hessischen Kooperationsbüros und Beauftragte werden finanziell unterstützt. Es dürfen auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet bzw. erstattet werden (z.B. für Oblast Jaroslawl). Desweiteren sind Mittel für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Fach- und Führungskräfte in Wirtschaft und Verwaltung sowie Zuwendungen für Praktikanten und Studierende zur Unterstützung des Transformationsprozesses ihrer Länder vorgesehen. Stipendien an ausländische Staatsangehörige und Zuschüsse für öffentliche Einrichtungen können vergeben werden.

Mit dem Standortmarketing stellt sich Hessen der Konkurrenz der internationalen Spitzenstandorte. Ziel ist es, Hessen im Wettbewerb der Wirtschafts- und Technologiestandorte besser zu positionieren. Im Mittelpunkt stehen dabei die Themen: wirtschaftliche Stärkung, Infrastruktur und Mobilität sowie Internationalität.

Bei Wirtschaftsdelegationen können auch Repräsentationsaufwendungen gezahlt werden.
Die Mittel sind auch vorgesehen für Veranstaltungen und sonstige Empfänge der Landesregierung.

Im Rahmen der Neuausrichtung der HA Hessen Agentur GmbH wurde ein Betrag i.H.v. 250 T€ in das neue Förderprodukt 4 "Hessen Trade & Invest GmbH" umgesetzt.

Zur Verstärkung dieses Förderprodukts wurden 130 T € aus Kap. 07 01 hierher umgeschichtet.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukte 31 und 32 (neu)).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Öffentlichlichkeitsarbeit/Marketing
b) Delegationsreisen, Markterschließungsmaßnahmen und Investitionswerbung
c) Repräsentationsaufwendungen/Veranstaltungen
d) Stipendien

4. Bezug zu politischen Zielen

Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen Hessens und seiner Wirtschaft gezielt fördern.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Institutionen in Hessen wie Partner im Ausland und Kooperations- und Verbindungsbüros

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Projekte	Anzahl	30	30	70	42	37	75
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Wirtschaft bei der Erschließung von Auslandsmärkten erhöhen und den Standort Hessen als attraktives Ziel profilieren							
- Aktionen	Anzahl	30	30	70	70	70	71
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	95,8	96,9	77

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**668.200**	**591.200**	**54.000**	**23.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	668.200	591.200	54.000	23.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**658.200**	**597.200**	**43.000**	**18.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	658.200	597.200	43.000	18.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Förderprodukte Nr. 14 (Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing) und 15 (Messeförderung) sind gegenseitig deckungsfähig.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8.2 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	82.800	88.800	84.000	515.778
Landesmittel (Neubewilligung)	597.200	591.200	716.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**680.000**	**680.000**	**800.000**	**515.778**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 15:
Messeförderung

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Richtlinien für die Gewährung von Finanzierungshilfen des Landes Hessen an die gewerbliche Wirtschaft

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Gefördert wird die Beteiligung kleiner und mittlerer Unternehmen an Messen und Ausstellungen, insbesondere auf schwierigen und/oder weit entfernten Märkten im Ausland. Die Förderung dient als Starthilfe zur Erschließung sowie der Festigung und Wahrung neuer Märkte bzw. der Steigerung der Absatzchancen.

Die Mittel dienen darüber hinaus allgemeinen wirtschaftsfördernden Zwecken zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft sowie dem Standortmarketing.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung der Beteiligung an Messen und Ausstellungen (Gruppen und Einzelförderungen)

Im Rahmen der Neuausrichtung der HA Hessen Agentur GmbH wurden die Mittel für die bisherige Leistung Gemeinschaftsstände und Landesbeteiligungen i.H.v. 320 T€ in das neue Förderprodukt 4 "Hessen Trade & Invest GmbH" umgesetzt .

4. Bezug zu politischen Zielen

Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen Hessens und seiner Wirtschaft gezielt fördern.

5. Empfänger

Institutionen in Hessen und Partner im Ausland.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
a) Maßnahmen	Anzahl	58	58	64	94	72	79
b) gefördete Unternehmen	Anzahl	130	130	170	170	33	203

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Hessische KMU an internationale Märkte heranführen							
- beteiligte Unternehmen an Gemeinschaftsständen	Anzahl	-	-	40	32	45	40
- Einzel- oder Gruppenförderung	Anzahl	130	130	130	126	136	163
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	99,2	69	58

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**320.000**	**170.000**	**100.000**	**50.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	320.000	170.000	100.000	50.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**286.000**	**166.000**	**80.000**	**40.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	286.000	166.000	80.000	40.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Förderprodukte Nr. 14 (Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing) und 15 (Messeförderung) sind gegenseitig deckungsfähig.

8.2 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	164.000	160.000	320.000	589.980
Landesmittel (Neubewilligung)	166.000	170.000	330.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**330.000**	**330.000**	**650.000**	**589.980**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 18:
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW)

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Gesetz über GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" und laufender Rahmenplan;
Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung
Richtlinie des Landes Hessen zur Innovationsförderung
Richtlinie des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstandsförderung
Richtlinie des Hessischen Ministeriums Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung zur Berufsbildungsoffensive - überbetriebliche Ausbildung

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt dient der Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur in den im jeweiligen Rahmenplan ausgewiesenen Fördergebieten und gliedert sich in die Förderbereiche Unternehmensförderung (a) und Infrastrukturförderung (b-d) sowie Forschungsvorhaben (e).

Ziel der Förderung ist es, Landesteile, die in ihrer Wirtschaftskraft den Landesdurchschnitt nicht erreichen, bei der Bewältigung des Strukturwandels zu unterstützen. Dies geschieht zum einen durch gezielte Hilfen an Unternehmen, damit diese Arbeitsplätze bereitstellen und zum anderen durch den Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastrukturen einschließlich der touristischen Infrastruktur und Einrichtungen der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Nach § 7 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" trägt der Bund, vorbehaltlich der Bestimmung gemäß Artikel 91a Abs. 1 Grundgesetz, die Hälfte der Ausgaben der Länder für die nach dem Koordinierungsrahmen geförderten Vorhaben.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukte 31 und 32 (neu)).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Betriebliche Investitionen, Innovationsassistenten
b) Tourismusinfrastruktur
c) Infrastrukturen für die Ansiedlung und Entwicklung von Unternehmen, Regionale Entwicklungskonzepte, Regionalmanagement, Regiobudget sowie Netzwerke und Cluster
d) Errichtung und Ausbau von Ausbildungs-, Fortbildungs- und Umschulungsstätten
e) Forschungsvorhaben

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

Unternehmen, Gemeinden und Gemeindeverbände, sonstige Projektträger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Neue Förderfälle	Anzahl	30	30	30	32	55	47
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Wirtschaftsstruktur gemäß strategischer Schwerpunktsetzung verbessern							
Fördermittelinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung							
a) einzelbetriebliche Förderung	%	65	65	65	65	68	72
b) touristische Infrastrukturinvestitionen	%	16	16	16	12	13	19
c) wirtschaftsnahe Infrastrukturinvestitionen	%	16	16	16	23	18	8
d) Berufsbildungseinrichtungen	%	2	2	2	0	1	1
e) Forschungsvorhaben	%	1	1	1	0	-	0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	60	157	74

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**6.841.600**	**1.841.600**	**1.000.000**	**1.800.000**	**2.200.000**	**–**
davon						
Landesmittel	3.420.800	920.800	500.000	900.000	1.100.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	3.420.800	920.800	500.000	900.000	1.100.000	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**6.102.400**	**2.102.400**	**800.000**	**1.500.000**	**1.700.000**	**–**
davon						
Landesmittel	3.051.200	1.051.200	400.000	750.000	850.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	3.051.200	1.051.200	400.000	750.000	850.000	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigungen verändert werden.

8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.3 Zinserträge sind in Höhe von 50% an den Bund abzuführen.

8.4 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	2.697.800	2.828.200	3.788.000	4.445.218
Landesmittel (Neubewilligung)	1.051.200	920.800	153.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	2.697.800	2.828.200	3.788.000	4.445.218
Einnahmen (Neubewilligung)	1.051.200	920.800	153.000	
Gesamt	**7.498.000**	**7.498.000**	**7.882.000**	**8.890.436**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 19:
Sonstige EU-Programme

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entscheidung der EU

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt wird für die Abwicklung von kurzfristig aufgelegten Programmen der Europäischen Union (z. B. Initiativen) benötigt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

Entsprechend der Entscheidung der EU

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Zuwendungsbescheide, Werkverträge und Aufträge	Anzahl	-	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Entfällt							

Erläuterung zu 6.1: Die Mengen sind im Vorhinein nicht planbar.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

8.4 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

keine

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 20 (weggefallen):
EU-Programm Ziel 2 (EFRE) 2000 bis 2006

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union hatte im Rahmen der Europäischen Strukturfonds nach Ziel 2 die "Unterstützung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen" im Zeitraum 2000 bis 2006 in Hessen gefördert. Die Förderschwerpunkte waren in dem von der EU-Kommission am 31.05.2001, 04.10.2004 und 22.06.2005 genehmigten Einheitlichen Programmplanungsdokument festgelegt.

Das Förderprogramm wurde in 2010 abgerechnet, die Schlusszahlung der EU Kommision erfolgte im Jahr 2012. Die Restabwicklung einzelner Maßnahmen erfolgt bei Förderprodukt 41 (Abwicklung von EU-Altprogrammen).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Auszahlungsrelevante Förderfälle	Anzahl	-	-	-	-	-	30
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Entfällt							

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 21:
Regionalmanagementaktivitäten (auch länderübergreifend)

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Vereinbarung über die finanzielle Beteiligung des Landes Hessen an den Aufwendungen des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal vom 14.04.2011
Gesellschaftsvertrag der Regionalpark GmbH vom 20.07.2005

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel sind vorgesehen :

- Zur länderübergreifenden Finanzierung durch die hessischen Mitglieder des Zweckverbands "Oberes Mittelrheintal" im Rahmen der Kofinanzierung des Regionalmanagements für das grenzüberschreitende Mittelrheintal, sowie zur Förderung der Öffentlichkeitsarbeit, von Veranstaltungen und von investiven Maßnahmen im Rahmen des "Weltkulturerbes Mittelrheintal".

- Für Zuschüsse an die Dachgesellschaft Regionalpark Ballungsraum Rhein-Main GmbH zu den Geschäftsführungskosten und für Projektinvestitionen, die von der Dachgesellschaft unter Mitwirkung des Landes als Gesellschafter an Kommunen und/oder kommunale Verbände weitergegeben werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Kommunale Investitionen (insbesondere für "Weltkulturerbe Mittelrheintal")
b) Öffentlichkeitsarbeit (insbesondere für "Weltkulturerbe Mittelrheintal")
c) Management Zweckverband "Welterbe Oberes Mittelrheintal"
d) Dachgesellschaft Regionalpark Rhein-Main GmbH
e) Projektförderung Regionalpark Rhein-Main

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

a) Gemeinden bzw. Gemeindeverbände und sonstige Projektträger
b) Dachgesellschaft Regionalpark GmbH

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Maßnahmen	Anzahl	10	10	12	3	9	10
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Kulturlandschaftsentwicklung fördern							
Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung							
a) kommunale Investitionen	%	52	52	52	57	88	70
b) Öffentlichkeitsarbeit	%	2	2	2	1	4	18
c) Management	%	4	4	4	4	8	12
d) Dachgesellschaft Regionalpark GmbH	%	14	14	14	-	-	-
e) Projektförderung Regionalpark	%	28	28	28	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	81,1	92,9	80

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**344.000**	**264.000**	**40.000**	**40.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	344.000	264.000	40.000	40.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**472.000**	**412.000**	**30.000**	**30.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	472.000	412.000	30.000	30.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	108.000	256.000	380.000	497.500
Landesmittel (Neubewilligung)	412.000	264.000	140.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**520.000**	**520.000**	**520.000**	**497.500**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 27:
Flurneuordnung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich)
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG) (fachlich / operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)
Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GA) "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK); Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
Richtlinie für die Festlegung, Förderung und Finanzierung von Ausführungsmaßnahmen in Verfahren nach dem FlurbG, freiwilligen Nutzungstauschen und dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen (Finanzierungsrichtlinien) in Verbindung mit dem Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen.

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zweck der Förderung ist es, zur Verbesserung der Agrarstruktur im Rahmen integrierter ländlicher Entwicklungsansätze unter Berücksichtigung der Ziele und Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung, der Belange des Natur- und Umweltschutzes sowie der Grundsätze der AGENDA 21 die ländlichen Räume im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der ländlichen Entwicklung als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiter zu entwickeln.

Die Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz werden zur Förderung der Anpassung und Entwicklung von ländlichen Gebieten sowohl in ökonomischer und ökologischer als auch in sozialer und kultureller Hinsicht eingesetzt. Sie stellen die nachhaltige Entwicklung der ländlichen Regionen sicher und fördern die Erhaltung/Entwicklung der Kulturlandschaften. Die nachhaltigen Wirkungen der Flurbereinigungsverfahren und die damit verbundene Stärkung der ländlichen Regionen wurden im Rahmen der Ex-Post-Bewertung des Entwicklungsplans für den ländlichen Raum des Landes Hessen 2000 - 2006 durch das Johann Heinrich von Thünen-Institut - Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei (ehemals Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL)) umfassend bestätigt.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 96 und Förderprodukt 10 (neu)).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Das Förderprodukt Flurneuordnung gliedert sich in die Instrumente
a) Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) inkl. der Anlage von Schutzpflanzungen
b) Freiwilliger Nutzungstausch
c) dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen
d) Integrierte ländliche Entwicklungskonzepte (SILEK)

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden und Flurneuordnung. Dabei werden die ökonomischen und ökologischen Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Teilnehmergemeinschaften, Gemeinden, Wasser- und Bodenverbände, Pächter und Private

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Neue Förderfälle	Anzahl	7	6	17	48	0	21
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Landentwicklung durch Verfahren nach dem FlurbG, freiwilligen Nutzungstausch und dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen fördern							
- geförderte Verfahren	Anzahl	85	78	85	105	75	81
- abgeschlossene Verfahren im Haushaltsjahr	Anzahl	12	10	18	20	14	15
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	32	33	85

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**2.125.300**	**885.300**	**100.000**	**160.000**	**230.000**	**750.000**
davon						
Landesmittel	1.078.700	582.700	40.000	64.000	92.000	300.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	1.046.600	302.600	60.000	96.000	138.000	450.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

2014	Neues Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**2.610.900**	**1.620.900**	**80.000**	**130.000**	**180.000**	**600.000**
davon						
Landesmittel	1.272.900	876.900	32.000	52.000	72.000	240.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	1.338.000	744.000	48.000	78.000	108.000	360.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt 27 (Flurneuordnung) ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten 93 (Förderung der Dorferneuerung) und 94 (Förderung der ländlichen Regionalentwicklung).

8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.3 Die Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) sind im Aufbringungsverhältnis Bund 60% / Land 40% zu verwenden.

8.4 Zinserträge aus der GAK sind in Höhe von 60 % an den Bund abzuführen.

8.5 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	853.100	1.147.300	1.268.000	1.664.408
Landesmittel (Neubewilligung)	876.900	582.700	465.200	
Einnahmen (Abfinanzierung)	1.279.600	1.721.000	1.902.000	2.899.703
Einnahmen (Neubewilligung)	744.000	302.600	296.400	
Gesamt	**3.753.600**	**3.753.600**	**3.931.600**	**4.564.111**

Die Verpflichtungsermächtigungen (siehe Nr. 7) sind für die Einleitung neuer Verfahren geplant. Der Zuwendungsbedarf für rechtskräftig eingeleitete Verfahren beträgt 39,1 Mio. EUR. Hiervon entfallen 21,4 Mio. EUR auf bereits mit globalen Bewilligungsbescheiden und Finanzierungsplänen (GBF) bewilligte Zuwendungen. 8,2 Mio. EUR entfallen auf genehmigte aber noch nicht bewilligte Maßnahmen, weitere geschätzte 9,5 Mio. EUR entfallen auf Zuwendungen für in der Planung befindliche investive Maßnahmen.

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 28 :
FrankfurtRheinMain GmbH - International Marketing of the Region

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung

in der jeweils gültigen Fassung.

Beschluss der Landesregierung vom 04.07.2005 (StAnz. 34/2005, S. 3262)

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Am 24.03.2005 wurde die "FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region" (FRM) gegründet. Deren Geschäftsgegenstand ist
- das internationale Standortmarketing für den Wirtschaftsraum,
- die Vernetzung und Bündelung der Stärken der Region,
- die Erhöhung der Wahrnehmung ihrer Standortvorteile,
- die Entwicklung eines gemeinsamen, profilierten Erscheinungsbildes und
- die Entwicklung und Pflege der Region als Marke.

Das Land Hessen ist über die HA Hessen Agentur GmbH mit 10% als zweitgrößter Gesellschafter nach der Stadt Frankfurt/M., das entspricht einer Stammeinlage von 25.000 EUR, beteiligt. Der Betriebskostenzuschuss des Landes entspricht diesem Anteil am Stammkapital.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Betriebskostenzuschuss gemäß Anteil am Stammkapital.

4. Bezug zu politischen Zielen

Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen Hessens und seiner Wirtschaft gezielt fördern.

5. Empfänger

HA Hessen Agentur GmbH zur Weiterleitung an die FrankfurtRheinMain GmbH

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Betriebskostenzuschuss	Anzahl	1	-	1	-	-	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Entfällt							

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**800.000**	**400.000**	**400.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	800.000	400.000	400.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	400.000	–	400.000
Landesmittel (Neubewilligung)	400.000	–	400.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**400.000**	**400.000**	**400.000**	**400.000**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 29:
Europäischer Raum

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Operationelles Programm IV B Nordwesteuropa vom Juli 2007, genehmigt von der Europäischen Kommission am 26.09.2007.

Operationelles Programm IV C vom 26. Juli 2007, genehmigt von der Europäischen Kommission am 11.09.2007.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Programme INTERREG III/IV dienen der Förderung der transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit, also der Zusammenarbeit europäischer Regionen im Bereich der Raumentwicklung zur wirtschaftlichen und sozialen Kohäsion in Europa. Mit den hier veranschlagten Landesmitteln erfolgt die landesseitige Kofinanzierung der sog. Technischen Hilfe sowie weiterer Maßnahmen zur Durchführung des Programms (z.B. Öffentlichkeitsarbeit). Die technische Hilfe wird vor allem eingesetzt, um die Programmabwicklung durch ein internationales Verwaltungssekretariat (Joint Technical Secretariat-JTS) und nationale Kontaktstellen (National Contact Points) zu gewährleisten. Projekte, die nicht durch ein Verwaltungssekretariat abgewickelt werden, können im Rahmen zur Verfügung stehender EU-Mittel gefördert werden. In den Programmjahren 2009/2010 wurden sowohl Mittel zur Abwicklung des Altprogramms (z. B. Abrechnung, Dokumentation, Evaluierung) als auch Mittel für das neue Programm (z. B. Programmierung, Projektentwicklung) benötigt.

Das laufende Förderprogramm endet in 2013, Zahlungen für die Restabwicklung erfolgen bis 2015.

Die hier veranschlagten EU Mittel sind vorgesehen für das Projekt "NANORA“. Im Rahmen dieses Projektes soll eine koordinierende und funktionierende Allianz im Bereich Nanotechnologie aufgebaut werden mit dem Ziel, Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Institutionen transregional zu vernetzen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Technische Hilfe
b) Projekt NANORA

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Verwaltungssekretariate der Programme INTERREG IVB/C, ggf. kommunale oder sonstige Projektträger, Nachbarländer, private Dienstleister

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Maßnahmen	Anzahl	1	1	-	1	1	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Entfällt; Leistungswirkung erst ab 2014							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	-	62	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**670.000**	**670.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	670.000	670.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**560.000**	**560.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	560.000	560.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke (gilt nur für den EU-Anteil)

8.1 Ausgaben über 60.000 € dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte in denen keine EU-Mittel eingesetzt werden.

8.4 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	60.000	60.000	60.000	53.021
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	560.000	670.000	–	
Gesamt	**620.000**	**730.000**	**60.000**	**53.021**

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 31 :
EU-Programm-Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (EFRE) 2007 bis 2013

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Allgemeine Strukturfondsverordnung, EFRE-Verordnung und Durchführungsvorschriften

in den jeweils gültigen Fassungen

Entscheidung der Kommission vom 25.07.2007 zum Operationellen Programm im EFRE "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" für den Programmzeitraum 2007 bis 2013

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union fördert im Rahmen der Europäischen Strukturfonds die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung im Zeitraum 2007 bis 2013 in Hessen mit insgesamt 263 Mio. Euro.

Diese EU-Mittel sind für die Kofinanzierung von Landesmitteln bei folgenden Förderprodukten vorgesehen:
Kap. 07 05 Förderprodukt 04 (Hessen Trade & Invest GmbH (neu))
Kap. 07 05 Förderprodukt 08 (Haftungsfonds)
Kap. 07 05 Förderprodukt 14 (Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing)
Kap. 07 05 Förderprodukt 18 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur")
Kap. 07 05 Förderprodukt 33 (Betriebsberatung)
Kap. 07 05 Förderprodukt 35 (Technologie- und Innovationsförderung)
Kap. 07 05 Förderprodukt 36 (Einzelbetriebliche Förderung)
Kap. 07 05 Förderprodukt 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung
Kap. 07 05 Förderprodukt 38 (Regionale Wirtschaftsförderung (nicht investiv))
Kap. 07 10 Förderprodukt 47 (Überbetriebliche Berufsbildungsstätten)
Kap. 07 75 Förderprodukt 98 (Programme zur Städtebauförderung)
Kap. 09 21 Förderprodukt 21 (Energie).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Innovation und wissensbasierte Wirtschaft
b) Gründungsförderung und Förderung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung, insbesondere von KMU
c) Ausbau spezifischer Entwicklungspotenziale und Abbau regionaler Disparitäten
d) Technische Hilfe

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

Unternehmen, Gemeinden und Gemeindeverbände, sonstige Projektträger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Neue Förderfälle	Anzahl	80	100	120	116	135	128
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Gleichwertige Lebensverhältnisse an den betroffenen Standorten durch verbesserte Einkommens- und Beschäftigungssituationen herstellen, Schaffung und Sicherung wettbewerbsfähiger Dauerarbeitsplätze							
Fördermitteleinsatz pro Prioritätsachse/Gesamtvolumen der Förderung							
a) Innovation und wissensbasierte Wirtschaft	%	40	40	40	30,5	28	37
b) Gründungsförderung und Förderung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit insbesondere von KMU	%	30	30	30	25,4	27	31
c) Ausbau spezifischer Entwicklungspotentiale und Abbau regionaler Disparitäten	%	27	27	27	42,2	44	31
d) Technische Hilfe	%	3	3	3	1,9	1	1
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	54	78	43

Erläuterung zu 6.:
Die hier ausgebrachten Kennzahlen beziehen sich ausschließlich auf Förderungen mit 100% EU-Mitteln. Die Kennzahlen für die kofinanzierten Förderprodukte sind jeweils dort ausgebracht.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**29.833.900**	**13.833.900**	**8.000.000**	**8.000.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	29.833.900	13.833.900	8.000.000	8.000.000	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**8.751.100**	**4.951.100**	**3.800.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	8.751.100	4.951.100	3.800.000	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

8.4 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.5 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	17.048.900	13.166.100	15.682.000	46.140.116
Einnahmen (Neubewilligung)	4.951.100	13.833.900	24.318.000	
Gesamt	**22.000.000**	**27.000.000**	**40.000.000**	**46.140.116**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 32 (neu) :
EU-Programm Investionen in Wachstum und Beschäftigung (EFRE) 2014 bis 2020 (Arbeitstitel)

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vom Europäischen Rat und das Europäische Parlament verabschiedete Verordnungen

in den jeweils gültigen Fassungen

Entscheidung der Kommission zum Operationellen Programm im EFRE "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" für den Programmzeitraum 2014 bis 2020

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union fördert weiterhin im Rahmen der Europäischen Strukturfonds die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung auch im Zeitraum 2014 bis 2020 in Hessen.

Diese EU-Mittel sind für die Kofinanzierung von Landesmitteln bei folgenden Förderprodukten vorgesehen:
Kap. 07 05 Förderprodukt 04 (Hessen Trade & Invest GmbH (neu))
Kap. 07 05 Förderprodukt 08 (Haftungsfonds)
Kap. 07 05 Förderprodukt 14 (Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing)
Kap. 07 05 Förderprodukt 18 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur")
Kap. 07 05 Förderprodukt 33 (Betriebsberatung)
Kap. 07 05 Förderprodukt 35 (Technologie- und Innovationsförderung)
Kap. 07 05 Förderprodukt 36 (Einzelbetriebliche Förderung)
Kap. 07 05 Förderprodukt 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung
Kap. 07 05 Förderprodukt 38 (Regionale Wirtschaftsförderung (nicht investiv))
Kap. 07 10 Förderprodukt 47 (Überbetriebliche Berufsbildungsstätten)
Kap. 07 15 Förderprodukt 71 (House of Logistics and Mobility (HoLM) (neu))
Kap. 07 75 Förderprodukt 98 (Programme zur Städtebauförderung)
Kap. 09 21 Förderprodukt 21 (Energie).

Die bisherige Förderperiode 2007 bis 2013 ist bei Förderprodukt 31 (EU-Programm-Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (EFRE) 2007 bis 2013 veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Innovation und wissensbasierte Wirtschaft
b) Gründungsförderung und Förderung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung, insbesondere von KMU
c) Ausbau spezifischer Entwicklungspotenziale und Abbau regionaler Disparitäten
d) Technische Hilfe

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

Unternehmen, Gemeinden und Gemeindeverbände, sonstige Projektträger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Neue Förderfälle	Anzahl	45	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Noch keine Angaben möglich							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	-	-	-	-	-

Erläuterung zu 6.:
Die hier ausgebrachten Kennzahlen beziehen sich ausschließlich auf Förderungen mit 100% EU-Mitteln. Die Kennzahlen für die kofinanzierten Förderprodukte sind jeweils dort ausgebracht.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**40.500.000**	**10.000.000**	**10.000.000**	**8.000.000**	**7.500.000**	**5.000.000**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	40.500.000	10.000.000	10.000.000	8.000.000	7.500.000	5.000.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

8.4 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.5 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	10.000.000	–	–	
Gesamt	**10.000.000**	**–**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 33 :
Betriebsberatung

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Richtlinie des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstandsförderung
Richtlinie über die Förderung der Beratungen von Handwerksunternehmen durch ihre Kammern und Fachverbände
Handwerksordnung

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

a) Die RKW Hessen GmbH erhält vom Land einen Zuschuss zur anteiligen Deckung der laufenden Personalausgaben um einen flächendeckenden Beratungsdienst für kleine und mittelere Unternehmen in Hessen zu gewährleisten.

Die Förderung der Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen erfolgt indirekt durch die Förderung des Beratungsdienstes der RKW Hessen GmbH.

b) Förderung des Deutschen Handwerksinstituts (DHI) zum Zweck der anwendungsorientierten Handwerksforschung und Verknüpfung dieser Forschung mit der praktischen Gewerbeförderung. Die Themenbereiche des DHI sind u.a. Handwerkswirtschaft, Handwerkstechnik, berufliche Bildung und Handwerksrecht.

Das DHI ist eine vom Bund (Anteil 38%) und den Ländern (Anteil 38%) gemeinsam getragene Forschungseinrichtung des Handwerks (Anteil 24%) in Deutschland.

c) Gründungsberatung, betriebswirtschaftliche Beratung etablierter Unternehmen und Projekte zur Steigerung der Gründungsbereitschaft, Wettbewerbsfähigkeit und Verbesserung unternehmerischer Qualifikation werden in Hessen wie folgt gefördert:

Die Gründungs- und Betriebsberatung etablierter Unternehmen umfasst sowohl Einzel- und Gruppenberatung als auch Informationsvermittlung und Durchführung von Projekten.
Im Bereich des Handwerks wird Existenzgründungsberatung von den Kammern und den Fachverbänden des Handwerks angeboten. Die Förderung im Bund-Länder-Programm erfolgt durch Gewährung eines pauschalierten Zuschusses pro Beratungstag. Dabei werden die Beratungstage pro Berater und der Inhalt der Beratungstätigkeit festgelegt. Für die mit EFRE-Mitteln kofinanzierten Beratungsstellen erfolgt die Förderung durch einen Zuschuss zu den Ausgaben der jeweiligen Beratungsstelle.

In allen übrigen Wirtschaftsbereichen erfolgt die Förderung nach den in den Richtlinien des Landes zur Gründungs- und Mittelstandsförderung festgelegten Modalitäten und Verfahren. Hiernach kann ein Zuschuss zu den Beratungskosten für eine festgelegte Anzahl von Beratungstagewerken gewährt werden. Darüber hinaus können Projekte zur Steigerung der Gründungsbereitschaft, Wettbewerbsfähigkeit und Verbesserung unternehmerischer Qualifikation hessicher KMU bezuschusst werden.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

d) Förderung der Kasseler Werkakademie für Gestaltung zur Schaffung eines Aus- und Weiterbildungsangebotes zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit insbesondere im Handwerk. Der Landeszuschuss beträgt maximal 40 % der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (Vgl. Förderprodukte 31 und 32 (neu)).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Institutionelle Förderung der RKW Hessen GmbH
b) Anteilige institutionelle Förderung des Deutschen Handwerksinstituts
c) Projektförderung Betriebsberatung
d) Projektförderung der Werkakademie für Gestaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit gleichwertigen Lebensbedingungen gewährleisten. Wettbewerbsfähige Strukturen - insbesondere bei Mittelstand und Handwerk - auch durch eine Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen gezielt fördern.

5. Empfänger

a) RKW Hessen GmbH
b) Deutsches Handwerksinstitut e.V.
c) Beratungsstellen, Handwerkskammer, Arbeitgeberverbände des hessischen Handwerks, weitere Projektträger
d) Handwerkskammer Kassel/Werkakademie für Gestaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
a) Zuwendungsbescheid	Anzahl	1	1	1	1	1	1
b) Zuwendungsbescheid	Anzahl	1	1	1	1	1	1
c) Tagewerke und Tagewerkäquivalente	Anzahl	9.000	9.000	9.000	9.410	11.000	-
d) Zuwendungsbescheid	Anzahl	1	1	1	1	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 a) Flächendeckendes Beratungsangebot aufrechterhalten							
- Beratungsstandorte	Anzahl	2	2	2	2	2	2
- Sprechtage für Gründer und KMU hessenweit	Anzahl	70	70	50	82	94	104
b) Betrieb des DHI gewährleisten							
- Hessischer Anteil an der Länderfinanzierung	%	7,1	7,1	7,1	7,1	6,9	7,1
c) Existenzgründungen RKW: Existenzgründungen erleichtern							
- erfolgreiche Gründungen nach Gründungsberatungen	Anzahl	200	200	100	285	323	284

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
- Beratungen RKW: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU (durchgeführte Beratungen)	Anzahl	300	300	300	404	370	425
- Existenzgründungsberatungen Handwerk: Erleichterung von Existenzgründungen (Tagewerke)	Anzahl	900	900	900	1.016	1.063	474
- Beratungen im Handwerk: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit im hessischen Handwerk (durchgeführte Beratungstage)	Anzahl	3.500	3.500	3.500	3.810	3.532	5.192
d) Stabilen Lehrgangsbetrieb der Werkakademie sicherstellen							
- durchgeführte Lehrgänge	Anzahl	2	2	2	2	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	79,5	79	80

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	Neues Bewilligungsvolumen	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**1.076.000**	**916.000**	**80.000**	**80.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.076.000	916.000	80.000	80.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	Neues Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**1.017.000**	**895.000**	**61.000**	**61.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.017.000	895.000	61.000	61.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	176.000	155.000	236.900	917.100
Landesmittel (Neubewilligung)	895.000	916.000	834.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**1.071.000**	**1.071.000**	**1.071.000**	**917.100**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 34 :
Designförderung

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich/operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in der hessischen Wirtschaft

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

a) Gemeinsame Förderung des Rats für Formgebung in Frankfurt/Main mit dem Bund und der Stadt Frankfurt/M. zur Sicherung des bundesweiten Kompetenzschwerpunktes Design in Frankfurt.
Als Kompetenzzentrum für Kommunikation und Know-How-Transfer im Bereich Design hat der Rat für Formgebung die Aufgabe, die Wirtschaft durch geeignete Maßnahmen bei der Implementierung von Design zu unterstützen und damit die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen auf nationalen und internationalen Markten zu erhöhen.

b) Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von hessischen KMU, Designern und Designdienstleistern durch Information, Förderung des Wissenstransfers zwischen Hochschulen und Wirtschaft und andere geeignete Projekte.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Projektförderung des Rates für Formgebung
b) Institutionelle Förderung des Hessen Design e.V. sowie Projektförderungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

a) Rat für Formgebung
b) Hessen Design e.V.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Zuwendungsbescheide	Anzahl	2	2	2	3	3	3

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Hessen als Standort für nationales und internationales Kompetenzzentrum "Design" etablieren							
- Arbeitsplätze in der Institution	Anzahl	6	6	6	6	6	6
Hessische Designinstitutionen vernetzen, Unternehmen, Designern und Wissenschaft zusammenführen							
- überregionale Veranstaltungen, Projekte und Publikationen	Anzahl	10	10	10	5	11	15
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	122,9	122,4	93

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**194.000**	**194.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	194.000	194.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**194.000**	**194.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	194.000	194.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	284.000
Landesmittel (Neubewilligung)	194.000	194.000	194.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**194.000**	**194.000**	**194.000**	**284.000**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 35:
Technologie- und Innovationsförderung

IPR-Nr. 822 -Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich und operativ)
HA Hessen Agentur GmbH (operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)
RKW Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Richtlinie des Landes Hessen zur Innovationsförderung
Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung
Richtlinie des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstandsförderung
in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel dienen der Förderung des Technologietransfers und der Innovationsberatung, der Förderung von Zukunftstechnologien, insbesondere durch Aktionslinien, dem Auf- und Ausbau der technologisch-wirtschaftlichen Infrastruktur und der Breitbandversorgung sowie der Förderung modellhafter Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Erhaltung und Steigerung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit vor allem kleiner und mittlerer Unternehmen.
Technologie- und Innovationsförderung unterstützt die hessische Wirtschaft, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen bei der Bewältigung des Strukturwandels durch Steigerung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit. Sie dient dem Ziel der Erhaltung und Sicherung zukunftssicherer Arbeitsplätze.
Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukte 31 und 32 (neu)).

Im Rahmen der Neuausrichtung der HA Hessen Agentur GmbH wurde ein Betrag i.H.v.2.030 T€ in das neue Förderprodukt 4 "Hessen Trade & Invest GmbH" umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Technologietransfer und Innovationsberatung (incl. institutioneller Förderung der cesah GmbH, Darmstadt)
b) Förderung von Zukunftstechnologiefeldern. Schwerpunkte: Informations- und Kommunikationstechnologie, Nano- und Materialtechnologie, Biotechnologie, Umwelttechnologie
c) Förderung der technologisch-wirtschaftlichen Infrastruktur, Ausbau der Breitbandversorgung
d) Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie F&E-Verbundvorhaben

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

Überwiegend kleine und mittelständische Unternehmen (KMU), Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Gewerkschaften, kommunale Gebietskörperschaften, Kammern und Verbände, wirtschaftlich bzw. wissenschaftliche Institutionen, Unternehmensgründer.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Maßnahmen	Anzahl	7	7	10	10	31	16
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Unternehmen, Institutionen, Presse, Multiplikatoren, wissenschaftlichen Einrichtungen, Verwaltungen und Bürger informieren							
- durchgeführte Fachveranstaltungen und Fachmessebeteiligungen	Anzahl	16	16	16	20	29	41
- geförderte F&E-Produkte	Anzahl	4	5	8	8	14	10
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	42,8	67	84

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**4.073.300**	**1.873.300**	**1.400.000**	**600.000**	**200.000**	**–**
davon						
Landesmittel	4.073.300	1.873.300	1.400.000	600.000	200.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**4.067.400**	**1.867.400**	**1.400.000**	**600.000**	**200.000**	**–**
davon						
Landesmittel	4.067.400	1.867.400	1.400.000	600.000	200.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.2 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	352.600	346.700	3.611.000	4.981.080
Landesmittel (Neubewilligung)	1.867.400	1.873.300	639.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**2.220.000**	**2.220.000**	**4.250.000**	**4.981.080**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 36:
Einzelbetriebliche Förderung

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung von privaten Investitionen insbesondere in strukturschwächeren Landesteilen. Aktionsformen des Programms sind insbesondere die Förderung beschäftigungs- und umweltwirksamer Investitionen gewerblicher Unternehmen.

Förderung von privaten Investitionen für eine gewerbliche Folgenutzung von ehemaligen militärischen Standorten, von ehemaligen Bahnflächen und von Industrie- und Gewerbeflächen.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukte 31und 32 (neu)).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Betriebliche Investitionen in der gewerblichen Wirtschaft, Innovationsassistenten

b) Betriebliche Investitionen im Tourismusgewerbe

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

Unternehmen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Neue Förderfälle	Anzahl	10	10	10	10	12	17

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Wirtschaftsstruktur verbessern							
- zusätzliche Dauerarbeitsplätze	Anzahl	50	50	50	54,4	163	146
- gesicherte Dauerarbeitsplätze	Anzahl	300	300	300	420	320	511
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	189,6	85	33

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**2.687.000**	**1.857.000**	**640.000**	**190.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	2.687.000	1.857.000	640.000	190.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**2.809.000**	**2.149.000**	**510.000**	**150.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	2.809.000	2.149.000	510.000	150.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt Nr. 36 (Einzelbetriebliche Förderung) ist gegenseitig deckungsfähig mit dem Förderprodukt Nr. 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung) und einseitig deckungsfähig zugunsten des Förderproduktes Nr. 8 (Haftungsfonds).

8.2 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

8.3 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	528.000	820.000	786.100	3.036.207
Landesmittel (Neubewilligung)	2.149.000	1.857.000	763.900	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**2.677.000**	**2.677.000**	**1.550.000**	**3.036.207**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 37:
Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung

IPR-Nr. 822 -Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung
in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung von Investitionen
- zum Ausbau der öffentlichen touristischen Infrastruktur,
- zum Ausbau der Infrastruktur für die Ansiedlung und Entwicklung von Unternehmen wobei Projekte, die im Rahmen einer interkommunalen Kooperation verwirklicht werden und regionalwirtschaftlich besonders notwendige Gewerbegebiete grundsätzlich Vorrang haben,
- für eine gewerbliche Folgenutzung von ehemaligen militärischen Standorten, von ehemaligen Bahnflächen und von Industrie- und Gewerbeflächen.

Insbesondere sollen innovative Vorhaben sowie Projekte mit regionaler Ausstrahlung bevorzugt gefördert werden. Durch die Förderung sollen private Investitionen angestoßen oder beschleunigt werden.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukte 31und 32 (neu)).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Tourismus
b) Konversion
c) Erschließung gewerblicher Flächen

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

- touristische Organisationen und Verbände
- Gemeinden und Gemeindeverbände
- sonstige Projektträger

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Neue Förderfälle	Anzahl	5	6	4	4	10	7
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 a) Tourismus: Qualität und Attraktivität des Urlaubslandes Hessen verbessern							
- Fördermittleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung	%	20	20	20	6	37	28
b) Konversion: Konversionsfolgen bewältigen							
- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesmatvolumen der Förderung	%	60	60	60	1	16	59
c) Erschließung gewerblicher Flächen: Wirtschaftsstruktur verbessern							
- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung	%	20	20	20	93	47	13
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	3,1	24	7

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**5.733.000**	**1.833.000**	**2.100.000**	**1.600.000**	**200.000**	**–**
davon						
Landesmittel	5.733.000	1.833.000	2.100.000	1.600.000	200.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**3.338.000**	**888.000**	**1.324.000**	**1.024.000**	**102.000**	**–**
davon						
Landesmittel	3.338.000	888.000	1.324.000	1.024.000	102.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Förderprodukte Nr. 36 (Einzelbetriebliche Förderung) und das Förderprodukt Nr. 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung) sind gegenseitig deckungsfähig.

8.2 Die Förderprodukte Nr. 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung) und das Förderprodukt Nr. 38 (Regionale Wirtschaftsförderung, nicht investiv) sind gegenseitig deckungsfähig.

8.3 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.754.000	1.309.000	1.642.000	663.903
Landesmittel (Neubewilligung)	888.000	1.833.000	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**2.642.000**	**3.142.000**	**1.642.000**	**663.903**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 38:
Regionale Wirtschaftsförderung (nicht investiv)

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich/operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung

Verwaltungsvorschriften zur Förderung des Bauernhof und Landurlaub in Hessen e.V.

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung des touristischen Marketings und touristischer Kompetenzstellen, Förderung von Machbarkeitsstudien, Entwicklungskonzepten, Planungs- und Beratungsleistungen für von Konversion betroffene Standorte sowie in strukturschwächeren Landesteilen.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukte 31 und 32 (neu)).

Im Rahmen der Neuausrichtung der HA Hessen Agentur GmbH wurde ein Betrag i.H.v. 40 T€ in das neue Förderprodukt 4 "Hessen Trade & Invest GmbH" umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Tourismusmarketing
b) Cluster und Kooperationsnetzwerke
c) Regionalmanagement
d) sonstige Wirtschaftsförderung (Machbarkeitsstudien, etc.)
e) Kofinanzierung technische Hilfe EFRE
f) Standortentwicklung Biblis
g) Standortentwicklung Rotenburg an der Fulda

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

- Touristische Organisationen und Verbände
- Gemeinden und Gemeindeverbände

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

- sonstige Projektträger
- Gutachter
- Agenturen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Neue Förderfälle	Anzahl	17	17	18	24	36	20
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Marketingprojekte fördern, örtliche und regionale Projektinitiativen unterstützen							
Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung							
a) Tourismusmarketing	%	76	74	74	77	80	94
b) Cluster und Kooperationsnetzwerke	%	5	5	5	9	6	1
c) Regionalmanagement	%	-	-	-	7	0	-
d) sonstige Wirtschaftsförderung (Machbarkeitsstudien, etc.)	%	18	17	18	4	13	4
e) Kofinanzierung technische Hilfe EFRE	%	1	1	1	3	1	1
f) Standortentwicklung Biblis	%	-	-	1	-	-	-
g) Standortentwicklung Rotenburg an der Fulda	%	-	3	1	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	123,4	60	100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**3.202.000**	**1.282.000**	**1.600.000**	**160.000**	**160.000**	**–**
davon						
Landesmittel	3.202.000	1.282.000	1.600.000	160.000	160.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

2014	Neues Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**3.026.000**	**1.466.000**	**1.300.000**	**130.000**	**130.000**	**–**
davon						
Landesmittel	3.026.000	1.466.000	1.300.000	130.000	130.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Förderprodukte 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung) und 38 (Regionale Wirtschaftsförderung - nicht investiv) sind gegenseitig deckungsfähig.

8.2 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

8.3 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.080.000	1.264.000	1.844.800	2.372.420
Landesmittel (Neubewilligung)	1.466.000	1.282.000	741.200	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**2.546.000**	**2.546.000**	**2.586.000**	**2.372.420**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 39 :
Entwicklungszusammenarbeit

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich/operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entwicklungspolitische Beschlüsse der Konferenzen der Ministerpräsidenten der Länder

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in den hessischen Schwerpunktregionen:
- Naher / Mittlerer Osten - Nordafrika (mit einem besonderen Schwerpunkt auf den Palästinensischen Gebieten)
- Südasien und China (insbesondere bei den beiden Partnerprovinzen Hunan und Jiangxi)
- Lateinamerika (Zentralamerika und Andenregion)

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Zuschüsse an hessische Nichtregierungs-Organisationen für entwicklungspolitische Projekte im In- und Ausland

b) Veranstaltungen des HMWVL und hessischer Nichtregierungsorganisationen zur entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit (Inlandsarbeit)

4. Bezug zu politischen Zielen

Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen Hessens und seiner Wirtschaft gezielt fördern.

5. Empfänger

Hessische entwicklungspolitische Nichtregierungs-Organisationen für ihre Projekte in Entwicklungsländern sowie im Inland

Unternehmen; weitere Institutionen in Hessen

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Maßnahmen	Anzahl	24	24	14	24	23	16
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Informations- und Bildungsarbeit zur Dritten Welt sowie Auslandsaktivitäten in hessischen Schwerpunktregionen fördern							
- Projekte	Anzahl	24	24	14	24	24	16
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	86,7	94,0	87

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**345.000**	**220.000**	**65.000**	**30.000**	**30.000**	**–**
davon						
Landesmittel	345.000	220.000	65.000	30.000	30.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**295.000**	**195.000**	**50.000**	**25.000**	**25.000**	**–**
davon						
Landesmittel	295.000	195.000	50.000	25.000	25.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	105.000	80.000	100.000	253.221
Landesmittel (Neubewilligung)	195.000	220.000	160.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**300.000**	**300.000**	**260.000**	**253.221**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 40 :
Fondsrückflüsse

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich/operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Hessen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden nur Rückflüsse abgewickelt, die aufgrund von Verträgen bzw. EU-Bestimmungen dem Landeshaushalt wieder zufließen. Diese Rückflüsse sind wieder für wirtschaftsfördernde Zwecke einzusetzen.

Rückflüsse können für wirtschaftsfördernde Zwecke bei Förderprodukten der Kapitel 07 05, 07 10 und 07 75 eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Im Einzelnen handelt es sich um Rückflüsse aus folgenden Programmen:

- Europäischer Regionalfonds
- Hessen Invest
- Bürgschaft ohne Bank (BoB)
- EU-Innovative Maßnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

entfällt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Entfällt							
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Entfällt							

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Rückflüsse können für wirtschaftsfördernde Zwecke bei Förderprodukten der Kapitel 07 05, 07 10 und 07 75 eingesetzt werden.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 41:
Abwicklung von EU-Altprogrammen

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Fachgesetze, Richtlinien und Fördergrundsätze

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden sämtliche EU-Maßnahmen (außer ESF) abgewickelt, die auf Grund von rechtskräftigen Zuwendungsbescheiden bzw. von erteilten Aufträgen Zahlungsverpflichtungen auslösen. Diese Maßnahmen werden bisher aus übertragenen Ausgaberesten und zukünftig aus zu bildenden Rücklagen finanziert.

Für die Abwicklung der Landesmittel vgl. Förderprodukt Nr. 42.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Programme:

"Europäischer Regional-Fonds (EFRE) Gemeinschaftsinitiative (GI) kleine und mittlere Unternehmen (KMU)"
"EFRE GI-KONVER"
"EFRE GI-RETEX"
"EFRE Ziel-5 b"
"EFRE Ziel-2 (1994 bis 1999)"
"EFRE Ziel-2 (2000 bis 2006)"
"EU-GI INTERREG II C"
"EU Programm LEADER+"

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

diverse

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Entfällt							
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Entfälllt							

Erläuterung zu 6.:
Auf Grund der unterschiedlichen Strukturen der abzuwickelnden Programme nicht zählbar.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehreinnahmen dürfen nicht zur Verstärkung der anderen Förderprodukte verwendet werden.

8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 42:
Sammler

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Fachgesetze, Richtlinien und Fördergrundsätze

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden sämtliche Maßnahmen (außer EU-Mittel; hierzu vgl. Förderprodukt-Nr. 41) abgewickelt, die auf Grund von bestandskräftigen Zuwendungsbescheiden bzw. von erteilten Aufträgen Zahlungsverpflichtungen auslösen. Diese Maßnahmen können aus übertragenen Ausgaberesten bzw. aus Rücklagen finanziert werden.

Darüber hinaus werden hierüber nicht produktbezogene Rückzahlungen von Überzahlungen und Erstattungen von Zinsen abgewickelt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

diverse

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Entfällt							
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Entfällt							

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterung zu 6.:
Auf Grund der unterschiedlichen Strukturen der abzuwickelnden Programme nicht zählbar.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mindereinnahmen führen nicht zu einer Reduzierung bei anderen Förderprodukten.

8.2 Mehreinnahmen dürfen nicht zur Verstärkung der anderen Förderprodukte verwendet werden.

8.3 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 93:
Förderung der Dorferneuerung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)
Landräte (Beratung, Antragsannahme und örtliche Anteile der Verwaltungskontrolle, Bewilligungsstellen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK)
Rahmenplan der GAK
Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt Dorferneuerung dient der Beseitigung funktionaler und städtebaulicher Mängel in ländlichen Orten und umfasst auch den Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft".
Weitere Mittel für die Förderung von Dorferneuerungsmaßnahmen sind bei Kap. 17 30 - Förderprodukt 16 - Zuweisungen im Rahmen der Dorferneuerung und des Kirchenbaulastvergleichs - veranschlagt.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 96 und Förderprodukt 10).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Dorferneuerung

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

Kommunen, sonstige öffentliche Träger, Unternehmen und Private

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Zahl der Förderschwerpunkte	Anzahl	234	234	260	240	260	260
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Kulturelles Erbe erhalten							
- Dorferneuerungsmaßnahmen	Anzahl	620	620	820	629	822	917
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	77	36	73

Erläuterung zu 6.1:
Die Anzahl der Förderschwerpunkte verringert sich aufgrund Bündelung und Umstellung auf eine mögliche gesamtkommunale Förderung.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**6.332.300**	**2.452.300**	**2.180.000**	**1.700.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	3.422.900	1.390.900	872.000	1.160.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	2.909.400	1.061.400	1.308.000	540.000	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**6.788.900**	**2.888.900**	**2.200.000**	**1.700.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	3.965.500	1.565.500	1.120.000	1.280.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	2.823.400	1.323.400	1.080.000	420.000	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt 93 (Förderung der Dorferneuerung) ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten 27 (Flurneuordnung) und 94 (Förderung der ländlichen Regionalentwicklung).

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.3 Die Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) sind im Aufbringungsverhältnis Bund 60 % / Land 40 % zu verwenden.

8.4 Zinserträge aus der GAK sind in Höhe von 60 % an den Bund abzuführen.

8.5 Einnahmen aus der Refinanzierung von Kostenanteilen von Gemeinden können für Mehrausgaben verwendet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

8.6 Die Finanzierung des Landesanteils bei GAK-Bewilligungen (40 %) kann zu Lasten des kommunalen Finanzausgleichs - Förderprodukt 16 (Zuweisungen im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms und des Kirchenbaulastvergleichs) im Kapitel 17 30 erfolgen.

8.7 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	791.000	965.700	1.545.700	1.561.896
Landesmittel (Neubewilligung)	1.565.500	1.390.900	1.105.700	
Einnahmen (Abfinanzierung)	1.186.600	1.448.500	2.318.600	1.511.411
Einnahmen (Neubewilligung)	1.323.400	1.061.400	–	
Gesamt	**4.866.500**	**4.866.500**	**4.970.000**	**3.073.307**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 94:
Förderung der ländlichen Regionalentwicklung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)
Landräte (Beratung, Antragsannahme und örtliche Anteile der Verwaltungskontrolle, Bewilligungsstellen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK); Rahmenplan der GAK
Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die ländliche Regionalentwicklung in Hessen verfolgt das Ziel, den ländlichen Raum auch angesichts der prognostizierten demografischen Veränderung als attraktiven Lebensraum zu erhalten, seine Zukunftschancen durch Entwicklung seiner sozialen, wirtschaftlichen und natürlichen Potenziale zu wahren. Dies ist in erster Linie eine Gestaltungsaufgabe der ländlichen Regionen, die ihre Stärken und Schwächen erkennen, Ziele und Entwicklungsstrategien bestimmen und in einem regionalen Entwicklungskonzept darlegen. Das Land Hessen unterstützt die Regionen bei der Erarbeitung und Umsetzung der Konzepte.
Das Förderprogramm umfasst darüber hinaus alle Leistungen, die der Kompetenzentwicklung und Ausbildung im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) dienen.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 96 und Förderprodukt 10).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Gründung und Entwicklung von Kleinstunternehmen (ELER-Code 312)
b) Förderung des Fremdenverkehrs (ELER Code 313)
c) Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung (ELER Code 321 A)
d) Erhaltung und Verbesserung des ländlichen Erbes (ELER Code 323)
e) Diversifizierung hin zu landtouristischen Dienstleistungen (ELER Code 311 B)
f) Dienstleistungen zur fachlichen Analyse, Begleitung und Bewertung des Förderprodukts
g) Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung im Hinblick auf die Ausarbeitung und Umsetzung einer lokalen Entwicklungsstrategie (ELER Code 341)
h) Berufsbildungs- und Informationsmaßnahmen für die Wirtschaftsakteure in den unter den Schwerpunkt 3 der ELER-Verordnung fallenden Bereiche (ELER-Code 331)
i) Transnationale und gebietsübergreifende Zusammenarbeit (ELER Code 421)
j) Arbeit der lokalen Aktionsgruppen (ELER Code 431)
k) Breitbandversorgung der ländlichen Räume

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

Kommunen, sonstige öffentliche Träger, Unternehmen und Private

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Zahl der Förderschwerpunkte	Anzahl	25	25	25	25	25	25
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Wirtschaftsstandort und regionale Initiativen stärken							
- Fördermaßnahmen	Anzahl	250	250	100	309	175	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	149	168	45

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**3.339.000**	**1.909.000**	**800.000**	**630.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	2.881.000	1.451.000	800.000	630.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	458.000	458.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

2014	Neues Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**3.767.700**	**2.367.700**	**810.000**	**590.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	3.309.700	1.909.700	810.000	590.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	458.000	458.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt 94 (Förderung der ländlichen Regionalentwicklung) ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten 27 (Flurneuordnung) und 93 (Förderung der Dorferneuerung).

8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.3 Die Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) sind im Aufbringungsverhältnis Bund 60% / Land 40% zu verwenden.

8.4 Zinserträge aus der GAK sind in Höhe von 60 % an den Bund abzuführen.

8.5 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.783.200	2.251.900	1.062.800	2.164.493
Landesmittel (Neubewilligung)	1.909.700	1.451.000	1.601.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	256.600	1.455.209
Einnahmen (Neubewilligung)	458.000	458.000	458.000	
Gesamt	**4.150.900**	**4.160.900**	**3.378.400**	**3.619.702**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 96:
EU-Programm Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) 2007 bis 2013 einschließlich LEADER

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)
Landräte (Beratung, Antragsannahme und örtliche Anteile der Verwaltungskontrolle, Bewilligungsstellen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 vom 20.09.2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union fördert im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds im Zeitraum 2007 - 2013 die Entwicklung des ländlichen Raums.

Diese EU-Mittel sind für die Kofinanzierung von Landesmitteln in folgenden Förderprodukten vorgesehen:
Kap. 07 05 Förderprodukt 27 (Flurneuordnung)
Kap. 07 05 Förderprodukt 93 (Dorferneuerung)
Kap. 07 05 Förderprodukt 94 (Ländliche Regionalentwicklung)
Kap. 17 30 Förderprodukt 16 (Zuweisungen im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms und des Kirchenbaulastvergleichs)

Das bis 2006 eigenständige EU-Programm LEADER+ wurde in der neuen EU-Förderperiode 2007 - 2013 in den Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen einbezogen und daher nicht mehr separat veranschlagt. Die Restabwicklung des LEADER+ Programms der EU-Förderperiode 2000-2006 erfolgt bei Kap. 07 05 Förderprodukt 41.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Dorferneuerung (private Träger)
b) Ländliche Regionalentwicklung
c) Kompetenzentwicklung/Ausbildung
d) Flurneuordnung
e) Dorferneuerung (KFA)

4. Bezug zu politischen Zielen

Umsetzung einer modernen und effizienten Wirtschafts-, Technologie- und Strukturförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen national und international weiter zu erhöhen sowie den Wohlstand der hessischen Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu erhöhen. Insbesondere durch die Förderung von kleinen und mittleren Betrieben in Handwerk, Handel, Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie von innovativen Existenzgründungen in allen Regionen Hessens sollen bestehende Arbeitsplätze dauerhaft gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Empfänger

Kommunen, sonstige öffentliche Träger, Unternehmen und Private

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Zahl der Fördergebiete ländliche Regionalentwicklung	Anzahl	-	25	25	25	25	25
Zahl der Förderschwerpunkte Dorferneuerung	Anzahl	-	234	260	240	260	260
Neue Förderfälle Flurneuordnung	Anzahl	-	6	17	48	0	21
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 siehe FP 27, 93 bis 95							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	100	100	71	50	38

Erläuterung zu 6.2:
Auf die Ausprägung förderproduktspezifischer Kennzahlen zur Leistungswirkung wird verzichtet, da die hier geplanten Mittel ausschließlich zur Komplementärfinanzierung der Förderprodukte 27, 93 und 94 verwendet werden.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**7.100.000**	**300.000**	**3.800.000**	**3.000.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	7.100.000	300.000	3.800.000	3.000.000	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

8.4 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.5 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	4.000.000	4.880.000	5.411.000	5.892.841
Einnahmen (Neubewilligung)	–	300.000	4.199.000	
Gesamt	**4.000.000**	**5.180.000**	**9.610.000**	**5.892.841**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**	**–**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**42.746.900**	**39.880.900**	**31.319.900**	**47.705.500**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**	**28.214.900**
		Betriebsertrag	**42.746.900**	**39.880.900**	**31.319.900**	**75.920.400**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**–**	**–**	**–**	**22.700**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	–	–	22.700
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–	–
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**17.742.500**	**11.029.400**	**3.920.000**	**17.484.900**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	14.353.500	7.640.400	3.825.000	2.060.700
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	55.000	55.000	35.000	1.643.800
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	3.334.000	3.334.000	60.000	13.780.400
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**1.000.000**	**1.000.000**	**1.000.000**	**1.232.300**
		Betriebsaufwand	**18.742.500**	**12.029.400**	**4.920.000**	**18.739.900**
		Eigenergebnis	**24.004.400**	**27.851.500**	**26.399.900**	**57.180.500**

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	68.781.700	45.438.700	59.753.600	48.618.900
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	68.781.700	45.438.700	59.753.600	48.618.900
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	23.895.100	18.803.100	89.487.500	31.744.000
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	72.225.000	57.821.100	–	55.929.700
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–	–
		Leistungstransfers	96.120.100	76.624.200	89.487.500	87.673.700
		Steuer- und Leistungsergebnis	-27.338.400	-31.185.500	-29.733.900	-39.054.800
		Verwaltungsergebnis	-3.334.000	-3.334.000	-3.334.000	18.125.700
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	28.997.200
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	600.000	600.000	600.000	1.395.300
		Finanzertrag	600.000	600.000	600.000	30.392.500
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–	2.748.800
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–	1.607.800
		Finanzaufwand	–	–	–	4.356.600
		Finanzergebnis	600.000	600.000	600.000	26.035.900
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.734.000	-2.734.000	-2.734.000	44.161.600
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	2.734.000	2.734.000	2.734.000	10.964.700
		Außerordentlicher Ertrag	2.734.000	2.734.000	2.734.000	10.964.700
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–	43.538.100
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–	43.538.100
		Außerordentliches Ergebnis	2.734.000	2.734.000	2.734.000	-32.573.400
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–	–
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	2.734.000	2.734.000	2.734.000	-32.573.400
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–	150.200
		Jahresergebnis	–	–	–	11.438.000

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	42.746.900	39.880.900	31.319.900
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	11.285.500	12.307.600	16.745.300
–	Verpflichtungen Folgejahre	19.984.000	17.130.000	22.146.800
–	Zuführung zu Rückstellungen	3.334.000	3.334.000	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
+	Investitionen lt. Finanzplan	–	–	–
–	Abschreibungen	–	–	–
–	Rückflüsse aus Darlehenstilgung	–	–	–
–	Produktabgeltung, soweit aus Lottomitteln finanziert	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	30.714.400	31.724.500	25.918.400

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

1. Einnahmen können zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.
3. Mehreinnahmen können auch zur Verstärkung der Ausgaben bei Kap. 07 10 Allgemeine Bewilligungen Ausbildung verwendet werden.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	860	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	— 691
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	2 734 000	2 734 000	2 734 000 10 764 725
121	680	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	—	—	— —
132	860	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	— —
153	div	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	— 100 450
157	860	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	—	—	— —
161	div	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	600 000	600 000	600 000 9 223
162	div	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	—	—	— 516 686
182	div	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	—	—	— 1 568 771

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	— 51 205
271	div	Erstattungen von der EU	560 000	670 000	— 2 035
281	023	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	— —
282	023	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	— —

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

Kapitel 07 05
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	8 740 600	8 740 500	9 172 600 9 408 743
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU	38 800 000	32 180 000	49 610 000 33 476 060
359	850	Sonstige Entnahmen	—	—	— —
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	— —
		Weggefallene Titel			
331 02	627	Zuweisungen für Investitionen des Bundes	—	—	— —
346 03	627	Zusschüsse für Investitionen von der EU	—	—	— —
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 05	51 434 600	44 924 500	62 116 600 55 898 593

Kapitel 07 05
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
429	023	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	— —
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	— —
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	—	—	— 13 750
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	7 575 300	7 502 200	3 589 000 2 099 781

Verpflichtungsermächtigungen	2014	2013
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		584 000
2015	6 833 000	103 000
2016	98 000	—
2017 / 2017ff	—	—
2018ff	—	
Gesamtverpflichtung	6 931 000	687 000

Funkt.-Kennziffer	Titel	Zweckbestimmung / Erläuterungen	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
541	013	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	— —
545	019	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	55 000	55 000	35 000 18 218
546	div	Vermischter Sachaufwand	—	—	50 000 193 730
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
623	692	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	— —
627	div	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	—	—	— —
631	div	Sonstige Zuweisungen an Bund	—	—	— 1 490 025
632	692	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	—	—	— —

Kapitel 07 05
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	482 000	482 000	175 200 220 679

Verpflichtungsermächtigungen	2014	2013
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		320 000
2015	256 000	32 000
2016	25 600	32 000
2017 / 2017ff	25 600	—
2018ff	—	
Gesamtverpflichtung	307 200	384 000

661	692	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen.	—	—	— —
662	div	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen.	—	—	— —
671	661	Erstattungen an Inland.	1 000 000	1 000 000	1 000 000 1 000 000
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	20 500	20 500	20 000 20 000
682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	13 570 000	10 690 300	16 148 400 3 538 890

Verpflichtungsermächtigungen	2014	2013
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		1 800 000
2015	3 500 000	1 800 000
2016	2 000 000	—
2017 / 2017ff	2 000 000	—
2018ff	1 000 000	
Gesamtverpflichtung	8 500 000	3 600 000

683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662).	912 400	605 000	1 575 000 5 438 020

Verpflichtungsermächtigungen	2014	2013
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		240 000
2015	240 000	160 000
2016	160 000	100 000
2017 / 2017ff	100 000	—
2018ff	—	
Gesamtverpflichtung	500 000	500 000

684	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	—	—	— —
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	—	—	— —

Kapitel 07 05
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	4 720 800	5 321 300	5 851 800 12 642 023

Verpflichtungsermächtigungen	2014	2013
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		2 055 000
2015	1 755 000	583 000
2016	515 400	213 000
2017 / 2017ff	189 400	—
2018ff	—	
Gesamtverpflichtung	2 459 800	2 851 000

687	div	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU).	780 000	890 000	180 000 155 873

Verpflichtungsermächtigungen	2014	2013
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		50 000
2015	40 000	25 000
2016	20 000	25 000
2017 / 2017ff	20 000	—
2018ff	—	
Gesamtverpflichtung	80 000	100 000

688	div	Abführung der Eigenmittel an die EU.	—	—	— 620
697	div	Vermögensübertragungen an Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse.	—	—	— —

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

831	div	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland.	780 000	780 000	780 000 16 560 000
853	div	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	— —
857	692	Darlehen an Zweckverbände.	—	—	— —
861	div	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen. . . .	—	—	— —
862	div	Darlehen an private Unternehmen.	—	—	— —
863	div	Darlehen an Sonstige im Inland.	—	—	— 448 000

Kapitel 07 05
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	29 576 200	27 381 600	31 142 500 22 134 598

Verpflichtungsermächtigungen	2014	2013
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		10 374 000
2015	13 434 000	9 325 000
2016	8 345 000	984 000
2017 / 2017ff	6 222 000	—
2018ff	4 000 000	
Gesamtverpflichtung	32 001 000	20 683 000

887	div	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände.	—	—	— 273 122
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	500 000	1 000 000	1 000 000 1 975 924

Verpflichtungsermächtigungen	2014	2013
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		500 000
2015	—	500 000
2016	—	—
2017 / 2017ff	—	—
2018ff	—	
Gesamtverpflichtung	—	1 000 000

892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	17 435 200	16 211 500	21 576 500 16 050 846

Verpflichtungsermächtigungen	2014	2013
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		6 586 000
2015	5 740 000	5 955 000
2016	8 269 000	1 436 000
2017 / 2017ff	1 100 000	—
2018ff	—	
Gesamtverpflichtung	15 109 000	13 977 000

893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	3 741 600	3 709 600	3 911 600 9 602 451

Verpflichtungsermächtigungen	2014	2013
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		100 000
2015	80 000	160 000
2016	130 000	230 000
2017 / 2017ff	180 000	750 000
2018ff	600 000	
Gesamtverpflichtung	990 000	1 240 000

894	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen.	—	—	— —
896	023	Zuschüsse für Investitionen an Ausland.	—	—	— —

Besondere Finanzierungsausgaben

Kapitel 07 05
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
919	850	Sonstige Zuführungen	—	—	— —
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 000 000	1 000 000	1 000 000 1 213 153
		Weggefallene Titel			
526 03	627	Sachverständige, Gutachten	—	—	— —
531 05	627	Veröffentlichungen	—	—	— —
538 06	627	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	—	— —
546 05	627	Vermischter Sachaufwand	—	—	— —
623 01	627	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	— —
627 01	627	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	—	—	— —
633 04	627	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	— —
661 01	627	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	—	—	— —
662 01	627	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	—	—	— —
671 01	627	Erstattungen	—	—	— —
682 03	627	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	—	—	— —
683 04	627	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	—	—	— —
685 03	627	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	—	—	— —
883 04	627	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	— —
883 05	652	Zuweisungen für Investitioen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	— —
887 02	627	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	—	—	— —
891 03	627	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	—	—	— —
892 04	627	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	—	—	— —
		Gesamtausgaben Kapitel 07 05	82 149 000	76 649 000	88 035 000 95 089 709

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
Abschluss Kapitel 07 05				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	— —
1	Eigene Einnahmen	3 334 000	3 334 000	3 334 000 12 960 549
2	Übertragungseinnahmen	560 000	670 000	— 53 240
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	47 540 600	40 920 500	58 782 600 42 884 804
Gesamteinnahmen		51 434 600	44 924 500	62 116 600 55 898 593
4	Personalausgaben	—	—	— —
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 630 300	7 557 200	3 674 000 2 325 479
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben	21 485 700	19 009 100	24 950 400 24 506 132
7	Baumaßnahmen	—	—	— —
8	Sonstige Investitionsausgaben	52 033 000	49 082 700	58 410 600 67 044 943
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 000 000	1 000 000	1 000 000 1 213 153
Gesamtausgaben		82 149 000	76 649 000	88 035 000 95 089 709
Zuschuss/Überschuss		-30 714 400	-31 724 500	-25 918 400 -39 191 115

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

A. Vorbemerkungen

In Kap. 07 10 sind die Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung und der Ausbildungsförderung veranschlagt. Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ist-Ergebnisse weichen, soweit sie aus der ABAKUS-Schnittstelle zwischen der WIBank und dem Land Hessen (LRM-ReWe) importiert werden, vom tatsächlichen Neubewilligungsvolumen des Jahres 2011 ab, weil auch technische Buchungen systemseitig erfasst werden.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
- Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Förderprodukte eingesetzt werden.
- In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Informationsmaterialien und sonstige Veröffentlichungen unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
- Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.
- Rückzahlungen zur Wiederauszahlung dürfen beim jeweiligen Förderprodukt erfolgen.
- Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.
- Mit vorheriger Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen dürfen Programmmittel (Zuschüsse) bei investiven Förderprodukten auch für Finanzierungskosten für Förderdarlehen der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen verwendet werden.

Leistungsplan

- Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

- Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 8 des Erfolgsplanes) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen dargestellt sind.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2014						
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten
43		Berufsbildungsforschung	2	259,0	–	259,0	–	5	336,0
44		Europäischer Sozialfonds Ziel 3 (ESF) 2000 - 2006	–	–	–	–	–	–	–
45		Sonstige Programme der EU	–	–	–	–	–	–	–
46		EU Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (ESF) 2007-2013	10	2.500,0	2.500,0	–	–	20	7.500,0
47		Überbetriebliche Berufsbildungsstätten	5	2.749,8	–	2.749,8	–	5	2.677,0
48		Überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung	40	7.528,2	–	7.528,2	–	50	7.612,6
49		Programme zur Erstausbildung	1.310	8.627,6	–	8.627,6	–	1.560	9.581,8
50	neu	EU Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (ESF) 2014 - 2020	70	16.000,0	16.000,0	–	–	–	–
62		Sammler	–	930,0	930,0	–	–	–	930,0
		Summe		**38.594,6**	**19.430,0**	**19.164,6**	**–**		**28.637,4**

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	336,0	–	10	393,0	–	393,0	–	4	169,2	22,3	368,5	221,6
–	–	–	–	–	–	–	–	–	-5,0	-5,0	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
7.500,0	–	–	70	11.500,0	11.500,0	–	–	11	10.787,5	10.795,2	–	7,7
–	2.677,0	–	5	2.525,0	–	2.525,0	–	8	807,0	143,0	2.120,0	1.456,0
–	7.612,6	–	60	7.741,1	–	7.741,1	–	72	6.608,7	639,8	6.500,0	531,1
–	9.581,8	–	1.860	13.060,0	–	13.060,0	–	1.823	12.471,3	5.203,0	11.785,5	4.517,2
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
930,0	–	–	–	–	930,0	-930,0	–	–	31,9	515,5	-530,0	-46,4
8.430,0	**20.207,4**	**–**		**35.219,1**	**12.430,0**	**22.789,1**	**–**		**30.870,6**	**17.313,8**	**20.244,0**	**6.687,2**

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 43
Berufsbildungsforschung

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Handwerksordnung
Berufsbildungsgesetz
Richtlinie des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung zur Hessischen Qualifizierungsoffensive (Teil d.)

in den jeweils gültigen Fassungen

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Mit Modellprojekten und deren wissenschaftlicher Begleitung werden Arten, Formen und Inhalte der beruflichen Bildung weiterentwickelt.
Wichtige bildungspolitische Fragestellungen können durch Studien untersucht werden.

Die Mittel dienen auch der Kofinanzierung von EU- und Bundesmitteln (vgl. Förderprodukt 46 bzw. 50).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Modellprojekte und Studien

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und der beruflichen Weiterbildung sicherstellen.

5. Empfänger

Träger zur Durchführung von Modellprojekten und Studien der beruflichen Bildung.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Maßnahmen	Anzahl	2	5	10	4	8	10
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität der beruflichen Bildung durch Forschungsarbeit an den geförderten Maßnahmen verbessern							
- Durchgeführte Studien zur Sicherung des Fachkräftebedarfs in Hessen	Anzahl	1	2	2	3	4	3
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	38	88	72

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**336.000**	**106.000**	**100.000**	**80.000**	**50.000**	**–**
davon						
Landesmittel	336.000	106.000	100.000	80.000	50.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**259.000**	**74.000**	**80.000**	**65.000**	**40.000**	**–**
davon						
Landesmittel	259.000	74.000	80.000	65.000	40.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Förderprodukte Nr. 43 (Berufsbildungsforschung), 47 (überbetriebliche Berufsbildungsstätten) und 48 (überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung) sind gegenseitig deckungsfähig.

8.2 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um Mehrerlöse durch zusätzliche Bundesmittel.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	284.000	252.000	315.000	374.200
Landesmittel (Neubewilligung)	74.000	106.000	105.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**358.000**	**358.000**	**420.000**	**374.200**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 44
Europäischer Sozialfonds (ESF) Ziel 3 2000 - 2006

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)
Hessisches Kultusministerium (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verordnungen der Europäischen Union über die Strukturfonds

in den jeweils gültigen Fassungen

Entscheidung der Kommission vom 10. Oktober 2000 zur Genehmigung eines einheitlichen Programmplanungsdokuments für die Strukturinterventionen der Gemeinschaft im Rahmen von Ziel 3 (Deutschland) in Deutschland.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Mit der Ziel-3-Förderung unterstützt der Europäische Sozialfonds im Bund und in den Bundesländern die Anpassung und Modernisierung der Bildungs-, Ausbildungs- und Beschäftigungspolitiken und -systeme.

Bewilligungen und Auszahlungen waren im Rahmen des Ziel-3-Programms "2000 bis 2006" bis 2008 möglich. Anschlussförderprogramm (vgl. Förderprodukt 46). Hierzu erfolgt die Restabwicklung des Programms.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) aktive und präventive Arbeitsmarktpolitik
b) Gesellschaft ohne Ausgrenzung
c) berufliche und allgemeine Bildung, lebenslanges Lernen
d) Anpassungsfähigkeit und Unternehmergeist
e) Chancengleichheit von Frauen und Männern
f) Lokales Kapital

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und der beruflichen Weiterbildung sicherstellen.

5. Empfänger

Unternehmen, Verbände, Non–Government–Organisationen (NGOs), Gebietskörperschaften u.a.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Auszahlungsrelevante Förderfälle	Anzahl	-	-	-	-	-	19
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Entfällt							

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

8.4 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 45
Sonstige EU-Programme

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entscheidung der EU

in der jeweils gültigen Fassung

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt wird für die Abwicklung von kurzfristig aufgelegten Sonderprogrammen der Europäischen Union (z. B. Initiativen) benötigt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen zum Förderprodukt sind im vorhinein nicht bekannt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und der beruflichen Weiterbildung sicherstellen.

5. Empfänger

Entsprechend der Entscheidung der EU.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Mengen und Zählgrößen im Vorhinein nicht bekannt							
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Entfällt							

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen von den EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

8.4 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Laufzeit bzw. Befristung

keine

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 46
EU-Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (ESF) 2007 bis 2013

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Operationelles Programm für die Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung in Hessen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) 2007 bis 2013 (CCI2007DE052PO006), genehmigt am 07.11.2007.
Richtlinie des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung zur hessischen Qualifizierungsoffensive (Teile a., c. und d.)

in den jeweils gültigen Fassungen

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union fördert im Rahmen der Europäischen Strukturfonds die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (ESF) im Zeitraum 2007 bis 2013 in Hessen mit insgesamt 186 Mio. Euro. Davon entfallen auf den Ressortbereich des HMWVL 65 Mio. Euro.

Für die Kofinanzierung aus Landesmitteln sind folgende Förderprodukte vorgesehen:
Kap. 07 10 Förderprodukt 43 (Berufsbildungsforschung)
Kap. 07 10 Förderprodukt 48 (überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung)
Kap. 07 10 Förderprodukt 49 (Programme zur Erstausbildung).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Steigerung der Anpassungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen
b) Verbesserung des Humankapitals
c) Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung von benachteiligten Personen
d) Transnationale Maßnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und der beruflichen Weiterbildung sicherstellen.

5. Empfänger

Unternehmen und deren Beschäftigte, Verbände, Non–Government–Organisationen (NGOs), Gebietskörperschaften u.a.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Neue Förderfälle	Anzahl	10	20	70	11	86	74
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Arbeitsmarkt durch berufliche Bildungspolitik und Bildungssysteme auf neue Herausforderungen ausrichten							
Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung							
a) Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung von Beschäftigten und Entwicklung und Erprobung von Bildungsprodukten	%	27,5	27,5	27,5	19,7	14,2	22
b) Verbesserung der beruflichen Qualifizierung durch Erhöhung der Transparenz durch Information sowie Verbesserung der beruflichen Qualifizierung durch Förderung kooperativer Bildungsstrukturen und Verfahren der Qualitätssicherung bei Bildungsträgern	%	24,4	24,4	24,4	35,2	44,2	3
c) Sicherung der Erstausbildung und Schließung der Ausbildungslücke durch Schaffung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen	%	22,6	22,6	22,6	0	22,7	33
d) Stärkung der Ausbildungsbereitschaft und -qualität	%	17,7	17,7	17,7	37,3	14,8	31
e) Verbesserung des beruflichen Bildungssystems	%	7,8	7,8	7,8	7,8	4,1	11
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	92	100	83

Erläuterung zu 6.:
Die hier ausgebrachten Kennzahlen beziehen sich ausschließlich auf Förderungen mit 100% EU-Mitteln. Die Kennzahlen für die kofinanzierten Förderprodukte sind jeweils dort ausgebracht.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**7.500.000**	**2.500.000**	**2.500.000**	**2.500.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	7.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**2.500.000**	**2.500.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	2.500.000	2.500.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

8.4 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

8.5 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	3.290.000	8.860.700	10.924.800	10.420.119
Einnahmen (Neubewilligung)	2.500.000	2.500.000	6.500.000	
Gesamt	**5.790.000**	**11.360.700**	**17.424.800**	**10.420.119**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Laufzeit bzw. Befristung

Der Bewilligungszeitraum beginnt am 01.01.2007 und endet am 31.12.2015.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 47
Überbetriebliche Berufsbildungsstätten

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Handwerksordnung
Berufsbildungsgesetz
Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GA)
Operationelles Programm für die Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung in Hessen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2007 bis 2013
Operationelles Programm für die Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung in Hessen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014 bis 2020
Richtlinie des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung zur hessischen Qualifizierungsoffensive (Teil b.)

in den jeweils gültigen Fassungen

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Produktivität und Innovationsfähigkeit von Unternehmen hängen in hohem Maße vom Wissen der Beschäftigten ab. Um ein hohes Qualitätsniveau in der beruflichen Bildung und die Unterstützung der Innovationsideen sicherzustellen, sind in den - insbesondere überbetrieblichen – nicht-staatlichen berufsqualifizierenden Einrichtungen (Berufsbildungszentren z.B. der Kammern; keine staatlichen Berufsschulen) Investitionen zur Bereitstellung einer ausreichenden Zahl von Aus- und Weiterbildungsplätzen mit qualitativ hochwertiger Ausstattung notwendig. Damit werden die infrastrukturellen Voraussetzungen für einen verbesserten Zugang und für eine bessere Qualität der Beruflichen Bildung geschaffen.
Der Bau und Ausbau überbetrieblicher Ausbildungsstätten wird auch aus GA-Mitteln, aus Mitteln des EU-Regionalfonds sowie aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung mitfinanziert.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Kap. 07 05 Förderprodukt 31 und Förderprodukt 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Finanzierung des Aus- und Neubaus sowie der Ausstattung von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten sowie von Leitprojekten/Modellvorhaben zur Weiterentwicklung von überbetrieblichen Berufsbildungszentren zu Kompetenzzentren.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und der beruflichen Weiterbildung sicherstellen.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Körperschaften des öffentlichen Rechts, Gebietskörperschaften oder andere, nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Maßnahmen	Anzahl	5	5	5	8	18	13
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Wirtschaftskraft der KMU durch Förderung von Bildungseinrichtungen und -maßnahmen stärken							
- Entwicklung der geförderten überbetrieblichen Werkstatt-, Theorie- und Internatsplätze	Anzahl	450	450	450	1.539	764	716
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	58	90	88

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**2.677.000**	**2.097.000**	**380.000**	**200.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	2.677.000	2.097.000	380.000	200.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**2.749.800**	**2.289.800**	**300.000**	**160.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	2.749.800	2.289.800	300.000	160.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Förderprodukte Nr. 43 (Berufsbildungsforschung), Nr. 47 (überbetriebliche Berufsbildungsstätten) und Nr. 48 (überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung) sind gegenseitig deckungsfähig.

8.2 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

8.3 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um Mehrerlöse durch zusätzliche Bundesmittel.

8.4 Rückflüsse aus Bewilligungen dieses Förderproduktes dürfen hier wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	444.200	637.000	645.000	902.943
Landesmittel (Neubewilligung)	2.289.800	2.097.000	1.805.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**2.734.000**	**2.734.000**	**2.450.000**	**902.943**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 48
Überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Handwerksordnung
Berufsbildungsgesetz
Richtlinie des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung zur hessischen Qualifizierungsoffensive (Teil b. und c.)

in den jeweils gültigen Fassungen

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Eine systematische und kontinuierliche Qualifizierung der Beschäftigten in Unternehmen ist unabdingbar, um ihre Beschäftigungsfähigkeit dauerhaft zu sichern und es insbesondere gerade kleinen und mittleren Unternehmen zu ermöglichen, im globalen Wettbewerb zu bestehen. Geeignete Maßnahmen zur Förderung der überbetrieblichen Ausbildung, der Ausweitung des Angebotes dualer Studiengänge und der beruflichen Weiterbildung sind zu entwickeln und durchzuführen.

Die Mittel dienen im Weiterbildungsbereich vorrangig der Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 46 bzw. 50).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Zuschüsse an die Durchführungsträger der überbetrieblichen Lehrgänge zur Verbilligung der Lehrgangskosten und entsprechender Entlastung der entsendenden Ausbildungsbetriebe.

b) Unterstützung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) bei der Bestimmung ihres Qualifikations-, Weiterbildungs- und Organisationsbedarfs, um die Anpassungsfähigkeit zu erhöhen und damit Arbeitsplätze zu sichern und Beschäftigungspotentiale zu stärken.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und der beruflichen Weiterbildung sicherstellen.

5. Empfänger

a) Hessische Verbände, Kammern, sonstige Organisationen, Einrichtungen der hessischen Wirtschaft

b) Gebietskörperschaften, Körperschaften des öffentlichen Rechts, Forschungseinrichtungen sowie sonstige, nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Neue Maßnahmen	Anzahl	40	50	60	72	113	52
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Wirtschaftskraft der KMU durch Förderung von Bildungsmaßnahmen stärken							
- Teilnehmer	Anzahl	20.000	20.000	20.000	34.614	28.497	25.616
- Entwicklung der Anzahl der Teilnehmer an Weiterbildungsberatungen und Informationsmaßnahmen	Anzahl	20.000	20.000	20.000	30.515	36.276	21.677
- geförderte Projekte zur Erprobung von Bildungsprodukten	Anzahl	6	8	15	15	8	15
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	92	81	82

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**7.612.600**	**5.392.600**	**1.000.000**	**960.000**	**260.000**	**–**
davon						
Landesmittel	7.612.600	5.392.600	1.000.000	960.000	260.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**7.528.200**	**5.758.200**	**800.000**	**770.000**	**200.000**	**–**
davon						
Landesmittel	7.528.200	5.758.200	800.000	770.000	200.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Förderprodukte Nr. 43 (Berufsbildungsforschung), Nr. 47 (überbetriebliche Berufsbildungsstätten) und Nr. 48 (überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung) sind gegenseitig deckungsfähig.

8.2 Die Mittel können für die Kofinanzierung von EU-Mitteln zur Verstärkung des Förderprodukts Nr. 49 (Programme zur Erstausbildung) verwendet werden.

8.3 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

8.4 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um Mehrerlöse durch zusätzliche Bundesmittel.

8.5 Rückflüsse aus Bewilligungen dieses Förderproduktes dürfen hier wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.574.400	1.940.000	1.858.900	6.756.071
Landesmittel (Neubewilligung)	5.758.200	5.392.600	4.941.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**7.332.600**	**7.332.600**	**6.800.000**	**6.756.071**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 49
Programme zur Erstausbildung

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)
Regierungspräsidium Kassel (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Handwerksordnung
Berufsbildungsgesetz
Richtlinie des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung zur hessischen Qualifizierungsoffensive (Teil a)

in der jeweils gültigen Fassung

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Abfinanzierung der in den Jahren 2010, 2011 und 2012 eingegangenen Verpflichtungen sowie Programmstart 2013 bzw. 2014.

Die Kosten der Fachausschüsse zur beruflichen Bildung (z. B. Geschäftsstelle des Landesausschusses für Berufsbildung nach § 82 BBiG) werden ebenfalls aus den Programmmitteln finanziert.

Die Kofinanzierung durch EU-Mittel ist möglich (vgl. Förderprodukt 46 bzw. 50).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Ausbildungsstellen für Altbewerber/-innen:
Betriebe, die Jugendliche in betriebliche Ausbildung nehmen, die sich seit 12 Monaten oder länger unter Einschaltung der Arbeitsverwaltung vergeblich um einen Ausbildungsplatz bemüht haben und die die allgemeinbildenden Schulen höchstens mit einem Hauptschulabschluss verlassen haben, erhalten einen Zuschuss zu den Ausbildungsvergütungen.

b) Ausbildungsstellen bei Existenzgründer/-innen (Abfinanzierung bis einschließlich Programmjahr 2011):
Existenzgründer/-innen, die trotz bestehender Anfangsschwierigkeiten Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen, werden von den Ausbildungskosten teilweise entlastet. Die letzte Abfinanzierungsrate ist in Haushaltsjahr 2013 veranschlagt.

c) Ausbildungsstellen zur Förderung des Abschlusses der Berufsausbildung:
Betriebe, die Jugendliche in betriebliche Ausbildung nehmen, die durch Konkurs oder Betriebsstilllegung den Ausbildungsplatz verloren haben oder die zuvor eine Ausbildung in einem anderem Betrieb nach der Probezeit abgebrochen haben, erhalten zeitlich befristet - längstens bis zu sechs Monate - einen Zuschuss zu den Ausbildungsvergütungen.
Förderung von außerbetrieblichen Bildungsträgern, die Auszubildende, die aufgrund von Konkurs oder Betriebsstilllegung den Ausbildungsplatz verloren haben, aufnehmen und dadurch den Jugendlichen die Fortsetzung ihrer angefangenen Ausbildungen ermöglichen.

d) Ausbildung in Partnerschaften (Abfinanzierung bis einschließlich Programmjahr 2010):

Förderung des Zusammenschlusses mehrerer Betriebe/Kooperationspartner, um gemeinsam die Ausbildungsvoraussetzungen zu erfüllen, bzw. gemeinsam eine Ausbildung nach dem Bundesbildungsgesetz bzw. der Handwerksordnung durchzuführen. Zusätzlich sollen u.a. Verbundausbildungsplätze im Handwerk und regionale Aktivitäten sowie begleitende und ergänzende Maßnahmen (Öffentlichkeitsmaßnahmen, modellhafte Vorhaben) gefördert werden. Insbesondere sollen durch die Förderung die Internationalisierung der Ausbildung und dafür geeignete Ausbildungs-Kooperationen ermöglicht werden. Die letzte Abfinanzierungsrate ist in Haushaltsjahr 2013 veranschlagt.

e) Ausbildungsumfeld:
Die Ausbildungsbereitschaft und die Ausbildungsmöglichkeiten der hessischen Wirtschaft werden durch gezielte Verbesserung des Ausbildungsumfeldes, z.B. durch Serviceangebote zur Entlastung erstmals ausbildender Betriebe, durch Verbesserung der Lernortkooperation oder durch Förderung gezielter Werbemaßnahmen gestärkt.
Die Förderung der Ausbildungsberater/-innen im Handwerk schafft nachhaltig zusätzliche Ausbildungsplätze und unterstützt ausbildende Unternehmen.
Die Leistungswettbewerbe steigern das Qualitätsniveau der Ausbildung und machen bestimmte Berufsbilder für Ausbildungssuchende attraktiver.

f) Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Berufsschule und Betrieb:
Förderung von Maßnahmen zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen. Durch ein abgestimmtes und passgenaues Unterstützungsangebot in Form von Beratung und Coaching sollen leistungsschwache Auszubildende während der betrieblichen Ausbildung zum erfolgreichen Abschluss geführt werden.

g) Ausbildungsstellen für Hauptschüler:
Zuschüsse an Unternehmen, die betriebliche Ausbildungsverhältnisse mit Jugendlichen begründen, die die Jahrgangsstufe 9 der allgemeinbildenden Schulen höchstens mit einem Hauptschulabschluss verlassen und die Ausbildung direkt im Anschluss an die Schulentlassung beginnen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und der beruflichen Weiterbildung sicherstellen.

5. Empfänger

a) Unternehmen, Praxen und Büros der Freien Berufe, nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen, Körperschaften des öffentlichen Rechts und öffentliche Verwaltungen (außer Dienststellen des Landes Hessen).

b) Inhaberinnen und Inhaber von neu gegründeten bzw. übernommenen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie neu gegründete, nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen. Die Neugründung muss im Programmjahr oder in den vier vorausgegangenen Kalenderjahren vorgenommen sein. Es muss sich um eine hauptberufliche selbstständige Existenzgründung handeln.

c) Unternehmen, Praxen und Büros der Freien Berufe, nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen (insbesondere Kammern oder Berufsbildungszentren), Körperschaften des öffentlichen Rechts und öffentliche Verwaltung (außer Dienststellen des Landes).

d) Kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Kammern, Verbände, Verwaltungen und sonstige nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Träger eines Ausbildungsverbundes und andere geeignete Projektträger, die für die Organisation und Koordination eines Ausbildungsverbundes verantwortlich sind.

e) Geeignete nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen außer Betriebe.

f) Ein geeigneter Maßnahmeempfänger wird per Ausschreibung ermittelt.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

g) Unternehmen, Praxen und Büros der Freien Berufe, nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen, Körperschaften des öffentlichen Rechts und öffentliche Verwaltungen (außer Dienststellen des Landes Hessen).

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Neue Maßnahmen	Anzahl	1.310	1.560	1.860	1.823	1.618	3.005
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Ausbildungsplätze schaffen							
- neu geschaffene Ausbildungsplätze	Anzahl	1.300	1.550	1.850	2.067	1.604	2.990
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	87	85	100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**9.581.800**	**1.081.800**	**5.300.000**	**3.200.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	9.581.800	1.081.800	5.300.000	3.200.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**8.627.600**	**1.927.600**	**4.200.000**	**2.500.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	8.627.600	1.927.600	4.200.000	2.500.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt Nr. 49 (Programme zur Erstausbildung) kann zur Kofinanzierung von EU-Mitteln zu Lasten des Förderprodukts Nr. 48 (Überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung) verstärkt werden.

8.2 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

8.3 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um Mehrerlöse durch zusätzliche Bundesmittel.

8.4 Rückflüsse aus Bewilligungen dieses Förderproduktes dürfen hier wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	9.229.900	10.813.500	9.497.200	13.283.041
Landesmittel (Neubewilligung)	1.927.600	1.081.800	2.510.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**11.157.500**	**11.895.300**	**12.007.200**	**13.283.041**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 50 (neu)
EU-Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (ESF) 2014-2020 (Arbeitstitel)

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entscheidung der Kommission zum Operationellen Programm in Hessen aus Mitteln des ESF (EU - Programm "Investitionen für Wachstum und Beschäftigung") für den Programmzeitraum 2014 bis 2020.

Vom Europäischen Rat und dem Europäischen Parlament verabschiedete Verordnungen

in den jeweils gültigen Fassungen

Freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union fördert im Rahmen der Europäischen Strukturfonds im Zeitraum 2014 bis 2020 Investitionen für Wachstum und Beschäftigung (ESF).

Für die Kofinanzierung aus Landesmitteln sind folgende Förderprodukte vorgesehen:
Kap. 07 10 Förderprodukt 43 (Berufsbildungsforschung)
Kap. 07 10 Förderprodukt 48 (überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung)
Kap. 07 10 Förderprodukt 49 (Programme zur Erstausbildung).

Die bisherige Förderperiode 2007 bis 2013 ist bei Förderprodukt 46 (EU-Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (ESF) 2007 bis 2013) veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Steigerung der Anpassungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen
b) Verbesserung des Humankapitals
c) Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung von benachteiligten Personen
d) Transnationale Maßnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und der beruflichen Weiterbildung sicherstellen.

5. Empfänger

Unternehmen und deren Beschäftigte, Verbände, Non–Government–Organisationen (NGOs), Gebietskörperschaften u.a.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Neue Förderfälle	Anzahl	70					
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Noch keine Angaben möglich							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilliguungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100					

Erläuterung zu 6.:
Die hier ausgebrachten Kennzahlen beziehen sich ausschließlich auf Förderungen mit 100% EU-Mitteln. Die Kennzahlen für die kofinanzierten Förderprodukte sind jeweils dort ausgebracht.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**16.000.000**	**8.000.000**	**3.000.000**	**2.500.000**	**2.500.000**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	16.000.000	8.000.000	3.000.000	2.500.000	2.500.000	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

8.4 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

8.5 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	8.000.000	–	–	
Gesamt	**8.000.000**	**–**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Der Bewilligungszeitraum beginnt am 01.01.2014 und endet am 31.12.2020.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 62
Sammler

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Fachgesetze, Richtlinien und Fördergrundsätze

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden sämtliche Maßnahmen abgewickelt, die auf Grund von rechtskräftigen Zuwendungsbescheiden bzw. von erteilten Aufträgen Zahlungsverpflichtungen auslösen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Abwicklung Altprogramme
b) Abwicklung Europäischer Sozialfonds (ESF) 1994 - 1999 Qualifizierungsoffensive
c) nicht produktbezogene Rückzahlungen von Überzahlungen, Erstattungen von Zinsen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und der beruflichen Weiterbildung sicherstellen.

5. Empfänger

diverse

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Entfällt							
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Entfällt							

Erläuterung zu 6.:
Auf Grund der unterschiedlichen Strukturen der abzuwickelnden Programme nicht zählbar.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mindereinnahmen führen nicht zu einer Reduzierung bei anderen Förderprodukten.

8.2 Mehreinnahmen dürfen nicht zur Verstärkung der anderen Förderprodukte verwendet werden.

8.3 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**	**–**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**19.164.600**	**20.207.400**	**22.789.100**	**20.244.000**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**	**7.830.300**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsertrag	**19.164.600**	**20.207.400**	**22.789.100**	**28.074.300**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	–	–	–
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–	–
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**930.000**	**930.000**	**–**	**1.857.000**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–	9.900
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	930.000	930.000	–	1.847.100
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**930.000**	**930.000**	**–**	**1.857.000**
		Eigenergebnis	**18.234.600**	**19.277.400**	**22.789.100**	**26.217.300**

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	18.500.000	7.500.000	11.500.000	8.960.800
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	18.500.000	7.500.000	11.500.000	8.960.800
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	34.914.800	25.030.400	32.694.100	28.206.600
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	2.749.800	2.677.000	2.525.000	807.000
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–	–
		Leistungstransfers	37.664.600	27.707.400	35.219.100	29.013.600
		Steuer- und Leistungsergebnis	-19.164.600	-20.207.400	-23.719.100	-20.052.800
		Verwaltungsergebnis	-930.000	-930.000	-930.000	6.164.500
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50.000	50.000	50.000	62.400
		Finanzertrag	50.000	50.000	50.000	62.400
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–	–
		Finanzergebnis	50.000	50.000	50.000	62.400
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-880.000	-880.000	-880.000	6.226.900
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	880.000	880.000	880.000	460.200
		Außerordentlicher Ertrag	880.000	880.000	880.000	460.200
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–	6.687.100
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–	6.687.100
		Außerordentliches Ergebnis	880.000	880.000	880.000	-6.226.900
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–	–
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	880.000	880.000	880.000	-6.226.900
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–	–

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	19.164.600	20.207.400	22.789.100
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	11.532.500	13.642.500	12.316.100
–	Verpflichtungen Folgejahre	9.115.000	11.530.000	14.358.000
–	Zuführung zu Rückstellungen	930.000	930.000	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
+	Investitionen lt. Finanzplan	–	–	–
–	Abschreibungen	–	–	–
–	Rückflüsse aus Darlehenstilgung	–	–	–
–	Produktabgeltung, soweit aus Lottomitteln finanziert	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	20.652.100	21.389.900	20.747.200

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

07 10 Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

1. Einnahmen können zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.
3. Mehrausgaben können auch in Höhe der Mehreinnahmen bei Kap. 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie geleistet werden.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	860	Sonstige Verwaltungseinnahmen	880 000	880 000	880 000 1 251 067
153	860	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	— —
157	860	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	—	—	— —
161	860	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	50 000	50 000	50 000 —
162	860	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	—	—	— 56 992

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	233	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	— —
271	253	Erstattungen von der EU	13 790 000	11 360 700	17 424 800 9 103 610
n e u 281	233	**Sonstige Erstattungen aus dem Inland**	—	—	— 86 878

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359	850	Sonstige Entnahmen	—	—	— —
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	— —
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 10	14 720 000	12 290 700	18 354 800 10 498 548

Kapitel 07 10
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
		AUSGABEN			
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
526	253	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	— —
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	—	—	— 98 149
538	253	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	—	— —
546	div	Vermischter Sachaufwand	—	—	— 595
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	— 1 278 364
682	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	—	—	— —
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	8 957 900	8 190 900	7 255 500 9 014 709

Verpflichtungsermächtigungen	2014	2013
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		4 800 000
2015	3 700 000	3 200 000
2016	2 500 000	—
2017 / 2017ff	—	—
2018ff	—	
Gesamtverpflichtung	6 200 000	8 000 000

684	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	—	—	— 892 000
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	—	—	— 2 068 139
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	23 680 200	22 755 700	29 396 500 17 481 474

Verpflichtungsermächtigungen	2014	2013
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		4 100 000
2015	4 380 000	3 540 000
2016	3 335 000	310 000
2017 / 2017ff	2 740 000	—
2018ff	—	
Gesamtverpflichtung	10 455 000	7 950 000

698	253	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	—	—	— —

Kapitel 07 10
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
891	253	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	— —
893	153	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	2 734 000	2 734 000	2 450 000 902 943

Verpflichtungsermächtigungen	**2014**	**2013**
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		380 000
2015	300 000	200 000
2016	160 000	—
2017 / 2017ff	—	—
2018ff	—	
Gesamtverpflichtung	460 000	580 000

		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	— —
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	— —
		Gesamtausgaben Kapitel 07 10.	35 372 100	33 680 600	39 102 000 31 736 374

Kapitel 07 10
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
Abschluss Kapitel 07 10				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	— —
1	Eigene Einnahmen	930 000	930 000	930 000 1 308 060
2	Übertragungseinnahmen	13 790 000	11 360 700	17 424 800 9 190 488
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	— —
Gesamteinnahmen		14 720 000	12 290 700	18 354 800 10 498 548
4	Personalausgaben	—	—	— —
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	— 98 744
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben	32 638 100	30 946 600	36 652 000 30 734 686
7	Baumaßnahmen	—	—	— —
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 734 000	2 734 000	2 450 000 902 943
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	— —
Gesamtausgaben		35 372 100	33 680 600	39 102 000 31 736 374
Zuschuss/Überschuss		-20 652 100	-21 389 900	-20 747 200 -21 237 825

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen Verkehr

A. Vorbemerkungen

In Kap. 07 15 sind die Bewilligungen der Bereiche Verkehr und Öffentlicher Personennahverkehr veranschlagt. Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
- Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Förderprodukte eingesetzt werden.
- In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Informationsmaterialien und sonstige Veröffentlichungen unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
- Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.
- Rückzahlungen zur Wiederauszahlung dürfen jeweils beim Förderprodukt erfolgen.
- Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

Leistungsplan

- Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse und der Liquiditätsbedarf je Produkt sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.
- Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

- Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 8 des Erfolgsplanes) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen dargestellt sind.

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2014						
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten
63		Planungskosten von Schienenstrecken	–	–	–	–	–	2	1.500,0
64		Verkehrsinfrastruktur	–	–	–	–	–	1	4.502,2
65		Verkehrssicherheit und Unfallforschung	6	250,0	–	250,0	–	6	250,0
67		Gesellschaft für das Integrierte Verkehrsmanage-ment Rhein-Main mbH (IVM)	1	440,0	–	440,0	–	1	440,0
68	weg	Europäisches Luftfahrt-Kompetenz-Zentrum (ECAD)	–	–	–	–	–	–	–
69		Förderung des ÖPNV-Angebotes	3	540.836,1	540.836,1	–	–	3	532.843,5
70		ÖPNV-Infrastrukturförderung	–	–	–	–	–	–	–
71	neu	House of Logistics and Mobility (HOLM)	17	3.700,0	–	3.700,0	–	4	9.500,0
72	weg	Automotive Institute of Management (AIM)	–	–	–	–	–	–	–
79		Sammler	–	170,0	170,0	–	–	–	170,0
		Summe		**545.396,1**	**541.006,1**	**4.390,0**	**–**		**549.205,7**

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	1.500,0	–	2	1.500,0	1.500,0	–	–	–	–	–	–	–
–	4.502,2	–	1	48.857,6	–	48.857,6	–	1	144.440,7	31.321,2	124.399,2	11.279,7
–	250,0	–	6	250,0	–	250,0	–	7	228,6	35,0	250,0	56,4
–	440,0	–	1	280,0	–	280,0	–	1	536,0	–	336,0	-200,0
–	–	–	1	200,0	–	200,0	–	1	185,5	–	200,0	14,5
532.843,5	–	–	3	524.968,9	524.968,9	–	–	3	518.187,3	517.222,1	–	-965,2
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	323,2	–	323,2
–	9.500,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	1	300,0	–	300,0	–	1	300,0	–	300,0	–
170,0	–	–	–	–	170,0	-170,0	–	–	–	152,6	-170,0	-17,4
533.013,5	**16.192,2**	**–**		**576.356,5**	**526.638,9**	**49.717,6**	**–**		**663.878,1**	**549.054,1**	**125.315,2**	**10.491,2**

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. : 63
Planungskosten für Schienenausbau- und Neubaustrecken der DB

IPR-Nr. 411 - Schiene

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich)
Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Noch abzuschließende Verwaltungsvereinbarung mit der DB Netz AG

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel sind vorgesehen zur Finanzierung von Zinslasten in den Jahren 2013 bis 2019 für die Aufnahme eines Kredits durch die die DB Netz AG zur Finanzierung der vorgezogenen Planung für:

- die Ausbaustrecke/Neubaustrecke Frankfurt-Hanau-Fulda sowie den
- Eisenbahnknoten Frankfurt a. M. im Bereich Stadion/Niederräderbrücke.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Finanzierung von Zinslasten

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

DB Netz AG

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Maßnahmen	Anzahl	-	2	2	0	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Planung vorantreiben							
- Abweichung von vereinbarter Terminplanung	%	-	max. 10	max. 10	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	100	100	0	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**1.500.000**	**1.050.000**	**450.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.500.000	1.050.000	450.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Das im Haushaltsplan 2012 veranschlagte Bewilligungsvolumen i.H.v. 1.500.000 Euro wurde nicht in Anspruch genommen. Aufgrund der zeitlichen Verschiebung der Maßnahmen ist das Bewilligungsvolumen im Haushaltsjahr 2013 erneut veranschlagt.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Fälligkeit der Verpflichtungsermächtigung darf im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermachtigung verändert werden.

8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.3 Aufwendungen dürfen nur geleistet werden, wenn entsprechende Finanzierungsmittel aus der Zukunftsoffensive Hessen vereinnahmt worden sind.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	450.000	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	1.050.000	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	1.050.000	
Gesamt	**450.000**	**1.050.000**	**1.050.000**	**–**

Es handelt sich hier um eine Zuführung aus Mitteln der Zukunftsoffensive Hessen.

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 64 :
Verkehrsinfrastruktur

IPR-Nr. 414 - Flugplätze

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gemeinsame Absichtserklärung des Landes Hessen, des Landkreises Kassel, der Stadt Kassel und der Gemeinde Calden als Gesellschafter der Flughafen GmbH Kassel zu deren zukünftiger Finanzierung vom 28.04.2004, erster Nachtrag vom 21.08.2008, zweiter Nachtrag vom 16. Dezember 2010.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Der Verkehrslandeplatz Kassel-Calden soll zu einem modernen und leistungsfähigen Regionalflughafen ausgebaut werden. Hierzu haben das Land, der Landkreis Kassel, die Stadt Kassel und die Gemeinde Calden die Flughafen GmbH Kassel gegründet. Das Land hält an der Gesellschaft einen Anteil von 68 %.

Die Gesamtausbaukosten waren bis 2011 mit 225 Millionen Euro geplant. Aufgrund von unvorhersehbaren Entwicklungen bei dem voranschreitenden Bauvorhaben (z. B. Massenänderungen und - verschiebungen im großräumigen Erdbau und in der bauzeitlichen Entwässerung, Reduzierung des in 2010 angenommenen Vergabeerfolgs von 25% auf die Leistungen für luftseitige Infrastruktur), zusätzlicher betrieblicher und behördlicher Anforderungen (u. a. im Bereich Hochbau), einer erhöhten Qualitätssicherung, die sich auf die Planungs- und Baunebenkosten auswirkt sowie aufgrund der allgemeinen Baukostensteigerungen musste der bisherige Kostenrahmen in 2012 nach oben korrigiert werden.

Die aktualisierten Gesamtausbaukosten betragen danach insgesamt 271 Millionen Euro. Es ist vorgesehen, dass das Land davon einen Finanzierungsanteil in Höhe von 233 Millionen Euro, mithin rd. 85,98%, übernimmt.

Darüber hinaus kommt das Land der aus seinem Gesellschafteranteil resultierenden Verpflichtung zur Übernahme des Verlustausgleichs nach. Im Jahr 2013 ist der Verlust aus dem Jahr 2012 auszugleichen. Ab dem Jahr 2014 werden die Verpflichtungen zur Übernahme des Verlustausgleichs bei Kap. 1704 - 682 veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Förderung des Ausbaus des Verkehrslandeplatzes Kassel-Calden zu einem Regionalflughafen,
- Verlustausgleich.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

Flughafen GmbH Kassel

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Projekt "Ausbau Verkehrslandeplatz Kassel-Calden"	Anzahl	-	-	1	1	1	1
Verlustausgleich	Anzahl	-	1	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Verkehrsinfrastruktur durch Neu- und Ausbau der Start- und Landebahn des Verkehrslandeplatzes Kassel-Calden verbessern							
- tatsächliches Fördervolumen kumuliert/geplantes Fördervolumen der Bauphase	%	-	100	100	96,59	88,24	90,36
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	100	100	96,59	19,10	13

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**4.502.200**	**4.502.200**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	4.502.200	4.502.200	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	32.275.700	72.901.300	51.316.573
Landesmittel (Neubewilligung)	–	4.502.200	37.581.900	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**–**	**36.777.900**	**110.483.200**	**51.316.573**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Im Jahr 2013 wird die Ausbaumaßnahme abgeschlossen. Die anteilige Übernahme des Verlustes der Flughafen GmbH Kassel ist bis zum Geschäftsjahr 2018 vorgesehen und wird ab 2014 bei Kap. 1704 - 682 veranschlagt.

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 65 :
Verkehrssicherheit und Unfallforschung

IPR-Nr. 416 - Verkehrssicherheit

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel dienen der Förderung von:

- Verkehrssicherheitsmaßnahmen zur Prävention und Unfallverhütung wie z.B. das Projekt "Sicher unterwegs in Hessen", Jugendverkehrsschulen, Verkehrserziehung in der Kinderbetreuungsarbeit, Radfahrausbildung an Grundschulen sowie Verkehrsaufklärung von Senioren,
- gezielten Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit durch spezielle technische Fahrzeugkontrollen bei der Beförderung gefährlicher Güter, Großraum- und Schwertransporten, Schulbussen und motorisierten Zweirädern.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Fahrzeugkontrollen
b) Maßnahmen zur Unfallverhütung und Verbesserung der Verkehrssicherheit

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

Kommunen und Verbände, Landesverkehrswacht, Träger der Verkehrsübungsplätze

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Aktionen	Anzahl	6	6	6	7	5	8
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Gezielte Maßnahmen zur Verhaltensänderung der Verkehrsteilnehmer umsetzen							
- Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	10	10	10	10	11	7
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	83,9	99,1	82

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**250.000**	**250.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	250.000	250.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**250.000**	**250.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	250.000	250.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	209.753
Landesmittel (Neubewilligung)	250.000	250.000	250.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**250.000**	**250.000**	**250.000**	**209.753**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 67 :
Gesellschaft für das integrierte Verkehrsmanagement Rhein-Main mbH (ivm)

IPR-Nr. 416 - Verkehrssicherheit

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Artikel 1 § 1 Nr. 8 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Zusammenarbeit und Planung in der Region Rhein-Main (Ballungsraumgesetz)

in der jeweils gültigen Fassung

Gesellschaftsvertrag der ivm GmbH vom 2. Februar 2005

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Zusammenarbeit im Verkehrsmanagement der Länder Hessen und Rheinland Pfalz und der Landkreise und Städte in der Region Frankfurt Rhein Main.
Das Land gewährt als größter Partner gemäß § 6 des Gesellschaftsvertrages einen institutionellen Zuschuss zu den Betriebskosten.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung der Gesellschaft für das integrierte Verkehrsmanagement Rhein-Main mbH (ivm)

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

ivm GmbH (Gesellschaft für das Integrierte Verkehrsmanagement Rhein Main mbH),
Frankfurt a. Main

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Zuwendungsbescheid	Anzahl	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Zusammenarbeit in der Region fördern							
- Gesellschafter	Anzahl	>= 17	>=17	>=17	17	17	17
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	84	100	95

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**440.000**	**440.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	440.000	440.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**440.000**	**440.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	440.000	440.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	160.000	440.000
Landesmittel (Neubewilligung)	440.000	440.000	280.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**440.000**	**440.000**	**440.000**	**440.000**

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 68 (weggefallen) :
Europäisches Luftfahrt-Kompetenz-Zentrum (ECAD)

IPR-Nr. 421- Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt 68 (Europäisches Luftfahrt-Kompetenz-Zentrum (ECAD) wurde in das neue Förderprodukt 71 (House of Logistics and Mobility (HoLM)) integriert.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Projekte	Anzahl	-	-	1	2	4	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Kompetenzzentrum für Luftverkehr aufbauen							
- erarbeitete Studien	Anzahl	-	-	-	2	3	3
6.2.1 Clustermanagement für Luftverkehr aufbauen							
- Netzwerkveranstaltungen	Anzahl	-	-	4	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	-	100	100	80	100

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	200.000
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	200.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**200.000**	**200.000**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 69 :
Förderung des ÖPNV-Angebotes

IPR-Nr. 415 - Öffentlicher Personennahverkehr und Schienenpersonennahverkehr

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich und operativ)

Regierungspräsidien (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Regionalisierungsgesetz (RegG)
Gesetz über den Öffentlichen Personennahverkehr in Hessen (ÖPNVG)
Finanzierungsvereinbarungen mit den Verkehrsverbünden

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Fördermittel des Landes und weitere kommunale Fördermittel schließen die Finanzierungslücke zwischen den Fahrgeldeinnahmen und den Kosten und sichern so das ÖPNV-Angebot sowie dessen weitere Entwicklung in Qualität und Quantität im Sinne des Gemeinwohlauftrages der Daseinsvorsorge.

Das Land stellt seine Fördermittel für die ÖPNV-Aufgabenträger in mehrjährigen Finanzierungsvereinbarungen mit den drei Verkehrsverbünden NVV, RMV und VRN zur Verfügung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Konsumtive Förderung der Verkehrsverbünde Rhein-Main Verkehrsverbund (RMV), Nordhessischer Verkehrsverbund (NVV) und Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN)

b) Ausgleich für gemeinwirtschaftliche Leistungen im Ausbildungsverkehr an Verkehrsunternehmen (Abschlusszahlungen).

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

Drei Verkehrsverbünde sowie in Einzelfällen private Verkehrsunternehmen, die nach der Änderung des ÖPNVG noch nachlaufende Abschlusszahlungen erhalten.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Finanzierungsvereinbarungen mit den Verkehrsverbünden	Anzahl	3	3	3	3	3	3

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Verkehrsangebot im ÖPNV sichern							
Jahresleistung in Zug- und regionale Bus-km nach Verkehrsverbünden bezogen auf Einwohner im Verbundgebiet							
RMV	km	13,3	13,3	13,3	13,3	13,3	13,6
NVV	km	18,9	18,8	18,5	18,5	18	17,8
VRN	km	27,1	27,1	27,1	27,1	27,1	27,1
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	101	99,7	100

Erläuterung zu 6.:
Die hier angegebenen Zählgrößen / Mengen beinhalten auch den Aufwand und die Liquidität des Förderprodukts Nr. 22 bei Kap. 17 30 (Förderung des ÖPNV-Angebotes).

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**532.843.500**	**532.843.500**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	532.843.500	532.843.500	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**540.836.100**	**540.836.100**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	540.836.100	540.836.100	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Bewilligungsvolumen erhöht oder vermindert sich um die entsprechenden Mehr- oder Mindererlöse.

8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.3 Das Förderprodukt 69 (Förderung des ÖPNV-Angebots) ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 70 (ÖPNV-Infrastrukturförderung).

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	518.187.318
Einnahmen (Neubewilligung)	540.836.100	532.843.500	524.968.900	
Gesamt	**540.836.100**	**532.843.500**	**524.968.900**	**518.187.318**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 70 :
ÖPNV-Infrastrukturförderung

IPR-Nr. 415 - Öffentlicher Personennahverkehr und Schienenpersonennahverkehr

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)

Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Regionalisierungsgesetz (RegG)
Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Hessen (ÖPNVG)

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Investive Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) aus Regionalisierungsmitteln.

Die Förderung wurde mit Ablauf des Haushaltsjahres 2009 eingestellt, hier erfolgt nur noch die Abwicklung der Fördermaßnahmen (vgl. 8.1 und 8.2).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung von Investitionen im ÖPNV-Infrastrukturbereich

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

Kommunen, ÖPNV-Aufgabenträger, Verkehrsunternehmen, Private, Verkehrsinfrastrukturunternehmen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen	Anzahl	-	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Entfällt							

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Aufgrund der Einstellung des Förderprogramms erfolgen keine Neubewilligungen mehr.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt 70 (ÖPNV-Infrastrukturförderung) ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 69 (Förderung des ÖPNV-Angebots).

8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 71 (neu):
House of Logistics and Mobility (HOLM)

IPR-Nr. 41 -Verkehrsinfrastruktur

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich/operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Richtlinie des Landes Hessen zur Innovationsförderung
in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das House of Logistics and Mobility (HOLM) ist am Standort Gateway Gardens am Flughafen Frankfurt/Main angesiedelt. Das "HOLM" soll öffentliche und private Hochschulen (hessische, nationale sowie internationale) mit Wirtschaftsunternehmen aus den Branchen Logistik und Mobilität vernetzen und Kompetenzen am Standort Gateway Gardens zusammenführen. Zum Zweck der Vernetzung erhalten Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen auch die Möglichkeit, Repräsentanzen im HOLM - Gebäude zu betreiben.

Um einen besonderen Anreiz für die Bildung interdisziplinärer Konsortien zu schaffen, können für die Hochschulen und deren Repräsentanzen im HOLM, Ersetzungen von Mietleistungen für Räumlichkeiten im HOLM am Standort Gateway Gardens erfolgen.

Von den Flächen des HOLM-Gebäudes werden im jährlichen Mittel ca. 50 Prozent der Flächen den Wirtschaftsunternehmen und ca. 50 Prozent der Flächen den Hochschulen zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus sollen Projekte zu Themen aus Logistik und Mobilität gefördert werden, wie beispielsweise zu den volks- und betriebswirtschaftlichen Wirkungen einzelner Branchen wie der Automobilwirtschaft. Die finanzielle Beteiligung Dritter wird angestrebt.

Das in die HOLM GmbH aufgenommene Cluster Aviation Hessen/ECAD soll einen Beitrag dazu leisten, den Luftverkehrsstandort Hessen durch Cluster- und Netzwerkmanagement weiter zu stärken und das Spektrum der hessischen Luftverkehrskompetenzen abzurunden.

Das Massachusetts Institute of Technology (MIT), Cambridge/Massachusetts, ist eine der weltweit renommiertesten technischen Hochschulen.
Das MIT hat seine Forschungen zu Logistik und Mobilität im Center for Transport and Logistics (CTL) konzentriert und unterhält Niederlassungen in Zaragoza, Bogota und Malaysia. Dieses Netzwerk (MIT-SCALE-Network) beabsichtigt das MIT durch einen Standort im HOLM in Frankfurt am Main zu erweitern, der zur Hauptniederlassung des MIT im Bereich Logistik in Europa werden soll. Dazu soll eine Gesellschaft gegründet werden, die in Zusammenarbeit von Land und MIT die Trägerschaft für das Institut übernehmen kann. Die Finanzierung soll zur Abwicklung von Projekten zu Mobilität und Logistik in der zu gründenden Gesellschaft im HOLM genutzt werden. Der Aufbau des Instituts gemeinsam mit dem MIT soll 2013 beginnen.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 32 (neu)).

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Ersetzungen von Mietleistungen für Hochschulen im HOLM/Erstausstattung der Räume
b) Projektförderung Automobilwirtschaft/Cluster Luftverkehr
c) Projektförderung Hochschulen und Forschungseinrichtungen im HOLM
d) Förderung des MIT

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

- HOLM GmbH
- Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
- Unternehmen (überwiegend kleine und mittelständische Unternehmen (KMU))
- Institut MIT@HOLM (in Gründung)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Zuwendungsbescheid	Anzahl	16	2				
Verträge	Anzahl	1	2				
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Initiierung wissenschaftlicher Projekte und Aktivitäten							
- Begonnene bzw. in Umsetzung befindliche Aktivitäten und Projekte	Anzahl	15 - 20	4				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100				

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**9.500.000**	**3.500.000**	**1.000.000**	**1.000.000**	**1.000.000**	**3.000.000**
davon						
Landesmittel	9.500.000	3.500.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	3.000.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**3.700.000**	**3.200.000**	**500.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	3.700.000	3.200.000	500.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Von dem für Projekte vorgesehenen Teilbewilligungsvolumen 2014 in Höhe von 1,0 Mio. Euro ist zu Lasten des Haushaltsjahres 2014 ein Betrag in Höhe von 500.000 Euro gesperrt. Die gesperrten Mittel können jeweils in der Höhe in Anspruch genommen werden, in der Drittmittel eingeworben werden.

8.2 Aus dem auf die HoLM-Förderung entfallenden Teil der Gesamtkosten kann auch die Dienstleistungsvergütung der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen erbracht werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.000.000	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	3.200.000	3.500.000	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**4.200.000**	**3.500.000**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 72 (weggefallen):
Automotive Institute for Management (AIM)

IPR-Nr. 416- Verkehrssicherheit

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt 72 (Automotive Institute for Management (AIM)) wurde in das neue Förderprodukt 71 (House of Logistics an Mobility (HOLM)) integriert.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt.

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Zuwendungsbescheid	Anzahl	-	-	1	1	1	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Kompetenzzentrum für Automobilverkehr aufbauen							
- erarbeitete Studien	Anzahl	-	-	3	2	9	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	-	100	100	100	-

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	300.000
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	300.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**300.000**	**300.000**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 79 :
Sammler

IPR-Nr. 41 - Verkehrsinfrastruktur

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Fachgesetze, Richtlinien und Fördergrundsätze

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Abwicklung von Altprogrammen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Hier werden nicht produktbezogene Rückzahlungen von Überzahlungen und Erstattungen von Zinsen abgewickelt.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Entfällt							
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Entfällt							

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mindereinnahmen führen nicht zu einer Reduzierung bei anderen Förderprodukten.

8.2 Mehreinnahmen dürfen nicht zur Verstärkung der anderen Förderprodukte verwendet werden.

8.3 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**	**–**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**4.390.000**	**16.192.200**	**49.717.600**	**125.315.200**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**	**10.418.800**
		Betriebsertrag	**4.390.000**	**16.192.200**	**49.717.600**	**135.734.000**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**–**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	20.000	20.000	20.000	–
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–	–
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**230.000**	**230.000**	**60.000**	**75.400**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	50.000	50.000	50.000	39.000
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	10.000	10.000	10.000	3.600
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	170.000	170.000	–	32.800
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**250.000**	**250.000**	**80.000**	**75.400**
		Eigenergebnis	**4.140.000**	**15.942.200**	**49.637.600**	**135.658.600**

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	540.836.100	532.843.500	526.468.900	517.210.800
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	540.836.100	532.843.500	526.468.900	517.210.800
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	545.116.100	547.425.700	576.276.500	664.033.900
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	30.000	1.530.000	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–	–
		Leistungstransfers	545.146.100	548.955.700	576.276.500	664.033.900
		Steuer- und Leistungsergebnis	-4.310.000	-16.112.200	-49.807.600	-146.823.100
		Verwaltungsergebnis	-170.000	-170.000	-170.000	-11.164.500
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	7.500
		Finanzertrag	–	–	–	7.500
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–	7.500
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-170.000	-170.000	-170.000	-11.157.000
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	170.000	170.000	170.000	21.648.100
		Außerordentlicher Ertrag	170.000	170.000	170.000	21.648.100
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–	10.491.100
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–	10.491.100
		Außerordentliches Ergebnis	170.000	170.000	170.000	11.157.000
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–	–
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	170.000	170.000	170.000	11.157.000
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–	–

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	4.390.000	16.192.200	49.717.600
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	1.000.000	32.275.700	73.061.300
–	Verpflichtungen Folgejahre	500.000	6.000.000	11.275.700
–	Zuführung zu Rückstellungen	170.000	170.000	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
+	Investitionen lt. Finanzplan	–	–	–
–	Abschreibungen	–	–	–
–	Einnahmeüberschuss	–	–	–
–	Rückflüsse aus Darlehenstilgung	–	–	–
–	Produktabgeltung, soweit aus Sondermitteln finanziert	–	1.500.000	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	4.720.000	40.797.900	111.503.200

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
07 15		**Allgemeine Bewilligungen Verkehr**			
		1. Einnahmen können zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden. 2. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.			
		EINNAHMEN			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119	860	Sonstige Verwaltungseinnahmen	170 000	170 000	170 000 401 116
121	790	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	—	—	— —
131	790	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	—	—	— —
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	— —
153	860	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	— —
157	860	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	—	—	— —
161	div	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	—	—	— —
162	div	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	—	—	— 7 462
182	860	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	—	—	— —
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	741	Sonstige Zuweisungen vom Bund	540 836 100	532 843 500	524 968 900 517 210 823
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331	741	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	—	—	— —
333	742	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	— —
359	850	Sonstige Entnahmen	—	—	— 21 148 489
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	450 000	1 050 000	1 050 000 —

Kapitel 07 15
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
	Gesamteinnahmen Kapitel 07 15.	541 456 100	534 063 500	526 188 900 538 767 892

Kapitel 07 15
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
		AUSGABEN			
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
511	729	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	—	—	— —
526	729	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	20 000	20 000	20 000 —
531	729	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	10 000	10 000	10 000 3 581
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	50 000	50 000	50 000 20 089
546	div	Vermischter Sachaufwand.	—	—	— 32 807
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	10 000	10 000	10 000 —
682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	545 926 100	536 333 500	526 958 900 518 826 280
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662).	—	4 502 200	2 857 600 1 751 621
686	729	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	130 000	130 000	155 000 425 000
		Baumaßnahmen			
761	741	Straßen - und Brückenbaumaßnahmen.	—	—	— —
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812	div	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	—	—	— —

Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr	2014 EUR	2013 EUR
2014		1 450 000
2015	500 000	1 000 000
2016	—	1 000 000
2017 / 2017ff	—	3 000 000
2018ff	—	
Gesamtverpflichtung	500 000	6 450 000

Kapitel 07 15
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
831	692	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	—	—	— —
861	692	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	—	—	— —
862	692	Darlehen an private Unternehmen	—	—	— —
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	30 000	30 000	5 000 28 275
887	741	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	—	—	— —
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	—	1 500 000	— —
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	—	32 275 700	107 625 600 49 565 989
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	— —
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	850	Sonstige Zuführungen	—	—	— —
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	— —
		Gesamtausgaben Kapitel 07 15	546 176 100	574 861 400	637 692 100 570 653 644

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
Abschluss Kapitel 07 15				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	— —
1	Eigene Einnahmen	170 000	170 000	170 000 408 579
2	Übertragungseinnahmen	540 836 100	532 843 500	524 968 900 517 210 823
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	450 000	1 050 000	1 050 000 21 148 489
Gesamteinnahmen		541 456 100	534 063 500	526 188 900 538 767 892
4	Personalausgaben	—	—	— —
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	80 000	80 000	80 000 56 478
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben	546 066 100	540 975 700	529 981 500 521 002 901
7	Baumaßnahmen	—	—	— —
8	Sonstige Investitionsausgaben	30 000	33 805 700	107 630 600 49 594 264
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	— —
Gesamtausgaben		546 176 100	574 861 400	637 692 100 570 653 644
Zuschuss/Überschuss		-4 720 000	-40 797 900	-111 503 200 -31 885 751

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

A. Vorbemerkungen

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement:

Öffentliche Straßen werden ihrer Bedeutung nach in Landes-, Kreis-, Gemeinde- und sonstige öffentliche Straßen (z. B. dem öffentlichen Verkehr gewidmete Wirtschaftswege) eingeteilt. Das Land ist gem. § 41 Abs. 1 Hessisches Straßengesetz vom 09.10.1962 (GVBl. I S. 437, HStrG, zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2011, GVBl. I S. 817) Träger der Straßenbaulast für die Landesstraßen. Die Straßenbaulast umfasst alle mit dem Bau und der Unterhaltung der Straßen zusammenhängenden Aufgaben (§ 9 Abs. 1 HStrG).
Im Auftrag des Bundes verwaltet das Land gemäß Artikel 90 Abs. 2 i. V. m. Artikel 85 des Grundgesetzes die Bundesfernstraßen. Diese gliedern sich gemäß § 1 Abs. 2 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) in der Fassung vom 19.04.1994 (BGBl. I S. 855, zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.07.2009, BGBl. I S. 2585) in Bundesautobahnen und Bundesstraßen mit den Ortsdurchfahrten, vgl. auch Vorwort zum Einzelplan 07. Aufgrund § 41 Abs. 2 HStrG obliegt den Kreisen die Straßenbaulast ihrer Kreisstraßen.

Zum 01.01.2012 wurde nach einer Änderung der Organisationsstruktur die bisherige Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung in Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement (Änderung des Hessischen Straßengesetzes vom 16.12.2011, GVBl. I S. 817) umbenannt.
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement ist obere Straßenbaubehörde (§ 46 Abs. 2 HStrG). Nach § 11 Abs. 1 Ziffer 1 der VO zur Bestimmung von straßenverkehrsrechtlichen Zuständigkeiten vom 12.11.2007 (GVBl. S. 800 ff) war das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen nach § 44 Abs. 1 Satz 1 der StVO bis zum 31.12.2011 für den Bereich des Verkehrs der Bundesautobahnen die zuständige Verwaltungsbehörde und nach § 10 der VO auch die höhere Verwaltungsbehörde. Ab dem 01.01.2012 sind diese Zuständigkeiten auf den Rechtsnachfolger Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement übergegangen.
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement hat seinen Dienstsitz in Wiesbaden. Außenstellen der oberen Straßenbaubehörde wurden an den Dienstsitzen der bisherigen Ämter für Straßen- und Verkehrswesen sowie an dem Dienstsitz des bisherigen Hessischen Amtes für Baustoff- und Bodenprüfung in Wetzlar und an seinen bisherigen Außenstellen in Kassel und Darmstadt eingerichtet. Die Außenstelle Frankfurt am Main wurde mit Ablauf des 31. Dezember 2012 aufgelöst. Die Verkehrszentrale Hessen in Frankfurt am Main/Rödelheim sowie die Aus- und Fortbildungsstätte in Rotenburg/Fulda bleiben als Außenstellen an ihrem Standort erhalten. Die Straßen-, Autobahn- und Mischmeistereien bleiben an ihren bisherigen Dienstsitzen bestehen und wurden den Außenstellen Darmstadt, Dillenburg, Gelnhausen und Kassel zugeordnet.

Aufgrund der veränderten Organisationsstruktur wurde auch die Struktur der Produkte angepasst. Weggefallen sind die Produkte 1A "Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land (Erhaltungsmaßnahmen im Leistungsplan)", 1B "Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land (Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen)", 2 "Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund", 3 "Zustandserfassung und -bewertung für die Straßen- und Bauwerkserhaltung. Neu hinzugekommen sind die Produkte 11 "Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund", 12 "Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land", 13 "Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund", 14 "Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land", 15 "Baudienstleistungen Betrieb Bund", 16 "Baudienstleistungen Betrieb Land", 17 "Planungs- und Baudienstleistungen Verkehr Bund", 18 "Planungs- und Baudienstleistungen Verkehr Land", 19 "Betriebsdienstleistungen Verkehr Bund", 20 "Abschreibungen Infrastrukturvermögen".

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement nimmt Aufgaben des Baus, der Planung und der Erhaltung von Straßen (einschließlich der Belange des Umweltschutzes) sowie die Verkehrsabwicklung unter Einbindung aller Verkehrsträger (z.B. Öffentlicher Personennahverkehr) der integrierten Verkehrssysteme und der Belange der Verkehrssicherheit wahr.
Schwerpunkte der Aufgabenwahrnehmung in den Außenstellen sind das Bundes- und Landesstraßenbauprogramm, die Wartung und Unterhaltung von Bundes- und Landesstraßen sowie - nach Abschluss eines entsprechenden Vertrages (§ 41 Abs. 2 Satz 2 HStrG) - die technische Betreuung von Kreisstraßen (Planung und/oder Bau, Verwaltung sowie betriebliche Unterhaltung).

W i r t s c h a f t s p l a n

Die Aufgabenwahrnehmung von Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement ist nach den Abteilungen Planung, Bau, Betrieb und Verkehr gegliedert.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

§ 2 Absatz 3 HG gilt mit der Maßgabe, dass eine Überschreitung der Gesamtkosten bis zu einer Höhe von 10 v.H. zulässig ist.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Die Produktabgeltung bei Produkt 14 enthält 2 Mio. €, die aus dem "Zukunftsfonds Hessen" (Kapitel 17 01) finanziert werden.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Die aus dem Landestraßenbauprogramm finanzierten Aufwendungen (werterhaltende Baumaßnahmen) sind mit den im Finanzplan geplanten Investitionen des Landesstraßenbauprogramms (werterhöhende Baumaßnahmen) gegenseitig deckungsfähig.

Finanzplan

Die aus dem Landesstraßenbauprogramm finanzierten Investitionen (werterhöhende Baumaßnahmen) sind mit den im Erfolgsplan geplanten Aufwendungen des Landesstraßenbauprogramms (werterhaltende Baumaßnahmen) gegenseitig deckungsfähig.

In der Mittelherkunft sind 33 Mio. € im Posten "Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften" enthalten, die aus dem "Zukunftsfonds Hessen" (Kapitel 17 01) finanziert werden.

Aus dem Landesstraßenbauprogramm kann auch die Verlegung parallel zur Straße verlaufender Leerrohre zur Aufnahme von Breitbandkabeln finanziert werden.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2014						
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten
Produkte									
1 A	weg	Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land (Erhaltungsmaßnahmen im Leistungsplan)	–	–	–	–	–	–	–
1 B	weg	Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land (Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen)	–	–	–	–	–	–	–
2	weg	Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund	–	–	–	–	–	–	–
3	weg	Zustandserfassung und -bewertung für die Straßen- und Bauwerkserhaltung	–	–	–	–	–	–	–
4		Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land	6.973	47.104,0	2.398,1	44.705,9	–	6.973	47.466,5
5		Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund	5.080	69.507,4	66.623,5	2.883,9	–	5.080	70.064,3
7		Straßenverwaltung	4.700	6.076,7	327,4	5.749,3	–	4.700	6.150,6
8		Förderung von Verkehrsinvestitionen	8.300	3.875,3	6,4	3.868,9	–	8.300	3.925,6
9		Steuerung des Verkehrsablaufs	5.173	5.133,5	1.741,0	3.392,5	–	5.101	5.319,3
10		Verkehrsmanagement	7.600	2.393,7	238,1	2.155,6	–	6.800	2.341,4
11	neu	Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund	500	35.372,0	10.708,4	24.663,6	–	500	35.449,1
12	neu	Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land	150	8.458,7	10,0	8.448,7	–	150	8.477,3
13	neu	Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund	2.000	51.567,9	5.545,9	46.022,0	–	2.150	51.755,3
14	neu	Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land	15	26.981,5	1.137,8	25.843,7	–	9	26.823,5
15	neu	Baudienstleistungen Betrieb Bund	21.815	9.628,3	87,1	9.541,2	–	21.815	9.702,3
16	neu	Baudienstleistungen Betrieb Land	23.355	12.784,3	132,7	12.651,6	–	23.355	12.907,6
17	neu	Planungs- und Baudienstleistungen Verkehr Bund	8.273	4.073,5	6,7	4.066,8	–	8.273	3.907,6
18	neu	Planungs- und Baudienstleistungen Verkehr Land	2.790	2.369,9	2,2	2.367,7	–	2.790	2.530,6
19	neu	Betriebsdienstleistungen Verkehr Bund	278	5.604,5	5.118,6	485,9	–	261	5.566,9
20	neu	Abschreibungen Infrastrukturvermögen	6.973	178.831,3	20.099,2	158.732,1	–	6.973	176.494,1
		Summe Produkte		**469.762,5**	**114.183,1**	**355.579,4**	**–**		**468.882,0**
Projekte									
1	weg	Evaluierung des Pilotprojekts A 44 DEGES	–	–	–	–	–	–	–
2		Innovative Verkehrsmanagementprojekte im Rahmen von Staufreies Hessen 2015	278	4.950,0	–	4.950,0	–	261	5.075,0
		Summe Projekte		**4.950,0**	**–**	**4.950,0**	**–**		**5.075,0**
Externe Leistungen									
1		Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Kreis	180	5.198,8	5.198,8	–	–	210	5.192,8
2		Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Kreis	4.394	20.844,6	19.158,8	1.685,8	–	4.394	20.844,6
3		Gutachten und Arbeiten für Dritte	600	40,0	40,0	–	–	600	40,0
		Summe Externe Leistungen		**26.083,4**	**24.397,6**	**1.685,8**	**–**		**26.077,4**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	–	–	25	38.384,8	27.318,8	11.066,0	–	47	65.232,8	30.269,7	35.750,6	787,5
–	–	–	6.972	170.070,6	–	170.070,6	–	6.972	169.163,5	–	168.176,2	-987,3
–	–	–	2.000	97.806,0	17.931,3	79.874,7	–	2.134	88.643,3	13.341,1	71.963,9	-3.338,3
–	–	–	24.753	5.290,4	–	5.290,4	–	22.576	5.471,9	–	6.190,9	719,0
2.398,0	45.068,5	–	6.972	45.650,3	454,7	45.195,6	–	6.972	41.175,3	847,7	48.400,7	8.073,1
66.523,8	3.540,5	–	3.331	46.713,4	39.270,6	7.442,8	–	3.331	46.831,3	39.927,4	7.856,6	952,7
327,4	5.823,2	–	5.600	3.638,1	304,1	3.334,0	–	4.082	4.229,2	206,2	2.947,4	-1.075,6
6,4	3.919,2	–	8.500	5.099,3	–	5.099,3	–	8.361	4.967,5	–	5.034,6	67,1
1.841,2	3.478,1	–	5.004	5.283,2	16,5	5.266,7	–	6.780	7.092,0	1.329,8	4.582,2	-1.180,0
277,9	2.063,5	–	6.400	1.775,1	5,8	1.769,3	–	360	2.821,7	824,9	4.240,3	2.243,5
11.050,6	24.398,5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
10,0	8.467,3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
5.717,0	46.038,3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1.143,7	25.679,8	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
87,1	9.615,2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
132,7	12.774,9	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
6,4	3.901,2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2,5	2.528,1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
5.218,6	348,3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
20.155,1	156.339,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
114.898,4	**353.983,6**	**–**		**419.711,2**	**85.301,8**	**334.409,4**	**–**		**435.628,5**	**86.746,8**	**355.143,4**	**6.261,7**
–	–	–	1	300,0	–	300,0	–	1	–	–	300,0	300,0
125,0	4.950,0	–	228	4.950,0	–	4.950,0	–	213	2.484,8	617,4	4.950,0	3.082,6
125,0	**4.950,0**	**–**		**5.250,0**	**–**	**5.250,0**	**–**		**2.484,8**	**617,4**	**5.250,0**	**3.382,6**
5.192,8	–	–	300	8.138,1	6.751,3	1.386,8	–	369	8.408,7	6.747,0	1.586,4	-75,3
19.158,8	1.685,8	–	4.390	20.405,9	18.720,1	1.685,8	–	4.390	20.987,1	19.086,8	1.582,4	-317,9
40,0	–	–	900	68,7	68,7	–	–	644	120,2	37,8	–	-82,4
24.391,6	**1.685,8**	**–**		**28.612,7**	**25.540,1**	**3.072,6**	**–**		**29.516,0**	**25.871,6**	**3.168,8**	**-475,6**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2014						
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten
Zwischenbehördliche Leistungen									
1	weg	IT-Betreuung andere Behörden	–	–	–	–	–	–	–
2		Interessenvertretung Ressort	–	60,0	60,0	–	–	–	60,0
3		Abordnungen an andere Buchungskreise	–	–	–	–	–	–	–
4		Übernahme der Verkehrssicherungspflicht an öffentlichen Straßen	5.070	1.900,0	1.900,0	–	–	5.070	1.900,0
5		Betriebliche Unterhaltung von Zufahrten zu Burgen und Schlössern	14	48,5	48,5	–	–	14	48,5
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**2.008,5**	**2.008,5**	**–**	**–**		**2.008,5**
		Gesamtsumme		**502.804,4**	**140.589,2**	**362.215,2**	**–**		**502.042,9**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	–	–	130	6,0	6,0	–	–	1	–	–	–	–
60,0	–	–	–	60,0	60,0	–	–	–	56,7	85,0	–	28,3
–	–	–	–	–	–	–	–	2	70,8	146,9	–	76,1
1.900,0	–	–	4.631	1.677,2	1.677,2	–	–	4.631	1.520,2	1.871,0	–	350,8
48,5	–	–	14	48,5	48,5	–	–	14	86,2	42,1	–	-44,1
2.008,5	**–**	**–**		**1.791,7**	**1.791,7**	**–**	**–**		**1.733,9**	**2.145,0**	**–**	**411,1**
141.423,5	**360.619,4**	**–**		**455.365,6**	**112.633,6**	**342.732,0**	**–**		**469.363,2**	**115.380,8**	**363.562,2**	**9.579,8**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 (Teil A) (weggefallen):
Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land (Erhaltungsmaßnahmen im Leistungsplan)

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthielt die Kosten und Erlöse für den Bau von Erhaltungsmaßnahmen an Straßen, Bauwerken und Radwegen des Landes soweit diese auf den Leistungsplan entfielen.

Das Produkt 1 A wird ab 2013 aufgeteilt auf die Produkte 12 "Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land", 14 "Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land", 16 "Baudienstleistungen Betrieb Land" und 18 "Planungs- und Baudienstleistungen Verkehr Land".

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Straßen-Kilometer in Bearbeitung (werterhaltend)	KM	-	-	25	47	23	25
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Bauvolumen des Landes umsetzen							
Bauvolumen Ist/Bauvolumen Plan	%	-	-	100	120,3	92,6	104,6
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	-	-	442.640	760.650	2.279.024	1.720.584
6.3.2 Infrastruktur erhalten							
Finanzvolumen: Anteil der Bauausgaben für Erhaltungsmaßnahmen im Leistungsplan am Landesstraßenbauprogramm	%	-	-	8	16	16	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	16.754.600	18.409.620
Sachkosten	–	–	15.864.300	38.107.688
Kalkulatorische Kosten	–	–	450.800	450.590
Sonstige Kosten *	–	–	5.315.100	8.264.923
Gesamtkosten	**–**	**–**	**38.384.800**	**65.232.821**
Erlöse	–	–	27.318.800	30.269.704
Produktabgeltung	–	–	11.066.000	35.750.563
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**787.446**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 (Teil B) (weggefallen):
Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land
(Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen)

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Hessen Mobil bilanziert das aus Straßen, Brücken, Radwegen, Ingenieurbauwerken und sonstiger Straßenausstattung bestehende Infrastrukturvermögen. Der Ausweis der Abschreibungen erfolgte getrennt von den Produktkosten zur Erhaltung (Teil A), da die Höhe der Abschreibung im Rahmen der bilanzrechtlichen Vorgaben zu ermitteln war und keine steuerbaren Produktkosten darstellte.

Das Produkt 1B wird ab dem Jahr 2013 unter der Produktnummer 20 "Abschreibungen Infrastrukturvermögen" fortgeführt, da das bisherige Teilprodukt als eigenständiges Produkt dargestellt wird.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Umfang des bilanzierten Infrastrukturvermögens	KM	-	-	6.972	6.972	6.950	7.007
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Wert des Infrastrukturvermögens erhalten							
Bilanzwert des Infrastrukvermögens Planjahr / Bilanzwert des Infrastrukturvermögens Planvorjahr	%	-	-	98,84	99,90	99,03	99,09
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	-	-	24.393,38	24.121,66	23.695,12	22.730,29
6.3.2 Abschreibungsquote							
Abschreibung Planjahr/Bilanzwert des Infrastrukturvermögens Planvorjahr	%	-	-	4,25	4,15	4,03	3,92

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	–	–	-2.200.000	-2.374.025
Kalkulatorische Kosten	–	–	172.270.600	171.537.509
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**–**	**170.070.600**	**169.163.484**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	170.070.600	168.176.222
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-987.262**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 (weggefallen):
Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthielt die Kosten und Erlöse für die Planung und den Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen des Bundes. Die Baukosten werden aus dem Bundeshaushalt finanziert.

Das Produkt 2 wird ab 2013 aufgeteilt auf die Produkte:
11 "Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund",
13 "Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund",
15 "Baudienstleistungen Betrieb Bund" und
17 "Planungs- und Baudienstleistungen Verkehr Bund".

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Straßen-Kilometer (inklusive Radwege) in Bearbeitung (Planung und Bau)	KM	-	-	2.000	2.134	1.500	1.400
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1							
Planungs- und Bauvolumen Ist/ Planungs- und Bauvolumen Plan	%	-	-	100	85	96	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	-	-	39.937,35	33.722,56	53.060,95	46.345,79
6.3.2 Produkt kostendeckend erstellen							
Eigene Erlöse / Gesamtkosten	%	-	-	18,33	15,10	18,25	19,17

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	43.363.900	37.792.370
Sachkosten	–	–	34.630.500	24.953.994
Kalkulatorische Kosten	–	–	1.729.900	1.192.289
Sonstige Kosten *	–	–	18.081.700	24.704.663
Gesamtkosten	**–**	**–**	**97.806.000**	**88.643.316**
Erlöse	–	–	17.931.300	13.341.083
Produktabgeltung	–	–	79.874.700	71.963.943
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-3.338.290**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3 (weggefallen):
Zustandserfassung und - bewertung für die Straßen- und Bauwerkserhaltung

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Überprüfung des Zustandes von Straßen und Bauwerken, Ermittlung der Zustandsdaten als Grundlage für die Erarbeitung von Erhaltungsstrategien.

Das Produkt 3 wird ab 2013 aufgeteilt auf die Produkte:
13 "Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund",
14 "Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land" und
15 "Baudienstleistungen Betrieb Bund".

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Straßen-/Brückenprüfungen (gewichtet)	Stck	-	-	24.753	22.576	-	-
Länge des Straßennetzes	KM	-	-	-	-	12.079	12.139
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Prüfprogramm nach den bestehenden gesetzlichen Grundlagen vollständig umsetzen							
Anzahl Prüfleistungen Ist/Anzahl Prüfleistungen Plan	%	-	-	100	101,8	99,5	91,8

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge (gewichtete Anzahl Straßen- und Brückenprüfungen)	EUR	-	-	213,73	274,23	-	-
Produktabgeltung je Menge (Länge des Straßennetzes)	EUR	-	-	-	-	700,78	690,86
6.3.2 Produkt zu vorgegebenen Stückkosten erstellen							
Stückkosten Ist/Stückkosten Plan	%	-	-	100	90,0	94,4	108,0

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	3.344.200	3.187.068
Sachkosten	–	–	1.038.400	1.140.480
Kalkulatorische Kosten	–	–	78.500	81.938
Sonstige Kosten *	–	–	829.300	1.062.390
Gesamtkosten	**–**	**–**	**5.290.400**	**5.471.876**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	5.290.400	6.190.941
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**719.065**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:
Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement; Abteilung Betrieb

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Straßengesetz;
Straßenverkehrsordnung;
Leistungsheft für die betriebliche Straßenunterhaltung an Bundesfernstraßen in Anwendung für Landesstraßen Version 1.1 Hessen;
Verkehrssicherungspflicht

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst alle zugeordneten Kosten und Erlöse für die Wartung und betriebliche Unterhaltung von Landesstraßen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Sofortmaßnahmen an Fahrbahnen Land;
- Sofortmaßnahmen an unbefestigten Seitenstreifen Land;
- Mähmaßnahmen (Sommerbetrieb) Land;
- Gehölzmaßnahmen (Winterbetrieb) Land;
- Straßenausstattung Land;
- Elektrotechnische Anlagen Land;
- Reinigung Land;
- Winterdienst Land;
- Weitere Unterhaltungs- und Instandsetzungsleistungen Land;
- Arbeiten für Dritte (Kommunen);
- Ablöse Land.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger und -verkehrsteilnehmer

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Länge des Straßennetzes (Land) in Kilometern	KM	6.973	6.973	6.972	6.972	6.950	7.007
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Verkehrssicherheit gewährleisten							
Anzahl berechtigter Schadensersatzforderungen wegen der Verletzung der Verkehrssicherungspflicht im Rahmen der Gewährleistung der Verkehrssicherheit	Stck	90	90	90	53	115	86
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	6.411,29	6.463,29	6.482,45	6.942,15	7.292,09	6.738,72
6.3.2 Produkt zu vorgegebenen Stückkosten erstellen							
Kosten je Mengeneinheit (Stückkosten)	EUR	6.755,20	6.807,18	6.547,66	5.905,81	7.401,26	6.174,45
Stückkosten Ist/Stückkosten Plan	%	100	100	100	95,9	107,7	91,6

Auf Grund der Umstellung zum Produktbudget erfolgt ab 2013 keine zusätzliche Darstellung der geplanten Stückkosten in einer gesonderten Übersicht. Die Zielplanung der Stückkosten wurde als Kennzahl zur Vorgabe 6.3.2 neu aufgenommen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	23.378.400	23.724.100	19.516.500	16.094.812
Sachkosten	23.725.600	23.742.400	10.517.300	7.688.238
Kalkulatorische Kosten	–	–	467.300	373.506
Sonstige Kosten *	–	–	15.149.200	17.018.746
Gesamtkosten	**47.104.000**	**47.466.500**	**45.650.300**	**41.175.302**
Erlöse	2.398.100	2.398.000	454.700	847.682
Produktabgeltung	44.705.900	45.068.500	45.195.600	48.400.656
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**8.073.036**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:
Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement; Abteilung Betrieb

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesfernstraßengesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Straßenverkehrsordnung;
Leistungsheft für die betriebliche Straßenunterhaltung an Bundesfernstraßen Version 1.1. Hessen;
Verkehrssicherungspflicht;
Zweite Allgemeine Verwaltungsvorschrift für die Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst alle anteilig zugeordneten Kosten und Erlöse für die Wartung und betriebliche Unterhaltung von Bundesautobahnen und Bundesstraßen. Die Auftragswahrnehmung durch Hessen Mobil ist grundgesetzlich geregelt. Aufgrund der bestehenden rechtlichen Grundlagen sind alle Verwaltungskosten im Bereich der Bundesstraßen und Bundesautobahnen vom Land zu tragen. Insofern wird bei diesem Produkt keine vollständige Kostendeckung durch Erlöse des Bundes ausgewiesen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Sofortmaßnahmen an Fahrbahnen Bund;
- Sofortmaßnahmen an unbefestigten Seitenstreifen Bund;
- Mähmaßnahmen (Sommerbetrieb) Bund;
- Gehölzmaßnahmen (Winterbetrieb) Bund;
- Weitere Unterhaltungs- und InstandsetzungsIeistungen Bund;
- Straßenausstattung Bund;
- Elektrotechnische Anlagen Bund;
- Reinigung Bund;
- Winterdienst Bund;
- Weitere UI-Leistungen Bund;
- Betriebliche Unterhaltung von Tunneln;
- Erlöse Bund Gemeinschaftsaufwand;
- Erlöse Bund Direktaufwand Betrieb.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Straßenbaulastträger und -verkehrsteilnehmer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Länge des Straßennetzes (Bund, inkl. Bundesautobahnen) in Kilometern	KM	5.080	5.080	-	-	-	-
Länge des Straßennetzes (Bund) in Kilometern	KM	-	-	3.331	3.331	3.357	3.369
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Verkehrssicherheit gewährleisten							
Anzahl berechtigter Schadensersatzforderungen wegen der Verletzung der Verkehrssicherungspflicht im Rahmen der Gewährleistung der Verkehrssicherheit	Stck	90	90	90	53	82	68
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge (Bund, inkl. Bundesautobahnen)	EUR	567,70	696,95	-	-	-	-
Produktabgeltung je Menge (Bund)	EUR	-	-	2.234,41	2.358,64	2.760,95	2.328,58
6.3.2 Produkt kostendeckend erstellen							
Eigene Erlöse im Verhältnis zu den Gesamtkosten	%	95,85	94,95	84,07	85,26	84,39	85,02

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	31.470.900	31.936.200	28.760.800	29.840.039
Sachkosten	38.036.500	38.128.100	4.215.000	202.158
Kalkulatorische Kosten	–	–	2.610.000	2.767.036
Sonstige Kosten *	–	–	11.127.600	14.022.088
Gesamtkosten	**69.507.400**	**70.064.300**	**46.713.400**	**46.831.321**
Erlöse	66.623.500	66.523.800	39.270.600	39.927.396
Produktabgeltung	2.883.900	3.540.500	7.442.800	7.856.646
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**952.721**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g

Die Kostensteigerung ab dem Jahr 2013 ergibt sich durch die Einbeziehung des vom Bund zu tragenden Sachaufwandes für den Betrieb von Bundesautobahnen und Bundesstraßen in den Landeshaushalt.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:
Straßenverwaltung

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement; Abteilung Betrieb

2.Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesfernstraßengesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Baugesetzbuch;
Hessische Bauordnung sowie einschlägige technische Regelwerke

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse für die Einteilung der öffentlichen Straßen nach ihrer Verkehrsbedeutung und Festlegung der Baulastträgerschaft; Genehmigung von Vorhaben an Straßen und auf Straßengelände; Sicherstellung der straßenrechtlichen Belange in der Landes-, Regional- und Bauleitplanung; Gewährleistung der Einhaltung des Bausicherheitsgebotes; Konzessionsangelegenheiten, Genehmigung und Überwachung der Nebenbetriebe bei Bundesautobahnen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Straßenverwaltung Bund;
- Straßenverwaltung Land;
- Nebenbetriebe;
- Bestandspflege SIB (Netz);
- Karten und Auswertungen SIB (Netz).

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

Verkehrsteilnehmer, Straßenbaulastträger, Konzessionsnehmer der Nebenbetriebe, andere Behörden, Versorgungsunternehmen, Gebietskörperschaften, Verbände, Bürger

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Fälle	Stck	4.700	4.700	5.600	4.082	-	-
Länge des Straßennetzes	KM	-	-	-	-	12.079	16.805
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Rechtliche Vorgaben der Baulastträger Bund und Land durchsetzen							
Anzahl berechtigter Widersprüche	Stck	5	5	6	4	4	6
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge (Anzahl Fälle)	EUR	1.223,26	1.238,98	595,36	722,04	-	-
Produktabgeltung je Menge (Länge des Straßennetzes)	EUR	-	-	-	-	336,18	227,16
6.3.2 Produkt kostendeckend erstellen							
Eigene Erlöse im Verhältnis zu den Gesamtkosten	%	5,39	5,32	8,36	4,88	7,82	7,19

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	5.395.000	5.474.800	2.160.000	2.006.223
Sachkosten	681.700	675.800	362.900	407.418
Kalkulatorische Kosten	–	–	41.600	34.545
Sonstige Kosten *	–	–	1.073.600	1.781.006
Gesamtkosten	**6.076.700**	**6.150.600**	**3.638.100**	**4.229.192**
Erlöse	327.400	327.400	304.100	206.189
Produktabgeltung	5.749.300	5.823.200	3.334.000	2.947.357
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-1.075.646**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die höheren Kosten ab dem Jahr 2013 resultieren aus der Einbeziehung aller Kosten für die Straßeninformationsbank (SIB) in das Produkt.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:
Förderung von Verkehrsinvestitionen

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement; Abteilung Verkehr

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (mit einschlägigen Verwaltungsvorschriften);
Finanzausgleichsgesetz (mit einschlägigen Verwaltungsvorschriften);
Föderalismusreformbegleitgesetz;
Hessisches ÖPNV-Gesetz;
Eisenbahnkreuzungsgesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Bundesfernstraßengesetz;
Behindertengleichstellungsgesetz;
Bundeshaushaltsordnung (BHO);
Haushaltsgrundsätzegesetz

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse der Abwicklung der Förderprodukte:
Nr. 23 "Förderung der Beseitigung von Notständen an kommunalen Verkehrswegen" und
Nr. 24 "Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen" aus dem Kapitel 17 30 sowie
Nr. 45 "Zuweisungen im Rahmen des GVFG (Kompensationsbetrag)" aus dem Kapitel 17 52.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Förderung der Zuweisungen im Rahmen des GVFG (Kompensationsbetrag);
- Förderung der Beseitigung von Verkehrsnotständen (Restabwicklung);
- Förderung der Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen;
- Förderprogramm/-maßnahmen Schienengüterverkehr (Restabwicklung).

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

Städte, Gemeinden, Landkreise, Verkehrsinfrastrukturunternehmen, Verkehrsunternehmen, ÖPNV-Aufgabenträger

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Beratungseinheiten	PT	8.300	8.300	8.500	8.361	8.479	8.323
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Verkehrsangebot verbessern							
Anzahl ausgestellter Bescheide	Stck	1.600	1.500	1.600	1.428	1.631	1.496
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	466,13	472,19	599,92	602,15	589,35	592,54
6.3.2 Bescheide kostengünstig erstellen							
Kosten je ausgestelltem Bescheid	€/Stck	2.422,06	2.617,07	3.187,07	3.478,70	2.944,09	3.352,61

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	3.185.000	3.248.700	3.147.700	2.781.625
Sachkosten	690.300	676.900	706.600	509.350
Kalkulatorische Kosten	–	–	51.600	43.128
Sonstige Kosten *	–	–	1.193.400	1.633.417
Gesamtkosten	**3.875.300**	**3.925.600**	**5.099.300**	**4.967.520**
Erlöse	6.400	6.400	–	–
Produktabgeltung	3.868.900	3.919.200	5.099.300	5.034.563
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**67.043**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die hier ausgewiesenen Erlöse ergeben sich aus verrechneten Erlösen, die nicht eindeutig einem Produkt zuzuordnen sind.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:
Steuerung des Verkehrsablaufs

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch;
Bundesfernstraßengesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Straßenverkehrsordnung;
Straßenverkehrszulassungsordnung

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst alle anteilig zugeordneten Kosten und Erlöse zur Gewährleistung eines sicheren und leistungsfähigen Ablaufs des Verkehrs. Hierzu gehören die Verkehrsablaufsteuerung, Leistungen im Rahmen der Verkehrssicherheitsarbeit sowie die Zusammenarbeit mit Verkehrsbehörden einschließlich verkehrsbehördlicher Anordnungen nach § 45 StVO.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Stellungnahmen Großraum- und Schwertransporte (inkl. VEMAGS);
- Grundlast Verkehr;
- Beseitigung Unfallschäden Straßenausstattung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger und -Verkehrsteilnehmer, andere Behörden

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Gutachten (gewichtet)	Stck	5.173	5.101	5.004	6.780	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Verkehrsablauf verbessern, Verkehrssicherheit erhöhen							
Anzahl von Maßnahmen zur Verbesserung des Verkehrsablaufs und Erhöhung der Verkehrssicherheit	Stck	466	461	440	479	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschafzlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	655,81	681,85	1.052,50	675,84	-	-
6.3.2 Produkt zu vorgegebenen Stückkosten erstellen							
Stückkosten Ist/Stückkosten Plan	%	100	100	100	146,66	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	2.685.000	2.767.300	3.186.600	2.680.556
Sachkosten	2.448.500	2.552.000	649.900	1.918.905
Kalkulatorische Kosten	–	–	60.100	51.322
Sonstige Kosten *	–	–	1.386.600	2.441.169
Gesamtkosten	**5.133.500**	**5.319.300**	**5.283.200**	**7.091.952**
Erlöse	1.741.000	1.841.200	16.500	1.329.776
Produktabgeltung	3.392.500	3.478.100	5.266.700	4.582.220
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-1.179.956**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Ab dem Jahr 2013 ergeben sich höhere Erlöse und höhere Sachkosten aus der Einbeziehung von Drittmitteln des Verfahrens VEMAGS.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10:
Verkehrsmanagement

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesfernstraßengesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Straßenverkehrsordnung;
Straßenverkehrszulassungsordnung;
Eingeführte technische Richtlinien (z.B. Technische Lieferbedingungen für Streckenstationen (TLS), Merkblatt für die Ausstattung für Verkehrsrechnerzentralen und Unterzentralen (MARZ), Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA));
Allgemeines Rundschreiben Straßenbau (ARS) des Bundes (z.B. zur temporären Seitenstreifenfreigabe, dynamischen Wegweisung mit integrierter Stauanzeige (dWiSTA));
Handbuch für das Baustellenmanagement (Hessen)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst Maßnahmen der Verkehrsbeeinflussung, des Baustellen- und Strategiemanagements mit dem Ziel, die Sicherheit im Verkehr zu erhöhen, den Verkehrsfluss zu verbessern und die Mobilität in Hessen nachhaltig zu sichern.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Verkehrsmanagementstrategien;
- Baustellenmanagement;
- Verkehrssteuerung;
- Projekte Verkehrsmanagement (inkl. Forschungsprojekte).

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger und -Verkehrsteilnehmer, andere Behörden

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der steuernden Eingriffe in den Verkehr	Stck	7.600	6.800	6.400	-	-	-
Richtungskilometer Verkehrsbeeinflussung	KM	-	-	-	360	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Verkehrsablauf verbessern							
Verkehrsbewertungszahl (gem. BMVBS)	VE	210	200	-	-	-	-
Richtungskilometer Verkehrsbeeinflussung	KM	-	-	381	-	-	-
Anzahl der steuernden Eingriffe in den Verkehr	Stck	-	-	-	8.281	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge (Anzahl der steuernden Eingriffe in den Verkehr)	EUR	238,63	303,46	276,46	-	-	-
Produktabgeltung je Menge (Richtungskilometer Verkehrsbeeinflussung)	EUR	-	-	-	11.778,70	-	-
6.3.2 Produkt zu vorgegebenen Stückkosten erstellen							
Stückkosten Ist/Stückkosten Plan	%	100	100	100	66,45	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	1.535.000	1.486.000	542.400	1.148.704
Sachkosten	858.700	855.400	287.700	469.868
Kalkulatorische Kosten	–	–	156.700	100.332
Sonstige Kosten *	–	–	788.300	1.102.763
Gesamtkosten	**2.393.700**	**2.341.400**	**1.775.100**	**2.821.667**
Erlöse	238.100	277.900	5.800	824.885
Produktabgeltung	2.155.600	2.063.500	1.769.300	4.240.331
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**2.243.549**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g

Ab dem Jahr 2013 ergeben sich höhere Erlöse und höhere Sachkosten aus der Einbeziehung von Drittmitteln aus Forschungsprojekten.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 11 (neu; bisher teilweise Produkt Nr. 2):
Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement; Abteilung Planung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (Auftragsverwaltung);
Bundesfernstraßengesetz;
Fernstraßenausbauänderungsgesetz mit Bedarfsplan;
Gesetz zur Beschleunigung von Planungsverfahren für Infrastrukturvorhaben;
Raumordnungsgesetz;
Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege;
Bundesimmissionsschutzgesetz;
Planfeststellungsrichtlinien;
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz;
Verdingungsordnung für Leistungen;
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen;
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge;
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse für die Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen des Bundes. Darüber hinaus sind hier auch fachtechnische Leistungen für den Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen des Bundes enthalten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Voruntersuchung;
- Linienbestimmungsverfahren/Landesplanerisches Verfahren;
- Vorentwurf;
- Baurechtsverfahren;
- Bauentwurf;
- Fachtechnische Beiträge zu Bauleistungen;
- Zuschüsse Lärmsanierung Bund.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Bund

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Straßenkilometer (inklusive Radwege) in Bearbeitung (Planung)	KM	500	500	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Planungsvolumen des Bundes umsetzen							
Planungsvolumen Ist/Planungsvolumen Plan	%	100	100	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	49.327,20	48.797,00	-	-	-	-
6.3.2 Produkt kostendeckend erstellen							
Eigene Erlöse / Gesamtkosten	%	30,27	31,17	-	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	20.747.900	20.968.000	–	–
Sachkosten	14.624.100	14.481.100	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**35.372.000**	**35.449.100**	**–**	**–**
Erlöse	10.708.400	11.050.600	–	–
Produktabgeltung	24.663.600	24.398.500	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 12 (neu; bisher teilweise Produkt Nr. 1 (Teil A)):

Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement; Abteilung Planung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Straßengesetz;
Hessisches Landesplanungsgesetz;
Hessisches Naturschutzgesetz;
Bundesimmissionsschutzgesetz;
Planfeststellungsrichtlinien;
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz;
Verdingungsordnung für Leistungen;
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen;
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge;
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse für die Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen des Landes. Darüber hinaus sind hier auch fachtechnische Leistungen für den Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen des Landes enthalten. Die auf die Bearbeitung der werterhöhenden Baumaßnahmen entfallenden Erlöse für zu aktivierende Eigenleistungen werden bei Produkt 20 "Abschreibungen Infrastrukturvermögen" ausgewiesen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Voruntersuchung;
- Vorentwurf;
- Baurechtsverfahren;
- Bauentwurf;
- Fachtechnische Beiträge zu Bauleistungen;
- Zuschüsse Lärmsanierung Land.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Land

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Straßenkilometer (inklusive Radwege) in Bearbeitung (Planung)	KM	150	150	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Planungsvolumen des Landes umsetzen							
Planungsvolumen Ist/Planungsvolumen Plan	%	100	100	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	56.324,67	56.448,67	-	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	4.993.900	5.046.900	–	–
Sachkosten	3.464.800	3.430.400	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**8.458.700**	**8.477.300**	**–**	**–**
Erlöse	10.000	10.000	–	–
Produktabgeltung	8.448.700	8.467.300	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die hier ausgewiesenen Erlöse ergeben sich aus verrechneten Erlösen, die nicht eindeutig einem Produkt zuzuordnen sind.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 13 (neu; bisher teiweise Produkt Nr. 2 und Produkt Nr. 3):

Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement; Abteilung Bau

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (Auftragsverwaltung);
Bundesfernstraßengesetz;
Fernstraßenausbauänderungsgesetz mit Bedarfsplan;
Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege;
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz;
Verdingungsordnung für Leistungen;
Verdingungsordnung für Bauleistungen; DIN-Normen; technische Regelwerke;
Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau;
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen;
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge;
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien;
Bauproduktengesetz

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Personalkosten und Kosten externer Ingenieurleistungen für mittlere und größere Projekte zum Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen des Bundes. Bei den Erlösen handelt es sich um pauschale Erstattungen für Verwaltungskosten seitens des Bundes. Die reinen Baukosten der Projekte werden unmittelbar aus der Bundeskasse finanziert.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Bauvorbereitung/Ausschreibung;
- Vergabe;
- Bauüberwachung einschl. Abrechnung sowie Kostenteilung und Bestandsdokumentation;
- Bestandserfassung- und Dokumentation Bund;
- Erhaltungsmanagement Bund;
- Brückenprüfung Bund;
- Prüfung Stütz-/Lärmschutzwände und Verkehrszeichenbrücken Bund.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Bund

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Straßenkilometer in Bearbeitung (Bau) Abteilung Bau	KM	2.000	2.150	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Bauvolumen des Bundes der Abteilung Bau umsetzen							
Bauvolumen Ist/Bauvolumen Plan	%	100	100	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	23.011,00	21.413,16	-	-	-	-
6.3.2 Produkt kostendeckend erstellen							
Eigene Erlöse / Gesamtkosten	%	10,75	11,05	-	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	31.699.300	32.098.300	–	–
Sachkosten	19.868.600	19.657.000	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**51.567.900**	**51.755.300**	**–**	**–**
Erlöse	5.545.900	5.717.000	–	–
Produktabgeltung	46.022.000	46.038.300	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 14 (neu; bisher teilweise Produkt Nr. 1 (Teil A) und Produkt Nr. 3):
Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement; Abteilung Bau

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Straßengesetz;
Hessisches Naturschutzgesetz;
Verdingungsordnung für Leistungen;
Verdingungsordnung für Bauleistungen; DIN-Normen; technische Regelwerke;
Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau;
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen;
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge;
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien;
Bauproduktengesetz

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse für Baumaßnahmen des Landes an Straßen, Bauwerken und Radwegen der Abteilung Bau. Es umfasst auch die Leistungen der Kompetenzcentren der Abteilung Bau für den Baulastträger Land. Darüber hinaus werden hier auch die Baukosten für werterhaltende Erhaltungsmaßnahmen ausgewiesen.
Erhaltungsmaßnahmen, die mit einer Werterhöhung für den Bilanzwert verbunden sind, werden aus dem Finanzplan finanziert. Die auf die Bearbeitung der werterhöhenden Baumaßnahmen entfallenden Erlöse für zu aktivierende Eigenleistungen werden bei Produkt 20 "Abschreibungen Infrastrukturvermögen" ausgewiesen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Bauvorbereitung/Ausschreibung;
- Vergabe;
- Bauüberwachung einschl. Abrechnung sowie Kostenteilung und Bestandsdokumentation;
- Zulassung von Prüfstellen im Straßenbau;
- Fremdüberwachungsberichte;
- Bestandserfassung- und Dokumentation Land;
- Erhaltungsmanagement Land;
- Brückenprüfung Land;
- Prüfung Stütz-/Lärmschutzwände und Verkehrszeichenbrücken Land.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Land

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Straßenkilometer in Bearbeitung (Bau) Abteilung Bau (werterhaltend)	KM	15	9	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Bauvolumen des Landes der Abteilung Bau umsetzen							
Bauvolumen Ist/Bauvolumen Plan	%	100	100	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.722.913,33	2.853.311,31	-	-	-	-
6.3.2 Infrastruktur erhalten							
Finanzvolumen: Anteil der Bauausgaben für Erhaltungsmaßnahmen der Abteilung Bau im Leistungsplan am Landesstraßenbauprogramm	%	10	10	-	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	6.762.600	6.890.400	–	–
Sachkosten	20.218.900	19.933.100	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**26.981.500**	**26.823.500**	**–**	**–**
Erlöse	1.137.800	1.143.700	–	–
Produktabgeltung	25.843.700	25.679.800	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

In der Produktabgeltung sind 2 Mio. € enthalten, die aus dem "Zukunftsfonds Hessen" (Kapitel 17 01) finanziert werden.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 15 (neu; bisher teilweise Produkt Nr. 2 und Produkt Nr. 3):

Baudienstleistungen Betrieb Bund

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement; Abteilung Betrieb

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (Auftragsverwaltung);
Bundesfernstraßengesetz;
Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege;
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz;
Verdingungsordnung für Leistungen;
Verdingungsordnung für Bauleistungen; DIN-Normen; technische Regelwerke;
Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau;
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen;
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge;
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien;
Bauproduktengesetz

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten für den Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen des Bundes der Abteilung Betrieb. Es beinhaltet Personal- und Ingenieurleistungen für kleinere Straßenbauprojekte des Bundes. Das Produkt umfasst auch die Projektleistungen des Kompetenzcenters (KC) Tunnel, sowie die damit verbundenen Bauwerksprüfungen. Die Baukosten werden unmittelbar aus dem Bundeshaushalt finanziert.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Bauvorbereitung/Ausschreibung;
- Vergabe;
- Bauüberwachung einschl. Abrechnung sowie Kostenteilung und Bestandsdokumentation;
- Erhaltungsmaßnahmen mit eigenem Personal;
- Projektdienstleistungen für Projekte der Abteilungen Bau und Verkehr;
- Bauwerksprüfung KC Tunnel.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Bund

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Beratungseinheiten	PT	21.815	21.815	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Bauvolumen des Bundes der Abteilung Betrieb umsetzen							
Bauvolumen Ist/Bauvolumen Plan	%	100	100	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	437,37	440,76	-	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	5.395.000	5.474.800	–	–
Sachkosten	4.233.300	4.227.500	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**9.628.300**	**9.702.300**	**–**	**–**
Erlöse	87.100	87.100	–	–
Produktabgeltung	9.541.200	9.615.200	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die hier ausgewiesenen Erlöse ergeben sich aus verrechneten Erlösen, die nicht eindeutig einem Produkt zuzuordnen sind.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 16 (neu; bisher teilweise Produkt Nr. 1 (Teil A)):

Baudienstleistungen Betrieb Land
IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement; Abteilung Betrieb

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Straßengesetz;
Hessisches Naturschutzgesetz;
Verdingungsordnung für Leistungen;
Verdingungsordnung für Bauleistungen; DIN-Normen; technische Regelwerke;
Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau;
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen;
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge;
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien;
Bauproduktengesetz

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse für den Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen für kleinere Projekte des Landesstraßenbaus der Abteilung Betrieb. Hierin sind auch Bauleistungen enthalten, die mit Personal der Straßenmeistereien ausgeführt werden. Die auf die Bearbeitung von werterhöhenden Baumaßnahmen entfallenden Erlöse für zu aktivierende Eigenleistungen werden bei Produkt 20 "Abschreibungen Infrastrukturvermögen" ausgewiesen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Bauvorbereitung/Ausschreibung;
- Vergabe;
- Bauüberwachung einschl. Abrechnung sowie Kostenteilung und Bestandsdokumentation;
- Erhaltungsmaßnahmen mit eigenem Personal;
- Projektdienstleistungen für Projekte der Abteilungen Bau und Verkehr.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Land

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Beratungseinheiten	PT	23.355	23.355	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Bauvolumen des Landes der Abteilung Betrieb umsetzen							
Bauvolumen Ist/Bauvolumen Plan	%	100	100	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	541,71	546,99	-	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	8.991.700	9.124.700	–	–
Sachkosten	3.792.600	3.782.900	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**12.784.300**	**12.907.600**	**–**	**–**
Erlöse	132.700	132.700	–	–
Produktabgeltung	12.651.600	12.774.900	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die hier ausgewiesenen Erlöse ergeben sich aus verrechneten Erlösen, die nicht eindeutig einem Produkt zuzuordnen sind.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 17 (neu; bisher teilweise Produkt Nr. 2):

Planungs- und Baudienstleistungen Verkehr Bund

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement; Abteilung Verkehr

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (Auftragsverwaltung);
Bundesfernstraßengesetz;
Gesetz zur Beschleunigung von Planungsverfahren für Infrastrukturvorhaben;
Hessisches Straßengesetz;
Hessisches Landesplanungsgesetz;
Hessisches Naturschutzgesetz;
Bundesimmissionsschutzgesetz;
Raumordnungsgesetz
Planfeststellungsrichtlinien;
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz;
Verdingungsordnung für Leistungen;
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen;
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge;
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien;
Verdingungsordnung für Bauleistungen; DIN-Normen; technische Regelwerke;
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge;
Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau;
Bauproduktengesetz

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse für Straßenausstattung wie Markierung, Beschilderung, Schutzeinrichtungen und Lichtsignalanlagen an den Straßen des Baulastträgers Bund sowie von Anlagen zur Verkehrsdatenerfassung und Verkehrsbeeinflussung auf den Bundesautobahnen in Hessen der Abteilung Verkehr.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Planungsleistungen;
- Bauentwurf;
- Bauvorbereitung/Ausschreibung;
- Vergabe;
- Bauüberwachung einschl. Abrechnung sowie Kostenteilung und Bestandsdokumentation;
- Projektdienstleistungen für Projekte der Sparten Bau und Betrieb

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Bund

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Beratungseinheiten	PT	8.273	8.273	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Bauvolumen des Bundes der Abteilung Verkehr umsetzen							
Planungs- und Bauvolumen Ist/ Planungs- und Bauvolumen Plan	%	100	100	-	-	-	-
Ausstattungsrate pro Jahr	%	100	100	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	491,58	471,56	-	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	3.347.900	3.233.800	–	–
Sachkosten	725.600	673.800	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**4.073.500**	**3.907.600**	**–**	**–**
Erlöse	6.700	6.400	–	–
Produktabgeltung	4.066.800	3.901.200	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die hier ausgewiesenen Erlöse ergeben sich aus verrechneten Erlösen, die nicht eindeutig einem Produkt zuzuordnen sind.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 18 (neu; bisher teilweise Produkt Nr. 1 (Teil A):

Planungs- und Baudienstleistungen Verkehr Land

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement; Abteilung Verkehr

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Straßengesetz;
Hessisches Landesplanungsgesetz;
Hessisches Naturschutzgesetz;
Bundesimmissionsschutzgesetz;
Planfeststellungsrichtlinien;
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz;
Verdingungsordnung für Leistungen;
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen;
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge;
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien;
Verdingungsordnung für Bauleistungen; DIN-Normen; technische Regelwerke;
Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau;
Bauproduktengesetz

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse für Straßenausstattung wie Markierung, Beschilderung, Schutzeinrichtungen und Lichtsignalanlagen an den Straßen des Baulastträgers Land.
Die auf die Bearbeitung von werterhöhenden Baumaßnahmen entfallenden Erlöse für zu aktivierende Eigenleistungen werden bei Produkt 20 "Abschreibungen Infrastrukturvermögen" ausgewiesen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Planungsleistungen
- Bauentwurf;
- Bauvorbereitung/Ausschreibung;
- Vergabe;
- Bauüberwachung einschl. Abrechnung sowie Kostenteilung und Bestandsdokumentation;
- Projektdienstleistungen für Projekte der Abteilung Bau.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Land

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Beratungseinheiten	PT	2.790	2.790	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Bauvolumen des Landes der Abteilung Verkehr umsetzen							
Planungs- und Bauvolumen Ist/ Planungs- und Bauvolumen Plan	%	100	100	-	-	-	-
Ausstattungsrate pro Jahr	%	100	100				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	848,64	906,13	-	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	1.125.900	1.266.700	–	–
Sachkosten	1.244.000	1.263.900	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**2.369.900**	**2.530.600**	**–**	**–**
Erlöse	2.200	2.500	–	–
Produktabgeltung	2.367.700	2.528.100	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die hier ausgewiesenen Erlöse ergeben sich aus verrechneten Erlösen, die nicht eindeutig einem Produkt zuzuordnen sind.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 19 (neu; bisher teilweise Produkt Nr. 5):

Betriebsdienstleistungen Verkehr Bund

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement; Abteilung Verkehr

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch;
Bundesfernstraßengesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Straßenverkehrsordnung

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse für den Betrieb von Daten- und Stromnetzen auf den Bundesautobahnen in Hessen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Beseitigung Unfallschäden elektrische Anlagen;
- Instandhaltung/Betrieb Verkehrsbeeinflussung, Verkehrsdatenerfassung;
- Instandhaltung/Betrieb Elektrotechnik;
- Instandhaltung/Betrieb Notrufsysteme;
- Instandhaltung/Betrieb Streckenfernmeldekabelanlagen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Bund

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Richtungskilometer mit Strecken-beeinflussung	KM	278	261	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Betriebsführungsvolumen der Abteilung Verkehr umsetzen							
Erfassungsendgeräte in Betrieb halten	Stck	8.500	7.990	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.747,84	1.334,48	-	-	-	-
6.3.2 Produkt kostendeckend erstellen							
Eigene Erlöse / Gesamtkosten	%	91,33	93,74	-	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	1.318.400	1.296.500	–	–
Sachkosten	4.286.100	4.270.400	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**5.604.500**	**5.566.900**	**–**	**–**
Erlöse	5.118.600	5.218.600	–	–
Produktabgeltung	485.900	348.300	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 20 (neu; bisher Produkt Nr. 1 (Teil B)):

Abschreibungen Infrastrukturvermögen

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

LHO §§ 7a und 71 a; vorläufige VV zu § 71 a LHO (Kontierungshandbuch des Landes Hessen, Anlage 9)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Hessen Mobil bilanziert das aus Straßen, Brücken, Radwegen, Ingenieurbauwerken und sonstiger Straßenausstattung bestehende Infrastrukturvermögen. Der Vermögenswert unterliegt einer planmäßigen jährlichen Abschreibung. Sonderabschreibungen im Sinne der Regelungen des Kontierungshandbuchs sind zulässig. Die jährliche Abschreibungshöhe definiert den aus kaufmännischer Sicht entstandenen Wertverlust des Infrastrukturvermögens und wird aus der Produktabgeltung finanziert.
Ab dem Jahr 2013 enthält das Produkt auch die Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen für die Bearbeitung von werterhöhenden Baumaßnahmen des Landesstraßeninfrastrukturvermögens.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Land

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Umfang des bilanzierten Infrastrukturvermögens	KM	6.973	6.973	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Wert des Infrastrukturvermögens erhalten							
Bilanzwert des Infrastrukturvermögens Planjahr / Bilanzwert des Infrastrukturvermögens 2011	%	94,57	96,81	98,84	100	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	22.763,82	22.420,62	-	-	-	-
6.3.2 Abschreibungsquote							
Abschreibung Planjahr / Bilanzwert des Infrastrukturvermögens Planvorjahr	%	4,61	4,44	-	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	178.831.300	176.494.100	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**178.831.300**	**176.494.100**	**–**	**–**
Erlöse	20.099.200	20.155.100	–	–
Produktabgeltung	158.732.100	156.339.000	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1 (weggefallen):
Evaluierung des Pilotprojekts A 44 DEGES

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Im Zuge des Pilotprojekts sollte die Wirtschaftlichkeit der Bearbeitung der jeweiligen Bauabschnitte der A 44 in der Verantwortung der HSVV sowie der DEGES durch einen Sachverständigen Dritten evaluiert werden. Die Durchführung einer solchen Evaluierung ist mit einem vertretbaren Finanzaufwand nicht möglich.

3.2 Fachleistung zum Projekt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Projekte	Stck	-	-	1	1	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Vorgabe: entfällt							
Kennzahl	-	-	-	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	-	-	300.000	300.000	-	-
6.3.2 Projekt zu vereinbarten Kosten durchführen							
Ist-Kosten/Plan-Kosten	%	-	-	100	-	-	-

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014** EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	–	–	300.000	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**–**	**300.000**	**–**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	300.000	300.000
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**300.000**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Projekt Nr. 2:

Innovative Verkehrsmanagementprojekte im Rahmen von Staufreies Hessen 2015

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesfernstraßengesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Straßenverkehrsordnung;
Straßenverkehrszulassungsordnung;
Eingeführte technische Richtlinien (z.B. Technische Lieferbedingungen für Streckenstationen (TLS), Merkblatt für die Ausstattung für Verkehrsrechnerzentralen und Unterzentralen (MARZ), Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA));
Allgemeines Rundschreiben Straßenbau (ARS) des Bundes (z.B. zur temporären Seitenstreifenfreigabe, dynamischen Wegweisung mit integrierter Stauanzeige (dWiSTA));
Handbuch für das Baustellenmanagement (Hessen)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Initiativen der Hessischen Landesregierung zur Implementierung von innovativen technischen Lösungen im Verkehr mit dem Ziel, die Sicherheit im Verkehr zu erhöhen, den Verkehrsfluss zu verbessern und den Wirtschaftsstandort Hessen zu stärken.

3.2 Fachleistung zum Projekt

- Verkehrsbeeinflussung einschließlich temporärer Seitenstreifennutzung;
- Verkehrsmanagement;
- Verkehrsinformationsmanagement;
- Störfallmanagement;
- Baustellenmanagement;
- Intelligente Infrastruktur, intelligentes Fahrzeug, Kooperative Systeme, Kommunikationsnetze (inkl. SIM-TD, Drive Car2X);
- Mobilitätsdienstleistungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Position Hessens als internationale Drehscheibe für alle Verkehrsträger in Europa durch eine fortlaufende Modernisierung und einen bedarfsgerechten Ausbau von Flughäfen, Straßen, Schienenwegen und Wasserstraßen stärken. Zur Sicherstellung moderner Mobilitätserfordernisse erfolgt die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen.

5. Empfänger

Verkehrsteilnehmer, Kooperationspartner im Verkehr

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Richtungskilometer mit Streckenbeeinflussung	KM	278	261	228	213	178	168
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Verkehrsablauf verbessern							
Ausstattungsrate Verkehrstelematik auf Bundesautobahnen in Hessen	%	26	23	20	19	16	-
Optimierte Verkehrsleistung im hessischen Verkehrsnetz	Mio KFZ-km	57.200	55.400	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	17.805,76	18.965,52	21.710,53	23.239,44	31.179,78	33.035,71
6.3.2 Anteilige Projektfinanzierung aus Drittmitteln sicherstellen							
Ist-Erlöse / Gesamtkosten	%	25	25	20	25	30	24

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	1.350.000	1.350.000	1.350.000	763.820
Sachkosten	3.600.000	3.725.000	3.600.000	1.309.850
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	105.500
Sonstige Kosten *	–	–	–	305.618
Gesamtkosten	**4.950.000**	**5.075.000**	**4.950.000**	**2.484.788**
Erlöse	–	125.000	–	617.408
Produktabgeltung	4.950.000	4.950.000	4.950.000	4.950.000
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**3.082.620**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Ab dem Jahr 2013 ergeben sich höhere Erlöse und höhere Sachkosten aus der Einbeziehung von Drittmitteln aus Forschungsprojekten.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:
Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Kreis

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Straßengesetz;
Verwaltungsvereinbarungen mit den Hessischen Landkreisen

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die externe Leistung enthält die Kosten und Erlöse für die Planung und den Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen von und an Kreisstraßen. Darin sind u. a. enthalten:
Analyse des Planungsraums; Variantenuntersuchung und -bewertung; ggf. Vorbereitung u. Begleitung von Raumordnungsverfahren; Vorentwurf; Vorbereitung u. Begleitung der Baurechtsschaffung; Bauentwurf; Bauvorbereitung/Ausschreibung, Vergabe, Bauüberwachung einschl. Abrechnung sowie Kostenteilung und Bestandsdokumentation

Die externe Leistung umfasst nicht die Kosten für Ingenieurleistungen, die für Planung und Bau der Kreisstraßen zugekauft und von den Landkreisen direkt an die Rechnungssteller bezahlt werden.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessische Landkreise als Baulastträger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Straßen-Kilometer (inklusive Radwege) in Bearbeitung (Planung und Bau)	KM	180	210	300	369	175	150
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 2:
Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Kreis

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Straßengesetz;
Verwaltungsvereinbarungen mit den Hessischen Landkreisen

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die externe Leistung umfasst alle anteilig zugeordneten Kosten und Erlöse für die Wartung und betriebliche Unterhaltung von Kreisstraßen für:

Sofortmaßnahmen am Straßenkörper zur unmittelbaren Wiederherstellung der Verkehrssicherheit; Pflege der Grasflächen, Gehölze, Bäume an Straßen vor allem unter dem Gesichtspunkt der Verkehrssicherheit; Wartung und Instandhaltung der Straßenausstattung; Reinigung von Verkehrsflächen, Entwässerungseinrichtungen, Bauwerken sowie Abfallbeseitigung; Vermeidung oder Beseitigung winterlicher Glätte durch Räumen und Streuen.

Diese externe Leistung umfasst nicht den Sachaufwand, die die Landkreise ausschließlich für die Unterhaltung der Straßen in ihrer Baulast aufwenden und unmittelbar an die Rechnungssteller bezahlen.

Durch diese externe Leistung von Hessen Mobil ergeben sich in Verbindung mit der Betreuung des gesamten überörtlichen Straßennetzes der Landes- und Bundesfernstraßen erhebliche Synergien.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Kreis und Straßenverkehrsteilnehmer

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Länge des Straßennetzes in Kilometern (Kreis)	KM	4.394	4.394	4.390	4.390	4.398	4.419
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 3:
Gutachten und Arbeiten für Dritte

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesfernstraßengesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Richtlinie für die Planung von Erhaltungsmaßnahmen an Straßenbefestigungen;
Bauproduktengesetz

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Überprüfung des Zustandes von Straßen und Bauwerken, Analysieren und Bewerten der Zustandsdaten als Grundlage für die Erarbeitung von Erhaltungsstrategien.

Zertifizierung von Straßenbauprodukten.

Untersuchen und Überprüfung des Untergrundes und Unterbaus von Straßen und Bauwerken des Straßenbaus.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung
-

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Städte, Gemeinden, Landkreise, Straßenbaulastträger Bund, Land und Kreis, Steinbruch- und Sandgrubenbesitzer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Mitarbeiterstunden	Std	600	600	900	644	892	2.512
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 (weggefallen):
IT- Betreuung andere Behörden

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Bisherige Betreuung der informationstechnischen Infrastruktur der Hessischen Eichverwaltung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Mitarbeiterstunden	Std	-	-	130	1	63	194
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
		-	-	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							
		-	-	-	-	-	-

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014** EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Personalkosten	–	–	6.000	–
Sachkosten	–	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**–**	**6.000**	**–**
Erlöse	–	–	6.000	–
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Mitarbeiter von Hessen Mobil im Hauptpersonalrat beim Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Wahrnehmung der Interessen der Beschäftigten im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL).

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Beteiligung bei personellen, sozialen, organisatorischen Maßnahmen für Beschäftigte, z.B. bei Auswahlverfahren, bei Stufenverfahren;
- Beratung von Beschäftigten;
- Abschluss von Dienstvereinbarungen;
- Ausüben des Initiativrechts nach Hessischem Personalvertretungsgesetz

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Mitarbeiterstunden	Std	-	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
		-	-	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							
		-	-	-	-	-	-

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	60.000	60.000	60.000	54.500
Sachkosten	–	–	–	2.151
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	23
Gesamtkosten	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**56.674**
Erlöse	60.000	60.000	60.000	85.000
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**28.326**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 4 TV-H in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftige können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abgeordnete Personen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise der Hessischen Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (VZÄ)	Stellen	-	-	-	2	2	-
Anzahl abgeordneter Personen	Personen	-	-	-	-	-	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014** EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Personalkosten	–	–	–	70.820
Sachkosten	–	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**	**70.820**
Erlöse	–	–	–	146.871
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**76.051**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Übernahme der Verkehrssicherungspflicht an öffentlichen Straßen

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch;
Kontrakt zwischen Hessen-Forst und Hessen Mobil

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Hessen-Forst überträgt Hessen Mobil sämtliche für Hessen-Forst als Grundeigentümer für den Staatswald und als Dienstleister für die Betreuung des Körperschafts- und Privatwaldes bestehenden Verpflichtungen zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit straßenbegleitender Wälder an Bundesfernstraßen, Landesstraßen und Kreisstraßen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Der Auftrag umfasst folgende Leistungen:

1. Baumbeobachtung, Baumkontrolle und Baumschau straßenbegleitender Wälder hinsichtlich der Erkennung und Beseitigung von Gefahren für den Straßenraum.

2. Freihalten des Lichtraumes innerhalb des Straßenraumes.

3. Vorbereitung, Organisation und Durchführung von verkehrsbeschränkenden Maßnahmen für die Absicherung von Maßnahmen zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit innerhalb des Sicherheitsstreifens im Rahmen der Arbeiten zu Ziff. 1 und 2. Darüber hinaus gehende Arbeiten werden gesondert berechnet.

4. Vorbereitung, Organisation und Durchführung von gefahrenabwehrenden und vorbeugenden Maßnahmen zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit innerhalb des Sicherheitsstreifens. Die Maßnahmen beschränken sich auf das Entfernen verkehrsgefährdender Äste und Kronenteile und das Absägen und Liegenlassen verkehrsgefährdender einzelner bis truppenweise (max. 10) stehender Bäume. Darüber hinaus gehende Arbeiten werden gesondert in Rechnung gestellt.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessen-Forst

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Länge des Waldrandes	KM	5.070	5.070	4.631	4.631	4.540	4.189
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
		-	-	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							
		-	-	-	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	1.900.000	1.900.000	1.677.200	877.855
Sachkosten	–	–	–	55.852
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	19.879
Sonstige Kosten *	–	–	–	566.585
Gesamtkosten	**1.900.000**	**1.900.000**	**1.677.200**	**1.520.171**
Erlöse	1.900.000	1.900.000	1.677.200	1.871.000
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**350.829**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:
Betriebliche Unterhaltung von Zufahrten zu Burgen und Schlössern

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarung zur Übernahme von Verwaltungs-, Betriebs- und Unterhaltungsaufgaben an Zufahrten der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten (ehemals Verwaltung der Burgen und Schlösser) durch Hessen Mobil (ehemals Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung) vom 16.03.2004.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten überträgt Hessen Mobil sämtliche Unterhaltungs- und Betriebsaufgaben (analog Leistungsheft für die betriebliche Straßenunterhaltung auf Bundesfernstraßen) einschl. Verwaltungsdienste an Zufahrten zu Burgen und Schlösser. Die Betreuung der Liegenschaften erfolgt durch das Hessische Immobilienmanagement (HI).

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Der Auftrag umfasst folgende Leistungen:
1. Bauliche Unterhaltung
2. Grünpflege
3. Wartung und Instandhaltung der Straßenausstattung
4. Reinigung
5. Winterdienst
6. Weitere Leistungen
7. Verwaltungsdienste

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Immobilienmanagement

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Betreute Kilometer Zufahrten	KM	14	14	14	14	14	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
		-	-	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							
		-	-	-	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	48.500	48.500	48.500	38.055
Sachkosten	–	–	–	7.223
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	1.769
Sonstige Kosten *	–	–	–	39.160
Gesamtkosten	**48.500**	**48.500**	**48.500**	**86.207**
Erlöse	48.500	48.500	48.500	42.102
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-44.105**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**2.532.500**	**2.532.500**	**2.513.100**	**2.407.314**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	2.003.500	2.003.500	1.840.000	1.961.378
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	529.000	529.000	673.100	445.936
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**363.830.800**	**367.534.900**	**344.232.000**	**363.562.214**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**17.899.200**	**17.955.100**	**27.162.500**	**28.532.583**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**10.682.600**	**10.682.600**	**9.892.300**	**13.720.768**
		Betriebsertrag	**394.945.100**	**398.705.100**	**383.799.900**	**408.222.879**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**108.954.300**	**108.999.800**	**79.774.000**	**76.042.860**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	19.353.300	19.353.300	11.415.000	7.637.313
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	8.909.300	8.909.300	5.130.000	5.731.036
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	1.768.200	1.798.700	2.522.300	2.008.580
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	25.501.000	25.251.000	20.407.800	27.694.896
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	53.422.500	53.687.500	40.298.900	32.971.035
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**172.738.200**	**174.961.300**	**170.764.600**	**178.961.441**
	620-629	Entgelte	117.676.800	119.396.300	117.064.900	125.994.572
	630-639	Bezüge	16.218.300	16.233.800	15.888.200	16.787.178
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	38.843.100	39.331.200	37.811.500	36.179.691
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**196.431.300**	**194.094.100**	**189.962.800**	**187.364.437**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**25.757.400**	**30.268.900**	**25.101.800**	**32.938.929**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	775.800	775.800	1.447.400	2.087.482
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	17.642.800	16.854.300	18.041.300	18.736.316
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	4.142.500	4.142.500	3.110.300	2.535.551
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	3.177.800	8.477.800	2.474.700	9.555.634
	700-709	Betriebliche Steuern	18.500	18.500	28.100	23.946
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**503.881.200**	**508.324.100**	**465.603.200**	**475.307.667**
		Eigenergebnis	**-108.936.100**	**-109.619.000**	**-81.803.300**	**-67.084.788**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	110.046.400	110.824.900	82.958.000	83.735.086
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	110.046.400	110.824.900	82.958.000	83.735.086
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	844.000	844.000	663.600	219.593
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–	–
		Leistungstransfers	844.000	844.000	663.600	219.593
		Steuer- und Leistungsergebnis	109.202.400	109.980.900	82.294.400	83.515.493
		Verwaltungsergebnis	266.300	361.900	491.100	16.430.705
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.000	13.000	6.500	13.191
		Finanzertrag	13.000	13.000	6.500	13.191
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	279.300	374.900	497.600	655.508
		Finanzaufwand	279.300	374.900	497.600	655.508
		Finanzergebnis	-266.300	-361.900	-491.100	-642.317
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–	15.788.388
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–	7.965.809
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–	7.965.809
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–	12.855.811
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–	12.855.811
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–	-4.890.002
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–	-4.890.002
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–	10.898.386

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	2014 in EUR	2013 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	327.800	327.800
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	8.785.400	8.777.000
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) LEV	2.523.100	2.523.100
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) sonstige Kosten	1.800.000	1.800.000
Hessisches Competence Center (HCC)	1.077.700	1.077.700
Hessische Bezügestelle (HBS)	669.100	669.100
Studienzentrum Rotenburg	649.000	613.000
Unfallkasse Hessen	726.000	695.800

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 sind die folgenden Beträge im Neutralen Ergebnis geplant:

	2014 in EUR	2013 in EUR
Aufwand Umstufung von Landesstraßen (VKR 690-699 Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen)	2.200.000	7.500.000
Erträge aus Anlagenveräußerungen (VKR 530-539 Sonst. betriebliche Erträge)	584.500	584.500
Produktabgeltung Neutrales Ergebnis (Ausweis nur im Erfolgsplan)	1.615.500	6.915.500

Die im Erfolgsplan ausgewiesene Produktabgeltung enthält im Jahr 2013 6.915.500 Euro, im Jahr 2014 1.615.500 Euro die in der im Leistungsplan geplanten Produktabgeltung nicht enthalten sind.

Es handelt sich dabei um einen Ausgleich für die Umstufung von Landes- zu Kommunalstraßen. Der korrespondierende Aufwand wird ebenso nur im Erfolgsplan berücksichtigt. Darüber hinaus sind im Neutralen Ergebnis Erträge aus Anlagenveräußerungen geplant, die die Produktabgeltung nur im Erfolgsplan mindern.

<u>Zu Pos. 6:</u> In den Personalaufwendungen sind enthalten:

	2014 in EUR	2013 in EUR
Beitrag an die Vorsorgekasse	5.028.100	5.028.100
Altersteilzeitrückstellungen	-1.964.900	-2.775.100
Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	398.400	377.400

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

<u>Zu VKR 680-689 und 690-696, 699:</u>		
Außerdem sind Aufwendungen vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlsich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen: Die Ansätze sind verbindlich.	500	500

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**2.640.000**	**2.440.000**	**1.930.000**	**900.025**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	2.640.000	2.440.000	1.930.000	900.025
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**106.089.200**	**106.290.100**	**133.160.500**	**138.341.362**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	106.089.200	106.290.100	133.160.500	138.341.362
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**9.843.100**	**10.148.100**	**10.589.500**	**7.554.971**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.843.100	10.148.100	10.589.500	7.554.971
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**118.572.300**	**118.878.200**	**145.680.000**	**146.796.358**
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	2.274.900	2.274.900	2.250.800	18.391.593
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	116.297.400	116.603.300	143.429.200	128.404.765
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**118.572.300**	**118.878.200**	**145.680.000**	**146.796.358**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

Zu VKR 360-362 Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften:
Im Ist 2011 werden zusätzlich zum Plan auch die Zuführung zum Sonderposten für rein bundesfinanzierte Fahrzeuge sowie für Baumaßnahmen des Konjunkturprogramms II ausgewiesen.

Zu VKR 435: Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen
Hier sind auch Mittel in Höhe von 33 Mio. € dargestellt, die aus dem "Zukunftsfonds Hessen" (Kapitel 17 01) finanziert werden.

Landesstraßenbauprogramm 2013 / 2014

(einschließlich der Finanzierungsanteile aus dem "Zukunftsfonds Hessen" in Höhe von jeweils 35 Mio. Euro)

Kurzbezeichung	Soll 2014 (EUR)	Soll 2013 (EUR)
Neu-, Um-, Ausbau und Substanzerhaltung	78.300.000	78.300.000
Verkehrsberuhigung	3.000.000	3.000.000
Radwegebau	4.000.000	4.000.000
Lärmschutz, Rückbau	4.000.000	4.000.000
Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte	7.700.000	7.700.000
Verschiedene (anteilige Kosten für Kreuzungen, Kanalisationsanlagen; Grunderwerb und Abführung)	3.000.000	3.000.000
Gesamt	100.000.000	100.000.000

Die Anlage II zum Einzelplan 07 stellt eine Planungsgrundlage zur Umsetzung des Landesstraßenbauprogramms dar. Sie ist nachrichtlich beigefügt.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

I. Erläuterungen zu den Infrastrukturinvestitionen 2013

Planansatz Finanzplan: 105.889 TEUR (nur Straßenbau)

davon entfallen	
- auf aktivierte Eigenleistungen der Verwaltung:	17.899 TEUR
- auf Baukosten für werterhöhende Erhaltung:	69.520 TEUR
- auf Baukosten für Neubau von Landesstraßen:	10.780 TEUR
- auf Refinanzierung von KIM-Maßnahmen:	7.700 TEUR

Plankosten Leistungsplan: 33.106 TEUR (Produkte Planung Land, Bau Land, Bau Land Betriebsbereich, Planung und Bau Land Verkehrsbereich)

davon entfallen	
- auf Baukosten für nicht werterhöhende Erhaltung:	12.000 TEUR
- auf Personalkosten:	22.329 TEUR
- auf weitere Kosten:	16.676 TEUR
- Zwischensumme:	51.005 TEUR
- abzgl. aktivierte Eigenleistungen im Produkt Abschreibungen Infrastrukturvermögen:	-17.899 TEUR

Gesamtes Investitionsvolumen im Produkthaushalt: 139.005 TEUR (Finanz- und Leistungsplan)

davon entfallen	
- auf Erhaltung:	118.377 TEUR
- auf Neubau:	12.928 TEUR
- auf Refinanzierung von KIM-Maßnahmen:	7.700 TEUR
davon aus dem Landesstraßenbauprogramm:	
- nicht werterhöhende Erhaltung (Leistungsplan)	12.000 TEUR
- werterhöhende Erhaltung (Finanzplan)	69.520 TEUR
- Neubau von Landesstraßen (Finanzplan)	10.780 TEUR
- Refinanzierung von KIM-Maßnahmen (Finanzplan)	7.700 TEUR
Gesamt:	**100.000 TEUR**

II. Überleitung kameraler Bauhaushalt zum Finanz- und Leistungsplan

Der kamerale Bauhaushalt 2013 beinhaltet:

Landesstraßenbauprogramm:	100.000 TEUR	(HG 7,8)
Sonstige Dienstleistungen Dritter:	33.500 TEUR	(Titel 775)
Personalkosten:	61.953 TEUR	(Titel 772)
Sonstige Mittel:	3.980 TEUR	(HG 7)
Gesamt:	**199.433 TEUR**	

Davon entfallen auf den Finanzplan:	
Neubau von Landesstraßen:	13.996 TEUR
Erhaltungsmaßnahmen (werterhöhend) Land:	81.617 TEUR
Refinanzierung von KIM-Maßnahmen:	7.700 TEUR
Gesamt:	**103.313 TEUR**

W i r t s c h a f t s p l a n

Davon entfallen auf den Leistungsplan:		
Erhaltungsmaßnahmen (nicht werterhöhend) Land:	30.056 TEUR	(Produkte Planung und Bau)
Planungs- und Baukosten Bund:	61.764 TEUR	(Produkte Planung und Bau)
Planungs- und Baukosten Kreise:	4.300 TEUR	(ext. Leistg.)
Gesamt:	**96.120 TEUR**	

I. Erläuterungen zu den Infrastrukturinvestitionen 2014

Planansatz Finanzplan: 105.705 TEUR (nur Straßenbau)

davon entfallen	
- auf aktivierte Eigenleistungen der Verwaltung:	17.955 TEUR
- auf Baukosten für werterhöhende Erhaltung:	69.323 TEUR
- auf Baukosten für Neubau von Landesstraßen:	10.727 TEUR
- auf Refinanzierung von KIM-Maßnahmen:	7.700 TEUR

Plankosten Leistungsplan: 32.789 TEUR (Produkte Planung Land, Bau Land, Bau Land Betriebsbereich, Planung und Bau Land Verkehrsbereich)

davon entfallen	
- auf Baukosten für nicht werterhöhende Erhaltung:	12.250 TEUR
- auf Personalkosten:	21.874 TEUR
- auf weitere Kosten:	16.620 TEUR
- Zwischensumme:	50.744 TEUR
- abzgl. aktivierte Eigenleistungen im Produkt Abschreibungen Infrastrukturvermögen:	-17.955 TEUR

Gesamtes Investitionsvolumen im Produkthaushalt: 138.494 TEUR (Finanz- und Leistungsplan)

davon entfallen	
- auf Erhaltung:	117.912 TEUR
- auf Neubau:	12.882 TEUR
- auf Refinanzierung von KIM-Maßnahmen:	7.700 TEUR
davon aus dem Landesstraßenbauprogramm:	
- nicht werterhöhende Erhaltung (Leistungsplan)	12.250 TEUR
- werterhöhende Erhaltung (Finanzplan)	69.323 TEUR
- Neubau von Landesstraßen (Finanzplan)	10.727 TEUR
- Refinanzierung von KIM-Maßnahmen (Finanzplan)	7.700 TEUR
Gesamt:	**100.000 TEUR**

II. Überleitung kameraler Bauhaushalt zum Finanz- und Leistungsplan

Der kamerale Bauhaushalt 2014 beinhaltet:

Landesstraßenbauprogramm:	100.000 TEUR	(HG 7,8)
Sonstige Dienstleistungen Dritter:	33.500 TEUR	(Titel 775)
Personalkosten:	61.634 TEUR	(Titel 772)
Sonstige Mittel:	3.980 TEUR	(HG 7)

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

Gesamt:	**199.114 TEUR**	
Davon entfallen auf den Finanzplan:		
Neubau von Landesstraßen:	13.951 TEUR	
Erhaltungsmaßnahmen (werterhöhend) Land:	81.452 TEUR	
Refinanzierung von KIM-Maßnahmen:	7.700 TEUR	
Gesamt:	**103.103 TEUR**	
Davon entfallen auf den Leistungsplan:		
Erhaltungsmaßnahmen (nicht werterhöhend) Land:	29.812 TEUR	(Produkte Planung und Bau)
Planungs- und Baukosten Bund:	61.899 TEUR	(Produkte Planung und Bau)
Planungs- und Baukosten Kreise:	4.300 TEUR	(ext. Leistg.)
Gesamt:	**96.011 TEUR**	

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
+	Produktabgeltung (lt. Erfolgsplan)	363.830.800	367.534.900	344.232.000
+	Investitionen lt. Finanzplan	118.572.300	118.878.200	145.680.000
–	Bauinvestitionen, die aus dem Kapitel 17 03 finanziert werden	–	–	49.390.000
–	Bauinvestitionen, die aus dem Kapitel 17 01 finanziert werden	35.000.000	35.000.000	20.000.000
–	Abschreibungen	196.431.200	194.094.100	189.962.800
–	Zuführung zu Rückstellungen	398.400	377.400	270.500
+	Auflösung von Rückstellungen	1.964.900	2.775.100	3.552.900
+	Auflösung von Sonderposten Investitionsförderung	5.941.900	5.941.900	5.000.000
–	Neutrales Ergebnis	2.200.000	7.500.000	1.500.000
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	256.280.300	258.158.600	237.341.600

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR

07 20 Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

1. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes von Forschungsprojekten des Bundes und der EU zu Lasten von an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln.
2. Die Regelung des § 3 Abs. 4 S. 1 HG gilt nicht für Titel 231 (Gemeinschaftsaufwand), soweit sich die Abweichung auf Titel 428 (Gemeinschaftsaufwand) bezieht.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
111	711	Gebühren, sonstige Entgelte	528 000	528 000	675 400 401 531
		Auf die Erhebung der Kosten der Straßenverkehrsverwaltung bei Radsportveranstaltungen kann verzichtet werden.			
112	711	Geldstrafen und Geldbußen	1 000	1 000	300 1 061
119	723	Sonstige Verwaltungseinnahmen	3 775 000	3 775 000	3 724 400 4 483 619
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden.			
124	711	Mieten und Pachten	382 000	382 000	481 300 298 492
125	711	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	—	—	21 900 —
129	711	Sonstige Einnahmen	—	—	— 32 550
131	723	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	284 500	284 500	284 500 130 184
132	711	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	300 000	300 000	300 000 407 411
162	723	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	—	—	— —
182	723	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	—	—	— —

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
231	723	Sonstige Zuweisungen vom Bund	67 977 200	68 057 600	40 986 200 39 663 452
232	711	Sonstige Zuweisungen von Ländern	1 760 000	1 860 000	60 000 1 317 470
233	711	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	23 690 200	23 690 200	23 659 200 24 658 276

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
235	711	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	67 200	67 200	67 200 116 233
261	711	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	1 948 500	1 948 500	1 756 200 1 920 830
271	729	Erstattungen von der EU.	200 000	285 000	— 409 500
281	723	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	130 000	130 000	352 000 129 457
282	723	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	222 000	222 000	— 311 519
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331	723	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	16 000 000	16 513 500	17 870 100 12 800 324
333	724	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	—	—	— 3 046 422
341	723	Beiträge für Investitionen.	—	—	— —
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	— —
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	35 067 000	35 066 600	69 434 000 50 148 882
		Einnahmen in Höhe von 35.000.000 Euro aus dem "Zukunftsfonds Hessen" dienen der Verstärkung des Landesstraßenbauprogramms 2013 / 2014.			
389	890	Sonstige Verrechnungen.	—	—	66 000 211 369
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 20.	152 332 600	153 111 100	159 738 700 140 488 591

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
422	711	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	16 034 100	16 116 000	15 946 000 16 210 272
425	711	Vergütungen der Angestellten.	—	—	— —
426	723	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	—	—	— —
427	729	Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	1 300 000	1 300 000	1 300 000 1 470 592
428	711	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	89 857 300	92 640 700	90 783 800 92 287 896
443	711	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	50 000	50 000	50 000 41 522
453	711	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	70 000	70 000	50 000 62 702
459	723	Sonstige personalbezogene Ausgaben.	80 000	80 000	100 000 81 450
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
511	729	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	4 177 900	4 208 400	4 304 400 3 103 020
514	723	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl..	19 442 600	19 442 600	19 442 600 25 236 034
517	723	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	1 703 800	1 703 800	1 703 800 1 314 394
518	711	Mieten und Pachten.	9 051 100	8 256 800	11 118 900 10 882 628
519	723	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	977 800	977 800	977 800 825 571
521	723	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens.	30 610 600	30 610 600	5 610 600 5 163 447
525	711	Aus- und Fortbildung.	605 800	605 800	605 800 583 204
526	729	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	486 100	486 100	486 100 210 999
527	729	Dienstreisen.	400 000	400 000	400 000 331 717
529	711	Verfügungsmittel.	500	500	500 344

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
531	729	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit. . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	327 000	327 000	327 000 346 827
533	711	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	— 221
537	711	Beförderungskosten.	—	—	— 16 522
538	729	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	11 325 400	11 632 200	8 187 500 10 268 468
542	711	Steuern und Abgaben.	—	—	— 15 551
543	711	Versicherungen.	650 000	650 000	650 000 696 470
544	711	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	— —
546	711	Vermischter Sachaufwand.	—	—	— 1 744
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631	729	Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	— —
632	729	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	—	—	— —
633	729	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	844 000	844 000	606 000 496 698
681	711	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	— 19 892
686	711	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	57 600 120 137
687	729	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU).	—	—	— —
		Baumaßnahmen			
711	723	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	500 000	500 000	500 000 892 258

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
761	723	Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung.	78 300 000	78 300 000	95 690 000 126 621 675

Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 761, 762, 766 und 767 sind gegenseitig deckungsfähig.

Verpflichtungsermächtigungen	**2014**	**2013**
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		35 000 000
2015	35 000 000	12 000 000
2016	12 000 000	2 000 000
2017 / 2017ff	2 000 000	500 000
2018ff	500 000	
Gesamtverpflichtung	49 500 000	49 500 000

762	723	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und ortsgerechter Umbau im Zusammenhang mit Dorferneuerungs- und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen.	3 000 000	3 000 000	2 000 000 493 284

Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 761, 762, 766 und 767 sind gegenseitig deckungsfähig.

Verpflichtungsermächtigungen	**2014**	**2013**
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		500 000
2015	500 000	—
2016	—	—
2017 / 2017ff	—	—
2018ff	—	
Gesamtverpflichtung	500 000	500 000

763	723	Anteilige Kosten für Kreuzungsmaßnahmen mit Bundesfernstraßen.	1 500 000	1 500 000	1 500 000 23 032
764	723	Anteilige Kosten für Hochborde und Kanalisationsanlagen der Gemeinden in Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstraßen.	1 000 000	1 000 000	1 000 000 1 383 392
765	711	Anteilige Kosten für Maßnahmen an Kreuzungen zwischen sonstigen Eisenbahnen und Straßen in der Baulast des Bundes, eines Kreises, einer Gemeinde.	500 000	500 000	500 000 468 700
766	723	Bau und Planung von Radwegen an bestehenden Landesstraßen.	4 000 000	4 000 000	3 000 000 1 169 723

Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 761, 762, 766 und 767 sind gegenseitig deckungsfähig.

Verpflichtungsermächtigungen	**2014**	**2013**
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		500 000
2015	500 000	—
2016	—	—
2017 / 2017ff	—	—
2018ff	—	
Gesamtverpflichtung	500 000	500 000

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
767	723	Lärmvorsorge, Lärmsanierung und ortsbildgerechte Umgestaltung an bestehenden Landesstraßen.	4 000 000	4 000 000	3 000 000 480 572

1. Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 761, 762, 766 und 767 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Ausgaben zur Lärmsanierung an bestehenden Landesstraßen erfolgen, wenn der Beurteilungspegel an Krankenhäusern, Schulen, Kurheimen und Altenheimen sowie in reinen und allgemeinen Wohngebieten und Kleinsiedlungsgebieten, Kerngebieten, Dorfgebieten und Mischgebieten 67 dB(A) am Tage oder 57 dB(A) in der Nacht bzw. in Gewerbegebieten 72 dB(A) am Tage oder 62 dB(A) in der Nacht überschritten sind.

Verpflichtungsermächtigungen	**2014**	**2013**
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		500 000
2015	500 000	—
2016	—	—
2017 / 2017ff	—	—
2018ff	—	
Gesamtverpflichtung	500 000	500 000

771	729	Infrastrukturmaßnahmen an Bundesautobahnen, Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen.	—	—	— —
772	711	Vergütungen der Angestellten und Löhne der Arbeiter.	61 638 600	61 953 300	60 700 000 61 826 267
774	711	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben.	—	—	— 14 623
775	711	Sonstige Dienstleistungen Dritter.	33 500 000	33 500 000	33 500 000 22 887 673

Verpflichtungsermächtigungen	**2014**	**2013**
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		10 000 000
2015	10 000 000	—
2016	—	—
2017 / 2017ff	—	—
2018ff	—	
Gesamtverpflichtung	10 000 000	10 000 000

776	711	Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen von Ortsumgehungen in der Baulast des Landes.	—	—	— —
777	711	Sachaufwand im Zusammenhang mit der Entwurfsbearbeitung und Baufsicht für Baumaßnahmen an Straßen.	3 595 600	3 595 600	3 595 600 2 382 679
778	711	Baunebenkosten für Hochbaumaßnahmen im Bereich der Bundesfernstraßen.	800 000	800 000	800 000 1 082 859
779	711	Anteilige Entwurfs- und Bauaufsichtskosten an andere Baulastträger.	384 400	384 400	382 000 280 127

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811	723	Erwerb von Fahrzeugen.	4 900 000	4 900 000	3 619 000 3 075 189
812	729	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	6 822 600	6 822 600	8 103 600 6 704 722

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
821 723	Grunderwerb	—	—	— —
823 711	Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen	7 700 000	7 700 000	7 700 000 7 705 002

Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen können in den Folgejahren in Apruch genommen werden.

Verpflichtungsermächtigungen	**2014**	**2013**
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		—
2015	—	—
2016	—	—
2017 / 2017ff	—	35 000 000
2018ff	30 000 000	
Gesamtverpflichtung	30 000 000	35 000 000

861 723	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	—	—	— —
863 725	Darlehen an Sonstige im Inland	—	—	— —
893 711	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	— 16 214
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 850	Sonstige Zuführungen	—	—	— 2 100 000
981 890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	5 754 100	5 723 900	5 793 500 5 751 900
982 890	Durchlaufende Posten	—	—	— —

Erläuterungen:

Vorgesehen ist die Vorfinanzierung von Baumaßnahmen des Bundesverkehrswegeplans im laufenden Haushaltsjahr bis zu einer Höhe von 51 Mio EUR, wenn der Bund entsprechende zusätzliche Mittelzuweisungen in Aussicht stellt. Es handelt sich um Investitionsmaßnahmen aus dem Bundeshaushalt.
Die geleisteten Ausgaben sind vor Abschluss des Haushaltsjahres durch entsprechende Erstattungen des Bundes auszugleichen; sie sind durch Bundesmittel des Folgejahres vorab auszugleichen, soweit die Bundesmittel des laufenden Jahres nicht ausreichen.

989 890	Sonstige Verrechnungen	2 723 600	2 687 600	2 988 200 3 251 097
	Gesamtausgaben Kapitel 07 20	408 612 900	411 269 700	397 080 300 418 399 330

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
Abschluss Kapitel 07 20				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	— —
1	Eigene Einnahmen	5 270 500	5 270 500	5 487 800 5 754 852
2	Übertragungseinnahmen	95 995 100	96 260 500	66 880 800 68 526 739
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	51 067 000	51 580 100	87 370 100 66 206 999
Gesamteinnahmen		152 332 600	153 111 100	159 738 700 140 488 591
4	Personalausgaben	107 391 400	110 256 700	108 229 800 110 154 435
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	79 758 600	79 301 600	53 815 000 58 997 171
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben	844 000	844 000	663 600 636 728
7	Baumaßnahmen	192 718 600	193 033 300	206 167 600 220 006 870
8	Sonstige Investitionsausgaben	19 422 600	19 422 600	19 422 600 17 501 127
9	Besondere Finanzierungsausgaben	8 477 700	8 411 500	8 781 700 11 102 997
Gesamtausgaben		408 612 900	411 269 700	397 080 300 418 399 330
Zuschuss/Überschuss		-256 280 300	-258 158 600	-237 341 600 -277 910 739

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

A. Vorbemerkungen

Die **Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation** ist Teil der staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes und zur Sicherung des Eigentums am Grund und Boden. Mit ihren Daten und Dienstleistungen stellt sie infrastrukturelle Grundfunktionen für die ökonomische, ökologische, soziale und kulturelle Gestaltung des Landes Hessen bereit.

Ihre Aufgaben sind,

- das amtliche Raumbezugssystem einzurichten und zu unterhalten,
- Landschaftsobjekte durch die amtliche Geotopographie zu erfassen und abzubilden,
- die Flurstücke und Gebäude durch Liegenschaftsvermessungen zu erfassen und im Liegenschaftskataster nachzuweisen,
- die dabei gewonnenen Daten zu Geobasisinformationen aufzubereiten, in digitalen Datenbanken zu speichern und für die Nutzung bereitzustellen,
- Bodenrichtwerte und Grundstücksmarktberichte zu veröffentlichen,
- durch ressortübergreifende institutionelle, organisatorische und technische Maßnahmen den Nutzen der Geoinformationen für Staat und Gesellschaft zu verbessern,
- Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz und Bodenordnungsverfahren nach anderen gesetzlichen Grundlagen durchzuführen,
- freiwillige Nutzungstausche und
- ländliche Infrastrukturmaßnahmen zu fördern.

Die Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG) umfasst das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation in Wiesbaden sowie sieben Ämter für Bodenmanagement (AfB) in Büdingen, Fulda, Korbach, Limburg, Heppenheim, Homberg (Efze) und Marburg.

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation ist die obere Kataster-, Vermessungs- und Flurbereinigungsbehörde. Als Mittelbehörde übt sie die Dienst- und Fachaufsicht über die Ämter für Bodenmanagement aus, die die unteren Kataster- und Vermessungsbehörden und Flurbereinigungsbehörden sind.

Die HVBG soll sich in den Jahren 2013 und 2014 im Rahmen ihres Zukunftskonzeptes strategisch neu ausrichten und in diesem Zusammenhang 100 Stellen abbauen. Als Folge des damit verbundenen weiteren Rückzugs aus dem Geschäftsfeld der Liegenschaftsvermessungen werden geringere Erlöse eingeplant.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Für die Produkte Liegenschaftsvermessung, Bodenordnung, Grundstückswertermittlung, Ausbildung und Geodatendienstleistung gilt § 2 Abs. 3 HG mit der Maßgabe, dass eine Überschreitung der Gesamtkosten bis zu einer Höhe von 10 % zulässig ist.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

W i r t s c h a f t s p l a n

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2014						
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten
Produkte									
1		Landesvermessung	14.602	15.580,0	940,2	14.639,8	–	13.749	15.503,3
2		Liegenschaftsvermessung	9.832	8.416,8	3.306,2	5.110,6	–	9.971	8.424,6
3		Liegenschaftsdaten	1.725.000	34.103,4	8.826,3	25.277,1	–	1.747.000	35.815,9
4		Flurneuordnung	23.601	30.992,6	872,5	30.120,1	–	21.339	31.442,3
5		Bodenordnung	470	2.666,9	858,3	1.808,6	–	472	2.674,3
6		Grundstückswertermittlung	74.446	7.142,1	750,9	6.391,2	–	74.548	6.872,6
7		Geodateninfrastruktur	2.409	1.902,8	5,6	1.897,2	–	2.467	1.880,8
8		Ausbildung	75	4.826,2	14,8	4.811,4	–	109	6.116,5
9	neu	Geodatendienstleistung	3.509	2.646,0	452,7	2.193,3	–	3.489	2.791,3
		Summe Produkte		**108.276,8**	**16.027,5**	**92.249,3**	**–**		**111.521,6**
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Interessenvertretung Ressort	–	76,7	76,7	–	–	–	76,7
2		Abordnungen an andere Buchungskreise	–	–	–	–	–	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**76,7**	**76,7**	**–**	**–**		**76,7**
		Gesamtsumme		**108.353,5**	**16.104,2**	**92.249,3**	**–**		**111.598,3**

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
942,0	14.561,3	–	13.645	14.393,6	850,0	13.543,6	–	10.968	14.792,6	984,5	15.193,1	1.385,0
3.360,1	5.064,5	–	13.610	11.251,7	4.833,0	6.418,7	–	14.940	11.161,2	5.976,7	4.172,2	-1.012,3
8.924,7	26.891,2	–	2.300.000	36.928,5	8.368,6	28.559,9	–	2.255.458	36.733,6	11.043,5	28.717,3	3.027,2
1.227,0	30.215,3	–	22.434	30.944,2	1.752,6	29.191,6	–	25.385	30.254,8	1.109,0	28.259,0	-886,8
851,3	1.823,0	–	558	2.872,8	836,6	2.036,2	–	471	2.848,7	913,5	1.380,3	-554,9
750,2	6.122,4	–	69.739	6.552,9	806,1	5.746,8	–	74.455	6.149,1	828,6	5.683,4	362,9
6,0	1.874,8	–	5.361	4.260,0	400,5	3.859,5	–	7.670	3.836,7	517,4	4.628,0	1.308,7
20,4	6.096,1	–	135	7.305,1	–	7.305,1	–	147	7.801,1	–	8.535,7	734,6
449,3	2.342,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
16.531,0	**94.990,6**	**–**		**114.508,8**	**17.847,4**	**96.661,4**	**–**		**113.577,8**	**21.373,2**	**96.569,0**	**4.364,4**
76,7	–	–	–	–	–	–	–	–	81,8	90,0	–	8,2
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
76,7	**–**	**–**		**–**	**–**	**–**	**–**		**81,8**	**90,0**	**–**	**8,2**
16.607,7	**94.990,6**	**–**		**114.508,8**	**17.847,4**	**96.661,4**	**–**		**113.659,6**	**21.463,2**	**96.569,0**	**4.372,6**

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 1
Landesvermessung

IPR-Nr. 423 - Geoinformation

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vermessungs- und Geoinformationsgesetz (HVGG)
Beschlüsse des Plenums der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV)

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Einrichtung, Realisierung und Bereitstellung des amtlichen geodätischen Raumbezugssystems durch einen satellitengestützten Positionierungsdienst (SAPOS) sowie durch dauerhaft vermarkte Lage-, Höhen-, Raum- und Schwerefestpunkte.

Fachneutrale Erfassung der Form und Bedeckung der Erdoberfläche für das gesamte Landesgebiet und Registrierung der Ergebnisse in digitalen geotopographischen Datenbanken. Ableitung und Aufbereitung von analogen und digitalen Karten- und Luftbildprodukten.

Bereitstellung der digitalen Datenbanken des Raumbezugs und der Geotopographie einschließlich der daraus abgeleiteten Produkte durch Gewährung von Einsicht sowie Erteilung von Auskünften und Ausgaben. Einrichtung und Betrieb von IT-Anwendungen, die unter Einsatz öffentlich verfügbarer Telekommunikationsmittel allen Nutzern aus den Bereichen Recht, Verwaltung, Wirtschaft, öffentliche Sicherheit, Landesverteidigung, Umwelt- und Naturschutz sowie Bürgerinnen und Bürgern Zugang zu den digitalen Datenbanken eröffnen.

Koordinierung großräumiger Fernerkundungsvorhaben innerhalb der Landesverwaltung.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:
- Geodatenmanagement
- Koordination Landesvermessung
- Festpunktfelder
- SAPOS Dienst (Satellitenpositionierungsdienste)
- Führung des Amtlichen Topographischen Informationssystems (ATKIS)
- Freizeit- u. Gebietskarten
- Kartencenter und Verlagswesen
- Geodaten online LA (Landesaufnahme)
- Vertrieb Geobasisdaten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden die ökonomischen und ökologischen Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Öffentliche Verwaltung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
bearbeitete Fläche	km²	-	-	-	-	16.830	23.473
Flächendaten (gewichtet)	km²	14.602	13.749	13.645	10.968	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Bereitstellung der Daten der Landesvermessung für Bürger, Wirtschaft und Verwaltung							
Bereitstellungsgrad	%	99,9	99,9	99,9	89,2	91,2	90,7
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	-	-	-	-	858,47	514,52
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.002,60	1.059,08	992,57	1.385,22	-	-
6.3.2 Das Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Landesvermessung							
Kostendeckungsgrad	%	6,0	6,1	5,9	6,7	7,2	6,0

Erläuterung zu 6.2.1:
Der Bereitstellungsgrad bezeichnet prozentual die Menge der Daten der Landesvermessung, die im aktuellsten Zustand für Bürger, Wirtschaft und Verwaltung zur Verfügung stehen.

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	9.976.700	9.541.100	7.242.500	7.399.604
Sachkosten	5.603.300	5.962.200	2.724.400	2.700.121
Kalkulatorische Kosten	–	–	1.119.500	1.199.804
Sonstige Kosten *	–	–	3.307.200	3.493.092
Gesamtkosten	**15.580.000**	**15.503.300**	**14.393.600**	**14.792.621**
Erlöse	940.200	942.000	850.000	984.490
Produktabgeltung	14.639.800	14.561.300	13.543.600	15.193.102
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**1.384.971**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 2
Liegenschaftsvermessung

IPR-Nr. 423 - Geoinformation

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vermessungs- und Geoinformationsgesetz (HVGG)
Verordnung zur Ausführung des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Ermittlung des Raumbezugs, der geometrischen Begrenzungen und der beschreibenden Sachdaten der im Liegenschaftskataster nachzuweisenden Flurstücke und Gebäude durch eine örtliche Vermessung oder eine andere geeignete Methode.

Übertragung und Abmarkung von Flurstücksgrenzen in der Örtlichkeit.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:
- Koordination der Liegenschaftsvermessung

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:
- Zerlegung
- Zerlegung langgestreckter Anlagen
- Grenzfeststellung
- Gebäudeeinmessung
- Grenzanzeige

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden die ökonomischen und ökologischen Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer, Architekten-, Ingenieur- und Planungsbüros

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der erledigten Vermessungen	Stück	9.832	9.971	13.610	14.940	14.664	16.741
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Vermessungstechnische Unterstützung der Eigentumssicherung und des Grundstücksverkehrs							
Beantragte Liegenschaftsvermessungen zu den bearbeiteten Liegenschaftsvermessungen	%	-	-	-	-	92,6	91,1
Erledigungsgrad	%	100,0	100,0	100,0	103,5	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	519,79	507,92	471,62	279,26	145,23	163,39
6.3.2 Das Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Liegenschaftsvermessung							
Kostendeckungsgrad	%	39,3	39,9	43,0	53,5	63,6	56,4

Erläuterung zu 6.2.1:
Der Erledigungsgrad zeigt das Verhältnis der im Haushaltsjahr beantragten Liegenschaftsvermessungen zu sämtlichen im Haushaltsjahr erledigten Liegenschaftsvermessungen. Auch überjährige Anträge finden damit vollständig Eingang in die Kennzahl.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	6.380.200	6.296.600	6.158.100	6.271.264
Sachkosten	2.036.600	2.128.000	1.315.400	1.247.664
Kalkulatorische Kosten	–	–	460.400	443.011
Sonstige Kosten *	–	–	3.317.800	3.199.258
Gesamtkosten	**8.416.800**	**8.424.600**	**11.251.700**	**11.161.197**
Erlöse	3.306.200	3.360.100	4.833.000	5.976.651
Produktabgeltung	5.110.600	5.064.500	6.418.700	4.172.159
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-1.012.387**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 3
Liegenschaftsdaten

IPR-Nr. 423 - Geoinformation

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vermessungs- und Geoinformationsgesetz (HVGG)
Verordnung zur Ausführung des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes
Hessisches Gesetz über die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurinnen und Vermessungsingenieure (HÖbVIngG)
Verordnung zur Durchführung des Hessischen Gesetzes über die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurinnen und Vermessungsingenieure

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Einrichtung, Führung und Fortführung des Liegenschaftskatasters, in dem die Liegenschaften für das gesamte Landesgebiet flächendeckend und vollständig nachgewiesen sind. Liegenschaften sind alle Flurstücke sowie die Gebäude, die liegenschaftsrechtlich bedeutsam sind.

Nachweis der Liegenschaften mit ihrem Raumbezug und geometrischen Begrenzungen sowie ihren Ordnungsmerkmalen, Bezeichnungen, Flächengrößen und weiteren Attributen in digitalen Datenbanken. Führung der Eigentumsangaben der zu den Flurstücken gehörigen Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte in Übereinstimmung mit dem Grundbuch. Führung von Angaben zur tatsächlichen Nutzung an der Erdoberfläche, Angaben zu gesetzlich klassifizierten Flächen, Flächen die öffentlich-rechtlichen Beschränkungen unterliegen, der Bodenschätzungsergebnisse und von Hinweisen auf öffentlich rechtliche Verfahren.

Bereitstellung der digitalen Datenbanken des Liegenschaftskatasters durch Gewährung von Einsicht sowie Erteilung von Auskünften und Ausgaben. Einrichtung und Betrieb von IT-Anwendungen, die unter Einsatz öffentlich verfügbarer Telekommunikationsmittel allen Nutzern aus den Bereichen Recht, Verwaltung, Wirtschaft, öffentliche Sicherheit, Landesverteidigung, Umwelt- und Naturschutz sowie Bürgerinnen und Bürgern Zugang zu den digitalen Datenbanken des Liegenschaftskatasters eröffnen.

Dienst- und Fachaufsicht über die in Hessen zugelassenen Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurinnen und Vermessungsingenieure (Beliehene) und die Ämter für Bodenmanagement.

Fachaufsicht über die behördlichen Vermessungsstellen der Landes- und Kommunalbehörden, soweit diese Liegenschaftsvermessungen und öffentliche Urkunden aufstellen, die der Fortführung des Liegenschaftskatasters dienen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:
- Führung und Pflege der Liegenschaftsdaten
- Vertrieb der Liegenschaftsdaten
- Beratung zu Verwaltung und Vertrieb der Liegenschaftsdaten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:
- Kundenservice
- Vermessungsunterlagen
- Führung und Pflege der Liegenschaftsdaten
- Übernahme eigener und beigebrachter Liegenschaftsvermessungen
- Übernahme eigener und beigebrachter Bodenordnungsmaßnahmen
- Übernahme von Flurbereinigungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden die ökonomischen und ökologischen Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Öffentliche Verwaltung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Flurstücksfortführungen	Stück	-	-	-	-	111.600	121.275
Anzahl der in ALKIS veränderten Objekte	Stück	1.725.000	1.747.000	2.300.000	2.255.458	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Aktualisierung von Geobasisdaten sicherstellen							
Erledigungsgrad	%	100,0	100,0	100,0	102,3	99,0	98,9
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	-	-	-	-	222,15	254,38
Produktabgeltung je Menge	EUR	14,65	15,39	12,42	12,73	-	-
6.3.2 Das Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Liegenschaftsdaten							
Kostendeckungsgrad	%	25,9	24,9	22,7	30,1	26,4	22,9

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	24.561.000	25.049.600	19.650.400	19.996.235
Sachkosten	9.542.400	10.766.300	6.410.200	5.394.087
Kalkulatorische Kosten	–	–	2.774.300	2.507.849
Sonstige Kosten *	–	–	8.093.600	8.835.406
Gesamtkosten	**34.103.400**	**35.815.900**	**36.928.500**	**36.733.577**
Erlöse	8.826.300	8.924.700	8.368.600	11.043.469
Produktabgeltung	25.277.100	26.891.200	28.559.900	28.717.315
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**3.027.207**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 4
Flurneuordnung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)
Hessisches Ausführungsgesetz zum Flurbereinigungsgesetz
Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK-Gesetz)
Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Flurneuordnung (FNO) beinhaltet die Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (Integralflurbereinigung, vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren, Flurbereinigungsverfahren zur Bereitstellung von Land in großem Umfange für Unternehmen, beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren sowie freiwilliger Landtausch), die dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen, den freiwilligen Nutzungstausch, Integrierte ländliche Entwicklungskonzeptionen mit räumlichen und thematischen Schwerpunkten (SILEK).

Die Flurbereinigung umfasst alle vermittelnden, koordinierenden und steuernden Aktivitäten in der Vorbereitung und Durchführung von Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) mit dem Ziel, eine raumordnerisch gewollte, regionaltypische, ökonomisch sinnvolle und umweltverträgliche Nutzung des Grund und Bodens (Landnutzung) auf der Grundlage konzeptioneller Vorgaben auf sozialverträgliche Weise zu ermöglichen und nachhaltig zu sichern.

Die Arbeitsschritte eines Flurbereinigungsverfahrens sind der Anordnungsbeschluss, die Planfeststellung des Wege- und Gewässerplans mit landschaftspflegerischem Begleitplan, die vorläufige Besitzeinweisung, der Eintritt des neuen Rechtszustands und die Schlussfeststellung.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:
- Fördermittelbewirtschaftung
- Koordination FNO
- Gesetzliche Aufgaben bei FNO Verfahren
- Projekt LEFIS (**L**and**E**ntwicklungs**F**ach**I**nformations**S**ystem)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:
- Verfahren nach dem FlurbG
- Flurbereinigung Außendienst
- Vorbereitung und Durchführung freiwilliger Landtausch
- Vorbereitung und Einleitung von Verfahren nach dem FlurbG und sonstiger Vorhaben der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE)
- Einsatz Fördermittel
- Evaluierung und Koordinierung
- Regionalmanagement und Träger öffentlicher Belange (TÖB)

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden die ökonomischen und ökologischen Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer, Rechteinhaberinnen und Rechteinhaber, Gemeinden und Vorhabenträger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Summe der Flächenleistung der Verfahrensschritte	ha	23.601	21.339	22.434	25.385	21.808	27.118
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Integrierte ländliche Entwicklung unterstützen							
Gesamtfläche aller Verfahren	ha	107.800	112.700	114.000	117.172	116.721	114.079
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.276,22	1.415,97	1.301,22	1.113,22	943,12	1.077,60
6.3.2 Verhältnis der Verwaltungskosten der Fördermittelbewirtschaftung im Vergleich zur Anzahl der Förderbescheide							
Kosten pro Bescheid	EUR	4.473	4.341	3.598	4.258	1.100	3.507

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014** EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Personalkosten	24.883.900	24.978.200	19.258.200	18.713.581
Sachkosten	6.108.700	6.464.100	3.080.100	3.042.706
Kalkulatorische Kosten	–	–	980.800	844.817
Sonstige Kosten *	–	–	7.625.100	7.653.693
Gesamtkosten	**30.992.600**	**31.442.300**	**30.944.200**	**30.254.797**
Erlöse	872.500	1.227.000	1.752.600	1.109.036
Produktabgeltung	30.120.100	30.215.300	29.191.600	28.259.019
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-886.742**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 5
Bodenordnung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Baugesetzbuch (BauGB)
Hessisches Grenzbereinigungsgesetz
Bundes- und landesrechtliche Bestimmungen

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Neuordnung von Grundstücksgrenzen und Eigentumsverhältnissen, so dass zweckmäßig gestaltete Baugrundstücke entstehen und die zu deren Erschließung erforderlichen Flächen bereitgestellt werden (Umlegung).

Neuordnung von Grundstücksgrenzen und Eigentumsverhältnissen in Folge von Straßenbaumaßnahmen (Grenzbereinigung).

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:
- Koordination Bodenordnung

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:
- Baulandumlegung und Grenzbereinigung
- Vereinfachte Umlegung

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden die ökonomischen und ökologischen Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer, Rechteinhaberinnen und Rechteinhaber, Gemeinden und Vorhabenträger

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Verfahren (gewichtete Zählung)	Stück	470	472	558	471	464	479
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Wirtschaftskraft der Kommunen unterstützen und stärken							
Für Gewerbe und Wohnbau nutzbar gemachte Flächen	ha	-	-	-	123	131	108
Für Gewerbe und Wohnbau nutzbar gemachte Flächen pro Jahr als stat. Mittel aus den 5 vorangegangenen Jahren	ha	128	143	137	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	3.848,09	3.862,29	3.649,10	2.930,65	2.533,68	2.131,96
6.3.2 Das Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Bodenordnung							
Kostendeckungsgrad	%	32,2	31,8	29,1	32,1	50,8	35,7

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	2.004.100	1.992.300	1.742.300	1.736.332
Sachkosten	662.800	682.000	394.700	394.304
Kalkulatorische Kosten	–	–	89.700	67.749
Sonstige Kosten *	–	–	646.100	650.352
Gesamtkosten	**2.666.900**	**2.674.300**	**2.872.800**	**2.848.737**
Erlöse	858.300	851.300	836.600	913.539
Produktabgeltung	1.808.600	1.823.000	2.036.200	1.380.335
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-554.863**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 6
Grundstückswertermittlung

IPR-Nr. 423 - Geoinformation

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Baugesetzbuch (BauGB)
Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV)
Durchführungsverordnung zum Baugesetzbuch (DVO-BauGB)
weitere bundes- und landesrechtliche Bestimmungen

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Auswertung sämtlicher Grundstückskaufverträge und Registrierung der Ergebnisse in einer digital geführten Datenbank (Kaufpreissammlung).

Erstellung von Gutachten über den Verkehrswert von Grundstücken.

Ermittlung von Bodenrichtwerten und weiterer wertrelevanter Daten auf Grundlage der Kaufpreissammlung. Aufbereitung der Informationen in Form von analogen und digitalen Kartenausgaben, Bodenwertübersichten sowie in Form von Immobilienmarktberichten.

Bereitstellung der Informationen durch Gewährung von Einsicht sowie Erteilung von Auskünften und Ausgaben zur Gewährleistung von Transparenz auf dem Grundstücks- und Immobilienmarkt. Einrichtung und Betrieb von IT-Anwendungen, die unter Einsatz öffentlich verfügbarer Telekommunikationsmittel Recht, Verwaltung und Wirtschaft sowie den Bürgerinnen und Bürgern Zugang zu den digitalen Datenbanken eröffnen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:
- Koordination Wertermittlung
- Zentrale Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte Hessen (ZGGH)

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:
- Führung Kaufpreissammlung
- Daten des Immobilienmarktes
- Bodenrichtwerte
- Immobilienmarktbericht
- Gutachten
- Wertberechnungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden die ökonomischen und ökologischen Interessen ausgewogen berücksichtigt.

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Öffentliche Verwaltung, Gerichte, Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer, Rechteinhaberinnen und Rechteinhaber

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der erstellten Gutachten, der ausgewerteten Kaufverträge und der durchgeführten Wertberechnungen	Stück	74.446	74.548	69.739	74.455	71.579	72.814
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Tranzparenz auf dem Immobilienmarkt herstellen							
Anzahl der nachgefragten Bodenrichtwertauskünfte (mündlich, schriftlich und online)	Stück	-	-	-	-	44.172	43.102
Anzahl der nachgefragten Bodenrichtwertauskünfte (mündlich und schriftlich)	Stück	15.000	15.000	15.000	23.630	-	-
6.2.2 Transparenz auf dem Immobilienmarkt durch Onlinedienst herstellen							
Anzahl der Zugriffe auf das Bodenrichtwertinformationssystem (BORIS) Hessen	Stück	1.000.000	1.000.000	1.000.000	915.500	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	85,85	82,13	82,40	76,33	78,15	82,02
6.3.2 Das Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Grundstückswertermittlung							
Kostendeckungsgrad	%	10,5	10,9	12,3	13,5	14,1	13,2

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	5.361.900	5.125.100	3.716.500	3.439.951
Sachkosten	1.780.200	1.747.500	938.900	849.809
Kalkulatorische Kosten	–	–	206.400	145.668
Sonstige Kosten *	–	–	1.691.100	1.713.722
Gesamtkosten	**7.142.100**	**6.872.600**	**6.552.900**	**6.149.150**
Erlöse	750.900	750.200	806.100	828.559
Produktabgeltung	6.391.200	6.122.400	5.746.800	5.683.370
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**362.779**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 7
Geodateninfrastruktur (teilweise weggefallen)

IPR-Nr. 423 - Geoinformation

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vermessungs- und Geoinformationsgesetz (HVGG)
Verordnung zur Durchführung des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (HVGGAusfVO)
Verordnungen zur Durchführung der Richtlinie 2007/2/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft (INSPIRE)
Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern zum gemeinsamen Aufbau und Betrieb der Geodateninfrastruktur Deutschland (Berwaltungsvereinbarung GDI-DE)

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Einrichtung, Unterhaltung und Koordinierung einer Geodateninfrastruktur in Hessen (GDI-Hessen) als Bestandteil der landesweiten E-Government-Initiative, um die Verfügbarkeit, Qualität, Zugänglichkeit und Nutzung der in unterschiedlichen Zuständigkeiten und verteilten Quellen geführten Geodaten durch fachübergreifende institutionelle, organisatorische und technische Maßnahmen für Staat und Gesellschaft zu gewährleisten.

Entwicklung und Betrieb von zentralen Web-Anwendungen, über die die Geodaten von allen Nutzern aus den Bereichen Recht, Verwaltung, Wirtschaft, öffentliche Sicherheit, Landesverteidigung, Umwelt- und Naturschutz sowie den Bürgerinnen und Bürgern recherchiert, visualisiert und abgerufen werden können.

Innerhalb der Landesverwaltung werden Beratungs- und Koordinationsleistungen sowie der Betrieb, die technische Administration und die Weiterentwicklung zentraler technischer Komponenten der Geodateninfrastruktur des Landes in einer Kompetenzstelle für Geoinformation gebündelt.

Ab 2013 wird der Anteil der Geodatendienstleistungen in dem neuen Produkt Nr. 9 abgebildet.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:
- Hessenviewer
- Betrieb Geodatenkatalog
- Betrieb Geoportal
- GDI Projekte
- Kompetenzstelle Geoinformation

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:
- GDI Beratung und Unterstützung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden die ökonomischen und ökologischen Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Öffentliche Verwaltung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der erbrachten Mitarbeiterstunden	Stunden	-	-	-	-	-	34.902
Anzahl der erbrachten Mitarbeitertage	PT	2.409	2.467	5.361	7.670	6.971	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Geoinformation nutzbar machen							
Anzahl der über das Geoportal verfügbaren Dienste	Stück	-	-	-	-	33	25
Anzahl der Zugriffe auf das "Geoportal Hessen"	Stück	5.200.000	5.200.000	1.400.000	5.180.000	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	-	-	-	-	-	77,56
Produktabgeltung je Menge	EUR	787,55	759,95	719,92	603,39	560,40	-
6.3.2 Das Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Geodateninfrastruktur							
Kostendeckungsgrad	%	0,3	0,3	9,4	13,5	6,6	11,9

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014** EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Personalkosten	1.212.100	1.172.900	2.091.000	2.088.275
Sachkosten	690.700	707.900	1.068.500	718.847
Kalkulatorische Kosten	–	–	270.500	184.224
Sonstige Kosten *	–	–	830.000	845.355
Gesamtkosten	**1.902.800**	**1.880.800**	**4.260.000**	**3.836.701**
Erlöse	5.600	6.000	400.500	517.449
Produktabgeltung	1.897.200	1.874.800	3.859.500	4.628.039
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**1.308.787**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 8
Ausbildung

IPR-Nr. 423 - Geoinformation

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Beamtengesetz (HBG)
Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Verordnung über die Berufsausbildung in der Geoinformationstechnologie
Verordnung über die Berufsausbildung zur Vermessungstechnikerin/ zum Vermessungstechniker (gültig bis 2013)
Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet der Berufsbildung
Ausbildungs- und Prüfungsordnungen für die Laufbahnen des höheren technischen Verwaltungsdienstes, des gehobenen und mittleren vermessungstechnischen Dienstes des Landes Hessen

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Berufsausbildung zur Geomatikerin, zum Geomatiker, zur Vermessungstechnikerin und zum Vermessungstechniker (bis 2013)

Ausbildung für die Laufbahnen des höheren technischen Verwaltungsdienstes in der Fachrichtung Vermessungs- und Liegenschaftswesen sowie des gehobenen und mittleren vermessungstechnischen Dienstes des Landes Hessen. In diesem Bereich besteht für die Laufbahn des höheren Dienstes ein Ausbildungsmonopol.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:
- Koordinierung der Ausbildung (Allgemein)
- Zuständige Stelle nach dem Berufsbildungsgesetz
- Koordinierung und Durchführung der Beamtenanwärterausbildung/ -anwärterinnenausbildung

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:
- Koordinierung und Durchführung der Ausbildung der Geomatiker/ -innen und Vermessungstechniker/ -innen (bis 2013)
- Koordinierung und Durchführung der Beamtenanwärterausbildung/ -anwärterinnenausbildung

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden die ökonomischen und ökologischen Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Angehörige der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation, die sich in Ausbildung befinden.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Personen in Ausbildung	Anzahl	75	109	135	147	175	191
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität der Ausbildung in internen und externen Ausbildungsstellen sicherstellen							
Anteil der Abschlussprüfungen mit dem Ergebnis "befriedigend" und besser	%	75,0	75,0	70,0	84,0	79,0	65,6
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	64.152,00	55.927,52	54.111,85	58.065,78	55.015,60	53.369,74
6.3.2 Den Ressourceneinsatz zur Effizienzsteigerung der Ausbildung optimieren							
Entwicklung des Leistungsaufwands pro Auszubildender/ Auszubildendem	Stunden	191	156	207	216	255	231

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	3.286.200	4.185.600	3.199.200	3.074.821
Sachkosten	1.540.000	1.930.900	1.363.100	1.442.203
Kalkulatorische Kosten	–	–	281.600	293.045
Sonstige Kosten *	–	–	2.461.200	2.990.996
Gesamtkosten	**4.826.200**	**6.116.500**	**7.305.100**	**7.801.065**
Erlöse	14.800	20.400	–	–
Produktabgeltung	4.811.400	6.096.100	7.305.100	8.535.670
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**734.605**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 9
Geodatendienstleistung (neu; bisher teilweise Produkt Nr. 7)

IPR-Nr. 423 - Geoinformation

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vermessungs- und Geoinformationsgesetz (HVGG)
Verordnung zur Durchführung des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (HVGGAusfVO)
Verordnungen zur Durchführung der Richtlinie 2007/2/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft (INSPIRE)

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Beratung und Unterstützung aller geodatenführenden Stellen, in der Landesverwaltung, bei den Kommunen und privaten Institutionen im Rahmen der Einrichtung und Führung geographischer Informationssysteme (GIS) aufgrund der Vorgaben zur Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie und der landesweiten E-Government.-Initiative, um die Verfügbarkeit, Qualität, Zugänglichkeit und Nutzung der in unterschiedlichen Zuständigkeiten und verteilten Quellen geführten Geodaten durch fachübergreifende institutionelle, organisatorische und technische Maßnahmen für Staat und Gesellschaft zu gewährleisten.

Innerhalb der Landesverwaltung werden Beratungs- und Koordinationsleistungen durch die HVBG gebündelt und wahrgenommen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:
- Koordination der Geodatendienstleistung
- Geodatenservice
- Geoinformation

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:
- Geodatenservice

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden die ökonomischen und ökologischen Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Öffentliche Verwaltung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der erbrachten Mitarbeiter-tage	PT	3.509	3.489	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Landesweite Betreuung Dritter beim Einsatz raumbezogener Geoinformationssysteme							
Anzahl betreuter Gebietskörper-schaften	Anzahl	114	110	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	625,05	671,25	-	-	-	-
6.3.2 Das Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Geodateninfrastruktur							
Kostendeckungsgrad	%	17,1	16,1	-	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	1.819.500	1.764.300	–	–
Sachkosten	826.500	1.027.000	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**2.646.000**	**2.791.300**	**–**	**–**
Erlöse	452.700	449.300	–	–
Produktabgeltung	2.193.300	2.342.000	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr.: 1
Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Buchungskreis stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter zur Wahrnehmung der Interessen ihrer Beschäftigten teilweise frei.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Beteiligung bei personellen, sozialen, organisatorischen Maßnahmen für Beschäftigte, z. B. bei Auswahlverfahren, bei Stufenverfahren;
- Beratung von Beschäftigten;
- Abschluss von Dienstvereinbarungen;
- Ausüben des Initiativrechts nach Hessischem Personalvertretungsgesetz

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL), Buchungskreis 2600

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Mitarbeiterstunden	Stunden	-	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	76.700	76.700	–	81.845
Sachkosten	–	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**76.700**	**76.700**	**–**	**81.845**
Erlöse	76.700	76.700	–	90.000
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**8.155**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr.: 2
Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Beamtengesetz (HBG)
Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H)

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Beamte (bzw. der Beschäftigte) kann, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise zu einer seinem Amt entsprechenden Tätigkeit an eine andere Dienststelle abgeordnet werden (z.B. auch Rotation).
Nach den bestehenden Regelungen sind außerdem entgeltfreie Fachleistungen des Buchungskreises 2620 für andere Buchungskreise der Hessischen Landesverwaltung zu erbringen.
Diese können zurzeit systembedingt noch nicht abgebildet werden.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreise der Hessischen Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Mitarbeiterstunden	Stunden	-	-	-	-	-	-
Anzahl der abgeordneten Personen	VZÄ	-	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g

7. Kostenzusammensetzung / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2014** EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	–	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**14.706.500**	**14.866.600**	**16.096.000**	**20.274.817**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	152.000	157.000	346.100	104.493
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	14.554.500	14.709.600	15.749.900	20.170.324
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**92.249.300**	**94.990.600**	**96.661.400**	**96.569.009**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**	**39.627**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**143.600**	**143.500**	**322.100**	**1.054.893**
		Betriebsertrag	**107.099.400**	**110.000.700**	**113.079.500**	**117.938.346**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**4.510.700**	**4.671.700**	**4.289.800**	**4.700.232**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	125.500	125.500	60.300	34.395
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	363.200	360.800	342.500	366.295
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	721.100	725.300	900.700	853.733
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	2.545.700	2.759.500	2.230.800	2.953.975
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	755.200	700.600	755.500	492.088
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–	-254
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**79.562.100**	**80.182.300**	**82.046.800**	**82.704.732**
	620-629	Entgelte	30.304.600	30.976.800	33.761.600	32.719.599
	630-639	Bezüge	28.953.900	28.922.600	27.019.800	29.467.077
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	20.303.600	20.282.900	21.265.400	20.518.056
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**4.066.200**	**5.689.400**	**7.379.700**	**6.807.850**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**19.349.000**	**19.994.400**	**20.170.500**	**20.183.014**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	697.200	725.600	867.700	931.604
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	16.846.900	17.303.100	16.984.600	16.273.966
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.655.400	1.814.900	2.153.200	2.015.695
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	74.700	74.700	86.400	847.911
	700-709	Betriebliche Steuern	74.800	76.100	78.600	113.838
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**107.488.000**	**110.537.800**	**113.886.800**	**114.395.828**
		Eigenergebnis	**-388.600**	**-537.100**	**-807.300**	**3.542.518**

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	1.254.400	1.597.500	2.103.800	1.698.611
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	1.254.400	1.597.500	2.103.800	1.698.611
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	122.500	129.500	235.500	257.013
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–	–
		Leistungstransfers	122.500	129.500	235.500	257.013
		Steuer- und Leistungsergebnis	1.131.900	1.468.000	1.868.300	1.441.598
		Verwaltungsergebnis	743.300	930.900	1.061.000	4.984.116
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	61.744
		Finanzertrag	–	–	–	61.744
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	743.300	930.900	1.061.000	1.133.659
		Finanzaufwand	743.300	930.900	1.061.000	1.133.659
		Finanzergebnis	-743.300	-930.900	-1.061.000	-1.071.915
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–	3.912.201
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–	73.501
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–	73.501
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–	73.501
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–	73.501
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–	3.985.702

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	2014 in EUR	2013 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	40.800	40.800
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	10.999.200	11.314.400
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) LEV:		
für Hessen PC	555.400	555.400
für sonstige Kosten	3.420.500	3.420.500
Hessisches Competence Center (HCC)	1.182.100	1.182.100
Hessische Bezügestelle (HBS)	278.300	278.300
Studienzentrum Rotenburg	45.300	45.300
Unfallkasse Hessen	249.800	239.400

Neutrale Aufwendungen / Erträge:
Für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 sind keine neutrale Aufwendungen / Erträge eingeplant.

Zu Pos. 6:
In den Personalaufwendungen sind enthalten:

	2014 in EUR	2013 in EUR
Beiträge an die Vorsorgekasse	10.397.200	10.397.200
Altersteilzeitrückstellungen (Auflösung)	5.393.000	5.431.400
Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	391.000	386.000

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 680-689 und VKR 690-696, 699:
Davon 500 Euro zur Verfügung des Behördenleiters für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**767.000**	**1.720.300**	**3.430.800**	**1.107.571**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	767.000	1.720.300	3.430.800	1.107.571
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**–**	**182**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–	182
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**2.155.500**	**1.860.500**	**1.879.400**	**4.188.174**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.155.500	1.860.500	1.879.400	4.188.174
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**2.922.500**	**3.580.800**	**5.310.200**	**5.295.927**
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	2.922.500	3.580.800	5.310.200	5.295.927
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**2.922.500**	**3.580.800**	**5.310.200**	**5.295.927**

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
+	Produktabgeltung (lt. Erfolgsplan)	92.249.300	94.990.600	96.661.400
+	Investitionen lt. Finanzplan	2.922.500	3.580.800	5.310.200
–	Abschreibungen	4.066.200	5.689.400	7.379.700
+	Auflösung Rückstellungen (ATZ)	5.393.000	5.431.400	4.580.300
–	Aufzinsung Rückstellungen (ATZ)	615.500	825.200	974.400
–	Zuführung zu Rückstellungen (LAK)	391.000	386.000	298.200
–	Aufzinsung Rückstellungen (LAK)	127.800	105.700	86.600
–	Umsatzsteuer	1.157.700	1.205.700	1.668.400
+	Zahllast	1.065.300	1.111.400	1.550.000
–	sonstige Aufwendungen	675.700	700.000	8.100
+	sonstige Abrechnungen	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	94.596.200	96.202.200	97.686.500

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
07 30	**Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation**			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111 421	Gebühren, sonstige Entgelte	14 562 200	14 717 300	15 817 500 21 663 952
112 421	Geldstrafen und Geldbußen	—	—	2 500 —
119 421	Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Einnahmen, die nach § 2 Abs. 2 Satz 2, 2. Halbsatz der Verordnung zur Ausführung des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (HVGGAusfVO) an die ÖbVI für die Einmessung von Gebäuden zu erstatten sind, erhöhen die Ausgaben bei Titel 538.	1 404 600	1 459 500	2 077 200 1 054 981
125 421	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	41 000	39 000	45 000 38 029
129 421	Sonstige Einnahmen	—	—	— —
132 421	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	— 30 842
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 421	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	— —
235 421	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	— 188 488
236 421	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	— 7 657
237 421	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	—	—	— 351
261 421	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	747 100	1 089 700	328 700 1 109 047
281 421	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	338 000	311 700	1 752 600 280 625

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	850	Sonstige Entnahmen	—	—	— —
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	169 200	196 200	83 000 194 030
389	890	Sonstige Verrechnungen	—	—	82 500 40 008
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 30	17 262 100	17 813 400	20 189 000 24 608 015

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
412	422	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	6 000	6 000	6 000 3 647
422	421	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	30 345 400	30 591 100	28 559 700 29 642 644
427	421	Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	20 000	20 000	39 700 1 338 988
428	421	Vergütungen der Angestellten.	43 551 800	43 980 000	47 091 700 41 671 387
429	421	Nicht aufteilbare Personalausgaben.	7 100	7 200	7 100 15 010
443	421	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	40 000	40 000	3 700 17 109
453	421	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	118 300	119 300	120 000 116 415
459	421	Sonstige personalbezogene Ausgaben.	7 100	7 100	7 100 3 851
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
511	421	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	1 779 700	1 908 900	4 203 200 4 233 810
514	421	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl..	977 000	974 900	907 000 865 367
517	421	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	14 500	14 800	17 800 386 795
518	421	Mieten und Pachten.	11 165 200	11 490 700	11 481 200 11 170 228
519	421	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	1 300	1 300	1 300 45 739
525	421	Aus- und Fortbildung.	481 300	508 600	635 400 439 453
526	421	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	118 000	115 000	147 700 251 534
527	421	Dienstreisen.	374 700	393 900	397 700 335 024
529	421	Verfügungsmittel.	500	500	500 409
531	421	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	91 800	112 800	71 400 20 914

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
533	421	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	— 3 219
536	421	Verfahrensauslagen	—	—	— 379
537	421	Beförderungskosten	9 000	15 000	2 000 7 358
538	421	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen vgl. Vermerk bei Titel 119	6 336 000	6 541 600	6 440 500 4 260 948
542	421	Steuern und Abgaben	1 157 700	1 205 700	1 550 000 1 424 722
544	421	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	— —
545	421	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	24 400	34 800	26 300 5 160
546	023	Vermischter Sachaufwand	6 900	6 900	8 600 7 436
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632	421	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	92 500	92 500	170 500 233 868
633	421	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	— —
671	421	Erstattungen an Inland	30 000	37 000	65 000 23 144
681	421	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	—	— 18 560
685	421	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	27 600	27 600	25 500 27 544
		Baumaßnahmen			
711	421	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	— 1 762
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	421	Erwerb von Fahrzeugen	—	415 000	— 892 804
812	421	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	2 881 000	3 164 300	3 542 600 5 276 458
		Besondere Finanzierungsausgaben			
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	10 647 000	10 636 600	10 649 000 10 775 400

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
989	890	Sonstige Verrechnungen	1 546 500	1 546 500	1 697 300 1 709 352
		Gesamtausgaben Kapitel 07 30	111 858 300	114 015 600	117 875 500 115 226 454

Abschluss Kapitel 07 30

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	— —
1	Eigene Einnahmen	16 007 800	16 215 800	17 942 200 22 787 805
2	Übertragungseinnahmen	1 085 100	1 401 400	2 081 300 1 586 170
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	169 200	196 200	165 500 234 039
Gesamteinnahmen		17 262 100	17 813 400	20 189 000 24 608 015
4	Personalausgaben	74 095 700	74 770 700	75 835 000 72 809 055
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	22 538 000	23 325 400	25 890 600 23 458 504
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben	150 100	157 100	261 000 303 117
7	Baumaßnahmen	—	—	— 1 762
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 881 000	3 579 300	3 542 600 6 169 262
9	Besondere Finanzierungsausgaben	12 193 500	12 183 100	12 346 300 12 484 752
Gesamtausgaben		111 858 300	114 015 600	117 875 500 115 226 454
Zuschuss/Überschuss		-94 596 200	-96 202 200	-97 686 500 -90 618 439

W i r t s c h a f t s p l a n

Eichverwaltung

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Eichverwaltung ist für den Vollzug von Bundes- und Europarecht zuständig. Die Aufgaben sind vorwiegend dem Verbraucherschutz, dem Umweltschutz (Energieeinsparung) und der Förderung der hessischen Wirtschaft zuzuordnen.
Die Aufgaben werden durch die Hessische Eichdirektion mit ihrem Hauptsitz in Darmstadt und fünf weiteren Standorten in Hessen wahrgenommen.

Die Aufgaben der Hessischen Eichdirektion sind:

Aufgaben nach dem Eichgesetz
Nach dem Eichgesetz ist der Verbraucher beim Erwerb messbarer Güter und Dienstleistungen zu schützen. Auch im Interesse eines lauteren Handelsverkehrs sind dabei die Voraussetzungen für richtiges Messen im geschäftlichen Verkehr zu schaffen.

Aufgaben nach dem Einheiten- und Zeitgesetz
Nach dem Einheiten- und Zeitgesetz dürfen in Deutschland im geschäftlichen und amtlichen Verkehr nur gesetzliche Einheiten verwendet werden.

Aufgaben nach dem Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetz
Mit der Umsetzung der sogenannten Öko-Design-Richtlinie der EU durch das Energiebetriebene-Produkte-Gesetz (EBPG) ist eine neue Aufgabe auf die Eichverwaltung zugekommen. Mit Änderung der Öko-Design-Richtlinie in 2009 wurde das EBPG in 2011 in das Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetz (EVPG) überführt. Über die energiebetriebenen Produkte hinaus unterliegen nun alle energieverbrauchsrelevanten Produkte der Marktüberwachung. Mit gezielter aktiver und reaktiver Marktüberwachung wird das Inverkehrbringen energieverbrauchsrelevanter Produkte (außer Verkehrsmittel) überwacht. Die Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung dieser Produkte werden durch zahlreiche EU-Verordnungen vorgegeben.

Aufgaben nach dem Gesetz über den Feingehalt der Gold- und Silberwaren
Nach dem Gesetz über den Feingehalt der Gold- und Silberwaren kann die Angabe eines falschen Feingehaltes mit Bußgeld und Freiheitsstrafe geahndet werden. Für die Überprüfung des Feingehaltes und die Durchführung der Bußgeldverfahren ist die Eichverwaltung zuständig.

In Abstimmung mit der Physikalisch-Technischen-Bundesanstalt werden die Mess- und Eichverfahren weiterentwickelt. Im Bereich des Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetzes erfolgt die Zusammenarbeit und Koordinierung länderübergreifender Arbeiten mit der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

--

Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2014						
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten
Produkte									
1		Marktüberwachung	4.500	2.333,8	551,8	1.782,0	–	4.500	2.327,5
2		Gesetzliches Messwesen	75.000	5.746,3	5.050,6	695,7	–	75.000	5.726,8
		Summe Produkte		**8.080,1**	**5.602,4**	**2.477,7**	**–**		**8.054,3**
		Gesamtsumme		**8.080,1**	**5.602,4**	**2.477,7**	**–**		**8.054,3**

Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
551,8	1.775,7	–	4.700	2.702,4	390,5	2.311,9	–	4.262	2.152,7	329,9	2.420,8	598,0
5.050,6	676,2	–	75.000	5.027,7	4.815,3	212,4	–	79.294	5.472,0	5.075,6	155,9	-240,5
5.602,4	**2.451,9**	**–**		**7.730,1**	**5.205,8**	**2.524,3**	**–**		**7.624,7**	**5.405,5**	**2.576,7**	**357,5**
5.602,4	**2.451,9**	**–**		**7.730,1**	**5.205,8**	**2.524,3**	**–**		**7.624,7**	**5.405,5**	**2.576,7**	**357,5**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :
Marktüberwachung

IPR-Nr. 821 - Wirtschaftsordnung

1. Erbringer

Hessische Eichdirektion

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über das Mess- und Eichwesen
- Einheiten- und Zeitgesetz
- Eichordnung
- Verordnung (VO) über Fertigpackungen
- Eichkostenverordnung
- Verordnung über Heizkostenabrechnung
- Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetz (EVPG)
- EG-Verordnungen zum Vollzug des Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetzes (EVPG)
- Gesetz über den Feingehalt der Gold- und Silberwaren

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt beinhaltet im Wesentlichen die hoheitliche Überwachung von in Hessen in Verkehr gebrachten und verwendeten Messgeräten und damit zusammenhängende Randgebiete wie Fertig- und Mogelpackungen sowie energieverbrauchsrelevante Produkte und Heizkostenabrechnungen. Die Arbeiten der Marktüberwachung sind in der Regel nicht gebührenpflichtig. Sie sind aber für die Sicherstellung der Schutzziele des Eichwesens - Verbraucherschutz, Schutz vor unlauterem Wettbewerb, Messsicherheit im amtlichen Verkehr - und der Energieeffizienz energieverbrauchsrelevanter Produkte erforderlich und gesetzlich vorgeschrieben. Die Marktüberwachung nach dem Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetz ist für 13 bzw. 17 EU-Verordnungen durchzuführen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Marktüberwachung Eichrecht
- Marktüberwachung EVPG
- Prüfstellen
- Buß- und Ordnungsgelder

4. Bezug zu politischen Zielen

Förderung von Wettbewerb, Innovation und optimalen Marktbedingungen mit ordnungspolitischen Mitteln für Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen in Hessen.

5. Empfänger

Alle Bezieher von messbaren Gütern und Dienstleistungen im geschäftlichen und amtlichen Verkehr sowie Hersteller, Händler und Käufer energieverbrauchsrelevanter Produkte.

Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Einheiten Marktüberwachung	PT	4.500	4.500	4.700	4.262	4.496	3.658
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Verbraucherschutz gewährleisten							
Durchgeführte / Geplante Maß-nahmen der Marktüberwachung	%	100	100	100	90,68	97,74	79,52
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	396,01	394,59	491,89	568	366,72	387,84
6.3.2 Kostendeckungsgrad erhöhen							
Kostendeckungsgrad	%	23,6	23,7	14,5	15,4	13,1	14,5

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	1.642.200	1.639.500	1.939.600	1.603.000
Sachkosten	691.600	688.000	639.200	458.500
Kalkulatorische Kosten	–	–	123.600	94.200
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**2.333.800**	**2.327.500**	**2.702.400**	**2.155.700**
Erlöse	551.800	551.800	390.500	332.900
Produktabgeltung	1.782.000	1.775.700	2.311.900	2.420.800
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**598.000**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :
Gesetzliches Messwesen

IPR-Nr. 821 - Wirtschaftsordnung

1. Erbringer

Hessische Eichdirektion

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über das Mess- und Eichwesen
- Eichordnung
- Eichkostenverordnung
- Allgemeine Anforderungen an die Kompetenz von Prüf- und Kalibrierlaboratorien, DIN EN ISO/EC 17025

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Alle in Verkehr zu bringenden Messgeräte unterliegen einer Ersteichung oder einem Konformitätsbewertungsverfahren. Wesentlicher Bestandteil des Produkts ist die Nacheichung in Verwendung befindlicher Messgeräte. Für die in der Regel periodische Eichung ist der Verwender des Messgerätes verantwortlich. Er hat sich der Eichbehörde zu bedienen. Die Arbeiten im Zusammenhang mit der Benannten Stelle - Konformitätsbewertungsverfahren, Anerkennungsverfahren bei Messgeräteherstellern - und die Kalibrierungen durch das akkreditierte Labor der Hessischen Eichdirektion dienen in erster Linie der Förderung der hessischen Wirtschaft.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Eichungen (Ersteichungen, Nacheichungen, Befundprüfungen) und Konformitätsbewertungsverfahren
- Eichverwaltung als Benannte Stelle
- Kalibrierungen, Gewichteverleih

4. Bezug zu politischen Zielen

Förderung von Wettbewerb, Innovation und optimalen Marktbedingungen mit ordnungspolitischen Mitteln für Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen in Hessen.

5. Empfänger

Empfänger sind Hersteller und Besitzer von Messgeräten im geschäftlichen und amtlichen Verkehr.

Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Eichungen, Kalibrierungen, Konformitätsbewertungsverfahren	Stück					83.030	78.495
Anzahl gewichtete Eichungen, Kalibrierungen, Konformitätsbewertungsverfahren	ETL *	75.000	75.000	75.000	79.294		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Anteil an eichtechnischen Prüfungen optimieren							
Anteil an eichtechnischen Prüfungen	%	67,0	67,0	67,0	70,8	74,1	70,1
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR					4,41	5,65
Produktabgeltung je Menge	EUR	9,28	9,02	2,83	1,95		
6.3.2 Kostendeckungsgrad erhöhen							
Kostendeckungsgrad	%	87,9	88,2	95,8	92,8	108,1	98,4

*ETL=Eichtechnische Leistung
Die Zählgröße wurde in 2011 von einer reinen Stückzahl der verschiedensten, z. T. nicht vergleichbaren Vorgänge auf eine gewichtete, dem Aufwand entsprechende Größe -eichtechnische Leistung- umgestellt.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	3.927.100	3.922.400	3.479.900	3.717.800
Sachkosten	1.819.200	1.804.400	1.289.300	1.465.900
Kalkulatorische Kosten	–	–	258.500	294.200
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**5.746.300**	**5.726.800**	**5.027.700**	**5.477.900**
Erlöse	5.050.600	5.050.600	4.815.300	5.081.600
Produktabgeltung	695.700	676.200	212.400	155.900
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-240.400**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**5.379.000**	**5.379.000**	**5.204.700**	**5.414.197**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	294.000	294.000	263.200	315.587
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	5.085.000	5.085.000	4.941.500	5.098.610
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**2.477.700**	**2.451.900**	**2.524.300**	**2.576.697**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**1.000**	**6.172**
		Betriebsertrag	**7.856.700**	**7.830.900**	**7.730.000**	**7.997.066**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**505.300**	**507.700**	**371.100**	**401.517**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	12.000	12.000	11.000	14.438
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	115.000	115.000	87.000	101.197
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	118.000	113.000	102.800	98.452
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	185.300	192.700	140.100	135.746
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	75.000	75.000	30.200	51.684
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**5.569.200**	**5.561.900**	**5.419.500**	**5.348.522**
	620-629	Entgelte	1.111.100	1.133.400	1.151.700	1.319.594
	630-639	Bezüge	3.097.300	3.073.600	2.970.900	2.760.307
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.360.800	1.354.900	1.296.900	1.268.621
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**484.400**	**462.300**	**382.100**	**395.972**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**1.474.500**	**1.467.500**	**1.506.200**	**1.437.246**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	90.000	90.000	99.000	89.881
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.095.600	1.095.600	1.068.000	1.087.651
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	253.900	246.900	307.700	220.231
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	26.000	26.000	24.000	30.696
	700-709	Betriebliche Steuern	9.000	9.000	7.500	8.787
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**8.033.400**	**7.999.400**	**7.678.900**	**7.583.257**
		Eigenergebnis	**-176.700**	**-168.500**	**51.100**	**413.809**

Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	223.400	223.400	–	–
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	223.400	223.400	–	–
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	223.400	223.400	–	–
		Verwaltungsergebnis	46.700	54.900	51.100	413.809
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	6.756
		Finanzertrag	–	–	–	6.756
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	46.700	54.900	51.100	54.794
		Finanzaufwand	46.700	54.900	51.100	54.794
		Finanzergebnis	-46.700	-54.900	-51.100	-48.038
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–	365.771
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–	5.037
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–	5.037
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–	5.037
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–	5.037
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–	370.808

Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	2014 in EUR	2013 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	12.500	12.500
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	802.100	801.700
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) Entgelte für den Hessen-PC	41.600	41.600
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) Entgelte für Kommunikationsdienste	52.400	52.400
Hessisches Competence Center (HCC)	115.200	115.200
Hessische Bezügestelle (HBS)	15.800	15.800
Unfallkasse Hessen	9.800	9.400

Neutrale Aufwendungen / Erträge:
Für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 sind keine neutrale Aufwendungen / Erträge geplant.

<u>Zu Pos. 6:</u> In den Personalaufwendungen sind enthalten:

	2014 in EUR	2013 in EUR
Beiträge an die Vorsorgekasse	950.300	950.300
Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeitvereinbarungen	257.400	263.800
Zuführung zu den Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonten	66.000	65.000

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Keine.

Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**64.000**	**51.000**	**35.000**	**33.804**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	64.000	51.000	35.000	33.804
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**–**	**–**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**476.000**	**494.000**	**405.500**	**511.143**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	476.000	494.000	405.500	511.143
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**540.000**	**545.000**	**440.500**	**544.947**
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	540.000	545.000	440.500	544.947
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**540.000**	**545.000**	**440.500**	**544.947**

Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	2.477.700	2.451.900	2.524.300
+	Investitionen lt. Finanzplan	540.000	545.000	440.500
–	Abschreibungen	484.400	462.300	382.100
–	Zuführung zu Rückstellungen	112.300	120.000	76.600
–	Entnahme aus der Rücklage	–	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	257.400	263.800	157.300
–	Investitionen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–	–
–	Bauunterhaltungsmaßnahmen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–	–
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	2.678.400	2.678.400	2.663.400

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
07 41	**Eichverwaltung**			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111 610	Gebühren, sonstige Entgelte	5 050 000	5 050 000	4 901 500 5 115 526
112 610	Geldstrafen und Geldbußen	35 000	35 000	40 000 32 901
119 610	Sonstige Verwaltungseinnahmen	350 000	350 000	326 000 2 570
124 610	Mieten und Pachten	—	—	— —
125 610	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	—	—	— 382 800
132 610	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	— 1 792
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235 610	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	— —
236 610	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	— —
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 850	Sonstige Entnahmen	—	—	— —
381 890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	— —
389 890	Sonstige Verrechnungen	223 400	223 400	— —
	Gesamteinnahmen Kapitel 07 41	5 658 400	5 658 400	5 267 500 5 535 591

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
422	610	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	3 180 900	3 180 900	3 018 800 2 637 331
425	610	Vergütungen der Angestellten	—	—	— —
426	610	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	—	—	— —
427	610	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	— —
428	610	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1 620 000	1 620 000	1 622 900 1 803 087
453	610	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	—	—	— 9 149
459	610	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	— —
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
511	610	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	420 800	421 200	358 900 364 173
514	610	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	266 000	273 000	228 000 205 742
517	610	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	500	500	500 224
518	610	Mieten und Pachten	878 000	878 000	878 000 790 310
519	610	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	—	— —
525	610	Aus- und Fortbildung	90 000	90 000	90 000 72 183
526	610	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	1 000	1 000	1 000 445
527	610	Dienstreisen	70 000	64 400	64 800 54 945
531	610	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	41 400	40 000	42 000 2 482
538	610	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	195 000	195 000	125 200 156 853
542	610	Steuern und Abgaben	56 000	56 000	61 700 51 751

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
546	610	Vermischter Sachaufwand	100	100	100 50
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632	610	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	—	—	— 21 194
633	610	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	— —
681	610	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	10 000	10 000	10 000 670
686	610	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	3 500	3 500	2 500 3 379
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	610	Erwerb von Fahrzeugen	70 000	70 000	91 000 110 955
812	610	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	330 000	330 000	269 000 399 108
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	850	Sonstige Zuführungen	—	—	— —
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	960 100	959 700	918 600 847 500
989	890	Sonstige Verrechnungen	143 500	143 500	147 900 156 956
		Gesamtausgaben Kapitel 07 41	8 336 800	8 336 800	7 930 900 7 688 493

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
	Abschluss Kapitel 07 41			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	— —
1	Eigene Einnahmen	5 435 000	5 435 000	5 267 500 5 535 591
2	Übertragungseinnahmen	—	—	— —
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	223 400	223 400	— —
	Gesamteinnahmen	5 658 400	5 658 400	5 267 500 5 535 591
4	Personalausgaben	4 800 900	4 800 900	4 641 700 4 449 567
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 018 800	2 019 200	1 850 200 1 699 162
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben	13 500	13 500	12 500 25 243
7	Baumaßnahmen	—	—	— —
8	Sonstige Investitionsausgaben	400 000	400 000	360 000 510 063
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 103 600	1 103 200	1 066 500 1 004 456
	Gesamtausgaben	8 336 800	8 336 800	7 930 900 7 688 493
	Zuschuss/Überschuss	-2 678 400	-2 678 400	-2 663 400 -2 152 902

W i r t s c h a f t s p l a n

TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

A. Vorbemerkungen

Die Staatliche Technische Überwachung Hessen ist ein Landesbetrieb gemäß § 26 Hessische Landeshaushaltsordnung (LHO).

Sie bedient sich bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben seit dem 01.01.1999 des TÜV Hessen im Rahmen des zwischen dem Land Hessen, der TÜV Süddeutschland Holding AG, der TÜH und dem TÜV Hessen abgeschlossenen Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungsüberlassungsvertrages (GDÜV) vom 18. September 1998.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Auf die Ausweisung von Kennzahlen wurde verzichtet, weil die TÜH keine eigenen operativen Aufgaben wahrnimmt.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Auf die Erstellung eines Finanzplans wurde nach Inkrafttreten des GDÜV und des daraus resultierenden Mangels an Investitionen verzichtet.

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2014						
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten
Produkte									
1		Dienstleistung für TÜV Hessen	1	8.897,8	8.897,8	–	–	1	9.368,3
		Summe Produkte		**8.897,8**	**8.897,8**	**–**	**–**		**9.368,3**
		Gesamtsumme		**8.897,8**	**8.897,8**	**–**	**–**		**9.368,3**

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
9.368,3	–	–	1	9.848,0	9.848,0	–	–	1	9.979,0	10.001,6	–	22,6
9.368,3	**–**	**–**		**9.848,0**	**9.848,0**	**–**	**–**		**9.979,0**	**10.001,6**	**–**	**22,6**
9.368,3	**–**	**–**		**9.848,0**	**9.848,0**	**–**	**–**		**9.979,0**	**10.001,6**	**–**	**22,6**

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Dienstleistungen für TÜV Hessen

IPR-Nr. 821 - Wirtschaftsordnung

1. Erbringer

TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungsüberlassungsvertrag (GDÜV) vom 18. September 1998

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Überlassung von Dienstleistungsergebnissen

3.2 Leistungen zum Produkt

Überlassung der Ergebnisse der Dienstleistung (operative Tätigkeiten) an den TÜV Hessen im Rahmen des § 2 Abs. 1 und 2 GDÜV.

4. Bezug zu politischen Zielen

Förderung von Wettbewerb, Innovation und optimalen Markbedingungen mit ordnungspolitischen Mitteln für Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen in Hessen.

5. Empfänger

TÜV Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
nicht zählbare Menge		1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	8.806.600	9.277.100	9.748.000	9.879.819
Sachkosten	91.200	91.200	110.000	99.134
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	**8.897.800**	**9.368.300**	**9.858.000**	**9.978.953**
Erlöse	8.897.800	9.368.300	9.858.000	10.001.608
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**22.655**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**	**–**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**10.000**	**–**
		Betriebsertrag	**–**	**–**	**10.000**	**–**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	–	–	–
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**8.806.600**	**9.277.100**	**9.748.000**	**9.879.819**
	620-629	Entgelte	7.932.500	8.350.000	8.650.000	6.693.558
	630-639	Bezüge	712.500	750.000	830.000	842.184
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	161.600	177.100	268.000	2.344.077
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**91.200**	**91.200**	**110.000**	**99.134**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	33.600	14.672
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	91.200	91.200	66.400	84.076
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–	336
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	10.000	50
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**8.897.800**	**9.368.300**	**9.858.000**	**9.978.953**
		Eigenergebnis	**-8.897.800**	**-9.368.300**	**-9.848.000**	**-9.978.953**

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	8.897.800	9.368.300	9.848.000	10.001.608
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	8.897.800	9.368.300	9.848.000	10.001.608
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	8.897.800	9.368.300	9.848.000	10.001.608
		Verwaltungsergebnis	–	–	–	22.655
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–	22.655
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–	–
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–	22.655
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–	22.655
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–	-22.655
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–	-22.655
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–	–

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	2014 in EUR	2013 in EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	62.700	62.700
Hessische Bezügestelle (HBS)	28.500	28.500

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

	2014 in EUR	2013 in EUR
Beiträge an die Vorsorgekasse	148.800	164.300

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR

07 43 TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Zu Kapitel 07 43:

Die Stellenübersicht der Beschäftigten ist als Anlage III dem Einzelplan 07 beigefügt. Durch den Übergang der operativen Aufgaben ab 01.01.1999 durch den Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungsüberlassungsvertrag vom 18.09.1998 sind im Erfolgsplan im Wesentlichem nur der Personalaufwand und die Erstattung der Personal- und Sachkosten durch die TÜV Hessen dargestellt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

121	680	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 43.	—	—	—

Kapitel 07 43
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
	AUSGABEN			
	Personalausgaben			
422 680	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	— —
	1. Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten. 2. Leerstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten.			
	Erläuterungen: Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten, werden - ohne Ansatz - gemäß § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.			
	Gesamtausgaben Kapitel 07 43.	—	—	— —

Abschluss Kapitel 07 43

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	— —
1	Eigene Einnahmen.	—	—	— —
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	— —
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	—	—	— —
Gesamteinnahmen.		—	—	— —
4	Personalausgaben.	—	—	— —
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	— —
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben.	—	—	— —
7	Baumaßnahmen.	—	—	— —
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	—	— —
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	— —
Gesamtausgaben.		—	—	— —
Zuschuss/Überschuss.		—	—	— —

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

A. Vorbemerkungen

Bei Kap. 07 75 sind die Wohnraumförderung, die Städtebauförderung sowie die sonstigen Leistungen im Wohnungswesen, insbesondere das Wohngeld veranschlagt. Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.
Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ist-Ergebnisse weichen, soweit sie aus der ABAKUS-Schnittstelle zwischen der WIBank und dem Land Hessen (LRM-ReWe) importiert werden, vom tatsächlichen Neubewilligungsvolumen des Jahres 2011 ab, weil auch technische Buchungen systemseitig erfasst werden.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
- Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Förderprodukte eingesetzt werden.
- In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Informationsmaterialien und sonstige Veröffentlichungen unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
- Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.
- Rückzahlungen zur Wiederauszahlung dürfen beim jeweiligen Förderprodukt erfolgen.
- Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.
- Mit vorheriger Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen dürfen Programmmittel (Zuschüsse) bei investiven Förderprodukten auch für Finanzierungskosten für Förderdarlehen der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen verwendet werden.

Leistungsplan

- Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

- Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 8 des Erfolgsplanes) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen dargestellt sind.

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2014						
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten
80		Wohngeld	41.000	82.000,0	41.000,0	41.000,0	–	41.000	82.000,0
82		Initiativen im Wohnungs- und Städtebau	2	206,0	–	206,0	–	2	210,0
83	weg	Stadtsanierung	–	–	–	–	–	–	–
84	weg	Soziale Stadt	–	–	–	–	–	–	–
85		Nachhaltige Modernisierung in Städtebauförderge-bieten (Investitionspakt)	–	–	–	–	–	–	–
86	weg	Stadtumbau in Hessen	–	–	–	–	–	–	–
87	weg	Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren	–	–	–	–	–	–	–
88		Einfache Stadterneuerung	–	–	–	–	–	–	–
89		Forschungsvorhaben	–	–	–	–	–	–	–
90	weg	Städtebaulicher Denkmalschutz	–	–	–	–	–	–	–
91		Sonstige Städtebauförderprogramme	–	–	–	–	–	–	–
97		Wiedereinsatz Rückflüsse Städtebaufördermaßnah-men	–	–	–	–	–	–	–
98	neu	Programme zur Städtebauförderung	99	39.495,0	19.747,5	19.747,5	–	99	39.625,0
99		Sammler	–	4.050,6	1.980,6	2.070,0	–	–	4.050,6
		Summe		**125.751,6**	**62.728,1**	**63.023,5**	**–**		**125.885,6**

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
41.000,0	41.000,0	–	39.000	78.000,0	39.000,0	39.000,0	–	42.948	79.769,0	42.214,1	44.000,0	6.445,1
–	210,0	–	2	220,0	–	220,0	–	2	253,5	48,7	285,0	80,2
–	–	–	–	–	–	–	–	24	6.246,6	5.030,3	2.868,8	1.652,5
–	–	–	–	–	–	–	–	24	4.618,7	2.892,1	4.206,8	2.480,2
–	–	–	–	–	–	–	–	–	1.071,7	1.114,5	–	42,8
–	–	–	–	–	–	–	–	31	12.036,3	10.189,3	3.920,0	2.073,0
–	–	–	–	–	–	–	–	17	6.554,0	3.277,0	1.380,0	-1.897,0
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	491,0	–	491,0
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	8	2.546,0	1.273,0	1.200,0	-73,0
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
19.812,5	19.812,5	–	97	31.440,0	15.720,0	15.720,0	–	–	–	–	–	–
1.980,6	2.070,0	–	–	1.000,0	1.980,6	-980,6	–	–	10.441,1	113.363,1	-2.180,6	100.741,4
62.793,1	**63.092,5**	**–**		**110.660,0**	**56.700,6**	**53.959,4**	**–**		**123.536,9**	**179.893,1**	**55.680,0**	**112.036,2**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 80:
Wohngeld

IPR-Nr. 511 - Soziale Hilfen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich)

Gemeinde und Gemeindeverbände (fachlich / operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Wohngeldgesetz
Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Wohngeldgesetzes

in den jeweils gültigen Fassungen

Gesetzliche Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zuschuss zu den Aufwendungen für Wohnraum zur wirtschaftlichen Sicherung von angemessenem und familiengerechtem Wohnen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Wohngeld

4. Bezug zu politischen Zielen

Die nachhaltige Erhöhung der Lebens- und Wohnqualität für die hessischen Bürgerinnen und Bürger durch eine Förderung der städtebaulichen Entwicklung und der Wohnbedingungen sowie den rechtlichen Rahmen hierzu sicherstellen. Das Potential der Kultur- und Kreativwirtschaft zur Standortverbesserung durch Förderung von Leerstandsnutzung als Gründerzentren sowie von Netzwerkaufbau erschließen.

5. Empfänger

Natürliche Personen

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Empfänger	Haushalte	41.000	41.000	39.000	42.948	47.366	44.929
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Förderung der anspruchsberechtigten Haushalte sichern							
Wohngeldempfänger-Haushalte in Hessen	Anzahl	41.000	41.000	39.000	42.948	47.366	44.929
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung gestellte Mittel vollständig einsetzen							
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	89	115	86

Erläuterung zu 6.:
Die Ist-Ergebnise 2010 resultierten aus der Überschreitung des Wohngeldansatzes wegen erhöhtem Bedarf auf Grund der Wohngeldnovelle 2009, durch Verschiebungen bei den Anspruchsberechtigten von Leistungen der sozialen Grundsicherung zum Wohngeldanspruch sowie infolge Anpassung der Buchungsmodalitäten an die geltende Konzeptlage.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**82.000.000**	**82.000.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	41.000.000	41.000.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	41.000.000	41.000.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**82.000.000**	**82.000.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	41.000.000	41.000.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	41.000.000	41.000.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich in Höhe der Mehrzuweisung des Bundes.

8.2 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	40.684.519
Landesmittel (Neubewilligung)	41.000.000	41.000.000	39.000.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	40.684.519
Einnahmen (Neubewilligung)	41.000.000	41.000.000	39.000.000	
Gesamt	**82.000.000**	**82.000.000**	**78.000.000**	**81.369.038**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 82:
Initiativen im Wohnungs- und Städtebau

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich und operativ)
Institut Wohnen und Umwelt GmbH (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Fördergrundsätze

in der jeweils gültigen Fassung

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Initiative "Ab in die Mitte! Die Innenstadtoffensive" in öffentlicher und privater Partnerschaft fördert innovative Konzepte und Strategien für eine Belebung der hessischen Innenstädte.

Die Initiative "Baukultur in Hessen" in öffentlicher und privater Partnerschaft fördert innovative Konzepte und Strategien für eine Stärkung und Weiterentwicklung der Baukultur in Hessen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Ab in die Mitte! Die Innenstadt-Offensive Hessen
b) Initiative Baukultur in Hessen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die nachhaltige Erhöhung der Lebens- und Wohnqualität für die hessischen Bürgerinnen und Bürger durch eine Förderung der städtebaulichen Entwicklung und der Wohnbedingungen sowie den rechtlichen Rahmen hierzu sicherstellen. Das Potential der Kultur- und Kreativwirtschaft zur Standortverbesserung durch Förderung von Leerstandsnutzung als Gründerzentren sowie von Netzwerkaufbau erschließen.

5. Empfänger

Gemeinde und Gemeindeverbände, sonstige Projektträger, Auftragnehmer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Maßnahmen	Anzahl	-	-	-	-	36	23
Gesamtmaßnahmen	Anzahl	2	2	2	2	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Entwicklung der Innenstädte fördern							
Anzahl der geförderten Maßnahmen	Anzahl	12	12	12	12	12	-

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	100	60	99

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**210.000**	**170.000**	**40.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	210.000	170.000	40.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**206.000**	**176.000**	**30.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	206.000	176.000	30.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um produktbezogene Einnahmen.

8.2 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	24.000	30.000	30.000	203.231
Landesmittel (Neubewilligung)	176.000	170.000	170.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	45.000
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**200.000**	**200.000**	**200.000**	**248.231**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 83 (weggefallen):
Städtebauförderprogramme

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Um den Mitteleinsatz auch im Hinblick auf die Vorgaben des mitfinanzierenden Bundes künftig flexibler gestalten zu können, wurden die Förderprodukte 83 "Stadtsanierung", 84 "Soziale Stadt", 86 "Stadtumbau", 87 " Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" und 90 "Städtebaulicher Denkmalschutz" im neuen Förderprodukt 98 "Programme zur Städtebauförderung" zusammengefasst.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Maßnahmen	Anzahl	-	-	-	24	47	21
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Lebensbedigungen in Städten verbessern							
Geförderte / beantragte Gesamtmaßnahmenförderung	%	-	-	-	78	78	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	-	-	60	100	100

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	3.469.368
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	3.469.369
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**6.938.737**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 84 (weggefallen):
Soziale Stadt

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Um den Mitteleinsatz auch im Hinblick auf die Vorgaben des mitfinanzierenden Bundes künftig flexibler gestalten zu können, wurden die Förderprodukte 83 "Stadtsanierung", 84 "Soziale Stadt", 86 "Stadtumbau", 87 " Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" und 90 "Städtebaulicher Denkmalschutz" im neuen Förderprodukt 98 "Programme zur Städtebauförderung" zusammengefasst.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Maßnahmen	Anzahl	-	-	-	24	29	36
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Lebensbedingungen in Städten verbessern							
Geförderte / beantragte Gesamtmaßnahmenförderung	%	-	-	-	72	72	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung gestellte Mittel vollständig einsetzen							
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	-	-	60	74	100

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	4.611.911
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	4.611.911
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**9.223.822**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 85:
Nachhaltige Modernisierung in Städtebaufördergebieten (Investitionspakt)

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich / operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Baugesetzbuch (BauGB)
Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarungen über die Gewährung von Finanzhilfen des Bundes an die Länder nach Artikel 104 b des Grundgesetzes zur energetischen Entwicklung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen (VV Investitionspakt 2008/VV Investitionspakt 2009)
Richtlinie für die Förderung der energetischen Erneuerung sozialer Infrastruktur in den Kommunen - Investitionspakt (RiLi-Invest)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Förderung ist auf die nachhaltige, insbesondere energetische Modernisierung von Gebäuden der sozialen Infrastruktur gerichtet (z. B. Schulen, Kindertagesstätten, Begegnungseinrichtungen, Mehrzweckhallen) in Gebieten, die in die Städtebauförderung von Bund und Ländern aufgenommen sind. Die VV Investitionspakt 2009 ließ eine Programmbewilligung bis zum 31.12.2010 zu. Es ist die für die Abfinanzierung des Programms benötigte Liquidität geplant.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Nachhaltige Modernisierung sozialer Infrastruktur nach Programmteil A (energetische Sanierung auf EnEV-2007-Niveau) und Programmteil B (energetische Sanierung auf Niveau EnEV minus 30 %).

4. Bezug zu politischen Zielen

Die nachhaltige Erhöhung der Lebens- und Wohnqualität für die hessischen Bürgerinnen und Bürger durch eine Förderung der städtebaulichen Entwicklung und der Wohnbedingungen sowie den rechtlichen Rahmen hierzu sicherstellen. Das Potential der Kultur- und Kreativwirtschaft zur Standortverbesserung durch Förderung von Leerstandsnutzung als Gründerzentren sowie von Netzwerkaufbau erschließen.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Maßnahmen	Anzahl	-	-	-	-	24	36
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Investitionsstau in Gemeinden in besonders schwieriger Haushaltslage abbauen und Klimaschutz durch Energieeinsparung und CO2-Minderung							
geförderte Projekte	Anzahl	-	-	-	-	24	36
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	-	-	-	94	52

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	4.300.000	4.300.000	4.300.000	2.392.400
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	4.300.000	4.300.000	4.300.000	2.392.400
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**8.600.000**	**8.600.000**	**8.600.000**	**4.784.800**

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 86 (weggefallen):
Stadtumbau in Hessen

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Um den Mitteleinsatz auch im Hinblick auf die Vorgaben des mitfinanzierenden Bundes künftig flexibler gestalten zu können, wurden die Förderprodukte 83 "Stadtsanierung", 84 "Soziale Stadt", 86 "Stadtumbau", 87 " Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" und 90 "Städtebaulicher Denkmalschutz" im neuen Förderprodukt 98 "Programme zur Städtebauförderung" zusammengefasst.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Städte und Gemeinden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Maßnahmen	Anzahl	-	-	-	31	34	30
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Lebensbedingungen in Städten verbessern							
Geförderte / beantragte Gesamtmaßnahmen	%	-	-	-	71	71	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	-	-	60	62	100

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	3.869.239
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	3.869.239
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**7.738.478**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 87 (weggefallen):
Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Um den Mitteleinsatz auch im Hinblick auf die Vorgaben des mitfinanzierenden Bundes künftig flexibler gestalten zu können, wurden die Förderprodukte 83 "Stadtsanierung", 84 "Soziale Stadt", 86 "Stadtumbau", 87 " Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" und 90 "Städtebaulicher Denkmalschutz" im neuen Förderprodukt 98 "Programme zur Städtebauförderung" zusammengefasst.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Maßnahmen	Anzahl	-	-	-	17	17	17
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Lebensbedingungen in Städten verbessern							
Geförderte / beantragte Gesamtmaßnahmen	%	-	-	-	71	71	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	-	-	60	100	100

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	1.429.576
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	1.429.577
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**2.859.153**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 88:
Einfache Stadterneuerung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / strategisch)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Richtlinie für die Förderung der einfachen Stadterneuerung in Stadtkernen und Wohngebieten

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Mit dem Landesprogramm Einfache Stadterneuerung wurde bis 2010 die städtebauliche Erneuerung in städtisch strukturierten Orten und Ortsteilen mit mittlerem Aufwand im öffentlichen und Anstoßwirkung im privaten Bereich gefördert.
Seit 2011 wurde kein ein neues Programm mehr aufgelegt. Es sind lediglich die Mittel für die Abfinanzierung von in Vorjahren eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen geplant.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Vorbereitung und Durchführung der einfachen Erhaltenden Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten

4. Bezug zu politischen Zielen

Die nachhaltige Erhöhung der Lebens- und Wohnqualität für die hessischen Bürgerinnen und Bürger durch eine Förderung der städtebaulichen Entwicklung und der Wohnbedingungen sowie den rechtlichen Rahmen hierzu sicherstellen. Das Potential der Kultur- und Kreativwirtschaft zur Standortverbesserung durch Förderung von Leerstandsnutzung als Gründerzentren sowie von Netzwerkaufbau erschließen.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Maßnahmen	Anzahl	-	-	-	-	15	30
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Lebensbedingungen in Städten verbessern							
laufende Erneuerungsmaßnahmen	Anzahl	-	-	-	-	29	30
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	-	-	-	70	71

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	2.500.000	2.500.000	2.600.000	1.869.789
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**2.500.000**	**2.500.000**	**2.600.000**	**1.869.789**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 89:
Forschungsvorhaben

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung gem. Art. 104a Abs. 4 GG

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Der Bund gewährt Zuschüsse zur Durchführung von Vorhaben der angewandten Ressortforschung. Sie sind zur Gewinnung neuer, durch praktische Anwendung abgesicherter Erkenntnisse für Aufgaben auf dem Gebiet des Wohnungswesens und des Städtebaus bestimmt.
Über förderfähige Vorhaben entscheidet der Bund aufgrund von Anmeldungen der Länder.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Im Voraus nicht bekannt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die nachhaltige Erhöhung der Lebens- und Wohnqualität für die hessischen Bürgerinnen und Bürger durch eine Förderung der städtebaulichen Entwicklung und der Wohnbedingungen sowie den rechtlichen Rahmen hierzu sicherstellen. Das Potential der Kultur- und Kreativwirtschaft zur Standortverbesserung durch Förderung von Leerstandsnutzung als Gründerzentren sowie von Netzwerkaufbau erschließen.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden, Sonstige

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Im Voraus nicht bekannt.		-	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Entfällt							

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des vom Bund zugewiesenen Förderprogramms überschritten werden.

8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.3 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren erhöhen das Bewilligungsvolumen entsprechend.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 90 (weggefallen):
Städtebaulicher Denkmalschutz

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Um den Mitteleinsatz auch im Hinblick auf die Vorgaben des mitfinanzierenden Bundes künftig flexibler gestalten zu können, wurden die Förderprodukte 83 "Stadtsanierung", 84 "Soziale Stadt", 86 "Stadtumbau", 87 " Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" und 90 "Städtebaulicher Denkmalschutz" im neuen Förderprodukt 98 "Programme zur Städtebauförderung" zusammengefasst.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Maßnahmen	Anzahl	-	-	-	8	8	8
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Lebensbedingungen in Städten verbessern							
Geförderte / beantragte Gesamtmaßnahmen	%	-	-	-	63	63	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	-	-	60	51	100

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	664.650
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	664.650
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**1.329.300**

10 Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 91:
Sonstige Städtebauförderprogramme

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entscheidung des Bundes

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt wird für die Abwicklung von kurzfristig unterjährig aufgelegten Programmen im Bereich Städtebau vom Bund benötigt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Die nachhaltige Erhöhung der Lebens- und Wohnqualität für die hessischen Bürgerinnen und Bürger durch eine Förderung der städtebaulichen Entwicklung und der Wohnbedingungen sowie den rechtlichen Rahmen hierzu sicherstellen. Das Potential der Kultur- und Kreativwirtschaft zur Standortverbesserung durch Förderung von Leerstandsnutzung als Gründerzentren sowie von Netzwerkaufbau erschließen.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Maßnahmen	Anzahl			-		-	-
Die Mengen sind im Voraus nicht bekannt.							
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Entfällt							

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das geplante Bewilligungsvolumen kann entsprechend den tatsächlichen Mittelzuweisungen des Bundes angepasst werden; das Gesamtbewilligungsvolumen darf im Rahmen des Bewilligungsvolumens der Förderprodukte 98 (Programme zur Städtebauförderung) und 91 (Sonstige Städtebauförderprogramme) nicht überschritten werden.

8.2 Die Förderprodukte 98 (Programme zur Städtebauförderung) und 91 (Sonstige Städtebauförderprogramme) sind gegenseitig deckungsfähig.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 97:
Wiedereinsatz von Rückflüssen aus Städtebaufördermaßnahmen

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL), (fachlich)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Hessen

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Kommunen sind vom Land Hessen aufgefordert worden, die Altsanierungsverfahren zügig abzurechnen. Rückflüsse aus Überschüssen von städtebaulichen Erneuerungsmaßnahmen (überwiegend Sanierungsmaßnahmen) sollen zur Finanzierung laufender städtebaulicher Erneuerungsmaßnahmen in den Städtbauförderprogrammen innerhalb bestehender Sanierungsgebiete wieder zweckgebunden eingesetz werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Wiedereinsatz von Rückflüssen nach Abrechnung von Alt-Sanierungsverfahren sowie allgemeiner städtebaulicher Erneuerungsmaßnahmen nach Abschluss der Maßnahmen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die städtebauliche Entwicklung und die Wohnbedingungen in Hessen weiter verbessern, um die Lebens- und Wohnqualität der Bürger nachhaltig zu erhöhen und eine innovative und für die Bürgerinnen und Bürger bezahlbare Energieversorgung durch transparente Wettbewerbsbedingungen bei Gas, Wasser und Strom zu gewährleisten.

5. Empfänger

erst unterjährig bekannt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Entfällt							
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Entfällt							

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückflüsse dürfen für Neubewilligungen in den Städtebauförderprogrammen wieder verwendet werden.

8.2 Die Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen bedarf der Zustimmung des Hessischen Ministerium der Finanzen.

8.3 Es dürfen keine Anlaufraten für bisher nicht begonnene Projekte finanziert werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 98:
Programme zur Städtebauförderung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich / strategisch)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Baugesetzbuch (BauGB)
Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung gem. Artikel 104 a Abs. 4. GG
Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung (RiLiSE)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Stadtsanierung
Bei der Stadtsanierung liegt der Schwerpunkt bisher insbesondere auf der Stärkung von Innenstädten und Ortsteilzentren.
Ein neuer Förderschwerpunkt ist die Um- und Wiedernutzung von brachliegenden oder nur teilweise genutzten Gewerbe- und Industrieflächen sowie ehemaliger Bahnflächen einschließlich der städtebaulichen Aufwertung von Bahnhöfen und ihres Umfeldes.

Soziale Stadt / Soziale Stadt - Investitionen im Quartier
Im Programm Soziale Stadt sollen Stadtteile mit besonderen Problemlagen durch die Bündelung verschiedener Maßnahmenbereiche so gestärkt werden, dass sie sich wieder zu selbständigen, lebensfähige Stadtteilen mit positiver Zukunftsperspektive entwickeln.
Die Mittel sind vorgesehen für Erneuerungsmaßnahmen und für die Servicestelle der Hessischen Gemeinschaftsinitiative Soziale Stadt (HEGISS).

Stadtumbau in Hessen
Das Pogramm Stadtumbau in Hessen soll in Städten und Gemeinden mit Schrumpfungsprozessen die Funktionsfähigkeit erhalten, stärken und weiterentwickeln.
In diesem Programm sind auch Fördermittel für den Neubau des Bürgerhauses und die Modernisierung des Dahlberger Hofs mit Außenanlagen Beaunerplatz) in Bensheim zur Untertützung des dort im Jahr 2014 stattfindenden Hessentags geplant.

Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
Das Programm Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren hat die Stärkung von zentralen Versorgungsbereichen, die durch Funktionsverluste, insbesondere gewerblichen Leerstand, bedroht oder betroffen sind, zum Ziel. Die Mittel werden eingesetzt zur Vorbereitung und Durchführung von Gesamtmaßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung dieser Bereiche als Standorte für Wirtschaft und Kultur sowie als Orte zum Wohnen, Arbeiten und Leben.
In diesem Programm sind auch Fördermittel geplant, die zur Aufwertung der Unteren und Oberen Königstraße in Kassel im Zusammenhang mit dem dort im Jahr 2013 stattfindenden Hessentag verwendet werden sollen.

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Städtebaulicher Denkmalschutz
Die Mittel im Bereich des Programms Städtebaulicher Denkmalschutz werden eingesetzt für Vorhaben im städtebaulichen Gebieten, um in ihrer Struktur und Funktion bedrohte historische Stadtkerne mit denkmalwerter Bausubstanz auf breiter Grundlage zu sichern und zu erhalten.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Kap. 07 05 Förderprodukt 31 und Förderprodukt 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Stadtsanierung
b) Soziale Stadt / Soziale Stadt - Investitionen im Quartier
c) Stadtumbau
d) Innentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
e) Städtebaulicher Denkmalschutz

4. Bezug zu politischen Zielen

Die nachhaltige Erhöhung der Lebens- und Wohnqualität für die hessischen Bürgerinnen und Bürger durch eine Förderung der städtebaulichen Entwicklung und der Wohnbedingungen sowie den rechtlichen Rahmen hierzu sicherstellen. Das Potential der Kultur- und Kreativwirtschaft zur Standortverbesserung durch Förderung von Leerstandsnutzung als Gründerzentren sowie von Netzwerkaufbau erschließen.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Gesamtmaßnahmen	Anzahl	99	99	97	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Lebensbedingungen in Städten verbessern							
Geförderte / beantragte Gesamtmaßnahmenförderung	%	61	61	61	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittels vollständig einsetzen							
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (=Bewilligungsquote)	%	100	100	100	-	-	-

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**39.625.000**	**2.275.000**	**9.890.000**	**11.210.000**	**9.890.000**	**6.360.000**
davon						
Landesmittel	19.812.500	1.137.500	4.945.000	5.605.000	4.945.000	3.180.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	19.812.500	1.137.500	4.945.000	5.605.000	4.945.000	3.180.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**39.495.000**	**2.275.000**	**9.870.000**	**11.150.000**	**9.870.000**	**6.330.000**
davon						
Landesmittel	19.747.500	1.137.500	4.935.000	5.575.000	4.935.000	3.165.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	19.747.500	1.137.500	4.935.000	5.575.000	4.935.000	3.165.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das geplante Bewilligungsvolumen kann entsprechend den tatsächlichen Mittelzuweisungen des Bundes angepasst werden; das Gesamtbewilligungsvolumen darf im Rahmen des Bewilligungsvolumens der Förderprodukte 98 (Programme zur Städtebauförderung) und 91 (Sonstige Städtebauförderprogramme) nicht überschritten werden.

8.2 Die Förderprodukte 98 (Programme zur Städtebauförderung) und 91 (Sonstige Städtebauförderprogramme) sind gegenseitig deckungsfähig.

8.3 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.4 Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	16.798.100	16.798.100	17.935.600	–
Landesmittel (Neubewilligung)	1.137.500	1.137.500	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	16.798.100	16.798.100	17.935.600	–
Einnahmen (Neubewilligung)	1.137.500	1.137.500	–	
Gesamt	**35.871.200**	**35.871.200**	**35.871.200**	**–**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:
Sammler

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen sowie weitere Fachgesetze, Richtlinien und Fördergrundsätze

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden u. a. nicht produktbezogene Einnahmen und Ausgaben abgewickelt (Tilgungen und Zinsen aus Darlehen für den Städtebau sowie sonstige Zinseinnahmen und Zahlungen) wie z.B.

- Erlöse aus überhöhten Mieten (§ 8 WiStG)
- Ausgleichszahlungen nach § 7 WoBindG i.V. mit § 30 WoFG und Vertragsstrafen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Die nachhaltige Erhöhung der Lebens- und Wohnqualität für die hessischen Bürgerinnen und Bürger durch eine Förderung der städtebaulichen Entwicklung und der Wohnbedingungen sowie den rechtlichen Rahmen hierzu sicherstellen. Das Potential der Kultur- und Kreativwirtschaft zur Standortverbesserung durch Förderung von Leerstandsnutzung als Gründerzentren sowie von Netzwerkaufbau erschließen.

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Entfällt				-		-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Entfällt							

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	**Neues Bewilligungsvolumen**	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	**3.070.000**	**3.070.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	2.070.000	2.070.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	1.000.000	1.000.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	**Neues Bewilligungsvolumen**	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	**3.070.000**	**3.070.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	2.070.000	2.070.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	1.000.000	1.000.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mindereinnahmen führen nicht zu einer Reduzierung bei anderen Förderprodukten.

8.2 Mehreinnahmen dürfen nicht zur Verstärkung anderer Förderprodukte verwendet werden.

8.3 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um produktbezogene Einnahmen.

8.4 Erlöse aus der Beteiligung des Landes an der Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, die die Förderung des sozialen Wohnungsbaus zum Ziel haben, werden der Ausgleichsrücklage aus der Klarstellungsvereinbarung zum Sondervermögen "Wohnungwesen und Zukunftsinvestitionen" zugeführt und zweckgebunden für Fördermaßnahmen nach dem Sondervermögensgesetz verwendet. Die Ausgabeermächtigung, das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung erhöhen oder vermindern sich entsprechend den tatsächlichen Einnahmen bei Kap. 17 04.

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	**Soll 2013** EUR	**Soll 2012** EUR	**Ist 2011** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	2.070.000	2.070.000	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	1.000.000
Einnahmen (Neubewilligung)	1.000.000	1.000.000	1.000.000	
Gesamt	**3.070.000**	**3.070.000**	**1.000.000**	**1.000.000**

- Landesmittel (Gewinne aus der Beteiligung des Landes an der Nassauischen Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH)
- Einnahmen (anteilige Mittel des Bundes nach dem Entflechtungsgesetz)
- Einnahmen von verschiedenen Auftraggebern

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**	**–**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**63.023.500**	**63.092.500**	**53.959.400**	**55.680.000**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**200.000**	**11.363.700**
		Betriebsertrag	**63.023.500**	**63.092.500**	**54.159.400**	**67.043.700**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**10.000**	**10.000**	**44.000**	**–**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	10.000	10.000	44.000	–
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–	–
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**990.600**	**990.600**	**10.000**	**5.152.500**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	10.000	10.000	10.000	37.200
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	980.600	980.600	–	5.115.300
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**1.000.600**	**1.000.600**	**54.000**	**5.152.500**
		Eigenergebnis	**62.022.900**	**62.091.900**	**54.105.400**	**61.891.200**

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	61.747.500	61.812.500	55.720.000	83.396.100
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	61.747.500	61.812.500	55.720.000	83.396.100
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	204.037.000	185.951.000	110.586.000	108.880.600
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	42.565.000	42.695.000	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–	–
		Leistungstransfers	246.602.000	228.646.000	110.586.000	108.880.600
		Steuer- und Leistungsergebnis	-184.854.500	-166.833.500	-54.866.000	-25.484.500
		Verwaltungsergebnis	-122.831.600	-104.741.600	-760.600	36.406.700
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	72.487.500
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	14.100
		Finanzertrag	–	–	–	72.501.600
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–	72.501.600
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-122.831.600	-104.741.600	-760.600	108.908.300
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	122.841.600	104.751.600	780.600	12.888.700
		Außerordentlicher Ertrag	122.841.600	104.751.600	780.600	12.888.700
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	10.000	10.000	20.000	121.797.000
		Außerordentlicher Aufwand	10.000	10.000	20.000	121.797.000
		Außerordentliches Ergebnis	122.831.600	104.741.600	760.600	-108.908.300
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–	–
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	122.831.600	104.741.600	760.600	-108.908.300
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–	–

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 17 / 18:

Der nach der Klarstellungsvereinbarung zwischen der Heleba und dem Land vom 23. November 2007 vereinnahmte Ausgleichsbetrag in Höhe von 478,09 Mio. € wurde im Haushaltsjahr 2007 in eine zweckgebundene Rücklage (07 75 - 919) eingestellt. Aus dieser werden Teilbeträge in Höhe von 103.771.000 Euro in 2013 und in Höhe von 121.861.000 Euro in 2014 entnommen (07 75 - 359) und über eine Abführung (07 75 - 981) dem Kapitel 17 01 zugeführt. Die Mittel werden zur Finanzierung des "Zukunftsfonds Hessen" eingesetzt.

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**–**	**–**	**–**	**–**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	–	–
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**–**	**–**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**–**	**–**	**–**	**–**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	–	–	–	–
Investitionen in Finanzanlagen		**29.311.000**	**29.311.000**	**29.311.000**	**29.766.105**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	29.311.000	29.311.000	29.311.000	29.766.105
Mittelverwendung zusammen		**29.311.000**	**29.311.000**	**29.311.000**	**29.766.105**
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	29.311.000	29.311.000	29.311.000	29.766.105
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**29.311.000**	**29.311.000**	**29.311.000**	**29.766.105**

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

1. Zu VKR allgemein:

   Entfällt.

2. Zu VKR 100-170:

   Zum 01.01.2007 sind die im Rahmen der Föderalismusreform zur Entflechtung der Mischfinanzierung in der sozialen Wohnraumförderung beschlossenen Änderungen wirksam geworden. Dies bedeutet, dass an Stelle der bisherigen Bundesfinanzhilfen nach Art. 104 a Abs. 4 GG die Länder von 2007 bis 2013 pauschale Kompensationsmittel aus dem Bundeshaushalt erhalten, die an den Aufgabenbereich der bisherigen Mischfinanzierung zweckgebunden sind.
   Hinzu kommt, dass nach § 3 Abs. 2 des Gesetzes über die Errichtung eines Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" Mittel, die dem Landeshaushalt durch Dritte zweckgebunden für Fördermaßnahmen zugunsten der sozialen Wohnraumversorgung zur Verfügung gestellt werden, dem Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" zuzuführen sind.
   Das Land gewährt der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen ein Globaldarlehen zur Refinanzierung von zweckgebundenen Fördermaßnahmen im Sinne des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" in Höhe von 212.177.000,00 EUR. Dieses Globaldarlehen wird in sieben Einzeltranchen im Zeitraum von 2007 bis 2013 vom Land an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen gezahlt.

   Im Jahr 2013 steht eine Revision nach dem Entflechtungsgesetz an. Die danach ab 2014 bis 2019 auf die Länder entfallenden Beträge sind nicht mehr zweckgebunden, sondern stehen den Ländern für Investitionen zur Verfügung. Es wird jedoch auch für das Jahr 2014 eine Zuführung von Kompensationsmitteln an das Sondervermögen für Zwecke der Wohnraumförderung eingeplant. Soweit diese Mittel dem Sondervermögen als Refinanzierungsdarlehen zur Verfügung gestellt werden, ist hierfür ein entsprechender Vertrag zwischen der WIBank und dem Land abzuschließen.

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	63.023.500	63.092.500	53.959.400
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	23.622.100	23.628.100	24.865.600
–	Verpflichtungen Folgejahre	18.640.000	18.715.000	15.770.000
–	Zuführung zu Rückstellungen	980.600	980.600	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
+	Investitionen lt. Finanzplan	–	–	–
–	Abschreibungen	–	–	–
–	Rückflüsse aus Darlehenstilgung	–	–	–
–	Produktabgeltung, soweit aus Lottomitteln finanziert	–	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	67.025.000	67.025.000	63.055.000

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
07 75	**Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**			
	1. Einnahmen können zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden. 2. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111 411	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	200 000 857 868
119 div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	980 600	980 600	780 600 3 627 735
129 411	Sonstige Einnahmen	—	—	— —
134 411	Kapitalrückzahlungen	—	—	— —
153 423	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	— 7 179
161 423	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	—	—	— 6 955
173 423	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	— 28 499
174 411	Darlehensrückflüsse von Sondervermögen	—	—	— —
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 div	Sonstige Zuweisungen vom Bund	41 000 000	41 000 000	39 000 000 39 074 758
282 div	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	— 5 000
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
311 830	Schuldenaufnahmen beim Bund	—	—	— —
331 div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	52 546 600	52 546 600	52 546 600 46 821 083
346 423	Zuschüsse für Investitionen von der EU	—	—	— —
359 850	Sonstige Entnahmen	121 861 000	103 771 000	— —

Kapitel 07 75
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	— 40 000
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 75	216 388 200	198 298 200	92 527 200 90 469 080

Kapitel 07 75
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
		AUSGABEN			
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	10 000	10 000	10 000 —
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	10 000	10 000	10 000 37 164
538	411	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	—	— —
541	411	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	— —
544	div	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	— —
546	div	Vermischter Sachaufwand	10 000	10 000	20 000 65 727
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631	860	Sonstige Zuweisungen an Bund	—	—	— 624 151
633	423	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	170 000	170 000	160 000 148 456

Verpflichtungsermächtigungen	**2014**	**2013**
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		40 000
2015	30 000	—
2016	—	—
2017 / 2017ff	—	—
2018ff	—	
Gesamtverpflichtung	30 000	40 000

663	div	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	—	—	— —
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen In Abweichung zu § 35 Abs. 1 LHO dürfen Rückzahlungen bei Wohngeldleistungen durch Rotabsetzungen bei dem Ausgabetitel verwendet werden.	82 000 000	82 000 000	78 000 000 81 369 038
682	411	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	—	—	— —
686	411	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	—	— —
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			

Kapitel 07 75
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
863	411	Darlehen an Sonstige im Inland.	29 311 000	29 311 000	29 311 000 29 766 104
		Ausgaben über 29.311.000 EUR dürfen nur in Höhe der Isteinnahmen aus der Fehlbelegungsabgabe (Titel 111) geleistet werden.			
883	423	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	46 971 200	46 971 200	47 071 200 34 120 391

Verpflichtungsermächtigungen	**2014**	**2013**
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		9 890 000
2015	9 870 000	11 210 000
2016	11 150 000	9 890 000
2017 / 2017ff	9 870 000	6 360 000
2018ff	6 330 000	
Gesamtverpflichtung	37 220 000	37 350 000

884	div	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen.	—	—	1 000 000 1 000 000
n e u					
892	411	**Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen. . . .**	3 070 000	3 070 000	— —
893	411	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	— —
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	— 9 695 000
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	121 861 000	103 771 000	— —
		Weggefallene Titel			
883 02	423	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (URBAN II).	—	—	— —
		Gesamtausgaben Kapitel 07 75.	283 413 200	265 323 200	155 582 200 156 826 034

Kapitel 07 75
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 / IST 2011 EUR
	Abschluss Kapitel 07 75			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	— —
1	Eigene Einnahmen	980 600	980 600	980 600 4 528 238
2	Übertragungseinnahmen	41 000 000	41 000 000	39 000 000 39 079 758
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	174 407 600	156 317 600	52 546 600 46 861 083
Gesamteinnahmen		216 388 200	198 298 200	92 527 200 90 469 080
4	Personalausgaben	—	—	— —
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	30 000	30 000	40 000 102 892
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben	82 170 000	82 170 000	78 160 000 82 141 646
7	Baumaßnahmen	—	—	— —
8	Sonstige Investitionsausgaben	79 352 200	79 352 200	77 382 200 64 886 495
9	Besondere Finanzierungsausgaben	121 861 000	103 771 000	— 9 695 000
Gesamtausgaben		283 413 200	265 323 200	155 582 200 156 826 034
Zuschuss/Überschuss		-67 025 000	-67 025 000	-63 055 000 -66 356 953

Abschluss für den Einzelplan 07
Haushaltsjahr 2013

Einzel-plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungs-einnahmen EUR	Vermögens-wirks. und bes. Finanzierungs-einnahmen EUR	Gesamt-einnahmen EUR
07 01	Ministerium	—	1.881.200	1.000	1.000.000	2.882.200
07 05	Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie	—	3.334.000	670.000	40.920.500	44.924.500
07 10	Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung	—	930.000	11.360.700	—	12.290.700
07 15	Allgemeine Bewilligungen Verkehr	—	170.000	532.843.500	1.050.000	534.063.500
07 20	Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement	—	5.270.500	96.260.500	51.580.100	153.111.100
07 30	Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation	—	16.215.800	1.401.400	196.200	17.813.400
07 41	Eichverwaltung	—	5.435.000	—	223.400	5.658.400
07 43	TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen	—	—	—	—	—
07 75	Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau	—	980.600	41.000.000	156.317.600	198.298.200
	Insgesamt:	—	34.217.100	683.537.100	251.287.800	969.042.000

Personal-ausgaben EUR	Sächliche Verwaltungs-ausgaben, Schuldendienst EUR	Übertragungs-ausgaben EUR	Bau-maßnahmen EUR	Sonstige Investitions-ausgaben EUR	Besondere Finanzierungs-ausgaben EUR	Gesamt-ausgaben EUR	Überschuss (+) Zuschuss (–) EUR
22.390.100	20.208.200	1.200.100	—	272.500	29.207.500	73.278.400	-70.396.200
	—						
—	7.557.200	19.009.100	—	49.082.700	1.000.000	76.649.000	-31.724.500
	—						
—	—	30.946.600	—	2.734.000	—	33.680.600	-21.389.900
	—						
—	80.000	540.975.700	—	33.805.700	—	574.861.400	-40.797.900
	—						
110.256.700	79.301.600	844.000	193.033.300	19.422.600	8.411.500	411.269.700	-258.158.600
	—						
74.770.700	23.325.400	157.100	—	3.579.300	12.183.100	114.015.600	-96.202.200
	—						
4.800.900	2.019.200	13.500	—	400.000	1.103.200	8.336.800	-2.678.400
	—						
—	—	—	—	—	—	—	—
	—						
—	30.000	82.170.000	—	79.352.200	103.771.000	265.323.200	-67.025.000
	—						
212.218.400	132.521.600	675.316.100	193.033.300	188.649.000	155.676.300	1.557.414.700	-588.372.700
	—						

Abschluss für den Einzelplan 07
Haushaltsjahr 2014

Einzel-plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungs-einnahmen EUR	Vermögens-wirks. und bes. Finanzierungs-einnahmen EUR	Gesamt-einnahmen EUR
07 01	Ministerium	—	2.116.800	1.000	1.000.000	3.117.800
07 05	Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie	—	3.334.000	560.000	47.540.600	51.434.600
07 10	Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung	—	930.000	13.790.000	—	14.720.000
07 15	Allgemeine Bewilligungen Verkehr	—	170.000	540.836.100	450.000	541.456.100
07 20	Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement	—	5.270.500	95.995.100	51.067.000	152.332.600
07 30	Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation	—	16.007.800	1.085.100	169.200	17.262.100
07 41	Eichverwaltung	—	5.435.000	—	223.400	5.658.400
07 43	TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen	—	—	—	—	—
07 75	Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau	—	980.600	41.000.000	174.407.600	216.388.200
	Insgesamt:	—	34.244.700	693.267.300	274.857.800	1.002.369.800

Personal-ausgaben EUR	Sächliche Verwaltungs-ausgaben, Schuldendienst EUR	Übertragungs-ausgaben EUR	Bau-maßnahmen EUR	Sonstige Investitions-ausgaben EUR	Besondere Finanzierungs-ausgaben EUR	Gesamt-ausgaben EUR	Überschuss (+) Zuschuss (–) EUR
22.390.100	20.240.800	1.200.100	—	272.500	29.401.900	73.505.400	-70.387.600
	—						
—	7.630.300	21.485.700	—	52.033.000	1.000.000	82.149.000	-30.714.400
	—						
—	—	32.638.100	—	2.734.000	—	35.372.100	-20.652.100
	—						
—	80.000	546.066.100	—	30.000	—	546.176.100	-4.720.000
	—						
107.391.400	79.758.600	844.000	192.718.600	19.422.600	8.477.700	408.612.900	-256.280.300
	—						
74.095.700	22.538.000	150.100	—	2.881.000	12.193.500	111.858.300	-94.596.200
	—						
4.800.900	2.018.800	13.500	—	400.000	1.103.600	8.336.800	-2.678.400
	—						
—	—	—	—	—	—	—	—
	—						
—	30.000	82.170.000	—	79.352.200	121.861.000	283.413.200	-67.025.000
	—						
208.678.100	132.296.500	684.567.600	192.718.600	157.125.300	174.037.700	1.549.423.800	-547.054.000
	—						

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2013

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2013 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 07 05	**Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**	**45.022.000**	**22.609.000**	**18.643.000**	**3.020.000**	**750.000**
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	687.000	584.000	103.000	—	—
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	384.000	320.000	32.000	32.000	—
682 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	3.600.000	1.800.000	1.800.000	—	—
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	500.000	240.000	160.000	100.000	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	2.851.000	2.055.000	583.000	213.000	—
687 00	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU)	100.000	50.000	25.000	25.000	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	20.683.000	10.374.000	9.325.000	984.000	—
891 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	1.000.000	500.000	500.000	—	—
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	13.977.000	6.586.000	5.955.000	1.436.000	—
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	1.240.000	100.000	160.000	230.000	750.000
Kap. 07 10	**Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**	**16.530.000**	**9.280.000**	**6.940.000**	**310.000**	**—**
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	8.000.000	4.800.000	3.200.000	—	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	7.950.000	4.100.000	3.540.000	310.000	—
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	580.000	380.000	200.000	—	—
Kap. 07 15	**Allgemeine Bewilligungen Verkehr**	**6.450.000**	**1.450.000**	**1.000.000**	**1.000.000**	**3.000.000**
682 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	6.450.000	1.450.000	1.000.000	1.000.000	3.000.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2013

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2013 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 07 20	**Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**	**96.000.000**	**46.500.000**	**12.000.000**	**2.000.000**	**35.500.000**
761 00	Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung	49.500.000	35.000.000	12.000.000	2.000.000	500.000
762 00	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und ortsgerechter Umbau im Zusammenhang mit Dorferneuerungs- und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	500.000	500.000	—	—	—
766 00	Bau und Planung von Radwegen an bestehenden Landesstraßen	500.000	500.000	—	—	—
767 00	Lärmvorsorge, Lärmsanierung und ortsbildgerechte Umgestaltung an bestehenden Landesstraßen	500.000	500.000	—	—	—
775 00	Sonstige Dienstleistungen Dritter	10.000.000	10.000.000	—	—	—
823 00	Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen	35.000.000	—	—	—	35.000.000
Kap. 07 75	**Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**	**37.390.000**	**9.930.000**	**11.210.000**	**9.890.000**	**6.360.000**
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	40.000	40.000	—	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	37.350.000	9.890.000	11.210.000	9.890.000	6.360.000
	Insgesamt	201.392.000	89.769.000	49.793.000	16.220.000	45.610.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2014

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2014 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 07 05	**Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**	**66.878.000**	**31.878.000**	**19.563.000**	**9.837.000**	**5.600.000**
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	6.931.000	6.833.000	98.000	—	—
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	307.200	256.000	25.600	25.600	—
682 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	8.500.000	3.500.000	2.000.000	2.000.000	1.000.000
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	500.000	240.000	160.000	100.000	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	2.459.800	1.755.000	515.400	189.400	—
687 00	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU)	80.000	40.000	20.000	20.000	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	32.001.000	13.434.000	8.345.000	6.222.000	4.000.000
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	15.109.000	5.740.000	8.269.000	1.100.000	—
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	990.000	80.000	130.000	180.000	600.000
Kap. 07 10	**Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**	**17.115.000**	**8.380.000**	**5.995.000**	**2.740.000**	**—**
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	6.200.000	3.700.000	2.500.000	—	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	10.455.000	4.380.000	3.335.000	2.740.000	—
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	460.000	300.000	160.000	—	—
Kap. 07 15	**Allgemeine Bewilligungen Verkehr**	**500.000**	**500.000**	**—**	**—**	**—**
682 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	500.000	500.000	—	—	—

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2014

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2014 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 07 20	**Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**	**91.000.000**	**46.500.000**	**12.000.000**	**2.000.000**	**30.500.000**
761 00	Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung	49.500.000	35.000.000	12.000.000	2.000.000	500.000
762 00	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und ortsgerechter Umbau im Zusammenhang mit Dorferneuerungs- und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	500.000	500.000	—	—	—
766 00	Bau und Planung von Radwegen an bestehenden Landesstraßen	500.000	500.000	—	—	—
767 00	Lärmvorsorge, Lärmsanierung und ortsbildgerechte Umgestaltung an bestehenden Landesstraßen	500.000	500.000	—	—	—
775 00	Sonstige Dienstleistungen Dritter	10.000.000	10.000.000	—	—	—
823 00	Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen	30.000.000	—	—	—	30.000.000
Kap. 07 75	**Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**	**37.250.000**	**9.900.000**	**11.150.000**	**9.870.000**	**6.330.000**
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	30.000	30.000	—	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	37.220.000	9.870.000	11.150.000	9.870.000	6.330.000
	Insgesamt	212.743.000	97.158.000	48.708.000	24.447.000	42.430.000

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 07 01
Ministerium

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014	Stellen 2013	(2012)	
					Feste Gehälter
B 9	(001)	1	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR.
B 6	(000)	–	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 6	(001)	7	7		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	8	8		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(000)	–	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(009)	18	18		Ministerialrat/rätin
					Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	35	35		Ministerialrat/rätin
A 15	(000)	0,5	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(012)	1	1		Vermessungsdirektor/in
A 15	(003)	11	11		Baudirektor/in
A 15	(001)	29	29		Regierungsdirektor/in
A 14	(000)	0,5	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(002)	6	6		Bauoberrat/rätin
A 14	(001)	23	23	(22)	Regierungsoberrat/rätin 2 Planstellen können mit Richtern/Richterinnen bzw. Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 13 h.D.	(001)	15	15	(8)	Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(010)	2	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin 1 kw zum 31.12.2014
A 13 g.D.	(002)	5	5		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	37	37		Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	7	7		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(001)	23,5	23,5		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	15	15	(14)	Amtmann/Amtfrau
A 9 m.D.	(001)	–	–		Amtsinspektor/in
		244,5	245	(235,5)	

Kapitel 07 01
Ministerium

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2013 +	neue/weggefallene Stellen 2013 –	Hebungen 2013 +	Hebungen 2013 –	Umsetzungen/Umwandl. 2013 +	Umsetzungen/Umwandl. 2013 –	Sonstige Veränderungen 2013 +	Sonstige Veränderungen 2013 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2013
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 6	(000)	0,5							0,5									0,0
B 2	(000)	0,0			0,5													0,5
A 14	(000)	0,0			0,5													0,5
A 14	(001)	22,0												1,0				23,0
A 13 h.D.	(001)	8,0												7,0				15,0
A 11	(001)	14,0												1,0				15,0
Versch.		191,0																191,0
Zusammen		235,5			1,0				0,5					9,0				245,0

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2014

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 –	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 –	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 –	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2014
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 6	(000)	0,0																0,0
B 2	(000)	0,5							0,5									0,0
A 14	(000)	0,5																0,5
A 14	(001)	23,0																23,0
A 13 h.D.	(001)	15,0																15,0
A 11	(001)	15,0																15,0
Versch.		191,0																191,0
Zusammen		245,0							0,5									244,5

<u>Erläuterung zum Stellenplan 2013</u>

Zu Spalte 5: Schaffung von 1,0 Altersteilzeitstellen (kw).

Zu Spalte 7: Vollzug von Haushaltsvermerken (Wegfall von 0,5 Altersteilzeitstellen).

Zu Spalte 10: Umsetzung von 2,0 Stellen des mittleren Dienstes von Kap. 07 30 - 428 00 nach Kap. 07 01 - 422 00 unter gleichzeitiger Umwandlung in 2,0 Stellen der BesGr. A 13 h.D.
Umsetzung von 1,0 Stelle der BesGr. A 10 von Kap. 07 43 - 422 00 unter gleichzeitiger Umwandlung in 1,0 Stelle der BesGr. A 14.
Umsetzung von 6,0 Stellen des mittleren Dienstes von Kap. 07 20 - 428 nach Kapitel 07 01 - 422 unter gleichzeitiger Umwandlung in 5,0 Planstellen der BesGr. A 13 h.D. und 1,0 Planstellen der BesGr. A 11.

<u>Erläuterung zum Stellenplan 2014</u>

Zu Spalte 7: Vollzug von Haushaltsvermerken (Wegfall von 0,5 Altersteilzeitstellen).

Kapitel 07 01
Ministerium

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014	Stellen 2013	(2012)	
					Feste Gehälter
B 3	(974)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 2	(974)	–	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
					Aufsteigende Gehälter
A 16	(974)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(974)	2	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(974)	1	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(991)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(991)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		8	9	(11)	

Kapitel 07 01
Ministerium

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2013 +	neue/weggefallene Stellen 2013 –	Hebungen 2013 +	Hebungen 2013 –	Umsetzungen/Umwandl. 2013 +	Umsetzungen/Umwandl. 2013 –	Sonstige Veränderungen 2013 +	Sonstige Veränderungen 2013 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2013
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 2	(974)	1,0																1,0
A 15	(974)	3,0							1,0									2,0
A 14	(974)	2,0							1,0									1,0
Versch.		5,0																5,0
Zusammen		11,0							2,0									9,0

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter) - 2014

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 –	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 –	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 –	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2014
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 2	(974)	1,0							1,0									0,0
A 15	(974)	2,0																2,0
A 14	(974)	1,0																1,0
Versch.		5,0																5,0
Zusammen		9,0							1,0									8,0

<u>Erläuterung zum Stellenplan (Leerstellen) 2013</u>

Zu Spalte 7: Wegfall von 2,0 Leerstellen.

<u>Erläuterung zum Stellenplan (Leerstellen) 2014</u>

Zu Spalte 7: Wegfall von 1,0 Leerstellen.

Kapitel 07 01
Ministerium

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2014	2013	(2012)	
Atl.	(001)	1	1		Außertariflich
Höherer Dienst	(001)	16	16	(18)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	47,5	47,5	(46,5)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	71	76		Mittlerer Dienst 2 kw zum 31.12.2014
Mittlerer Dienst	(000)	–	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	6	6		Einfacher Dienst
Auszubildende	(001)	2	2		Auszubildende
		143,5	148,5	(150)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 07 01
Ministerium

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2013

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2013 +	neue/weggefallene Stellen 2013 –	Hebungen 2013 +	Hebungen 2013 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2013 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2013 –	Sonstige Veränderungen 2013 +	Sonstige Veränderungen 2013 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2013
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
H. Dienst	(001)	18,0									2,0							16,0
G. Dienst	(001)	46,5												1,0				47,5
M. Dienst	(001)	76,0																76,0
M. Dienst	(000)	0,5							0,5									0,0
Azubi	(001)	2,0																2,0
Versch.		7,0																7,0
Zusammen		150,0							0,5		2,0			1,0				148,5

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2014

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 –	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2014 –	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2014
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
H. Dienst	(001)	16,0																16,0
G. Dienst	(001)	47,5																47,5
M. Dienst	(001)	76,0									5,0							71,0
M. Dienst	(000)	0,0																0,0
Azubi	(001)	2,0																2,0
Versch.		7,0																7,0
Zusammen		148,5									5,0							143,5

Erläuterung zur Stellenübersicht Tarifbeschäftigte 2013

Zu Spalte 7: Wegfall von 0,5 Altersteilzeitstellen.
Zu Spalte 8: Wegfall von 2,0 Stellen infolge Stelleneinsparung bei den obersten Landesbehörden.
Zu Spalte 10: Umsetzung einer Stelle der BesGr. A 10 von Kap. 07 43 - 422 00 unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Stelle E 11 TVH.

Erläuterung zur Stellenübersicht Tarifbeschäftigte 2014

Zu Spalte 8: Wegfall von 5,0 Stellen infolge Stelleneinsparung bei den obersten Landesbehörden.

Kapitel 07 01
Ministerium

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen 2014	2013	(2012)	
Gehobener Dienst	(975)	9	9		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Gehobener Dienst	(992)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Mittlerer Dienst	(975)	2	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		12	12	(12)	

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014	Stellen 2013	(2012)	
					Feste Gehälter
B 6	(000)	0,5	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
B 6	(004)	1	1		Präsident des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen
B 3	(005)	1	1		Vizepräsident des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen
B 2	(001)	4	4		Abteilungsdirektor/in
					Aufsteigende Gehälter
A 16 AZ	(004)	2	2	(3)	Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(000)	–	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(003)	1	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in 1 ku nach A 14
A 16	(004)	11	11	(2)	Leitender/de Baudirektor/in 3 ku nach Bes.Gr. A 14
A 16	(058)	–	–	(8)	Leitender/de Baudirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	4	4		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	30	30	(31)	Baudirektor/in 2 ku nach Bes.Gr. A 14
A 15	(017)	1	1		Gartenbaudirektor/in
A 14	(000)	0,5	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	4	4		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	33	33	(32)	Bauoberrat/rätin
A 14	(011)	3	3		Vermessungsoberrat/rätin
A 14	(012)	2	2		Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(017)	1	1		Forstoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	2	2		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	17	17		Baurat/rätin
A 13 h.D.	(017)	1	1		Gartenbaurat/rätin
A 13 AZ	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 AZ	(010)	7	7		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	0,5	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	9	9		Oberamtsrat/rätin 3 ku nach Bes.Gr. A 10
A 13 g.D.	(002)	22	22		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin 3 ku nach Bes.Gr. A 11
A 12	(000)	–	1	(1,5)	Altersteilzeitstelle/n kw

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

S t e l l e n p l a n

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014	Stellen 2013	(2012)	
A 12	(001)	21	21	(19)	Amtsrat/rätin 5 ku nach Bes.Gr. A 10
A 12	(002)	69	69	(64)	Technischer/sche Amtsrat/rätin 6 ku nach Bes.Gr. A 11
A 11	(001)	31	31		Amtmann/Amtfrau 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 11	(002)	77	77		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau 2 Dienstwohnungen für Straßenmeister/in
A 10	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 10	(001)	34	34	(32)	Oberinspektor/in
A 10	(002)	2	2		Technischer/sche Oberinspektor/in 1 Dienstwohnung für Straßenmeister/in
A 9 g.D.	(001)	9	9		Inspektor/in
A 9 m.D.	(001)	3	3		Amtsinspektor/in 2 ku nach Bes.Gr. A 7
A 8	(001)	11	11		Hauptsekretär/in 2 ku nach Bes.Gr. A 7
A 7	(001)	12	12		Obersekretär/in
		426,5	427,5	(418,5)	

Zu den ausgebrachten ku-Vermerken gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2013 +	neue/weggefallene Stellen 2013 –	Hebungen 2013 +	Hebungen 2013 –	Umsetzungen/Umwandl. 2013 +	Umsetzungen/Umwandl. 2013 –	Sonstige Veränderungen 2013 +	Sonstige Veränderungen 2013 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2013
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16 AZ	(004)	3,0							1,0									2,0
A 16	(000)	0,5							0,5									0,0
A 16	(004)	2,0						1,0						8,0				11,0
A 16	(058)	8,0													8,0			0,0
A 15	(003)	31,0							1,0									30,0
A 14	(000)	0,0			0,5													0,5
A 14	(002)	32,0						1,0										33,0
A 13 g.D.	(000)	0,0			0,5													0,5
A 12	(000)	1,5							0,5									1,0
A 12	(001)	19,0							2,0					4,0				21,0
A 12	(002)	64,0												5,0				69,0
A 10	(001)	32,0						2,0										34,0
Versch.		225,5																225,5
Zusammen		418,5			1,0			4,0	5,0					17,0	8,0			427,5

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2014

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 –	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 –	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 –	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2014
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16 AZ	(004)	2,0																2,0
A 16	(000)	0,0																0,0
A 16	(004)	11,0																11,0
A 16	(058)	0,0																0,0
A 15	(003)	30,0																30,0
A 14	(000)	0,5																0,5
A 14	(002)	33,0																33,0
A 13 g.D.	(000)	0,5																0,5
A 12	(000)	1,0							1,0									0,0
A 12	(001)	21,0																21,0
A 12	(002)	69,0																69,0
A 10	(001)	34,0																34,0
Versch.		225,5																225,5
Zusammen		427,5							1,0									426,5

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Erläuterungen zum Stellenplan 2013

Zu Spalte 5: Schaffung von 1,0 Altersteilzeitstellen.
Zu Spalte 7: Wegfall von 1,0 Altersteilzeitstellen und Vollzug von vier ku-Vermerken (ein ku BesGr A 16 AZ (004) nach BesGr. A 16 (004), ein ku BesGr A 15 (003) nach BesGr A 14 (002), und zwei ku BesGr A 12 (001) nach BesGr A 10 (001).
Zu Spalte 10: Umwandlung von acht Planstellen BesGr. A 16 LBD (Behördenleiter) nach BesGr. A 16 LBD.
Umsetzung von neun Stellen des gehobenen Dienstes von Kapitel 07 20 - 772 unter gleichzeitiger Umwandlung in neun Planstellen der Bes.Gr. A 12 BBesG (4 x Kennung 001 und 5 x Kennung 002).

Erläuterungen zum Stellenplan 2014

Zu Spalte 7: Wegfall von 1,0 Altersteilzeitstellen.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch VO vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst - 2013

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(001)	4	–	4
A 16 AZ	(002)	2	–	2
A 16	(004)	11	–	11
A 16	(003)	–	1	1
A 16	(058)	–	–	–
A 15	(001)	–	4	4
A 15	(082)	–	–	–
A 15	(003)	30	–	30
A 15	(017)	1	–	1
A 14	(001)	–	4	4
A 14	(002)	33	–	33
A 14	(011)	3	–	3
A 14	(012)	2	–	2
A 14	(017)	1	–	1
A 13	(001)	–	2	2
A 13	(002)	17	–	17
A 13	(009)	–	–	–
A 13	(017)	1	–	1
A 13	(018)	–	–	–
Zusammen		105	11	116
Vorjahr		105	11	116

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Höherer Dienst - 2014

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(001)	4	–	4
A 16 AZ	(002)	2	–	2
A 16	(004)	11	–	11
A 16	(003)	–	1	1
A 16	(058)	–	–	–
A 15	(001)	–	4	4
A 15	(082)	–	–	–
A 15	(003)	30	–	30
A 15	(017)	1	–	1
A 14	(001)	–	4	4
A 14	(002)	33	–	33
A 14	(011)	3	–	3
A 14	(012)	2	–	2
A 14	(017)	1	–	1
A 13	(001)	–	2	2
A 13	(002)	17	–	17
A 13	(009)	–	–	–
A 13	(017)	1	–	1
A 13	(018)	–	–	–
Zusammen		105	11	116
Vorjahr		105	11	116

Gehobener Dienst - 2013

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(001)	–	9	9
A 13 AZ	(010)	7	–	7
A 13	(002)	22	–	22
A 12	(001)	–	21	21
A 12	(002)	69	–	69
A 11	(001)	–	31	31
A 11	(002)	77	–	77
A 10	(001)	–	34	34
A 10	(002)	2	–	2
A 9	(001)	–	9	9
Zusammen		177	104	281
Vorjahr		172	100	272

Gehobener Dienst - 2014

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(001)	–	9	9
A 13 AZ	(010)	7	–	7
A 13	(002)	22	–	22
A 12	(001)	–	21	21
A 12	(002)	69	–	69
A 11	(001)	–	31	31
A 11	(002)	77	–	77
A 10	(001)	–	34	34
A 10	(002)	2	–	2
A 9	(001)	–	9	9
Zusammen		177	104	281
Vorjahr		177	104	281

Mittlerer Dienst - 2013

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(001)	–	3	3
A 8	(001)	–	11	11
A 7	(001)	–	12	12
A 6	(001)	–	–	–
Zusammen		–	26	26
Vorjahr		–	26	26

Mittlerer Dienst - 2014

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(001)	–	3	3
A 8	(001)	–	11	11
A 7	(001)	–	12	12
A 6	(001)	–	–	–
Zusammen		–	26	26
Vorjahr		–	26	26

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014	Stellen 2013	(2012)	
					Feste Gehälter
B 6	(974)	–	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
					Aufsteigende Gehälter
A 12	(976)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	–	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		1	1	(1)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 422 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014	Stellen 2013	(2012)	
A 13 h.D.	(401)	8	8		Baureferendar/in
A 10	(401)	10	10		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 9 g.D.	(401)	4	4		Inspektoranwärter/in
A 6 m.D.	(403)	2	2		Sekretäranwärter/in
		24	24	(24)	

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2014	Stellen 2013	(2012)	
Atl.	(001)	–	–		Außertariflich
Höherer Dienst	(001)	62	62		Höherer Dienst
Höherer Dienst	(000)	1	2	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	95,5	99,5		Gehobener Dienst 4 Dienstwohnungen für Straßenmeister/innen / technische Mitarbeiter/innen bei Straßenmeistereien
Gehobener Dienst	(000)	–	2		Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	1157,5	1183,5	(1238)	Mittlerer Dienst zu 2014: davon 35 kw zum 31.12.2014 3 Dienstwohnungen für Straßenmeister/innen / technische Mitarbeiter/innen bei Straßenmeistereien
Mittlerer Dienst	(000)	–	1	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	6,5	7,5	(8)	Einfacher Dienst
Einfacher Dienst	(000)	–	3	(16)	Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende	(001)	183	183		Auszubildende
		1505,5	1543,5	(1611,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2013

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2013 +	neue/weggefallene Stellen 2013 –	Hebungen 2013 +	Hebungen 2013 –	Umsetzungen/Umwandl. 2013 +	Umsetzungen/Umwandl. 2013 –	Sonstige Veränderungen 2013 +	Sonstige Veränderungen 2013 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2013
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
H. Dienst	(000)	0,0			2,0													2,0
G. Dienst	(001)	99,5																99,5
G. Dienst	(000)	2,0			2,0				2,0									2,0
M. Dienst	(001)	1238,0									47,0				7,5			1183,5
M. Dienst	(000)	3,0							2,0									1,0
E. Dienst	(001)	8,0									0,5							7,5
E. Dienst	(000)	16,0							13,0									3,0
Versch.		245,0																245,0
Zusammen		1611,5			4,0				17,0		47,5				7,5			1543,5

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2014

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 –	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 –	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 –	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2014
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
H. Dienst	(000)	2,0							1,0									1,0
G. Dienst	(001)	99,5									4,0							95,5
G. Dienst	(000)	2,0							2,0									0,0
M. Dienst	(001)	1183,5									25,0				1,0			1157,5
M. Dienst	(000)	1,0							1,0									0,0
E. Dienst	(001)	7,5									1,0							6,5
E. Dienst	(000)	3,0							3,0									0,0
Versch.		245,0																245,0
Zusammen		1543,5							7,0		30,0				1,0			1505,5

Erläuterung zur Stellenübersicht Tarifbeschäftigte 2013

Zu Spalte 5: Schaffung von 4,0 Altersteilzeitstellen.
Zu Spalte 7: Wegfall von 17,0 Altersteilzeitstellen.
Zu Spalte 8: Wegfall von 47,5 Stellen infolge Stelleneinsparung.
Zu Spalte 10: Umsetzung von 1,5 Stellen des mittleren Dienstes von Kapitel 07 20 - 428 nach Kapitel 03 14 - 428. Umsetzung von 6,0 Stellen des mittleren Dienstes nach Kapitel 07 01 - 422.

Erläuterung zur Stellenübersicht Tarifbeschäftigte 2014

Zu Spalte 7: Wegfall von 7,0 Altersteilzeitstellen.
Zu Spalte 8: Wegfall von 30,0 Stellen infolge Stelleneinsparung.
Zu Spalte 10: Umsetzung von 1,0 Stellen des mittleren Dienstes von Kapitel 07 20 - 428 nach Kapitel 03 17 - 428.

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen 2014	Stellen 2013	(2012)	
Gehobener Dienst	(972)	–	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(972)	2,5	2,5	(3,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(993)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		3,5	3,5	(4,5)	

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen) - 2013

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2013 +	neue/weggefallene Stellen 2013 –	Hebungen 2013 +	Hebungen 2013 –	Umsetzungen/Umwandl. 2013 +	Umsetzungen/Umwandl. 2013 –	Sonstige Veränderungen 2013 +	Sonstige Veränderungen 2013 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2013
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
M. Dienst	(972)	3,5							1,0									2,5
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		4,5							1,0									3,5

<u>Erläuterung zur Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen) 2013</u>

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von einem kw-Vermerk.

Nachrichtlich:
Am 01.02.2012 waren im Rahmen der Auftragsverwaltung des Bundes **334** (355,5) Straßenwärter/innen und **24** (26) Auszubildende auf Bundesautobahnen beschäftigt, deren Personalaufwendungen in voller Höhe zu Lasten des Bundeshaushaltes gezahlt werden.

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 772 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2014	2013	(2012)	
Höherer Dienst	(001)	181	181		Höherer Dienst
Höherer Dienst	(000)	2	4	(6)	Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	621,5	636,5	(645,5)	Gehobener Dienst davon 1 mit PVS-Vermerk zu 2014: davon 10 kw zum 31.12.2014
Gehobener Dienst	(000)	9	21	(7)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	437,5	452,5	(458,5)	Mittlerer Dienst zu 2014: davon 10 kw zum 31.12.2014
Mittlerer Dienst	(000)	–	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	–	–	(0,5)	Einfacher Dienst
Einfacher Dienst	(000)	–	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
		1251	1296	(1299,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 772 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2013

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2013 +	neue/weggefallene Stellen 2013 –	Hebungen 2013 +	Hebungen 2013 –	Umsetzungen/Umwandl. 2013 +	Umsetzungen/Umwandl. 2013 –	Sonstige Veränderungen 2013 +	Sonstige Veränderungen 2013 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2013
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
H. Dienst	(000)	6,0			2,0				4,0									4,0
G. Dienst	(001)	645,5													9,0			636,5
G. Dienst	(000)	7,0			21,0				7,0									21,0
M. Dienst	(001)	458,5									6,0							452,5
M. Dienst	(000)	0,0			5,0				4,0									1,0
E. Dienst	(001)	0,5									0,5							0,0
E. Dienst	(000)	1,0							1,0									0,0
Versch.		181,0																181,0
Zusammen		1299,5			28,0				16,0		6,5				9,0			1296,0

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2014

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 –	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 –	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 –	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2014
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
H. Dienst	(000)	4,0							2,0									2,0
G. Dienst	(001)	636,5									15,0							621,5
G. Dienst	(000)	21,0							12,0									9,0
M. Dienst	(001)	452,5									15,0							437,5
M. Dienst	(000)	1,0							1,0									0,0
E. Dienst	(001)	0,0																0,0
E. Dienst	(000)	0,0																0,0
Versch.		181,0																181,0
Zusammen		1296,0							15,0		30,0							1251,0

<u>Erläuterungen zur Stellenübersicht Tarifbeschäftigte 2013</u>

Zu Spalte 5: Schaffung von 28,0 Altersteilzeitstellen.
Zu Spalte 7: Wegfall von 16,0 Altersteilzeitstellen.
Zu Spalte 8: Wegfall von 6,5 Stellen infolge Stelleneinsparung.
Zu Spalte 10: Umsetzung von neun Stellen des gehobenen Dienstes nach Kapitel 07 20 - 422.

<u>Erläuterungen zur Stellenübersicht Tarifbeschäftigte 2014</u>

Zu Spalte 7: Wegfall von 15,0 Altersteilzeitstellen.
Zu Spalte 8: Wegfall von 30,0 Stellen infolge Stelleneinsparung.

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 772 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen 2014	Stellen 2013	(2012)	
Gehobener Dienst	(972)	1	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Gehobener Dienst	(993)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst	(972)	–	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(993)	–	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		2	2	(3)	

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 772 00

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen) - 2013

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2013 +	neue/weggefallene Stellen 2013 –	Hebungen 2013 +	Hebungen 2013 –	Umsetzungen/Umwandl. 2013 +	Umsetzungen/Umwandl. 2013 –	Sonstige Veränderungen 2013 +	Sonstige Veränderungen 2013 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2013
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
G. Dienst	(972)	2,0							1,0									1,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		3,0							1,0									2,0

<u>Erläuterung zur Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen) 2013</u>

Zu Spalte 7: Wegfall einer Leerstelle.

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014	Stellen 2013	(2012)	
					Feste Gehälter
B 5	(006)	1	1		Präsident/in des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation
B 2	(001)	1	1		Abteilungsdirektor/in
					Aufsteigende Gehälter
A 16	(000)	1	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(008)	2	2	(3)	Leitender/de Vermessungsdirektor/in
A 16	(016)	7	7		Leitender/de Vermessungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(012)	35	35	(36)	Vermessungsdirektor/in 3 ku nach Bes.Gr. A 14
A 15	(017)	1	1		Gartenbaudirektor/in
A 15	(000)	1	3		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	2	2		Regierungsdirektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 14
A 15	(003)	1	1		Baudirektor/in
A 14	(000)	1	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(011)	32	32	(30)	Vermessungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(000)	–	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 h.D.	(009)	4	4		Vermessungsrat/rätin
A 13 AZ	(010)	11	11		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 AZ	(000)	1	1	(1,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(000)	4	4,5	(5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	2	2		Oberamtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 13 g.D.	(002)	49	49		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin 5 ku nach Bes.Gr. A 11
A 12	(001)	6	6		Amtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 12	(002)	149	149	(144)	Technischer/sche Amtsrat/rätin 22 ku nach Bes.Gr. A 11
A 12	(000)	3	4,5	(4)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(001)	9	9		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	123	123	(121)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(000)	2,5	3,5	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 10	(000)	–	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 10	(001)	6	6		Oberinspektor/in

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

S t e l l e n p l a n

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014	2013	(2012)	
A 10	(002)	20	20		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	2	2		Inspektor/in
A 9 m.D.	(001)	1	1		Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(011)	15	15		Technischer/sche Amtsinspektor/in 2 ku nach Bes.Gr. A 7
A 9 AZ	(000)	2	2,5	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(000)	4	5	(3,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(002)	38	38	(40)	Technischer/sche Amtsinspektor/in 4 ku nach Bes.Gr. A 7
A 8	(000)	4	5	(4,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 8	(001)	2	2		Hauptsekretär/in 2 ku nach Bes.Gr. A 7
A 8	(002)	137	137	(126,5)	Technischer/sche Hauptsekretär/in 26 ku nach Bes.Gr. A 7
A 7	(000)	1,5	1,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 7	(002)	125	125	(123)	Technischer/sche Obersekretär/in
A 6 e.D.	(002)	1	1		Oberamtsmeister/in
A 5	(001)	1	1	(2)	Oberamtsmeister/in
		808	815,5	(795,5)	

Zu den ausgebrachten ku-Vermerken gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2013 +	neue/weggefallene Stellen 2013 –	Hebungen 2013 +	Hebungen 2013 –	Umsetzungen/Umwandl. 2013 +	Umsetzungen/Umwandl. 2013 –	Sonstige Veränderungen 2013 +	Sonstige Veränderungen 2013 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2013
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(000)	0,0			1,0													1,0
A 16	(008)	3,0							1,0									2,0
A 15	(000)	3,0			0,5				0,5									3,0
A 15	(012)	36,0							1,0									35,0
A 14	(000)	0,0			1,0													1,0
A 14	(011)	30,0						2,0										32,0
A 13 h.D.	(000)	0,5							0,5									0,0
A 13 AZ	(000)	1,5							0,5									1,0
A 13 g.D.	(000)	5,0			2,0				2,5									4,5
A 12	(000)	4,0			1,0				0,5									4,5
A 12	(002)	144,0							2,0					7,0				149,0
A 11	(000)	2,0			2,0				0,5									3,5
A 11	(002)	121,0						2,0										123,0
A 10	(000)	1,0							1,0									0,0
A 9 m.D.	(000)	3,5			2,5				1,0									5,0
A 9 m.D.	(002)	40,0							2,0									38,0
A 9 AZ	(000)	3,0			0,5				1,0									2,5
A 8	(000)	4,5			1,5				1,0									5,0
A 8	(002)	126,5							0,5					11,0				137,0
A 7	(000)	1,0			0,5													1,5
A 7	(002)	123,0						2,5			0,5							125,0
A 5	(001)	2,0									1,0							1,0
Versch.		141,0																141,0
Zusammen		795,5			12,5			6,5	15,5		1,5			18,0				815,5

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2014

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 –	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2014 –	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2014
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(000)	1,0																1,0
A 16	(008)	2,0																2,0
A 15	(000)	3,0							2,0									1,0
A 15	(012)	35,0																35,0
A 14	(000)	1,0																1,0
A 14	(011)	32,0																32,0
A 13 h.D.	(000)	0,0																0,0
A 13 AZ	(000)	1,0																1,0
A 13 g.D.	(000)	4,5							0,5									4,0
A 12	(000)	4,5							1,5									3,0
A 12	(002)	149,0																149,0
A 11	(000)	3,5							1,0									2,5
A 11	(002)	123,0																123,0
A 10	(000)	0,0																0,0
A 9 m.D.	(000)	5,0							1,0									4,0
A 9 m.D.	(002)	38,0																38,0
A 9 AZ	(000)	2,5							0,5									2,0
A 8	(000)	5,0							1,0									4,0
A 8	(002)	137,0																137,0
A 7	(000)	1,5																1,5
A 7	(002)	125,0																125,0
A 5	(001)	1,0																1,0
Versch.		141,0																141,0
Zusammen		815,5							7,5									808,0

Erläuterungen zum Stellenplan 2013

Zu Spalte 5: Schaffung von 12,5 Altersteilzeitstellen.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von Haushaltsvermerken (Wegfall von 9,0 Altersteilzeitstellen und Vollzug von 6,5 ku-Vermerken).
Zu Spalte 8: Wegfall von 1,5 Planstellen infolge Stelleneinsparung.
Zu Spalte 10: Umsetzung von 7 Stellen des gehobenen Dienstes von Kapitel 07 30 - 428 unter gleichzeitiger Umwandlung in 7 Planstellen der Bes.Gr. A 12 BBesG.
Umsetzung von 11 Stellen des mittleren Dienstes von Kapitel 07 30 - 428 unter gleichzeitiger Umwandlung in 11 Planstellen der Bes.Gr. A 8 BBesG.

Erläuterungen zum Stellenplan 2014

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von Haushaltsvermerken (Wegfall von 7,5 Altersteilzeitstellen).

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i. d. F. vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Höherer Dienst - 2013

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(001)	1	–	1
A 16	(008)	2	–	2
A 16	(016)	7	–	7
A 15	(012)	35	–	35
A 15	(003)	1	–	1
A 15	(001)	–	2	2
A 15	(017)	1	–	1
A 14	(011)	32	–	32
A 13	(009)	4	–	4
Zusammen		83	2	85
Vorjahr	--	83	2	85

Höherer Dienst - 2014

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(001)	1	–	1
A 16	(008)	2	–	2
A 16	(016)	7	–	7
A 15	(012)	35	–	35
A 15	(003)	1	–	1
A 15	(001)	–	2	2
A 15	(017)	1	–	1
A 14	(011)	32	–	32
A 13	(009)	4	–	4
Zusammen		83	2	85
Vorjahr	--	83	2	85

Gehobener Dienst - 2013

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	11	–	11
A 13	(001)	–	2	2
A 13	(002)	49	–	49
A 12	(001)	–	6	6
A 12	(002)	149	–	149
A 11	(001)	–	9	9
A 11	(002)	123	–	123
A 10	(001)	–	6	6
A 10	(002)	20	–	20
A 9	(001)	–	2	2
Zusammen		352	25	377
Vorjahr	--	352	25	377

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Gehobener Dienst - 2014

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	11	–	11
A 13	(001)	–	2	2
A 13	(002)	49	–	49
A 12	(001)	–	6	6
A 12	(002)	149	–	149
A 11	(001)	–	9	9
A 11	(002)	123	–	123
A 10	(001)	–	6	6
A 10	(002)	20	–	20
A 9	(001)	–	2	2
Zusammen		352	25	377
Vorjahr	--	345	25	370

Mittlerer Dienst - 2013

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(011)	15,0	–	15,0
A 9	(001)	–	1,0	1,0
A 9	(002)	38,0	–	38,0
A 8	(001)	–	2,0	2,0
A 8	(002)	137,0	–	137,0
A 7	(002)	125,0	–	125,0
Zusammen		315,0	3,0	318,0
Vorjahr	--	304,5	3,0	307,5

Mittlerer Dienst - 2014

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(011)	15,0	–	15,0
A 9	(001)	–	1,0	1,0
A 9	(002)	38,0	–	38,0
A 8	(001)	–	2,0	2,0
A 8	(002)	137,0	–	137,0
A 7	(002)	125,0	–	125,0
Zusammen		315,0	3,0	318,0
Vorjahr	--	315,0	3,0	318,0

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 422 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014	2013	(2012)	
A 13 h.D.	(405)	30	30		Vermessungsreferendar/in
A 10	(401)	20	20		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 7	(402)	10	10		Technischer/sche Obersekretäranwärter/in
		60	60	(60)	

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2014	2013	(2012)	
Höherer Dienst	(001)	10	10		Höherer Dienst
Höherer Dienst	(000)	–	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	321,5	321,5	(329,5)	Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	18	23	(20)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	414	438,5	(479)	Mittlerer Dienst davon 1 x aus Integrationsfond zu 2014: davon 18 kw zum 31.12.2014
Mittlerer Dienst	(000)	51,5	68,5	(60,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	–	–		Einfacher Dienst
Einfacher Dienst	(000)	1	2		Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende	(001)	170	170		Auszubildende
		986	1033,5	(1072)	

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2013

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2013 +	neue/weggefallene Stellen 2013 –	Hebungen 2013 +	Hebungen 2013 –	Umsetzungen/Umwandl. 2013 +	Umsetzungen/Umwandl. 2013 –	Sonstige Veränderungen 2013 +	Sonstige Veränderungen 2013 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2013
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
H. Dienst	(001)	10,0																10,0
H. Dienst	(000)	1,0							1,0									0,0
G. Dienst	(001)	329,5									1,0				7,0			321,5
G. Dienst	(000)	20,0			5,0				2,0									23,0
M. Dienst	(001)	479,0									26,5				14,0			438,5
M. Dienst	(000)	60,5			19,0				11,0									68,5
E. Dienst	(000)	2,0																2,0
Versch.		170,0																170,0
Zusammen		1072,0			24,0				14,0		27,5				21,0			1033,5

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2014

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 –	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 –	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 –	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2014
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
H. Dienst	(001)	10,0																10,0
H. Dienst	(000)	0,0																0,0
G. Dienst	(001)	321,5																321,5
G. Dienst	(000)	23,0							5,0									18,0
M. Dienst	(001)	438,5									23,0				1,5			414,0
M. Dienst	(000)	68,5							17,0									51,5
E. Dienst	(000)	2,0							1,0									1,0
Versch.		170,0																170,0
Zusammen		1033,5							23,0		23,0				1,5			986,0

<u>Erläuterungen zur Stellenübersicht Tarifbeschäftigte 2013</u>

Zu Spalte 5: Schaffung von 24 Altersteilzeitstellen.
Zu Spalte 7: Wegfall von 14 Altersteilzeitstellen.
Zu Spalte 8: Wegfall von 26,5 Stellen infolge Stelleneinsparung sowie Wirksamwerden eines PVS-Vermerks.
Zu Spalte 10: Umsetzung von 2 Stellen des mittleren Dienstes von Kapitel 07 30-428 nach Kapitel 07 01-428 und 1 Stelle des mittleren Dienstes von Kapitel 07 30-428 nach Kapitel 03 14-422.
Umsetzung von 7 Stellen des gehobenen Dienstes und 11 Stellen des mittleren Dienstes nach Kap. 07 30 - 422.

<u>Erläuterungen zur Stellenübersicht Tarifbeschäftigte 2014</u>

Zu Spalte 7: Wegfall von 23 Altersteilzeitstellen.
Zu Spalte 8: Wegfall von 23 Stellen infolge Stelleneinsparung.
Zu Spalte 10: Umsetzung von 1,5 Stellen des mittleren Dienstes von Kapitel 07 30-428 nach Kapitel 03 17-428.

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014	Stellen 2013	(2012)	
					Aufsteigende Gehälter
A 16 AZ	(012)	1	1		Leitender/de Eichdirektor/in
A 15	(026)	1	1		Eichdirektor/in
A 14	(020)	4	4		Eichoberrat/rätin
A 13 AZ	(010)	1	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	3	3		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 11
A 12	(000)	0,5	0,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	1	1		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	14	14	(13)	Technischer/sche Amtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 11
A 11	(001)	1	1	(–)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	18	18	(19)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	6	6	(5)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 AZ	(011)	1	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(002)	2	2		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(000)	0,5	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 8	(002)	9	9	(7)	Technischer/sche Hauptsekretär/in 1 ku nach Bes.Gr. A 7
A 7	(002)	9	9		Technischer/sche Obersekretär/in
A 6 e.D.	(003)	–	–	(1)	Hauptwart/in
A 5	(005)	3	3	(2)	Hauptwart/in
		75	75	(71)	

Zu den ausgebrachten ku-Vermerken gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2013 +	neue/weggefallene Stellen 2013 –	Hebungen 2013 +	Hebungen 2013 –	Umsetzungen/Umwandl. 2013 +	Umsetzungen/Umwandl. 2013 –	Sonstige Veränderungen 2013 +	Sonstige Veränderungen 2013 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2013
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(000)	1,0							0,5									0,5
A 12	(002)	13,0												1,0				14,0
A 11	(001)	0,0												1,0				1,0
A 11	(002)	19,0													1,0			18,0
A 10	(002)	5,0												1,0				6,0
A 9 AZ	(000)	0,0			0,5													0,5
A 8	(002)	7,0												2,0				9,0
A 6 e.D.	(003)	1,0							1,0									0,0
A 5	(005)	2,0						1,0										3,0
Versch.		23,0																23,0
Zusammen		71,0			0,5			1,0	1,5					5,0	1,0			75,0

Erläuterungen zum Stellenplan 2013

Zu Spalte 5: Schaffung von 0,5 Altersteilzeitstellen.

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von Haushaltsvermerken (Wegfall von 0,5 Altersteilzeitstellen und Vollzug eines ku-Vermerks).

Zu Spalte 10: Umwandlung eine Stelle Technischer/sche Amtmann/Amtfrau in eine Stelle Amtmann/Amtfrau aus organisatorischen Gründen.
Umsetzung von vier kostenneutralen Stellen des einfachen Dienstes (Forstarbeiter) von Kapitel 09 60 unter gleichzeitiger Hebung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 12 (002) BBesG, eine Planstelle der BesGr. A 10 (002) BBesG und zwei Planstellen der BesGr. A 8 (002) BBesG.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch Verordnung vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst - 2013

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16 AZ	(012)	1	–	1
A 15	(026)	1	–	1
A 14	(020)	4	–	4
Zusammen		6	–	6
Vorjahr		6	–	6

Höherer Dienst - 2014

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16 AZ	(012)	1	–	1
A 15	(026)	1	–	1
A 14	(020)	4	–	4
Zusammen		6	–	6
Vorjahr		6	–	6

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

Gehobener Dienst - 2013

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(010)	1	–	1
A 13	(002)	3	–	3
A 12	(001)	–	1	1
A 12	(002)	14	–	14
A 11	(000)	–	1	1
A 11	(002)	18	–	18
A 10	(002)	6	–	6
Zusammen		42	2	44
Vorjahr		41	1	42

Gehobener Dienst - 2014

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(010)	1	–	1
A 13	(002)	3	–	3
A 12	(001)	–	1	1
A 12	(002)	14	–	14
A 11	(000)	–	1	1
A 11	(002)	18	–	18
A 10	(002)	6	–	6
Zusammen		42	2	44
Vorjahr		42	2	44

Mittlerer Dienst - 2013

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(011)	1	–	1
A 9	(002)	2	–	2
A 8	(002)	9	–	9
A 7	(001)	9	–	9
Zusammen		21	–	21
Vorjahr		19	–	19

Mittlerer Dienst - 2014

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(011)	1	–	1
A 9	(002)	2	–	2
A 8	(002)	9	–	9
A 7	(001)	9	–	9
Zusammen		21	–	21
Vorjahr		21	–	21

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 422 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014	2013	(2012)	
A 10	(401)	2	2		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
		2	2	(2)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2014	2013	(2012)	
Höherer Dienst	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	3	3		Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	–	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	30	30		Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	1	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	2	2		Einfacher Dienst
		36	37	(37)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2013

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2013 +	neue/weggefallene Stellen 2013 –	Hebungen 2013 +	Hebungen 2013 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2013 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2013 –	Sonstige Veränderungen 2013 +	Sonstige Veränderungen 2013 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2013
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
G. Dienst	(000)	2,0							1,0									1,0
M. Dienst	(000)	0,0			1,0													1,0
Versch.		35,0																35,0
Zusammen		37,0			1,0				1,0									37,0

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2014

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 –	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2014 –	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2014
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
G. Dienst	(000)	1,0							1,0									0,0
M. Dienst	(000)	1,0																1,0
Versch.		35,0																35,0
Zusammen		37,0							1,0									36,0

<u>Erläuterungen zur Stellenübersicht Tarifbeschäftigte 2013</u>

Zu Spalte 5: Schaffung von 1,0 Altersteilzeitstellen.
Zu Spalte 7: Wegfall von 1,0 Altersteilzeitstellen.

<u>Erläuterungen zur Stellenübersicht Tarifbeschäftigte 2014</u>

Zu Spalte 7: Wegfall von 1,0 Altersteilzeitstellen.

Kapitel 07 43
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2014	Stellen 2013	(2012)	
					Feste Gehälter
B 2	(004)	1	1		Direktor/in der Staatlichen Technischen Überwachung Hessen
					Aufsteigende Gehälter
A 15	(001)	1	1		Regierungsdirektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 14
A 15	(013)	4	5		Gewerbedirektor/in 4 ku nach Bes.Gr. A 14
A 14	(000)	–	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(009)	1	–		Gewerbeoberrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	–	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	1	1		Oberamtsrat/rätin 1 ku nach Bes. Gr. A 10
A 13 g.D.	(002)	–	–	(1)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2	2		Amtsrat/rätin 2 ku nach Bes.Gr. A 10
A 12	(002)	–	–	(2)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	1	1	(–)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	–	–		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 8	(001)	2	2		Hauptsekretär/in 2 ku nach Bes.Gr. A 7
		13	13	(16)	

Zu den ausgebrachten ku-Vermerken gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

Unter Berücksichtigung der VO zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i. d. F. vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232), gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 07 43
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2013 +	neue/weggefallene Stellen 2013 –	Hebungen 2013 +	Hebungen 2013 –	Umsetzungen/Umwandl. 2013 +	Umsetzungen/Umwandl. 2013 –	Sonstige Veränderungen 2013 +	Sonstige Veränderungen 2013 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2013
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(013)	5,0																5,0
A 14	(000)	0,5							0,5									0,0
A 14	(009)	0,0																0,0
A 13 g.D.	(000)	0,5							0,5									0,0
A 13 g.D.	(002)	1,0							1,0									0,0
A 12	(002)	2,0							2,0									0,0
A 11	(002)	0,0						1,0										1,0
A 10	(002)	0,0						2,0							2,0			0,0
Versch.		7,0																7,0
Zusammen		16,0						3,0	4,0						2,0			13,0

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2014

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2014 +	neue/weggefallene Stellen 2014 –	Hebungen 2014 +	Hebungen 2014 –	Umsetzungen/Umwandl. 2014 +	Umsetzungen/Umwandl. 2014 –	Sonstige Veränderungen 2014 +	Sonstige Veränderungen 2014 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2014
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(013)	5,0							1,0									4,0
A 14	(000)	0,0																0,0
A 14	(009)	0,0						1,0										1,0
A 13 g.D.	(000)	0,0																0,0
A 13 g.D.	(002)	0,0																0,0
A 12	(002)	0,0																0,0
A 11	(002)	1,0																1,0
A 10	(002)	0,0																0,0
Versch.		7,0																7,0
Zusammen		13,0						1,0	1,0									13,0

<u>Erläuterung zum Stellenplan 2013</u>

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von Haushaltsvermerken (Wegfall von 1,0 Altersteilzeitstellen, Vollzug von 3 ku-Vermerken).

Zu Spalte 10: Umsetzung von 1,0 Stellen der BesGr. A 10 nach Kap. 0701 - 422 00 und Umsetzung von 1,0 Stellen der BesGr. A 10 nach Kap. 07 01 - 428 00.

<u>Erläuterung zum Stellenplan 2014</u>

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von Haushaltsvermerken (Vollzug eines ku-Vermerks).

Kapitel 07 43
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Höherer Dienst - 2013

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(004)	–	1	1
A 15	(001)	–	1	1
A 15	(013)	5	–	5
Zusammen		5	2	7
Vorjahr		5	2	7

Höherer Dienst - 2014

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(004)	–	1	1
A 15	(001)	–	1	1
A 15	(013)	4	–	4
A 14	(009)	1	–	1
Zusammen		5	2	7
Vorjahr		5	2	7

Gehobener Dienst - 2013

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(001)	–	1	1
A 12	(001)	–	2	2
A 11	(002)	1	–	1
A 10	(002)	–	–	–
Zusammen		1	3	4
Vorjahr		3	3	6

Gehobener Dienst - 2014

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(001)	–	1	1
A 12	(001)	–	2	2
A 11	(002)	1	–	1
A 10	(002)	–	–	–
Zusammen		1	3	4
Vorjahr		1	3	4

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 8	(001)	–	2	2
Zusammen		–	2	2
Vorjahr		–	2	2

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage I zum Einzelplan 07 (Kap. 07 75)

W I R T S C H A F T S P L A N
2 0 1 3 - 2 0 1 4

Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"

	SOLL 2014 EUR	SOLL 2013 EUR	SOLL 2012 EUR	IST 2011 EUR
E I N N A H M E N				
1. Allgemein				
1.1 Zinsen aus Liquiditätsdisposition	600.000	600.000	400.000	944.143
1.2 Entnahme aus der Liquidität	–	5.709.000	–	–
1.3 Sonstige Einnahmen	–	–	–	–
2. Wohnungswesen				
2.1 Zinsen aus Darlehen	29.000.000	30.000.000	36.000.000	31.774.580
2.2 Tilgungen aus Darlehen	113.000.000	120.000.000	122.000.000	139.787.779
2.3 Zuführungen der Kompensatiosmittel für die Wohnraumförderung	29.311.000	29.311.000	29.311.000	29.311.000
2.4 Zuführung der Mittel aus der Fehlbelegungsabgabe	–	–	–	455.105
2.5 Einnahmen aus Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	–	–	–	285.176
2.6 Einnahmen aus der Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken	–	–	–	–
2.7 Sonstige Einnahmen	–	–	–	230.330
3. Zukunftsinvestitionen				
3.1 Zinsen aus Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung	13.048.000	13.118.000	13.960.000	11.562.544
3.2 Tilgungen aus Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung	44.148.000	40.561.000	38.610.000	27.985.942
3.3 Zinsen aus gewährten Darlehen aus dem Sondervermögen	427.000	432.000	412.000	452.119
3.4 Tilgungen aus gewährten Darlehen aus dem Sondervermögen	250.000	250.000	250.000	250.000
3.5 Einnahmen aus der Patentveredelung und -verwertung	–	–	–	–
3.6 Sonstige Einnahmen	–	–	–	4.494.475
Summe Einnahmen	229.784.000	239.981.000	240.943.000	247.533.193

	Soll 2014 EUR	SOLL 2013 EUR	SOLL 2012 EUR	IST 2011 EUR
A U S G A B E N				
1. Allgemein				
1.1 Abführung aufgrund der Klarstellungsvereinbarung	35.700.000	63.900.000	60.500.000	64.100.000
1.2 Zuführung zur Liquidität	17.601.000	–	10.000.000	190.986
1.3 Kosten für Zwischenfinanzierungen	–	–	–	–
1.4 Sonstige Ausgaben	–	–	–	–
2. Wohnungswesen				
2.1 Ausgaben für die Wohnraumförderung und die Modernisierung	62.000.000	62.000.000	63.000.000	57.376.961
2.2 Abführungen an den Einzelplan 17	40.000.000	40.000.000	37.000.000	54.803.756
2.3 Ausgaben für Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	–	–	–	–
2.4 Ausgaben für Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken	–	–	–	–
2.5 Sonstige Ausgaben	–	–	–	–
3. Zukunftsinvestitionen				
3.1 Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung	65.000.000	65.000.000	65.000.000	65.000.000
3.2 Zuschüsse für die Verbilligung von GuW-Darlehen	8.983.000	8.581.000	4.943.000	5.777.255
3.3 Zuwendungen für die Patentveredelung und -verwertung	500.000	500.000	500.000	284.235
3.4 Sonstige Ausgaben	–	–	–	–
Summe Ausgaben	229.784.000	239.981.000	240.943.000	247.533.193

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage I zum Einzelplan 07 (Kap. 07 75)

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2013 - 2014

Durch das Gesetz vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Art. 2 des Haushaltsgesetzes 2006 vom 30. Januar 2006 (GVBl. I. S. 11) ist aus dem Forderungsbestand des Landes aufgrund der Förderung des sozialen Wohnungsbaus und der Wohnungsmodernisierung sowie Instandsetzung von Wohngebäuden das Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" gebildet worden.
Das Sondervermögen wird gemäß § 2 Abs. 8 des zum 1. Januar 2007 in Kraft getretenen LTH - Bank für Infrastruktur-Gesetzes vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I S. 732) von der LTH - Bank für Infrastruktur verwaltet. Nach dem Gesetz zur Neuordnung der monetären Förderung in Hessen vom 16. Juli 2009 (GVBl. I. S 256), wird die Verwaltung ab 01.09.2009 von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen fortgeführt. Über das Fördergeschäft entscheidet abschließend nach § 2 Abs. 9 des Gesetzes über die LTH - Bank für Infrastruktur der nach § 11 Abs. 1 von der Helaba eingerichtete LTH - Ausschuss (ab 01.09.2009 der Wirtschafts- und Infrastrukturbank-Ausschuss).
Der im Landeshaushaltsplan ausgewiesene Wirtschaftsplan des Sondervermögens bildet insoweit die Vorstellungen des Landes über Art und Umfang der vorgesehenen Fördermaßnahmen ab.
Dem Sondervermögen fließen - auf der Einnahmeseite - im Wesentlichen die Rückflüsse der ausgeliehenen Darlehen und Kapitalanlagen zu. Darüber hinaus werden dort zunächst bis zum Jahr 2013 die Kompensationsmittel des Bundes entsprechend ihrer gesetzlichen Zweckbestimmung eingesetzt. Die Ausgabeseite zeigt insbesondere die Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen aus den Förderprogrammen, die Abführung der mit dem Bund jährlich abzurechnenden Rückflüsse, Zins- und Tilgungsleistungen für das zur Finanzierung des an das Land gezahlten Ausgleichsbetrags aufgenommene Darlehen und die Kapitalanlage für die Wirtschaftsförderung sowie die dadurch erzielten Zinseinnahmen für die Verbilligung von Darlehen zur Gründungs- und Wachstumsfinanzierung (GuW).

Dem Wirtschaftsplan liegen für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 jeweils folgende Programmvolumen zugrunde:

1.	62.000.000 EUR	Darlehen für die soziale Wohnraumförderung,
2.	65.000.000 EUR	Kapitalanlagen für die Zinsverbilligung von Darlehen zur Gründungs- und Wachstumsfinanzierung.

Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind nachfolgend erläutert:

Zu den Einnahmen des Wirtschaftsplans:

Zu 1.1
Hier werden die Erträge aus der Anlage von vorübergehend nicht für Auszahlungen und nicht für die Zinsverbilligung von GuW-Darlehen benötigten Mittel des Sondervermögens nachgewiesen.

Zu 1.2
Buchungsstelle für Entnahmen aus der Liquidität des Sondervermögens (vgl. auch die Erläuterungen zu den Ausgaben Nr. 1. 2).

Zu 1.3
Buchungsstelle für Einnahmen, die nicht den anderen Positionen dieses Abschnitts des Wirtschaftsplans zuzuordnen sind.

Zu 2.1 und 2.2
Hier werden die planmäßigen Zinsen aus ausgeliehenen Fördermitteln, Verzugszinsen und Zinsen wegen nicht zweckentsprechender Verwendung von Fördermitteln sowie die planmäßigen und außerplanmäßigen Tilgungen vereinnahmt. Dies sind insbesondere:
- Zinsen und Tilgungen (planmäßige und außerplanmäßige) aus Baudarlehen, Aufwendungsdarlehen, Wohnungsfürsorgedarlehen und Modernisierungsdarlehen,
- Sonstige Zinsen und Tilgungen.

Zu 2.3
Hier werden die Kompensationsmittel des Bundes für die Wohnraumförderung vereinnahmt. Mit der Beendigung der Finanzhilfen des Bundes zur Wohnraumförderung steht den Ländern ab 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2013 jährlich ein Betrag von 518,2 Mio. EUR aus dem Haushalt des Bundes zu. Der Betrag wird auf die Länder nach einem gesetzlich festgelegten Schlüssel verteilt. Die Beträge sind jeweils zur Finanzierung von Maßnahmen der Wohnraumförderung einzusetzen. Der auf Hessen entfallende Anteil beträgt 30.311.000 EUR. Hiervon wird ein Betrag in Höhe von 1,0 Mio. EUR außerhalb des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" als Zuschüsse für den behindertengerechten Umbau von selbstgenutztem Wohneigentum zur Verfügung gestellt. Die verbleibenden 29.311.000 EUR werden für die Wohnraumförderung im Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" eingesetzt.
Die Kompensationsmittel werden gemäß Vertrag zwischen dem Land und der LTH - Bank für Infrastruktur, ab 01.09.2009 Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen, vom 19.02. / 03.03.2009 als Refinanzierungsmittel in der Bilanz der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen ausgewiesen. Im Jahr 2013 steht eine Revision nach dem Entflechtungsgesetz an. Die ab 2014 bis 2019 auf die Länder entfallenden Beträge sind nicht mehr zweckgebunden, sondern stehen den Ländern für Investitionen zur Verfügung. Es wird jedoch auch für das Jahr 2014 eine Zuführung von Kompensationsmitteln an das Sondervermögen für Zwecke der Wohnraumförderung eingeplant. Soweit diese Mittel dem Sondervermögen als Refinanzierungsdarlehen zur Verfügung gestellt werden, ist hierfür ein entsprechender Vertrag zwischen der WIBank und dem Land abzuschließen.

Zu 2.4
Das Hessische Gesetz zum Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen (HessAFWoG) trat mit Ablauf des 30. Juni 2011 außer Kraft. Damit entfällt auch die Verpflichtung der erhebungspflichtigen Gemeinden zur Abführung des nicht zweckentsprechend verwendeten Aufkommens an das Land und der Einsatz dieser Mittel im Rahmen der Wohnraumförderung.

Zu 2.5
Die persönlichen Forderungen, die dem Sondervermögen zustehen, sind weiterzuverfolgen und zu vollstrecken. Rückflüsse aus diesen persönlichen Forderungen sind hier veranschlagt.

Zu 2.6
Hier werden die Erstattung von Kosten, Mieten und Nutzungsentschädigungen und Erlöse aus dem Verkauf von angesteigerten Grundstücken verbucht.

Zu 2.7
Hier werden alle Einnahmen nachgewiesen, die nicht Tilgungen aus ausgeliehenen Fördermitteln sind (z.B. Rückzahlungen von Zuschüssen aus der Förderung des Wohnungswesens).

Zu 3.1
Hier werden die Zinsen nachgewiesen, die aus den Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung erzielt werden (vgl. auch die Erläuterungen zu den Ausgaben Nr. 3.1).

Zu 3.2
Hier werden die Tilgungen nachgewiesen, die aus den Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung zurückfließen.

Zu 3.3
Buchungsstelle für Zinsen, die von der ehemaligen Investitionsbank Hessen (IBH) aus dem Sondervermögen für die Programme BOB, LIFE und Mittelhessenfonds gewährt wurden und keine GuW-Darlehen sind. Weiterhin Zinsen aus gewährten Darlehen für HWPM und HSPM, die für die Zahlung von Zinszuschüssen für GuW verwendet werden.

Zu 3.4
Buchungsstelle für Tilgungen für Darlehen, die von der ehemaligen IBH aus dem Sondervermögen für die Programme BOB, LIFE und Mittelhessenfonds gewährt wurden und keine GuW-Darlehen sind.

Zu 3.5
Buchungsstelle für die Einnahmen aus dem Programm Patentveredelung und -verwertung (vgl. auch die Erläuterungen zu den Ausgaben Nr. 3.3).

Zu 3.6
Buchungsstelle für sonstige Einnahmen, die sich im Zusammenhang mit der Förderung von Zukunftsinvestitionen im Sinne des Sondervermögens ergeben.

Zu den Ausgaben des Wirtschaftsplans:

Zu 1.1
Hier wird die Entnahme der Zins- und Tilgungsleistungen für den aufgrund der Klarstellungsvereinbarung zu dem am 23.12.1998 abgeschlossenen Vertrag über eine stille Vermögenseinlage nach § 10 Abs. 4 KWG (Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen) an das Land gezahlten Ausgleichsbetrag nebst Zinsen nachgewiesen.

Zu 1.2
Buchungsstelle für Zuführungen zur Liquidität des Sondervermögens (vgl. auch die Erläuterungen zu den Einnahmen Nr. 1.2).

Zu 1.3
Buchungsstelle für eventuelle Zinsausgaben für kurzfristige Kassenkredite des Sondervermögens, die im Bedarfsfall unterjährig benötigt werden, um fällige Auszahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Zu 1.4
Buchungsstelle für Ausgaben, die nicht den anderen Positionen des Abschnitts "Wohnungswesen" und "Zukunftsinvestitionen" des Wirtschaftsplans zuzuordnen sind.

Zu 2.1
Buchungsstelle für Auszahlungen aus dem Sondervermögen aufgrund gewährter Darlehen.

Zu 2.2
Die auf den Bund entfallenden Tilgungen und Zinsen aus gewährten Darlehen für die Wohnraumversorgung sind an den Einzelplan 17 des Landeshaushalts (HMdF) abzuführen. Ebenso die auf den Bund entfallenden Rückzahlungen aus gewährten Zuschüssen einschließlich Zinsen, sowie dem Land zustehende Geldleistungen, insbesondere nach §§ 7 und 25 Wohnungsbindungsgesetz (WoBindG), bzw. §§ 30 und 33 Wohnraumförderungsgesetz (WoFG). Durch die Umstellung des Abrechnungszeitraums auf das Kalenderjahr fiel in 2011 einmalig ein höherer Betrag an.

Zu 2.3
Hier werden u.a. folgende Ausgaben nachgewiesen: Vollstreckungskosten, Kosten für Sachverständige und Gutachten (vgl. auch die Erläuterungen zu den Einnahmen Nr. 2.5).

Zu 2.4
Hier werden Kosten des Grundstückerwerbs, Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten für angesteigerte Grundstücke, Verwaltungsentgelte und sonstige Kosten der Grundstücksverwaltung nachgewiesen (vgl. auch die Erläuterungen zu den Einnahmen Nr. 2.6).

Zu 2.5
Buchungsstelle für sonstige Ausgaben, die sich im Zusammenhang mit der Förderung des Wohnungswesens ergeben.

Zu 3.1
Die Kapitalanlagen zur Zinsverbilligung im Rahmen der Wirtschaftsförderung werden von der WIBank angelegt (vgl. auch die Erläuterungen zu den Einnahmen Nr. 3.1).

Zu 3.2
Im Rahmen einer engen Kooperation mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) werden Darlehen auf der Basis der "Gründungs- und Wachstumsfinanzierung" im Hausbankenverfahren ausgereicht. Diese Mittel werden in Abhängigkeit vom Verwendungszweck und dem Investitionsort um 0,20 bis 0,40 %-Punkte aus dem Sondervermögen zinsverbilligt. Die Zinsverbilligung ist hier veranschlagt.

Zu 3.3
Im Haushaltsjahr 2007 wurde ein Fonds ohne eigenen Rechtscharakter (Programm) im Sondervermögen Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen eingerichtet mit dem Ziel, zunächst in Pilotprojekten die Finanzierung der Veredelung und Verwertung von Patenten der hessischen Universitäten und Hochschulen anteilig zu fördern. Die Universitäten / Hochschulen müssen sich an der Finanzierung beteiligen. Aus diesem Fonds (Programm) werden Zuwendungen bewilligt und ausgezahlt. Der erwartete jährliche Mittelabfluss bis zur Gesamthöhe von 4,0 Mio. EUR ist hier veranschlagt. Die bei Nr. 3.5 vereinnahmten Rückflüsse werden dem Fonds (Programm) laufend wieder für neue Bewilligungen und Auszahlungen zur Verfügung gestellt (revolvierender Mitteleinsatz).

Zu 3.4
Buchungsstelle für sonstige Ausgaben, die sich im Zusammenhang mit der Förderung von Zukunftsinvestitionen im Sinne des Sondervermögens ergeben.

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage II zum Einzelplan 07

S O N D E R B A N D

S t r a ß e n b a u p r o g r a m m

2013 / 2014

ist in der

Anlage II - zum Epl. 07

enthalten

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage III zum Einzelplan 07 (Kap. 07 43)

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

der Staatlichen Technischen Überwachung Hessen (TÜH)
Haushaltsjahr 2013 und 2014

Angestellte	Stellen 2014	Stellen 2013	Stellen 2012
Aussertarifliche	1,0	1,0	1,0
Höherer Dienst	22,0	22	23,0
Gehobener Dienst	104,0	110,0	115,0
Mittlerer Dienst	6,0	6,0	8,0
Einfacher Dienst	1,0	1,5	1,5
Zusammen	134,0	140,5	148,5

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Es sind grundsätzlich die Funktionen nach VV Nr. 4.3 zu § 17 LHO zugrunde zu legen.

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministeriums und des Ministeriums der Finanzen.

Veränderungen gegenüber dem 2012:

Wegfall von 8 Stellen infolge Aufgabenverlagerung zum TÜV Hessen bzw. Aufgabenwahrnehmung durch Dritte.

Veränderungen gegenüber dem 2013:

Wegfall von 6,5 Stellen infolge Aufgabenverlagerung zum TÜV Hessen bzw. Aufgabenwahrnehmung durch Dritte.

A N L A G E IV

Soziale Wohnraumförderung

Städtebau

Zukunftsinvestitionen

Übersichten über die Förderprogramme 2011 bis 2014

Wohnraumförderung und Städtebau
Anlage IV zum Einzelplan 07

Förderprogramm 2 0 1 1	Landesmittel Euro	Bundesmittel Euro	Insgesamt Euro
07 - Anlage IV Soziale Wohnraumförderung *)	–		–
	–		–
Baudarlehen, Modernisierungsdarlehen, Darlehen behindertengerechter Umbau	52.000.000	–	52.000.000
Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum -Erwerb vorhandenen Wohnraums-	10.000.000	–	10.000.000
Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für Menschen mit Behinderung	1.000.000	–	1.000.000
Summe	63.000.000	–	63.000.000
	–		–
07 75 Städtebau	–		–
	–		–
Zuschüsse für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen im	–	–	–
Bund-Länder-Programm	3.100.000	3.100.000	6.200.000
Zuschüsse an Gemeinden im Programm Stadtumbau in Hessen	6.450.000	6.450.000	12.900.000
Zuschüsse an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	5.800.000	5.800.000	11.600.000
Initiativen im Wohnungs- und Städtebau	357.000	–	357.000
Zuschüsse für städtebaulichen Denkmalschutz	2.000.000	2.000.000	4.000.000
Zuschüsse zur Förderung der Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren	2.300.000	2.300.000	4.600.000
Summe	20.007.000	19.650.000	39.657.000
	–		–
Summe Förderprogramme 2011	83.007.000	19.650.000	102.657.000

*) einschließlich 30.311.000 Euro Kompensationsmittel Bund

Zukunftsinvestitionen im Rahmen des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"			
Geldanlagen für Maßnahmen der Wirtschaftsförderung	65.000.000	–	65.000.000

Förderprogramm 2 0 1 2	Landesmittel Euro	Bundesmittel Euro	Insgesamt Euro
07 - Anlage IV Soziale Wohnraumförderung *)	–		–
	–		–
Baudarlehen, Modernisierungsdarlehen, Darlehen behindertengerechter Umbau	49.000.000	–	49.000.000
Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum -Erwerb vorhandenen Wohnraums-	13.000.000	–	13.000.000
Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für Menschen mit Behinderung	1.000.000	–	1.000.000
Summe	63.000.000	–	63.000.000
	–		–
07 75 Städtebau	–		–
	–		–
Zuschüsse für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen im	–	–	–
Bund-Länder-Programm	1.358.500	1.358.500	2.717.000
Zuschüsse an Gemeinden im Programm Stadtumbau in Hessen	4.794.000	4.794.000	9.588.000
Zuschüsse an Gemeinden im Programm "Soziale Stadt - Investitionen im Quartier"	2.727.500	2.727.500	5.455.000
Initiativen im Wohnungs- und Städtebau	220.000	–	220.000
Zuschüsse für städtebaulichen Denkmalschutz	1.815.000	1.815.000	3.630.000
Zuschüsse zur Förderung der Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren	5.025.000	5.025.000	10.050.000
Summe	15.940.000	15.720.000	31.660.000
	–		–
Summe Förderprogramme 2012	78.940.000	15.720.000	94.660.000

*) einschließlich 30.311.000 Euro Kompensationsmittel Bund

Zukunftsinvestitionen im Rahmen des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"			
Geldanlagen für Maßnahmen der Wirtschaftsförderung	65.000.000	–	65.000.000

Wohnraumförderung und Städtebau
Anlage IV zum Einzelplan 07

Förderprogramm 2 0 1 3	Landesmittel Euro	Bundesmittel Euro	Insgesamt Euro
07 - Anlage IV Soziale Wohnraumförderung *)	–		–
	–		–
Darlehen soziale Wohnraumförderung (insb. Baudarlehen, Modernisierungsdarlehen, Förderung von selbstgenutzem Wohneigentum, Erwerb von vorhandenen Wohnraum)	62.000.000	–	62.000.000
Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für Menschen mit Behinderung	1.000.000	–	1.000.000
Summe	63.000.000	–	63.000.000
	–		–
07 75 Städtebau	–		–
	–		–
Zuschüsse für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen im	–	–	–
Bund-Länder-Programm	1.585.500	1.585.500	3.171.000
Zuschüsse an Gemeinden im Programm Stadtumbau in Hessen	5.349.000	5.349.000	10.698.000
Zuschüsse an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	2.773.500	2.773.500	5.547.000
Initiativen im Wohnungs- und Städtebau	210.000	–	210.000
Zuschüsse für städtebaulichen Denkmalschutz	3.368.500	3.368.500	6.737.000
Zuschüsse zur Förderung der Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren	6.736.000	6.736.000	13.472.000
Summe	20.022.500	19.812.500	39.835.000
	–		–
Summe Förderprogramme 2013	83.022.500	19.812.500	102.835.000

*) einschließlich 30.311.000 Euro Kompensationsmittel Bund

Zukunftsinvestitionen im Rahmen des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"			
Kapitalanlagen für die Zinsverbilligung von Darlehen zur "Gründungs- und Wachstumsfinanzierung" (GuW)	65.000.000	–	65.000.000

Förderprogramm 2 0 1 4	Landesmittel Euro	Bundesmittel Euro	Insgesamt Euro
07 - Anlage IV Soziale Wohnraumförderung *)	–		–
	–		–
Darlehen soziale Wohnraumförderung (insb. Baudarlehen, Modernisierungsdarlehen, Förderung von selbstgenutzem Wohneigentum, Erwerb von vorhandenen Wohnraum)	62.000.000	–	62.000.000
Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für Menschen mit Behinderung	1.000.000	–	1.000.000
Summe	63.000.000	–	63.000.000
	–		–
07 75 Städtebau	–		–
	–		–
Zuschüsse für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen im	–	–	–
Bund-Länder-Programm	1.580.000	1.580.000	3.160.000
Zuschüsse an Gemeinden im Programm Stadtumbau in Hessen	5.331.500	5.331.500	10.663.000
Zuschüsse an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	2.764.500	2.764.500	5.529.000
Initiativen im Wohnungs- und Städtebau	206.000	–	206.000
Zuschüsse für städtebaulichen Denkmalschutz	3.357.500	3.357.500	6.715.000
Zuschüsse zur Förderung der Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren	6.714.000	6.714.000	13.428.000
Summe	19.953.500	19.747.500	39.701.000
	–		–
Summe Förderprogramme 2014	82.953.500	19.747.500	102.701.000

*) einschließlich möglicher 30.311.000 Euro Kompensationsmittel Bund

Zukunftsinvestitionen im Rahmen des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"			
Kapitalanlagen für die Zinsverbilligung von Darlehen zur "Gründungs- und Wachstumsfinanzierung" (GuW)	65.000.000	–	65.000.000

Anlage II
zum Epl. 07

L A N D E S H A U S H A L T

Straßenbauprogramm

2013/2014

- **Zusammenfassung**
- **Teil 1: Landesstraßenbauprogramm**
- **Teil 2: Zukunftsfonds Hessen**

Bearbeitungsstand des Bauprogramms 12/ 2012

Zusammenfassung "Einteilung der Baumittel"

	2013 T-EUR	2014 T-EUR
Landesstraßenbauprogramm	65.000	65.000
Zukunftsfonds Hessen	35.000	35.000
Summe	**100.000**	**100.000**

Erläuterung Lärmsanierung:
Ausgaben zur Lärmsanierung an bestehenden Landesstraßen erfolgen, wenn der Beurteilungspegel an Krankenhäusern, Schulen, Kurheimen und Altenheimen sowie in reinen und allgemeinen Wohngebieten und Kleinsiedlungsgebieten, Kerngebieten, Dorfgebieten und Mischgebieten 67 dB(A) am Tage oder 57 dB(A) in der Nacht bzw. in Gewerbegebieten 72 dB(A) am Tage oder 62 dB(A) in der Nacht überschritten sind.

Hinweis:
Lärmvorsorge ist in §§ 41 ff. BImSchG i.V.m. der 16. BImSchV normativ geregelt; sie wird i.d.R. im Planfeststellungsbeschluss festgesetzt.

Zusammenstellung der Titel nach Haushaltsplan

			2013 T-EUR	2014 T-EUR
I.	**Titel 761** -	Zukunftsfonds Hessen	33.660	30.660
		Landesstraßenbauprogramm	44.640	47.640
		Summe Titel 761	**78.300**	**78.300**
II.	**Titel 762** -	Zukunftsfonds Hessen	0	0
		Landesstraßenbauprogramm	3.000	3.000
		Summe Titel 762	**3.000**	**3.000**
III.	**Titel 763-765**	Landesstraßenbauprogramm	3.000	3.000
		Summe Titel 763 - 765	**3.000**	**3.000**
IV.	**Titel 766** -	Zukunftsfonds Hessen	1.150	3.390
		Landesstraßenbauprogramm	2.850	610
		Summe Titel 766	**4.000**	**4.000**
V.	**Titel 767** -	Zukunftsfonds Hessen	190	950
		Landesstraßenbauprogramm	3.810	3.050
		Summe Titel 767	**4.000**	**4.000**
VI.	**Titel 823** -	Landesstraßenbauprogramm: Refinanzierung KIM - Maßnahmen	7.700	7.700
		Summe Titel 823	**7.700**	**7.700**
		Summe Straßenbauprogramm 2013/2014	**100.000**	**100.000**

Teil 1:

Landesstraßenbauprogramm

Einteilung der Baumittel "Landesstraßenbauprogramm"

		2013 T-EUR	2014 T-EUR
Teil I	**Einzelmaßnahmen (Titel 761, 762, 766, 767, 823)**		
	Auflistung der Einzelmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2013/2014 (Titel 761, 762, 766, 767) inkl. Leerrohrfinanzierung und Qualitätserhaltung Hess. Fernradwege	49.300	49.300
	Auflistung der Einzelmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2013/2014 (Refinanzierung KIM - Maßnahmen: 823)	7.700	7.700
	Summe	**57.000**	**57.000**
Teil II	**Pauschalen und**		
	"Andere" Titel (763 [1], 764 [2], 765 [3], 821 [4], 893 [5])		
	Pauschalen, Abrechnungsreste Titel 761	5.000	5.000
	Andere Titel (763, 764, 765, 821, 893)	3.000	3.000
	Summe	**8.000**	**8.000**
	Summe "Regulärer Haushalt"	**65.000**	**65.000**

[1] Titel 763: Anteilige Kosten des Landes in Zusammenhang mit Baumaßnahmen des Bundes
[2] Titel 764: Anteilige Kosten des Landes für Hochborde und Kanalisationsanlagen der Gemeinden in Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstraßen
[3] Titel 765: Anteilige Kosten des Landes für Maßnahmen an Kreuzungen zwischen sonstigen Eisenbahnen und Straßen in der Baulast des Bundes, eines Kreises, einer Gemeinde
[4] Titel 821: Grunderwerb für noch nicht im Bauprogramm veranschlagte Maßnahmen
[5] Titel 893: Entschädigungsleistungen für Schallschutz an baulichen Anlagen im Bereich von bestehenden Landesstraßen

Pauschale Bauvorhaben

Pauschale Bauvorhaben im Titel 761 und Abrechnungsreste	2013 T-EUR	2014 T-EUR
Erhaltung von Fahrbahnbefestigungen		
Erhaltung von Bauwerken		
Grunderwerb		
Landschaftsbau		
Bau und Erhaltung von Amphibienschutzanlagen		
Bau und Erhaltung von Parkplätzen für Fahrgemeinschaften		
Beseitigung von Unfallpunkten		
Bau und Erhaltung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen (z. B. Fahrbahnteiler)		
Bau und Erhaltung von Radwegen		
Bau und Erhaltung von Lärmschutzmaßnahmen		
Lagerung und/oder Entsorgung von Straßenausbaumaterial	**2.000**	**2.000**
Fahrbahnreparaturen (durch die SM / AM)		
Reparaturen von Böschungen und Banketten (durch die SM / AM)		
Reparaturen von Entwässerungseinrichtungen (durch die SM / AM)		
Gehölz- und Grünpflege sowie Roden (durch die SM / AM)	**500**	**500**
Erneuerung von Markierungen		
Reparaturen und Erneuerung von Schutzeinrichtungen		
Reparaturen und Erneuerung von Beschilderungen		
Reparaturen und Erneuerung von verkehrstechn. Einrichtungen	**1.000**	**1.000**
Neubau und Ersatzneubau von Lichtsignalanlagen	**1.000**	**1.000**
Abrechnungsreste	**500**	**500**
	5.000	**5.000**

Zusammenstellung der Titel 761, 762, 766, 767, 823 und andere Titel

			2013 T-EUR	2014 T-EUR
I.	**Titel 761** -	Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung der Landesstraßen einschließlich Brücken		
		Einzelbauvorhaben	39.640	42.640
		Pauschale Bauvorhaben, LSA sowie Abrechnungsreste	5.000	5.000
		Summe Titel 761	**44.640**	**47.640**
II.	**Titel 762** -	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an Straßen in der Baulast des Landes und ortsgerechter Umbau von Landesstraßen im Zusammenhang mit Dorferneuerungsmaßnahmen und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen		
		Einzelbauvorhaben	3.000	3.000
		Summe Titel 762	**3.000**	**3.000**
III.	**Titel 766** -	Bau von Radwegen an bestehenden Landesstraßen in der Baulast des Landes (soweit sie nicht im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen durchgeführt und somit bei Titel 761 72 veranschlagt werden)		
		Einzelbauvorhaben	2.730	490
		Qualitätserhaltung der Hessischen Radfernwege (einschl. Infotafeln und Kleinaufträge) sowie Finanzierung Radroutenplaner	120	120
		Summe Titel 766	**2.850**	**610**
IV.	**Titel 767** -	Lärmvorsorge und Lärmsanierung, Rückbau und ortsbildgerechte Umgestaltung an bestehenden Landesstraßen in der Baulast des Landes		
		Einzelbauvorhaben	3.810	3.050
		Summe Titel 767	**3.810**	**3.050**
V.	**Titel 823** -	Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte		
		Refinanzierung KIM - Maßnahmen	7.700	7.700
		Summe Titel 823	**7.700**	**7.700**

		2013 T-EUR	2014 T-EUR
VI.	**Andere Titel**		
Titel 763:	Anteilige Kosten des Landes in Zusammenhang mit Baumaßnahmen des Bundes (sofern der Landesanteil <50.000 €; ansonsten als Einzelbauvorhaben im Titel 761 veranschlagt)		
Titel 764:	Anteilige Kosten des Landes für Hochborde und Kanalisationsanlagen der Gemeinden in Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstraßen		
Titel 765:	Anteilige Kosten des Landes für Maßnahmen an Kreuzungen zwischen sonstigen Eisenbahnen und Straßen in der Baulast des Bundes, eines Kreises, einer Gemeinde		
Titel 821:	Grunderwerb für noch nicht im Bauprogramm veranschlagte Maßnahmen		
Titel 893:	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland (Entschädigungsleistungen für Schallschutz an baulichen Anlagen im Bereich von bestehenden Landesstraßen)		
	Summe andere Titel	**3.000**	**3.000**
	Summe Titelgruppe I bis VI	**65.000**	**65.000**
	Summe "Landesstraßenbauprogramm"	**65.000**	**65.000**

****** Landesstraßenbauprogramm - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Stadt Wiesbaden											
414	6413	L 3017	OU Breckenheim	OU	2,00	4.300	2.680	293	293	1.034	KIM
414	17211	L 3028	Ausbau Knotenpunkt L3028/L3039 bei Wiesbaden/Nordenstadt (KP Finkenhof)	A-KN	0,17	1.000	300	700	0	0	
			Summe: Stadt Wiesbaden					993	293		

****** Landesstraßenbauprogramm - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
LKr. Bergstraße											
431	16	L 535	Ausbau in der OD Abtsteinach/Unter-Abtsteinach einschl. BW L 3257	OD	0,97	1.580	580	800	200	0	
431	17481	L 3105	Deckenerneuerung zwischen der OD Affolterbach/Wahlen und der OD Grasellenbach	DE-E1	3,45	1.870	1.680	190	0	0	
431	10437	L 3120	Abzweig L 3120/ L535 Wald-Michelbach	R	0,04	130	90	9	9	22	KIM
431	19997	L 3257	Deckenerneuerung zwischen OD Gorxheimertal - Unter-Flockenbach - Trösel	DE-E1	4,67	1.230	1.210	20	0	0	
431/432	12737	L 3098	Ausbau zwischen Lautertal/Schmal-Beerbach und Ober-Beerbach	A	2,88	2.200	0	0	800	1.400	
			Summe: Lkr. Bergstraße					1.019	1.009		

****** Landesstraßenbauprogramm - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Lkr. Darmstadt-Dieburg											
432	5	L 3065	Ausbau eines Radweges zwischen Groß-Umstadt/Richen - Groß Umstadt (Ziegelhütte)	R	0,80	1.120	770	350	0	0	
432	12521	L 3065	Klein - Umstadt - Langstadt	R	2,34	700	80	75	75	470	KIM
432	386	L 3094	Beseitigung Bahnübergang Dieburg	BÜ	0,30	5.080	4.850	230	0	0	
432	16633	L 3102	Ausbau bei Niedernhausen	A	0,51	560	10	0	550	0	
432	13160	L 3106	Grundhafte Erneuerung zwischen Schloßmühle und Rohrbach	GE-E2	1,60	800	0	800	0	0	
432	353	L 3114	OD Groß - Zimmern u. Klein - Zimmern	OD	0,27	300	200	20	20	60	KIM
432	3511	L 3114	OU Reinheim / Spachbrücken	OU	1,20	1.350	1.230	0	120	0	
432	459	L 3115	OU Schaafheim	OU	0,90	2.300	1.190	147	147	816	KIM
432	310	L 3115	Radweg zwischen Gundernhausen und Groß - Zimmern inkl. BW Erbsenbach	R	2,36	1.110	0	80	1.030	0	
432	244	L 3303 L 3103	A 5 (AS Seeheim / Jugenheim) - Pfungstadt	R	3,28	2.050	1.970	40	40	0	
432	15163	L 3413	Erneuerung der Unterführung Haselbach in Otzberg/Habitzheim	BW-ERN	0,01	470	0	470	0	0	
432	17612	L 3413	Ausbau der Entlastungsstraße Spachbrücken	A	0,50	1.260	1.040	220	0	0	
			Summe: Lkr. Darmstadt-Dieburg					2.432	1.982		

****** Landesstraßenbauprogramm - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Lkr. Groß-Gerau											
433	267	L 3040	Beseitigung Bahnübergang Ginsheim-Gustavsburg	BÜ	0,11	5.320	10	200	2.500	2.610	
Summe: Lkr. Groß-Gerau								200	2.500		

****** Landesstraßenbauprogramm - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe- halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Hochtaunuskreis											
434	17935	L 3003	Ersatzneubau der UF DB - S 5 bei Bad Homburg	BW-ERN	0,06	3.270	3.120	150	0	0	
434	20188	L 3003	Ausbau der Bad Homburg v.d.Höhe/Zeppelinstr. Südring Zubringer zur A 661	A	0,60	1.630	140	1.000	490	0	
434	14922	L 3057	OU Friedrichsdorf Süd 4.Abschnitt	OU	1,72	5.610	1.820	3.740	50	0	
434	194	L 3057	OU Friedrichsdorf/Köppern, 2.BA	OU	1,94	5.500	2.440	309	309	2.442	KIM
434	9482	L 3057	OU Friedrichsdorf / Köppern, 1. BA	OU	2,20	5.070	272	272	272	4.254	KIM
434	7521	L 3205	OU Obererlenbach / OU Obereschbach L 3057	OU	1,80	12.360	961	960	960	9.479	KIM
			Summe: Hochtaunuskreis					6.431	2.081		

****** Landesstraßenbauprogramm - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Main-Kinzig-Kreis											
435	21	L 2306	Beseitigung Bahnübergang Gelnhausen zzgl. Knotenpunkt Gelnhäuser Str./Altenhaßlauer Str./Burgstraße/Stadtweg und Knotenpunkt Stadtweg in Höhe "Aldi"	BÜ	1,36	6.150	4.220	770	630	530	
435	292	L 3008	OU Schöneck/Kilianstädten	OU	3,57	10.450	5.460	582	582	3.826	KIM
435	854	L 3193	OU Ronneburg/Hüttengesäß	OU	1,44	3.110	800	2.090	220	0	
435	1498	L 3193	OU Erlensee/Langendiebach (Nord) und Neuberg/Ravolzhausen (Süd)	OU	3,70	6.700	1.940	3.070	1.690	0	
435	18679	L 3194 L 3201	Deckenerneuerungen in der OD Wächtersbach	DE-E1	0,87	200	180	20	0	0	
435	11842	L 3195	Instandsetzung der Unterführung Ulmbach zwischen Steinau/Ulmbach und Steinau	BW-INST	0,01	60	10	50	0	0	
435	18658	L 3199	Deckenerneuerung zwischen OD Bad Orb (zw. OD-Grenze u. "Untertor")	DE-E1	1,29	810	790	20	0	0	
435	10416	L 3202	Freigericht/Bernbach - Linsengericht/Lützelhausen	R	1,36	240	150	16	16	58	KIM
435	11858	L 3202 A 66	Deckenerneuerung zwischen Gelnhausen (Westspange)	DE-E1	1,67	2.830	2.530	300	0	0	
435	11890	L 3268	Grundhafte Erneuerung zwischen OD Bruchköbel	GE-E2	1,73	1.320	1.200	120	0	0	
435	13962	L 3268 K 861 06435	Ausbau Knotenpunkt KVP in Rodenbach/Niederrodenbach	A-KN	0,10	140	50	10	10	70	KIM
435	10289	L 3271	OU Gründau/Hain-Gründau	OU	3,00	4.410	590	294	294	3.232	KIM

****** Landesstraßenbauprogramm - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
435	1241	L 3309	Radweg inkl. Ausbau in der OD Großkrotzenburg	R	0,50	700	650	50	0	0	
435	4897	L 3443	OD Brachttal/Udenhain	OD	0,80	760	410	350	0	0	
			Summe: Main-Kinzig-Kreis					7.742	3.442		

****** Landesstraßenbauprogramm - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Main-Taunus-Kreis											
436	2276	L 3006	Deckenerneuerung OD Flörsheim	DE-E1	0,90	150	80	9	9	52	KIM
436	285	L 3011	Radweg zwischen Hattersheim / Okriftel und Hattersheim	R	0,50	760	40	720	0	0	
436	562	L 3011	Eppstein / Ehlhalten-Eppstein / Vockenhausen	R	2,87	1.930	1.130	133	133	534	KIM
436	17203	L 3016	Ausbau Knotenpunkt am westlichen Ortsausgang von Liederbach	A-KN	0,24	200	50	12	12	126	KIM
436	6374	L 3017	Beseitigung Bahnübergang in Flörsheim	BÜ	0,17	4.060	4.040	20	0	0	
436	13488	L 3017	Flörsheim - Wicker	R	1,06	330	40	22	22	246	KIM
436	12916	L 3265	Weilbach - Hattersheim	R	0,64	110	100	2	2	6	KIM
			Summe: Main-Taunus-Kreis					918	178		

****** Landesstraßenbauprogramm - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe- halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Odenwaldkreis											
437	19659	L 3318	Erneuerung der Stützwand "Bachlauf" in Bad König/Etzen-Gesäß	BW-ERN	0,14	700	60	640	0	0	
Summe: Odenwaldkreis								640	0		

****** Landesstraßenbauprogramm - Anlage II 2013/2014 **** (761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)**											
GKZ	**Hessen ID**	**Straße**	**Maßnahmenbeschreibung**	**Maßnahmen -art**	**Bau -länge**	**Ges.-Kosten (Baulastträger)**	**Vorjahre**	**Rate 2013**	**Rate 2014**	**vorbe-halten**	**Bemerkungen**
					km	**T€**	**T€**	**T€**	**T€**	**T€**	
Lkr. Offenbach											
438	3526	L 3001	OU Dreieich / Offenthal inkl. Bauwerk	OU	0,80	3.570	20	1.370	1.000	1.180	
438	7313	L 3317	OU Dreieich / Götzenhain, Streckenbau	OU	2,06	3.650	1.220	243	243	1.944	KIM
			Summe: Lkr. Offenbach					1.613	1.243		

****** Landesstraßenbauprogramm - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Rheingau-Taunus-Kreis											
439	574	L 3026	Niedernhausen - Niederjosbach	R	0,76	280	170	13	13	84	KIM
439	3490	L 3031	OU Hünstetten/Beuerbach	OU	0,72	3.700	780	126	126	2.668	KIM
439	22043	L 3033	Instandsetzung des Bauwerks UF Fischbach nördlich Heidenrod/Geroldstein	BW-INST	0,01	140	0	140	0	0	
439	20449	L 3033	Felssicherung entlang der L 3035 - L 3374 bei Heidenrod	A	0,37	320	10	310	0	0	
439	17224	L 3033	Grundhafte Erneuerung zwischen Lorch und Heidenrod/Geroldstein (von K 625 bis L 3031) incl. UF Wisper	GE-E2	3,82	820	20	0	200	600	
439	22031	L 3034	Erneuerung der Unterführung Engergraben in Rüdesheim	BW-ERN	0,68	3.780	0	0	3.000	780	
439	20448	L 3374	Felssicherung bei Bad/Schwalbach/Langenseifen 1. BA	A	1,80	680	10	670	0	0	
439	20441	L 3397	Felssicherung zwischen Lorch/Ranselberg und Lorch/Ransel	A	0,21	330	20	0	310	0	
			Summe: Rheingau-Taunus-Kreis					1.259	3.649		

****** Landesstraßenbauprogramm - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Wetteraukreis											
440	8330	L 3008	OU Bad Vilbel/Massenheim	OU	2,23	12.800	4.980	704	704	6.412	KIM
440	21148	L 3184	Instandsetzung einer Uferstützwand in der OD Ranstadt/Bobenhausen	BW-INST	0,09	310	90	220	0	0	
440	1236	L 3184 L 3190	OD Ortenberg/Bergheim	OD	0,70	560	460	100	0	0	
440	11791	L 3187	Erneuerung des Bauwerks Unterführung Horloff bei Reichelsheim(Wetterau)	BW-ERN	0,02	500	0	500	0	0	
440	963	L 3193	OD Kefenrod/Bindsachsen	OD	1,14	2.350	1.440	850	60	0	
440	10624	L 3195 L 3010	OD Kefenrod (Dorferneuerung), einschl. Stützwand	OD	0,89	1.170	0	0	720	450	
			Summe: Wetteraukreis					2.374	1.484		

****** Landesstraßenbauprogramm - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Lkr. Gießen											
531	18407	L 3133	Instandsetzung der Hangstützwand bei Langgöns	BW-INST	0,20	200	0	150	50	0	
531	18485	L 3045	Erneuerung der Unterführung Bieberbach in Heuchelheim/Kinzenbach	BW-ERN	0,10	300	0	0	300	0	
531	1295	L 3089	OD Allendorf/Nordeck	OD	1,50	710	0	80	400	230	
531	8188	L 3089	OD Rabenau/Londorf	OD	2,10	950	910	40	0	0	
531	15492	L 3129	Ausbau Knotenpunkt KP Ruhberg bei Fernwald/Steinbach einschl. Pendlerparkplatz	A-KN	0,30	450	410	40	0	0	
531	13231	L 3129	OD Reiskirchen/Burkhardsfelden Wasserstr.+Albacher Straße	OD	1,02	530	460	70	0	0	
531	21987	L 3129	Deckenerneuerung in der OD Langgöns/Dornholzhausen (1. Bauabschnitt)	DE-E1	1,22	170	80	0	90	0	
531	1334	L 3130	Rad- und Gehweg zwischen Gießen und Linden/Leihgestern	R	5,34	820	60	510	250	0	
531	1064	L 3146	OU Staufenberg/Mainzlar	OU	3,50	9.660	590	3.000	1.630	4.440	
531	20304	L 3188	Deckenerneuerung in der OD Hungen/Steinheim	DE-E1	0,59	440	250	190	0	0	
531	17473	L 3357	Grundhafte Erneuerung zwischen Reiskirchen/Bersrod und Grünberg/Reinhardshain	GE-E2	3,31	680	0	0	680	0	
531	1328	L 3481	OU Lich/Nieder-Bessingen	OU	4,40	7.960	7.780	120	60	0	
			Summe: Lkr. Gießen					4.200	3.460		

****** Landesstraßenbauprogramm - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Lahn-Dill-Kreis											
532	8979	L 3020	Ausbau Knotenpunkt OD Lahnau/ Dorlar	A-KN	0,10	420	100	20	20	280	KIM
532	322	L 3042	Ausbau Knotenpunkt KVP Burger Hauptstraße/ Uckersdorfer Straße in Herborn/Burg	A-KN	0,12	130	80	9	9	32	KIM
532	16598	L 3044	Grundhafte Erneuerung in der OD Ewersbach	GE-E2	1,00	720	540	180	0	0	
532	43	L 3046	OU Beilstein/Merkenbach	OU	3,10	2.180	1.930	50	200	0	
532	460	L 3054 L 3284	OD Schöffengrund/Oberquembach	OD	1,10	1.290	350	940	0	0	
532	12437	L 3054	Hüttenberg/ Rechtenbach; KVP	OD	0,18	280	180	18	18	64	KIM
532	19796	L 3055	Ausbau zwischen Waldsolms/Brandoberndorf und Schöffengrund/Oberwetz	A	5,45	1.680	1.660	20	0	0	
532	131	L 3282	OU Greifenstein/Holzhausen	OU	1,65	3.790	3.530	260	0	0	
532	16505	L 3360	Ausbau Knotenpunkt Weidenhäuser Straße/ Im Saales in Hüttenberg/ Rechtenbach, KVP	A-KN	0,15	360	120	24	24	192	KIM
532	4767	L 3362	Ausbau zwischen Dillenburg und Dillenburg/ Nanzenbach	A	1,59	1.000	0	850	150	0	
532	210	L 3442	Haiger/ Rodenbach - Haiger/ Fellerdilln	R	1,50	320	170	21	21	108	KIM
			Summe: Lahn-Dill-Kreis					2.392	442		

****** Landesstraßenbauprogramm - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Lkr. Limburg-Weilburg											
533	12429	L 3022	Deckenerneuerung von der Landesgrenze bis Kirberg	DE-I2	2,76	520	0	520	0	0	
533	19860	L 3020	Deckenerneuerung durch Straßenbaulastwechsel in Limburg	DE-E1	8,78	620	490	130	0	0	
533	7251	L 3054	Ausbau Knotenpunkt OD Weilmünster; KVP	A-KN	0,20	410	210	20	20	160	KIM
533	876	L 3063	OU Runkel-Dehrn	OU	2,09	15.990	15.900	70	20	0	
533	21649	L 3281	Grundhafte Erneuerung zwischen Mengerskirchen/Probach und Löhnberg	GE-E2	3,00	980	970	10	0	0	
533	19921	L 3448	Instandsetzung der Unterführung Lahn bei Dehrn	BW-INST	0,07	950	0	0	950	0	
533	1239	L 3448	TOU Limburg/Lindenholzhausen	OU	1,65	3.170	2.970	200	0	0	
533	19822	L 3453	Erneuerung des Bauwerks UF Vöhlerbach bei Löhnberg	BW-ERN	0,02	310	0	280	30	0	
			Summe: Lkr. Limburg-Weilburg					1.230	1.020		

****** Landesstraßenbauprogramm - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Lkr. Marburg-Biedenkopf											
534	381	L 3042	Dautphetal/Mornshausen-Kreuzstraße	OD	0,38	530	210	34	34	252	KIM
534	203	L 3042	Ausbau zwischen dem Abzweig B62 und Dauthpetal/ Friedensdorf	A	1,60	980	330	650	0	0	
534	12270	L 3091	Deckenerneuerung in der OD Wetter/Amönau	DE-E1	1,23	280	270	10	0	0	
534	8620	L 3290	OD Stadtallendorf, 1. BA	OD	2,66	940	320	46	46	528	KIM
			Summe: Lkr. Marburg-Biedenkopf					740	80		

****** Landesstraßenbauprogramm - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Vogelsbergkreis											
535	15345	L 3140	Instandsetzung des Bauwerks UF Ellersbach in der OD Herbstein/Lanzenhain	BW-INST	0,05	250	0	0	250	0	
535	17802	L 3140	Ausbau Knotenpunkt Knöppsack zum KVP bei Lauterbach	A-KN	0,39	480	0	0	400	80	
535	19415	L 3140	Deckenerneuerung zwischen Abzw. L 3305 und Herbstein/Lanzenhain	DE-E1	2,50	470	0	0	470	0	
535	360	L 3144	OD Schwalmtal/Hergersdorf	OD	0,28	350	0	0	350	0	
535	5011	L 3160	OD Grebenau/Wallersdorf	OD	2,10	1.210	0	750	340	120	
535	19384	L 3161	OD Grebenau/Bieben	OD	0,82	330	0	60	0	270	
535	13310	L 3162	Grundhafte Erneuerung zwischen Schwalmtal/Vadenrod und Schwalmtal/Ober-Sorg	GE-E2	2,80	700	0	0	700	0	
535	498	L 3162	OD Schwalmtal/Storndorf	OD	3,40	1.920	0	0	400	1.520	
535	539	L 3168	Ausbau zwischen Grebenhain/Ilbeshausen und der B 275	A	7,02	4.360	240	2.670	980	470	
535	445	L 3325	OD Mücke/Höckersdorf	OD	0,44	450	280	30	30	110	KIM

****** Landesstraßenbauprogramm - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
535	455	L 3326	OD Feldatal/Köddingen	OD	1,56	2.940	200	30	1.070	1.640	
535	17442	L 3338	OD Schotten/Sichenhausen	OD	0,84	890	350	250	0	290	
			Summe: Vogelsbergkreis					3.790	4.990		

****** Landesstraßenbauprogramm - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Lkr. Fulda											
631	10818	L 3079	Grundhafte Erneuerung zwischen Hosenfeld/Jossa und Hosenfeld/Poppenrod	GE-E2	1,50	840	0	750	90	0	
631	10475	L 3079	Ausbau von der Kreisgrenze VB bis Hosenfeld/Jossa	A	2,00	3.450	3.390	60	0	0	
631	20135	L 3079	Deckenerneuerung zwischen Hosenfeld und Giesel (Sieberzmühle - Kuppe)	DE-E1	2,19	370	0	0	370	0	
631	335	L 3143	Fulda/Gläserzell (Kläranlage) - Gläserzell 2.BA	R	0,77	120	80	9	9	22	KIM
631	345	L 3143	Fulda/Lüdermünd - Schlitz/Hemmen, 3.BA	R	1,68	320	190	21	21	88	KIM
631	19441	L 3171	OD Roßbach einschl. Sanierung Uferstützmauer	A	0,42	850	0	0	400	450	
631	10831	L 3171	Deckenerneuerung zwischen Eiterfeld/Betzenrod - Eiterfeld/Leimbach von BÜ - OD Leimbach	DE-E1	1,75	460	440	20	0	0	
631	22208	L 3176	Ausbau zwischen Hünfeld/Mackenzell und Nüsttal/Morles (Felsböschung Umfahrung Silges)	A	0,08	120	0	0	120	0	
631	10846	L 3176	Deckenerneuerung zwischen Nüsttal/Morles und Nüsttal/Gotthards	DE-E1	3,29	550	0	520	30	0	
631	4711	L 3181	Westspange Neuhof	OU	1,53	3.820	0	100	2.080	1.640	
631	4710	L 3206	OU Kalbach/Niederkalbach (Südspange Neuhof)	OU	2,77	3.380	1.350	225	225	1.580	KIM
631	4665	L 3258	Ausbau zwischen Hofbieber/Langenbieber und Hofbieber einschl. Deckenbau	A	3,44	1.430	1.380	50	0	0	
631	166	L 3330	Hofbieber/Kleinsassen	OD	0,41	830	410	420	0	0	
631	145	L 3378	Hünfeld/Michelsrombach	OD	0,35	1.630	300	33	33	1.264	KIM

****** Landesstraßenbauprogramm - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
631	13600	L 3379	Entlastungsstraße Petersberg	OU	3,70	2.720	0	50	50	2.620	KIM
631	10482	L 3379	Verbindungsspange Künzell	OU	7,02	5.400	230	50	50	5.070	KIM
631	9585	L 3380	Erneuerung der Unterführung des Steinbaches bei Burghaun/Steinbach	BW-ERN	0,05	260	0	260	0	0	
631	9006	L 3418	Westring Fulda	OU	6,00	17.290	7.820	2.084	2.084	5.302	KIM
631	9586	L 3429	Erneuerung der Unterführung DB bei Bernhards/Steinau	BW-ERN	0,05	1.290	10	0	830	450	
631	4649	L 3429	Künzell/Wissels	OD	0,48	390	230	26	26	108	KIM
631	4648	L 3429	Künzell/Dirlos	OD	0,56	520	320	35	35	130	KIM
631	108	L 3430	Neuhof/Hattenhof	OD	0,70	690	410	46	46	188	KIM
631	4654	L 3431	OD Eiterfeld/Dittlofrod	OD	1,11	860	810	50	0	0	
			Summe: Lkr. Fulda					4.809	6.499		

****** Landesstraßenbauprogramm - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Lkr. Hersfeld-Rotenburg											
632		div.	Holzpflegearbeiten an Landesstraßen	SR	2,50	100	0	50	50	0	
632	10499	L 3159	Grundhafte Erneuerung in der OD Bad Hersfeld (Meisebacher Str. zw. Uff. Str. und Simon-Haune-Str.)	GE-E2	0,29	310	290	20	0	0	
632	14091	L 3159	Grundhafte Erneuerung in der OD Bad Hersfeld (Friedloser Str.)	GE-E2	1,93	800	0	0	800	0	
632	19502	L 3172	Instandsetzung eines Bauwerks in der OD Heringen / Lengers, incl. Stützmauer	BW-INST	0,68	720	50	670	0	0	
632	13504	L 3208	Erneuerung der Fuldabrücke in der OD Rotenburg a.d. Fulda	BW-ERN	0,42	4.780	4.600	180	0	0	
632	19475	L 3250	Grundhafte Erneuerung zwischen Iba (Abzw. L 3249) und Bauhaus (Kupferstraße)	GE-E2	5,56	1.500	0	0	1.400	100	
632	21246	L 3251	Grundhafte Erneuerung in der OD Wildeck/ Obersuhl	GE-E2	1,20	810	240	570	0	0	
632	11413	L 3253	Deckenerneuerung zwischen Alheim/ Sterkelshausen und Alheim/ Baumbach	DE-E1	3,75	1.510	750	0	760	0	
632	19500	L 3255	Grundhafte Erneuerung in der OD Heringen / Herfa	GE-E2	3,62	1.490	1.410	80	0	0	
632	7589	L 3431	Erneuerung der Haunebrücke bei Haunetal/Neukirchen	BW-ERN	0,30	1.400	10	0	1.200	190	
632	11292	L 3431	Grundhafte Erneuerung in der OD Haunetal / Holzheim	GE-E2	0,58	250	0	0	250	0	
			Summe: Lkr. Hersfeld-Rotenburg					1.570	4.460		

****** Landesstraßenbauprogramm - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Lkr. Kassel											
633		div.	Holzpflegearbeiten an Landesstraßen	SR	2,50	100	0	50	50	0	
633	799	L 562	Niestetal / Sandershausen	OD	0,55	800	590	35	35	140	KIM
633	10870	L 562	OD Niestetal / Sandershausen	OD	1,29	1.590	0	700	890	0	
633	10869	L 562	Ausbau zwischen Sandershausen und der Landesgrenze	A	2,63	1.900	480	0	450	970	
633	22227	L 763	Erneuerung der Unterführung Weser bei Gieselwerder	BW-ERN	0,10	1.300	0	650	650	0	
633	10873	L 763	Grundhafte Erneuerung zwischen der OD Oberweser/Ödelsheim und der K 80	GE-E2	1,00	650	0	650	0	0	
633	610	L 3211	Grundhafte Erneuerung in der OD Habichtswald / Dörnberg	GE-E2	0,65	540	520	20	0	0	
633	19683	L 3211	Zierenberg/Laar nach Calden/Obermeiser	A	4,36	2.000	1.650	350	0	0	
633	652	L 3214	Naumburg	OD	0,37	200	120	13	13	54	KIM
633	13399	L 3218	OD Baunatal/Altenritte, KVP Schulze-Delitzsch-Straße und Altenritter Straße	OD	0,10	2.830	570	188	188	1.884	KIM
633	85	L 3218	OU Baunatal/Großenritte	OU	1,65	300	230	16	16	38	KIM
633	10108	L 3219	Baunatal KVP	OD	0,10	330	180	23	23	104	KIM
633	5683	L 3234	Vellmar / Obervellmar (Bahnhofstraße / Harleshäuser Straße)	OD	0,65	940	630	62	62	186	KIM
633	22215	L 3237	Instandsetzung des Bauwerks Unterführung Flutmulde (Dresdener Str.) in Kassel	BW-INST	0,10	2.230	0	900	1.330	0	

****** Landesstraßenbauprogramm - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
633	11172	L 3386	Grundhafte Erneuerung zwischen Espenau/ Hohenkirchen und Immenhausen	GE-E2	1,90	1.200	0	0	0	1.200	
Summe: Lkr. Kassel								3.657	3.707		

****** Landesstraßenbauprogramm - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Schwalm-Eder-Kreis											
634		div.	Holzpflegearbeiten an Landesstraßen	SR	2,50	100	0	50	50	0	
634	14731	L 3150	Ausbau Knotenpunkt L 3150/3220 nordwestlich Gudensberg	A-KN	0,25	290	0	290	0	0	
634	19682	L 3150	A 49 - Fritzlar	A	1,50	850	790	60	0	0	
634	22254	L 3153	Instandsetzung einer Straßenstützwand in der OD Remsfeld	BW-INST	0,06	120	0	120	0	0	
634	10949	L 3155	Erneuerung des Bauwerks Unterführung DB in Moischeid	BW-ERN	0,75	480	10	470	0	0	
634	19751	L 3220	Ausbau zwischen der K 83 und Niedenstein/Metze	A	2,00	830	780	50	0	0	
634	12310	L 3221	Ausbau zwischen Edermünde/Besse und Edermünde/Holzhausen	A	2,00	2.020	0	0	500	1.520	
634	21815	L 3225	Erneuerung des Eubach-Durchlasses in der OD Morschen/Altmorschen	BW-ERN	0,85	3.690	0	0	500	3.190	
634	19753	L 3227	Ausbau zwischen der OD Bischofferode und der Kreisgrenze	A	1,84	3.000	0	0	600	2.400	
634	11132	L 3249	Ausbau zwischen Spangenberg/ Herlefeld und Spangenberg/ Nausis UF Lande	A	0,15	630	330	0	0	300	
634	14612	L 3249	Ausbau zwischen Spangenberg/ Herlefeld und Spangenberg/ Nausis	A	1,16	820	20	800	0	0	
634	19723	L 3340	OD Ottrau	OD	0,76	600	0	0	600	0	

****** Landesstraßenbauprogramm - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
634	22211	L 3384	Instandsetzung der Unterführung der DB in Borken	BW-INST	0,20	170	110	60	0	0	
634	11197	L 3428	OD Malsfeld / Ostheim	OD	0,53	570	40	530	0	0	
			Summe: Schwalm-Eder-Kreis					2.430	2.250		

****** Landesstraßenbauprogramm - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Lkr. Waldeck-Frankenberg											
635	10561	L 3073	Grundhafte Erneuerung in der OD Gemünden	GE-E2	1,10	250	0	0	250	0	
635	10800	L 3073	Deckenerneuerung zwischen dem Abzweig der B 253 alt bei Frankenberg bis zum Abzweig der K 125 bei Röddenau	DE-E1	3,32	840	0	0	840	0	
635	20245	L 3075	Deckenerneuerung zwischen Volkmarsen/Erpebrücke und Sauerbrunnen (Richtung Volkmarsen/Ehringen)	DE-E1	1,00	270	240	30	0	0	
635	172	L 3075	OD Volkmarsen (Teilverlegung)	A	2,00	1.500	1.040	71	71	318	KIM
635	231	L 3076	Frankenberg - Schreufa	R	0,50	520	440	21	21	38	KIM
635	16346	L 3076	Deckenerneuerung in der OD Lichtenfels / Rhadern	DE-E1	0,65	100	0	0	100	0	
635	10566	L 3076	Deckenerneuerung in der OD Diemelsee/Flechtdorf	DE-E1	0,80	500	0	0	400	100	
635	40	L 3076	Ausbau zwischen Korbach und Flechtdorf, 2. Bauabschnitt	A	1,16	4.050	4.030	20	0	0	
635	10564	L 3076	Deckenerneuerung in der OD Korbach Flechtdorfer Straße	DE-E1	1,20	200	0	0	200	0	
635	20206	L 3076	Deckenerneuerung zwischen Lichtenfels/Goddelsheim und Korbach/Nordenbeck	DE-E1	1,80	690	200	470	20	0	
635	16861	L 3076	Deckenerneuerung zwischen Lichtenfels/Sachsenberg und Lichtenfels/Dalwigksthal nachrangig	DE-E1	2,00	400	0	0	400	0	
635	16871	L 3076	Ausbau zwischen Lichtenfels/Goddelsheim und Korbach/Nordenbeck (3.Bauabschnitt)	A	3,20	1.300	0	0	800	500	
635	19152	L 3076	Rosenthal - Frankenberg 2. + 3. Bauabschnitt	A	5,50	3.340	3.170	170	0	0	
635	10767	L 3078	Deckenerneuerung zwischen der Landesgrenze NRW bis Bad Arolsen/Massenhausen	DE-E1	1,05	260	210	50	0	0	

****** Landesstraßenbauprogramm - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
635	406	L 3081	Ausbau zwischen Diemelstadt/Ammenhausen und Diemelstadt/Rhoden	A	2,35	1.100	0	0	1.000	100	
635	16347	L 3085	Ausbau zwischen Frankenau/Altenlotheim und Frankenau	A	4,70	1.500	0	0	1.500	0	
635	8724	L 3086	Ederseeradweg	A	2,00	3.090	2.080	206	206	598	KIM
635	10777	L 3087	Rosenthal/ Roda - Rosenthal	A	2,70	530	200	330	0	0	
635	10782	L 3296	Gemünden (Wohra) Abzweig K 110 nach Haina/Dodenhausen	A	4,80	3.250	2.830	420	0	0	
635	20210	L 3393	Deckenerneuerung zwischen Willingen und (der Landesgrenze NRW) Bontkirchen	DE-E1	6,80	1.500	0	0	1.500	0	
635	275	L 3478	Radweg zwischen Battenberg und der L 3382	R	0,50	210	150	13	13	34	KIM
635	16865	L 553	Ausbau in der OD Hatzfeld	A	1,60	1.130	1.000	130	0	0	
635	10558	L 553	Ausbau zwischen Hatzfeld/Eifa und Hatzfeld	A	2,20	1.000	0	0	1.000	0	
635	16864	L 553	Deckenerneuerung zwischen der Landesgrenze NRW und Hatzfeld	DE-E1	2,57	820	0	600	220	0	
			Summe: Lkr. Waldeck-Frankenberg					2.531	8.541		

****** Landesstraßenbauprogramm - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Werra-Meißner-Kreis											
636		div.	Holzpflegearbeiten an Landesstraßen	SR	2,50	100	0	50	50	0	
636	19474	L 3238	Ausbau zwischen Witzenhausen/Ermschwerd und Witzenhausen/Stiedenrode (2. Bauabschnitt)	A	2,03	1.280	0	1.120	160	0	
636	10496	L 3241	Ausbau zwischen Hessisch-Lichtenau/Schwalbenthal und Hessisch-Lichtenau/Hausen	A	2,00	1.340	10	870	460	0	
636	344	L 3244	OD Eschwege (An den Anlagen, Humboldstr., vorher Leimentor, 1. BA)	OD	0,62	890	820	70	0	0	
636	19512	L 3248	Deckenerneuerung zwischen "Blinde Mühle" und Sontra/Blankenbach	DE-E1	2,50	1.700	0	1.600	100	0	
636	21322	L 3249	Ausbau in der OD Hausen incl. freier Strecke	A	1,84	830	0	0	830	0	
636	12796	L 3334	Ausbau zwischen Waldkappel/Rodebach und Meißner/Germerode	A	3,23	1.400	1.310	90	0	0	
636	11338	L 3459	OD Sontra/Stadthosbach einschl. Instandsetzung Bauwerk	OD	0,25	410	20	0	390	0	
636	11340	L 3459	Ausbau zwischen Sontra/Thurnhosbach und Sontra/Stadthosbach	A	0,92	540	0	0	540	0	
636	21324	L 3464	Instandsetzung der Unterführung der DB bei Witzenhausen	BW-INST	0,03	160	0	0	160	0	
636	17052	L 3464	Grundhafte Erneuerung zwischen Witzenhausen und Witzenhausen / Wendershausen incl. Unterführung DB bei Witzenhausen	GE-E2	1,98	1.000	0	0	1.000	0	
636	11528	L 3469	Grundhafte Erneuerung zwischen der OD Witzenhausen/Werleshausen und Witzenhausen/Neuseesen	GE-E2	1,67	590	360	230	0	0	
			Summe: Werra-Meißner-Kreis					4.030	3.690		

Teil 2:

Zukunftsfonds Hessen

Einteilung der Baumittel "Zukunftsfonds Hessen"

	2013 T-EUR	2014 T-EUR
Einzelmaßnahmen (Titel 761, 762, 766, 767)		
Auflistung der Einzelmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2013/2014 (Titel 761, 762, 766, 767)	35.000	35.000
Summe	**35.000**	**35.000**

Zusammenstellung der Titel 761, 762, 766, 767

I.	**Titel 761** -	Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung der Landesstraßen einschließlich Brücken		
		Einzelbauvorhaben	33.660	30.660
		Summe Titel 761	**33.660**	**30.660**
II.	**Titel 762** -	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an Straßen in der Baulast des Landes und ortsgerechter Umbau von Landesstraßen im Zusammenhang mit Dorferneuerungsmaßnahmen und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen		
		Einzelbauvorhaben	0	0
		Summe Titel 762	**0**	**0**
III.	**Titel 766** -	Bau von Radwegen an bestehenden Landesstraßen in der Baulast des Landes (soweit sie nicht im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen durchgeführt und somit bei Titel 761 72 veranschlagt werden)		
		Einzelbauvorhaben	1.150	3.390
		Summe Titel 766	**1.150**	**3.390**
IV.	**Titel 767** -	Lärmvorsorge und Lärmsanierung, Rückbau und ortsbildgerechte Umgestaltung an bestehenden Landesstraßen in der Baulast des Landes		
		Einzelbauvorhaben	190	950
		Summe Titel 767	**190**	**950**
		Summe "Zukunftsfonds Hessen"	**35.000**	**35.000**

****** Zukunftsfonds Hessen - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Stadt Frankfurt											
412	15906	L 3006	Ausbau Knotenpunkt Kreisel Sindlingen	A-KN	0,60	500	0	0	500	0	Zukunftsfond
412	20486	L 3016	Ausbau Kreisel östlich Ortseingang Liederbach	A-KN	0,60	350	0	100	250	0	Zukunftsfond
412	22413	L 3018	Instandsetzung der UF DB in Frankfurt/Höchst	BW-INST	0,05	150	0	150	0	0	Zukunftsfond
			Summe: Stadt Frankfurt					250	750		

****** Zukunftsfonds Hessen - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Stadt Offenbach											
413	18873	L 3001	Erneuerung des Bauwerks Neubau Carl-Ulrich-Brücke (UF Main)	BW-ERN	0,54	13.000	150	6.180	3.737	2.933	Zukunftsfond
			Summe: Stadt Offenbach					6.180	3.737		

****** Zukunftsfonds Hessen - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Stadt Wiesbaden											
414	20401	L 3028	Ausbau zwischen Wiesbaden/Nordenstadt und der L3039 (Finkenhof)	A	1,70	565	5	280	280	0	Zukunftsfond
			Summe: Stadt Wiesbaden					280	280		

****** Zukunftsfonds Hessen - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Lkr. Bergstraße											
431	14241	A5/L3398	Erneuerung des Bauwerks Unterführung bei Heppenheim	BW-ERN	0,01	100	0	0	100	0	Zukunftsfond
431	18261	L 3099	Erneuerung der Unterführung Mühlgraben in Lindenfels/Glattbach	BW-ERN	0,00	550	0	0	500	50	Zukunftsfond
431	18283	L 3099	Neue Schwergewichtswand bei Schlierbach (Hangrutsch)	BW-ERN	0,15	160	0	0	0	160	Zukunftsfond
431	20933	L 3111	Grundhafte Erneuerung in der OD Einhausen (Westl. Abzweig K 31)	GE-E2	1,03	400	0	0	400	0	Zukunftsfond
431	12671	L 3120	Grundhafte Erneuerung in der OD Mörlenbach/Bonsweiher	GE-E2	1,01	900	0	600	300	0	Zukunftsfond
431	18269	L 3398	Instandsetzung der Unterführung Weschnitz bei Lampertheim/Hüttenfeld	BW-INST	0,02	500	0	0	450	50	Zukunftsfond
431	16056	L 535	Instandsetzung des Bauwerks UF Bachlauf bei Unter-Abtsteinach	BW-INST	0,01	273	240	33	0	0	Zukunftsfond
			Summe: Lkr. Bergstraße					633	1.750		

****** Zukunftsfonds Hessen - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Lkr. Darmstadt-Dieburg											
432	375	L 3094	Knotenpunktsumgestaltung in der Ortsdurchfahrt Dieburg (Marienplatz)	A-KN	0,61	333	0	0	50	283	Zukunftsfond
432	22007	L 3103	Erneuerung der Unterführung Depotbahn bei Seeheim	BW-ERN	0,01	2.000	0	0	1.200	800	Zukunftsfond
432	19232	L 3103	Ausbau der OD Seeheim - Jugenheim / Jugenheim	A	0,60	850	0	850	0	0	Zukunftsfond
432	18735	L 3112	Bau eines Radweges zwischen Alsbach-Hähnlein/Alsbach und Alsbach-Hähnlein/Sandwiese	R	3,10	2.000	0	700	1.000	300	Zukunftsfond
			Summe: Lkr. Darmstadt-Dieburg					1.550	2.250		

****** Zukunftsfonds Hessen - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe- halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Lkr. Groß-Gerau											
433	15147	L 3012	Erneuerung des Bauwerks Unterführung Schwarzbach bei Trebur	BW-ERN	0,01	580	571	9	0	0	Zukunftsfond
			Summe: Lkr. Groß-Gerau					9	0		

****** Zukunftsfonds Hessen - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Hochtaunuskreis											
434	22407	L 3006	Deckenerneuerung in der Ortsdurchfahrt Steinbach	DE-E1	0,87	515	0	515	0	0	Zukunftsfond
434	20194	L 3025	Instandsetzung einer Stützwand bei Schmitten inkl. OD Schmitten	BW-ERN	0,10	615	0	615	0	0	Zukunftsfond
			Summe: Hochtaunuskreis					1.130	0		

****** Zukunftsfonds Hessen - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe- halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Main-Kinzig-Kreis											
435	4166	L 3008	Grundhafte Erneuerung zwischen Hanau/Mittelbuchen und Hanau	GE-E2	2,45	1.500	0	0	300	1.200	Zukunftsfond
435	18691	L 3008	Radweg entlang der L 3008 zwischen Hanau/Mittelbuchen und Hanau (Wilhelmsbad)	R	0,95	450	0	0	450	0	Zukunftsfond
435	21155	L 3009	Erneuerung der Unterführung Fallbach bei Ronneburg/Hüttengesäß	BW-ERN	0,01	235	0	235	0	0	Zukunftsfond
435	10379	L 3141	OD Sinntal/Oberzell	OD	1,17	1.040	0	0	1.040	0	Zukunftsfond
435	18690	L 3178	Erneuerung von Stützwänden in der OD Bad Soden-Salmünster/Bad Soden	BW-ERN	0,07	650	0	0	650	0	Zukunftsfond
435	11773	L 3180	Ausbau in Sinntal/Mottgers mit Bauwerkserneuerung der Unterführung "Schmale Sinn"	A	0,30	870	0	0	870	0	Zukunftsfond
435	10419	L 3209	Grundhafte Erneuerung bei Maintal/Bischofsheim (Kochberg)	R	0,50	1.000	0	0	1.000	0	Zukunftsfond
435	11899	L 3271 L 3009	Grundhafte Erneuerung in der OD Langenselbold (Hinserdorfstraße und Hüttengesäßer Straße)	GE-E2	0,79	350	0	0	0	350	Zukunftsfond
435	18689	L 3309	Instandsetzung des Bauwerks Großkrotzenburg - Hanau/Großauheim, UF Werkbahn	BW-INST	0,03	380	0	380	0	0	Zukunftsfond
			Summe: Main-Kinzig-Kreis					615	4.310		

****** Zukunftsfonds Hessen - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Main-Taunus-Kreis											
436	18046	L 3011	Grundhafte Erneuerung in der OD Eppstein/Vockenhausen	GE-E2	1,92	650	0	650	0	0	Zukunftsfond
436	20478	L 3026	Deckenerneuerung zwischen Niederjosbach und Niedernhausen	DE-E1	1,33	850	0	0	850	0	Zukunftsfond
			Summe: Main-Taunus-Kreis					650	850		

****** Zukunftsfonds Hessen - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Odenwaldkreis											
437	20520	L 3105	Deckenerneuerung bei Unter-Ostern (von K 52 bis K 51)	DE-E1	0,98	300	0	0	300	0	Zukunftsfond
437	16141	L 3108	Erneuerung einer Sandsteinmauer bei Schöllenbach	BW-ERN	0,04	870	0	0	870	0	Zukunftsfond
437	22087	L 3120	Rückbau der Straßenstützwand bei Hebstahl (Ersatzböschung)	A	0,15	205	0	205	0	0	Zukunftsfond
437	17508	L 3318	Erneuerung der Unterführung Bach bei Michelstadt/Vielbrunn	BW-ERN	0,00	400	0	0	400	0	Zukunftsfond
437	17486	L 3410	Deckenerneuerung zwischen Rothenberg und Beerfelden (L 3119) einschl. Böschungsstabilisierung	DE-E1	9,22	2.750	0	0	2.516	234	Zukunftsfond
			Summe: Odenwaldkreis					205	4.086		

****** Zukunftsfonds Hessen - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Lkr. Offenbach											
438	20399	L 3001	Deckenerneuerung im Zuge einer Grenzverlegung in Dietzenbach	DE-E1	0,91	260	0	260	0	0	Zukunftsfond
			Summe: Lkr. Offenbach					260	0		

****** Zukunftsfonds Hessen - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Rheingau-Taunus-Kreis											
439	22549	L 3032	Felssicherung bei Hohenstein/Hennethal	A	0,10	70	0	0	70	0	Zukunftsfond
439	17223	L 3033	Grundhafte Erneuerung zwischen Lorch und Heidenrod/Geroldstein (von L 3272 bis K 625)	GE-E2	5,38	1.900	0	0	1.200	700	Zukunftsfond
439	22013	L 3035	Beseitigung einer Fahrbahnabsenkung bei Heidenrod/Dickschied	DE-E1	0,13	158	0	100	0	58	Zukunftsfond
439	20439	L 3035	Felssicherung zwischen Schlangenbad/Niedergladbach und der L3033	A	2,73	420	0	0	388	32	Zukunftsfond
439	18243	L 3035	Deckenerneuerung zwischen Schlangenbad/Hausen v.d.H. - Schlangenbad/Niedergladbach	DE-E1	3,74	820	0	820	0	0	Zukunftsfond
439	13074	L 3035	Ausbau zwischen Kiedrich und Schlangenbad/Hausen	A	5,36	6.500	663	1.550	2.000	2.287	Zukunftsfond
439	13633	3470/B 27	Landesanteil Knotenpunkt in der Ortsdurchfahrt Taunusstein/Wehen	DE-E1	0,10	120	0	120	0	0	Zukunftsfond
439	21880	L3275	Deckenerneuerung in der Ortsdurchfahrt Hünstetten/Wallbach	DE-E1	0,30	100	0	100	0	0	Zukunftsfond
			Summe: Rheingau-Taunus-Kreis					2.690	3.658		

****** Zukunftsfonds Hessen - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe- halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Wetteraukreis											
440	888	L 3134	Deckenerneuerung in der OD Friedberg/Ockstadt	DE-E1	1,10	690	360	330	0	0	Zukunftsfond
440	11781	L 3183 L 3185	Ausbau in der OD Hirzenhain/Glashütten einschl. UF Hillersbach	OD	1,03	1.180	583	597	0	0	Zukunftsfond
440	18693	L 3187	Erneuerung der Überführung DB bei Niddatal/Assenheim	BW-ERN	0,01	860	0	0	0	860	Zukunftsfond
440	11979	L 3205	Radweg zwischen Bad Homburg/Ober-Erlenbach und Karben/Kloppenheim (K10)	R	3,20	450	0	450	0	0	Zukunftsfond
			Summe: Wetteraukreis					1.377	0		

****** Zukunftsfonds Hessen - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe- halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Lkr. Gießen											
531	20919	L 3007	Ausbau Knotenpunkt Anzweig K 150 bei Grünberg/Queckborn	A-KN	0,50	350	0	0	300	50	Zukunftsfond
531	13238	L 3129	OD Reiskirchen	OD	0,50	300	0	0	300	0	Zukunftsfond
531	13256	L 3133	Deckenerneuerung zwischen Pohlheim/Holzheim und Pohlheim/Dorf-Güll	DE-E1	2,10	370	0	0	370	0	Zukunftsfond
531	20915	L 3137	Ausbau zwischen Hungen/Villingen und Laubach/Ruppertsberg	A	1,00	600	0	0	500	100	Zukunftsfond
531	18807	L 3137	Erneuerung des Bauwerks Unterführung Ratsgraben bei Hungen	BW-ERN	0,05	240	0	0	240	0	Zukunftsfond
531	15382	L 3137	Erneuerung des Bauwerks Unterführung Eschersbach bei Grünberg	BW-ERN	0,10	280	247	33	0	0	Zukunftsfond
531	15381	L 3137	OD Laubach	OD	0,39	560	0	450	100	10	Zukunftsfond
531	13294	L 3146	Deckenerneuerung zwischen Staufenberg/Daubringen und Staufenberg/Mainzlar (Daubringerstraße)	DE-E1	1,19	350	0	0	350	0	Zukunftsfond
531	20909	L 3475	Ausbau Knotenpunkt L3475/Sandweg/Sportplatz in Lollar	A-KN	0,30	370	0	260	110	0	Zukunftsfond
			Summe: Lkr. Gießen					743	2.270		

****** Zukunftsfonds Hessen - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe- halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Lahn-Dill-Kreis											
532	19925	L 3042	Erneuerung der UF DB Schelde bei Hirzenhain	BW-ERN	0,10	310	0	310	0	0	Zukunftsfond
532	19824	L 3042	Grundhafte Erneuerung zwischen Dillenburg/Niederscheld-Dillenburg/Oberscheld	GE-E2	3,00	1.420	1.203	0	0	217	Zukunftsfond
532	22710	L 3044	Grundhafte Erneuerung zwischen Dietzhölztal und Ewersbach	GE-E2	1,07	390	0	0	390	0	Zukunftsfond
532	21607	L 3052	Austausch der Übergangskonstruktion UF DB und Lahn bei Leun	ÜKO	0,14	210	0	10	200	0	Zukunftsfond
532	22707	L 3052	Erneuerung einer Straßenstützwand bei Ehringshausen	BW-ERN	0,05	100	0	100	0	0	Zukunftsfond
532	4785	L 3053	Grundhafte Erneuerung zwischen Hohenahr/ Erda (Erdarer Kreuz) und Hohenahr/ Hohensolms	GE-E2	2,20	660	0	0	660	0	Zukunftsfond
532	12365	L 3285	Deckenerneuerung zwischen Lahnau/ Waldgirmes und Lahnau/ Dorlar	DE-I2	2,76	520	0	0	130	390	Zukunftsfond
532	9775	L 3362	Erneuerung des Bauwerks Inst. Hohlbrücke in Dillenburg	BW-ERN	0,15	2.600	0	1.670	900	30	Zukunftsfond
532	19842	L 3376	Erneuerung des Bauwerks UF Bechlinger Bach bei Bechlingen	BW-ERN	0,01	350	0	350	0	0	Zukunftsfond
532	12375	L 3451	Grundhafte Erneuerung in der OD Braunfels	R	0,89	250	0	0	250	0	Zukunftsfond
			Summe: Lahn-Dill-Kreis					2.440	2.530		

****** Zukunftsfonds Hessen - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe- halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Lkr. Limburg-Weilburg											
533	19871	L 3020	Straßenstützwand in Ennerich	BW-ERN	0,04	100	0	100	0	0	Zukunftsfond
533	22655	L 3022	UF DB Niederbrechen	BW-ERN	0,03	650	0	0	20	630	Zukunftsfond
533	19901	L 3030	Instandsetzung der Emsbachbrücke bei Erbach	BW-INST	0,03	185	0	185	0	0	Zukunftsfond
533	19920	L 3031	Instandsetzung des Bauwerks UF Emsbach bei Bad Camberg	BW-INST	0,01	270	0	215	55	0	Zukunftsfond
533	19929	L 3044	Erneuerung der Unterführung Kallenbach bei Löhnberg	BW-ERN	0,01	700	0	640	60	0	Zukunftsfond
533	19926	L 3281	Instandsetzung der Unterführung Vöhlerbach bei Löhnberg	BW-INST	0,01	50	0	50	0	0	Zukunftsfond
533	21683	L 3323	Instandsetzung der Unterführung Weil bei Weilburg	BW-INST	0,01	240	0	240	0	0	Zukunftsfond
533	19921	L 3448	UF Lahn bei Dehrn	BW-INST	0,07	950		0	50	900	Zukunftsfond
533	19931	L 3448	UF Emsbach bei Eschhofen	BW-ERN	0,01	270	20	0	50	200	Zukunftsfond
533	22673	L 3452	Ausbau zwischen Runkel/Wirbelau und Weinbach	A	1,87	4.300	0	0	100	4.200	Zukunftsfond
			Summe: Lkr. Limburg-Weilburg					1.430	335		

****** Zukunftsfonds Hessen - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Lkr. Marburg-Biedenkopf											
534	15772	L 3042	OD Angelberg/Lixfeld	OD	0,93	350	0	350	0	0	Zukunftsfond
534	12238	L 3048	Ausbau Knotenpunkt Heskem mit Radweg zwischen Heskem und dem Gewerbegebiet Heskem	R	0,05	410	0	0	400	10	Zukunftsfond
534	12297	L 3048	Ausbau Knotenpunkt Fronhausen	A-KN	0,05	400	0	0	400	0	Zukunftsfond
534	169	L 3071	OD Rauschenberg/ Ernsthausen	OD	1,14	1.300	0	0	1.200	100	Zukunftsfond
534	10765	L 3073	Ausbau des Knotenpunktes Kirchhain/ Amöneburg, KP B 62/L 3073	A-KN	0,05	160	0	0	160	0	Zukunftsfond
534	9895	L 3089	Ausbau Knotenpunkt Beltershäuser Str./Marburger Str. in Marburg	A-KN	0,05	900	0	0	700	200	Zukunftsfond
534	21036	L 3089	Ausbau Knotenpunkt L 3073/L 3089/K 11 (KVP Stausebach)	A-KN	0,10	500	0	0	500	0	Zukunftsfond
534	5008	L 3091	OD Biedenkopf/ Engelbach einschließlich Bauwerksinstandsetzung	OD	0,61	740	0	250	490	0	Zukunftsfond
			Summe: Lkr. Marburg-Biedenkopf					600	3.850		

****** Zukunftsfonds Hessen - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Vogelsbergkreis											
535	488	L 3073	OD Gemünden/Elpenrod	OD	0,66	500	0	0	460	40	Zukunftsfond
535	13206	L 3073	Deckenerneuerung zwischen Ulrichstein und Ulrichstein/Ober-Seibertenrod	DE-E1	2,93	480	0	0	400	80	Zukunftsfond
535	22282	L 3175	Instandsetzung der Unterführung Fulda bei Schlitz/Hutzdorf	BW-INST	0,30	200	0	0	200	0	Zukunftsfond
535	17428	L 3181	Deckenerneuerung in der OD Grebenhain/Bermutshain	DE-E1	1,03	140	0	0	140	0	Zukunftsfond
			Summe: Vogelsbergkreis					0	1.200		

****** Zukunftsfonds Hessen - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe- halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Lkr. Fulda											
631	20379	L 3068	Verkehrslenkung Gersfeld/Wasserkuppe	A-KN	0,80	450	0	150	150	150	Zukunftsfond
631	4659	L 3170	Ausbau zwischen Eiterfeld/Leibolz - Eiterfeld/Großentaft	A	2,40	3.000	0	1.200	100	1.700	Zukunftsfond
631	21918	L 3170	Grundhafte Erneuerung in der OD Großentaft	GE-E2	0,77	400	0	400	0	0	Zukunftsfond
631	20362	L 3171	Eiterfeld/Betzenrod - Hünfeld/Roßbach	A	1,80	690	560	130	0	0	Zukunftsfond
631	22620	L 3173	Deckenerneuerung in der Ortsdurchfahrt Eiterfeld/Soisdorf	DE-I2	0,88	395	0	395	0	0	Zukunftsfond
631	22602	L 3206	Deckenerneuerung zwischen Neuhof und Kalbach/Niederkalbach	DE-I2	2,00	460	0	380	80	0	Zukunftsfond
631	20139	L 3206	Deckenerneuerung in der OD Neuhof/Giesel	DE-E1	0,71	260	249	11	0	0	Zukunftsfond
631	6190	L 3258	Ausbau zwischen der B 458 OU Dipperz und der OD Dipperz	N	3,87	860	0	430	430	0	Zukunftsfond
			Summe: Lkr. Fulda					3.096	760		

****** Zukunftsfonds Hessen - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe- halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Lkr. Hersfeld-Rotenburg											
632	17266	L 3155	Grundhafte Erneuerung zwischen Neuenstein/ Raboldshausen und Neuenstein/ Saasen	GE-E2	2,00	640	629	11	0	0	Zukunftsfond
632	19502	L 3172	Deckenerneuerung in der OD Heringen/Lengers, Landecker Straße/Lengener Straße	DE-E1	0,50	730	61	669	0	0	Zukunftsfond
632	908	L 3226	OD Rotenburg/Dankerode	OD	0,61	630	541	89	0	0	Zukunftsfond
632	11424	L 3226	Ausbau zwischen Rotenburg/Dankerode (Abzweig L 3249) und der Kreisgrenze	A	1,76	1.000	879	121	0	0	Zukunftsfond
632	11436	L 3249	Grundhafte Erneuerung in der OD Nentershausen/Weißenhasel incl.Einfriedungsmauer	GE-E2	0,69	560	536	24	0	0	Zukunftsfond
632	11460	L 3306	Grundhafte Erneuerung in der OD Heringen Wölfershausen (Heimboldshäuser Str. und Herfaer Straße)	GE-E2	0,69	960	570	390	0	0	Zukunftsfond
632	19508	L 3431	Deckenerneuerung zwischen Anschluß L3432 bis Asbach; incl. UF Fulda bei Kohlhausen	DE-E1	2,26	1.005	105	900	0	0	Zukunftsfond
			Summe: Lkr. Hersfeld-Rotenburg					2.204	0		

****** Zukunftsfonds Hessen - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe- halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Lkr. Kassel											
633	11008	L 3214	Grundhafte Erneuerung in der OD Zierenberg "Dörnbergstraße"	GE-E2	0,61	600	50	500	50	0	Zukunftsfond
633	122	L 3217	Beseitigung Bahnübergang Ahnatal / Heckershausen - B 251 Bahnübergang	BÜ	1,97	1.590	1.540	50	0	0	Zukunftsfond
633	21762	L 3232	Instandsetzung der UF Krummbach in Immenhausen/Holzhausen	BW-ERN	0,01	300	0	300	0	0	Zukunftsfond
633	19725	L 3232	OD Immenhausen/ OT Holzhausen GE der Kasseler Straße	OD	1,02	1.130	267	863	0	0	Zukunftsfond
633	16742	L 3234	Deckenerneuerung in Vellmar/Obervellmar	DE-E1	0,20	130	0	30	100	0	Zukunftsfond
633	16742	L 3234	Landesanteil an der Deckenerneuerung in der OD Vellmar/Obervellmar	DE-E1	0,20	130	0	30	100	0	Zukunftsfond
633	17332	L 3234	Erneuerung der Unterführung DB in Obervellmar	BW-ERN	0,10	2.000	0	440	1.150	410	Zukunftsfond
633	11152	L 3312	OD Wolfhagen/Altenhasungen	A	0,94	610	233	377	0	0	Zukunftsfond
633	22901	versch.	Umrüstung Thomasschutzplanken im LK. Kassel	DE-E1	13,00	425	0	425	0	0	Zukunftsfond
			Summe: Lkr. Kassel					3.015	1.400		

****** Zukunftsfonds Hessen - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Schwalm-Eder-Kreis											
634	16843	L 3074	Um- und Ausbau zwischen B3 und OD Zwesten/ Niederurff "LÖWENSPRUDEL"	A	1,30	2.340	90	1.550	700	0	Zukunftsfond
634	8883	L 3220	OU Felsberg (hier nur Grunderwerb)	N	2,50	7.297	0	400	0	6.897	Zukunftsfond
634	21811	L 3224	Erneuerung einer Hangstützwand bei Homberg (Efze)	BW-ERN	0,05	500	0	500	0	0	Zukunftsfond
634	11130	L 3254	OD Knüllwald / Oberbeisheim	OD	0,40	510	210	300	0	0	Zukunftsfond
634	19641	L 3316	Ausbau Knotenpunkt KVP L3316/K92 Obermeiser	A-KN	0,50	320	0	320	0	0	Zukunftsfond
634	22902	versch.	Umrüstung Thomasschutzplanken im LK. Schwalm-Eder	DE-E1	13,00	375	0	375	0	0	Zukunftsfond
			Summe: Schwalm-Eder-Kreis					3.445	700		

****** Zukunftsfonds Hessen - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Lkr. Waldeck-Frankenberg											
635	20201	L 3073	Gemünden nach Grüsen	A	1,80	811	768	43	0	0	Zukunftsfond
635	20203	L 3076	Deckenerneuerung in der OD Diemelsee/Adorf	DE-E1	0,40	750	0	600	150	0	Zukunftsfond
635	10568	L 3077	Deckenerneuerung zwischen Haina nach Löhlbach	DE-E1	4,50	790	747	43	0	0	Zukunftsfond
635	19121	L 3082	Willingen / Eimelrod - Diemelsee / Deisfeld	A	1,10	960	912	48	0	0	Zukunftsfond
635	16353	L 3084	OD Vöhl/Buchenberg	A	0,65	450	408	42	0	0	Zukunftsfond
635	22821	L 3087	Deckenerneuerung zwischen Rosenthal/Roda nach Rosenthal 2. BA	DE-E1	1,50	770	750	20	0	0	Zukunftsfond
635	8677	L 3297	Ausbau zwischen dem Knotenpunkt K 77 Helmscheid und Twistetal	A-KN	2,50	150	0	150	0	0	Zukunftsfond
635	10559	L 3332	Ausbau Knotenpunkt K 96 Frankenberg-Haubern bis zur L3332 (Kurvenbegradigung)	A-KN	0,35	180	2	0	10	168	Zukunftsfond
635	10784	L 3342	Ausbau zwischen dem Abzweig L 3073 bis zur OD Gemünden/Schiffelbach	A	0,50	900	0	150	0	750	Zukunftsfond
635	22822	L 3382	Deckenerneuerung zwischen Battenberg/Kröge nach Allendorf/Battenfeld	DE-E1	2,00	280	251	29	0	0	Zukunftsfond
			Summe: Lkr. Waldeck-Frankenberg					1.125	160		

****** Zukunftsfonds Hessen - Anlage II 2013/2014 ******
(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

GKZ	Hessen ID	Straße	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen -art	Bau -länge	Ges.-Kosten (Baulastträger)	Vorjahre	Rate 2013	Rate 2014	vorbe-halten	Bemerkungen
					km	T€	T€	T€	T€	T€	
Werra-Meißner-Kreis											
636	11537	L 3225	Deckenerneuerung in der OD Großalmerode/Rommerode	DE-E1	1,31	385	0	385	0	0	Zukunftsfond
636	11351	L 3247	Ausbau in der OD Herleshausen/Frauenborn	OD	0,34	450	387	63	0	0	Zukunftsfond
636	21430	L 3249	Beseitigung von Fahrbahnsackungen in der OD Sontra/Diemerode	DE-E1	0,10	100	0	100	0	0	Zukunftsfond
636	8912	L 3249	OD Hess.-Lichtenau/Wickersrode inkl. Instandsetzung der Unterführung Vockebach	OD	0,78	649	0	525	124	0	Zukunftsfond
			Summe: Werra-Meißner-Kreis					1.073	124		

Schlüsselverzeichnis der Kreise

Regierungsbezirk Darmstadt	
411	Stadt Darmstadt
412	Stadt Frankfurt am Main
413	Stadt Offenbach
414	Stadt Wiesbaden
431	Bergstraße
432	Darmstadt-Dieburg
433	Groß-Gerau
434	Hochtaunuskreis
435	Main-Kinzig-Kreis
436	Main-Taunus-Kreis
437	Odenwaldkreis
438	Offenbach
439	Rheingau-Taunus-Kreis
440	Wetteraukreis

Regierungsbezirk Gießen	
531	Gießen
532	Lahn-Dill-Kreis
533	Limburg-Weilburg
534	Marburg-Biedenkopf
535	Vogelsbergkreis

Regierungsbezirk Kassel	
611	Stadt Kassel
631	Fulda
632	Hersfeld-Rotenburg
633	Kassel
634	Schwalm-Eder-Kreis
635	Waldeck-Frankenberg
636	Werra-Meißner-Kreis

Abkürzungen und Maßnahmenart

Sonstige Abkürzungen	
LStrNr.	Landesstraßennummer
km	Straßenkilometer
BA	Bauabschnitt
DB	Deutsche Bahn AG
LA-Spur	Linksabbiegerspur
UF	Unterführung
UB	Überführung

Art der Maßnahme	
N	Neubau (Strecke und Bauwerke)
OU	Ortsumgehung (Strecke und Bauwerke)
A	Ausbau freie Strecke (Anmerkung: Planung erforderlich)
DE-I2	Erneuerung der obersten Deckschicht (freie Strecke und OD)
DE-E1	Erneuerung der Decke (freie Strecke und OD)
GE-E2	Grunderneuerung einschl. bit. Tragschicht (ohne Planung, sonst A)
OD	Ausbau in der OD
A-KN	Ausbau Knotenpunkte (freie Strecke und OD)
R	Radweg
BW-ERN	Bauwerkserneuerung (an gleicher Stelle)
BW-INST	Bauwerksinstandsetzung
L-WALL	Lärmschutzwall
L-WAND	Lärmschutzwand
T-NEU	Tunnelneubau
T-INST	Tunnelinstandsetzung
T+R-NEU	Tank und Rast – Neubau
T+R-INST	Tank und Rast – Instandsetzung
BÜ	Bahnübergangsbeseitigung
SR	Arbeiten im Seitenraum / Mittelstreifen (z.B. Grün- u. Gehölzpfl. etc.)